XXXI. Jahrgang. 65,000 Abonnenten.

General-Anzeiger

für Düsseldorf und Umgegend

mit „Düsseldorfer Handelsblatt“ und „Sonntagsblatt“.

Erscheint täglich Morgens.
Bezugspreis durch die Boten: 50 Pfg. per Monat, durch die Post: Mk. 2,10 per Quartal.
Haupt-Geschäftsstelle: Grabenstr. 23. Zweig-Geschäftsstelle: Nordstr. 34.
Fernsprech-Anschlüsse: 2327 2328 2329 2330

Schluß der Anzeigen-Annahme: Größere Anzeigen, Wohnungs- und Immobilienmarkt 1 Uhr Mittags, alle anderen Anzeigen 5 Uhr Nachm. Samstags 4 Uhr Nachm.
Einrückungsgebühr für die einspaltige Zeile: 15 Pfg. für lokale, 30 Pfg. für ausw. Anzeigen, 10 Pfg. für Stellengesuche. Letzte Seite erhöhte Preise.

Nr. 126. **Düsseldorf, Dienstag, den 8. Mai.** **1906.**

Wir machen darauf aufmerksam, daß das

Handelsblatt

des „General-Anzeiger“ weitere Ausdehnung erfahren hat. Von jetzt ab veröffentlichen wir einen eigenen

Amerikanischen Warenbericht.

Die letzten Tageskurse der amerikanischen Waren, die uns Nachts von New-York und Chikago gekabelt werden, werden für viele unserer Leser großes Interesse haben.

Neu hinzutretende Abonnenten machen wir darauf aufmerksam, daß das Handelsblatt des „General-Anzeiger“ sehr geschätzt wird wegen seiner

prompten Berichterstattung in allen Wirtschaftsfragen.

Ueber alle Vorkommnisse in der **Industrie**, über die Bewegungen am **Geldmarkt** und an den **Börsen** und über sämtliche **Produktenmärkte** wird schnell und eingehend berichtet.

Der Abonnementspreis beträgt beim Bezuge durch die Boten, Filialen, Expeditionen pro Monat 50 Pfg., beim Bezuge durch die Post pro Quartal Mk. 2,10.

Neueste Nachrichten.

Ausstände.

☺ **Weißenfels,** 7. Mai. Zwischen den Grubenbesitzern im mitteldeutschen Braunkohlenrevier und der Streikleitung der ausständigen Braunkohlenarbeiter sind jetzt Verhandlungen eingeleitet worden, die, wie das „Weißenfelser Tageblatt“ meldet, in kurzer Frist zu einer Einigung führen dürften, da die Grubenbesitzer erklärt haben, daß sie die Ausständigen unter den jetzt auf den Gruben bestehenden Lohnbedingungen, welche während des Ausstandes eine kleine Erhöhung erfahren haben, wieder einstellen werden. Das Ende des Ausstandes sei voraussichtlich noch im Laufe dieser Woche zu erwarten.

☺ **Lens,** 7. Mai. Die Arbeit im Kohlenbecken von Pas de Calais ist überall wieder aufgenommen worden. Der Ausstand ist vollkommen beendet.

Die Kammerwahlen in Frankreich.

(Weitere Meldungen unter Politische Tagesübersicht.)

☺ **Paris,** 7. Mai. Es wurden ferner gewählt: In Villefranche Bouergue Marèjouls (linksstehender Republikaner), in Charolles Ministerpräsident Sarrien und in Murat Graf Castellane (Progressist). In Pontoise kommt Major Driant (Nationalist) in Stichwahl. General Zurlinden ist in Belfort dem Radikalen Schneider unterlegen. In Lille wurde Guesde (Ver. Soz.), in Laon der bisherige Kammerpräsident Doumer (radikal), in Marseille Brisson (radikal), in Nogent-le-Rotrou Deschanel (linksstehender Republikaner), in Hazebrouck Abbé Lemire (linksstehender Republikaner und Katholik), in Aix Pelletan (radikaler Sozialist), in Villeneuve-sur-Lot der Kolonialminister Leygues (linksstehender Republikaner), in Oloron Minister Barthou, in Oran Kriegsminister Etienne, in Constantine der Marineminister Thomson gewählt. In die Stichwahl kommt Déroulède in Angoulême. In Mirande ist der Bonapartist Cassagnac unterlegen.

Die radikalen Blätter sind von dem bisherigen Ausgang der Wahlen äußerst befriedigt und sehen voraus, daß die Gruppe des Block in die neue Kammer beträchtlich verstärkt einziehen wird. Die sozialistischen Organe jubeln, daß die Republikaner einen so glänzenden Erfolg davongetragen haben, und daß die sozialistische Partei zu diesem Siege in hervorragendem Maße beigetragen habe. Die oppositionellen Blätter sagen, die im letzten Augenblick von Clémenceau erfundene Verschwörungsangelegenheit habe ihre Wirkung getan. Immerhin könnte die Schlappe wieder gut gemacht werden, wenn die Nationalisten und Konservativen bei den Stichwahlen einig vorgehen würden.

Außerdem sind gewählt worden: in Nantes Pedion (Nationalist), in Albi Jaurès (Gruppe der vereinigten Sozialisten), in Macon Dubief (radikaler Sozialist). In St. Cier wurde gewählt: Ribot (Progressist), in St. Gaudenz Ackerbauminister Ruau (Radikal), in Castellane Graf Boni de Castellane (Nationalist), in Saint Dizier Jomart (linksstehender Republikaner), in Pithiviers Cochéry (linksstehender Republikaner), in Versailles Berteaux (radikaler Sozialist), in Trévouse Unterstaatssekretär Berard (radikal), in Narbonne Sarraut (Progressist), in Morlaix der Konservative de Mun, in Alais der Konservative de Ramel, in Brest der Konservatie Abbé Gayraud, in Neufchâteau Comte d'Alsasce (Progressist) und in Limoges Tourgnol (radikaler Sozialist).

* * *

In Montpellier kam es bei der Bekanntgabe des Wahlresultats zu Schlägereien. Mehrere Personen wurden verwundet, darunter der sozialistische Gemeinderat Roque, der die Wahlresultate nach der Präfektur brachte, schwer.

In Couliches kam es gelegentlich der Wahlhandlung nach Verkündigung des Wahlergebnisses zu Streitigkeiten, wobei ein Wähler durch einen Messerstich ins Herz getötet wurde.

* * *

☺ **Paris,** 7. Mai. Die Konservativen gewinnen 2 Sitze, die linksstehenden Republikaner 8, die radikalen Sozialisten 14, die vereinigten Sozialisten 3. Die Nationalisten verlieren 10, die Progressisten 10, die Radikalen 6, die abhängigen Sozialisten 1 Sitze.

Paris, 7. Mai. (Von unserem ✈-Korresp.) Endgültig gewählt sind 428 Deputierte, nämlich 221 Radikale aller Richtungen, 42 Sozialisten, 55 Gemäßigte, 110 Konservative und sonstige Reaktionäre, von 155 Stichwahlen erscheinen 144 als dem Block günstig. Die Wahl in Réunion findet am 28. Mai statt.

* * *

☺ **Washington,** 7. Mai. Das Staatsdepartement erhielt vom amerikanischen Konsul aus Guadelupe telegraphische Meldung, daß schon seit Wochen wegen der französischen Parlamentswahlen dort Aufruhr herrsche und die Stadt sich in den Händen des Mob befinde. Von San Domingo ist ein amerikanisches Kriegsschiff nach Guadelupe beordert.

Die Bombenexplosion im Walde von Vincennes.

☺ **Paris,** 7. Mai. Ein Mitarbeiter des „Matin“ interviewte in Lausanne den russischen revolutionären Sozialisten Dr. Antschikow. Dieser erklärte, er habe den durch die Bombenexplosion im Bois de Vincennes getöteten Striga gekannt. Dieser heiße mit seinem richtigen Namen Iwanow und sei nicht Anarchist, sondern revolutionärer Sozialist gewesen. Iwanow habe die Bombe zweifellos nach Rußland bringen wollen.

Aus den Parlamenten.

☺ **London,** 7. Mai. Im Unterhaus frug Lonsdale (kons.) an, ob die deutsche Regierung die Versicherung abgegeben habe, daß sie nicht in der Lage sei, die Pforte bei Austragung der Frage, hinsichtlich der Halbinsel Sinai zu unterstützen. Der Parlaments-Unterstaatssekretär Runciman erwiderte im Namen Greys: Wir wurden von der deutschen Regierung benachrichtigt, daß kein Grund für die Zeitungsmeldung vorliegt, daß das Vorgehen der Pforte bezüglich der ägyptischen Grenze irgend eine Ermutigung erhalten hat. (Beifall.) Balfour (kons.) wünschte Aufklärung über den Streitfall mit der Türkei. Sir Edward Grey bestätigte in längerer Rede die Meldung, betr. die britische Note an die Türkei und schloß: Ich denke, ich darf für die Regierung in Anspruch nehmen, daß sie große Geduld und Mäßigung an den Tag gelegt hat. Die letzte Entwickelung der türkischen Forderungen würde aber, wenn sie zugelassen würde, die Türkei in eine Stellung bringen, welche eine wirkliche Gefahr nicht allein für die Freiheit des Suezkanals, sondern auch für die Freiheit Ägyptens und die Sicherheit der Dynastie des Khedive sei. Die Regierung konnte gegenüber dieser Frage nicht gleichgültig sein und ihre Wichtigkeit machte es notwendig, daß wir jetzt auf eine Beilegung auf Grundlage der Grenze Ägyptens drängen, wie sie unbestritten und ungestört seit 7 Jahren bestanden hat. (Beifall.)

Revolution in Rußland.

Erlasse des Zaren.

☺ **Petersburg,** 7. Mai. Ein heute erschienener Erlaß des Kaisers verfügt die Aufhebung des Ministerkomitees, dessen Befugnisse teils auf den Ministerrat, teils auf den Reichsrat übergehen. Ein zweiter Erlaß des Kaisers beauftragt den Staatssekretär Frisch mit der Eröffnung der ersten Sitzung der Reichsduma gemäß den Bestimmungen des Wahlgesetzes.

Neue revolutionäre Gewalttat.

☺ **Jekaterinoslaw,** 7. Mai. Der Generalgouverneur Zeoltanowsky ist gestern Abend von sechs Unbekannten, die zu gleicher Zeit ihre Revolver auf ihn abschossen, getötet worden. Die Mörder sind entkommen.

☺ **Fürstenwalde,** 7. Mai. [Unterschlagungen, Wechselfälschungen und Betrügereien.] In einer am Samstag abgehaltenen Versammlung der Mitglieder und Spareinleger des hiesigen Spar- und Vorschußvereins, Genossenschaft m. b. H., wurde festgestellt, daß im Laufe der Jahre durch frühere Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates Unterschlagungen, Wechselfälschungen und Betrügereien im Betrage von 361 000 Mark vorgenommen worden sind. Der frühere Vorsitzende des Vereins, Kaufmann Karl Thieß, wurde verhaftet. Weitere Verhaftungen stehen bevor. Nach Ansicht der Sachverständigen wird es eventuell möglich sein, den Verein zu halten.

☺ **Dessau,** 7. Mai. [Kinderheilstätte.] In Gegenwart der Herzogin und der Prinzessin Antoinette Anna von Anhalt, des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Staatsministers a. D. von Bötticher, des kommandierenden Generals des vierten Armeekorps, Generals der Infanterie von Benneckendorff und von Hindenburg, des herzoglich-anhaltischen Staatsministers von Dallwitz und vieler anderer Ehrengäste wurde gestern Mittag in dem benachbarten Oranienbaum die vom Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in der Provinz Sachsen und im Herzogtum Anhalt ins Leben gerufene Kinderheilstätte von der Herzogin Marie feierlich eingeweiht. Die Kaiserin hatte ein Begrüßungstelegramm gesandt, worin sie ihrem Interesse an dem menschenfreundlichen Verein mit warmen Worten Ausdruck gibt. Die Heilstätte wurde mit einem Kostenaufwande von etwa 150 000 Mk. erbaut und zur Aufnahme von rund 70 Kindern eingerichtet.

§ **Oberhausen,** 7. Mai. [Zum Morde des Landwirtes Tenter.] Wie uns mitgeteilt wird, hatten die drei Arbeiter Baehr, Sabonski und Machowiak, die der Ermordung des Tenter beschuldigt sind, am Samstag ein längeres Verhör vor dem Untersuchungsrichter Dr. Mellmann. Die Beschuldigten wurden mit Hilfe eines Dolmetschers vernommen. Inzwischen ist, wie wir weiter hören, in Essen ein vierter Mitschuldiger verhaftet worden, und zwar der Handlanger Johann Kaczmarek. Er wurde in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

i **Elberfeld,** 7. Mai. [Handelskammer-Ersatzwahl. — Liebestragödie.] An Stelle des Bankdirektors Geheimrats Dr. Weidtmann, der demnächst nach Aachen übersiedelt und infolgedessen sein Amt als Mitglied der Handelskammer niedergelegt hatte, wurde heute eine Ersatzwahl vorgenommen. 38 Wahlberechtigte gaben ihre Stimme ab und wählten einmütig den Bankdirektor von Roy von der Bergisch-Märkischen Bank. — Aus unglücklicher Liebe machte die Tochter des Restaurateurs Kappes einen Selbstmordversuch. Das Mädchen unterhielt mit einem Kellner ein Verhältnis, das von den Eltern nicht gebilligt wurde. Sie nahm infolgedessen Lysol zu sich und brachte sich so schwere innere Verletzungen bei, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

i. **Elberfeld,** 7. Mai. [Zur Vergiftungs-Affäre Göbel-Fuhrmann.] Jetzt hat auch der Ehemann Göbel, der sich nach den genossenen giftigen Speisen wieder völlig erholt hatte, gleich seiner Frau durch Erhängen sich das Leben genommen. Vorher hatte er sich noch die Pulsadern zu durchschneiden versucht. Göbel lebte in guten Verhältnissen. Anscheinend hat er aus Kummer über die Tat seiner Frau Hand an sich gelegt. Der Oberassistent Fuhrmann, der sich nach seiner Festnahme im Zimmer des Untersuchungsrichters eine Schere in die Brust stieß, liegt noch im Lazarett des Gefängnisses.

-ff- **Dortmund,** 7. Mai. [Stadtverordnetensitzung.] Nach Eintritt in die Tagesordnung wurde zunächst der neugewählte Stadtverordnete Regierungsrat Mathies verpflichtet. Der Schwesterwechsel im Louisenhospital rief eine lebhafte Debatte hervor. Trotz persönlicher Vermittelung war es nicht möglich, die Kündigung der Schwester von Kaiserswerth rückgängig zu machen. Differenzen zwischen dem Oberarzt und der Oberin scheinen die Gründe zur Kündigung gewesen zu sein, obwohl von der Verwaltung in Kaiserswerth Schwestermangel vorgeschützt wird. Man ist mit der Freien Schwestern-Vereinigung und dem Diakonissenhaus in Witten in Verbindung getreten. Auf Antrag des Herrn Dr. Brandt wird die Anstellung von Schwestern aus dem Diakonissenhaus beschlossen. Zwei Dringlichkeitsanträge des Magistrates werden dem Kollegium zur Kenntnisnahme gebracht. Für die am 11. und 12. Mai in Soest stattfindende Versammlung des westfälischen Städtetages wurden drei Vertreter

Die heutige Nummer umfaßt 40 Seiten.

gewählt. Zur Erweiterung der Johannisschule II wurden 161 500 Mk. bewilligt. Der Erweiterungsbau der Canisiusschule erfordert 183 500 Mk. Auch dieser Betrag wurde zur Verfügung gestellt.

Prag, 7. Mai. [Die Regierung und die Tschechen.] Das Exekutivkomitee der Jungtschechen hat einen Beschlußantrag angenommen, worin es heißt, für die gegenwärtige Regierung könne solange kein Vertrauen vorhanden sein, solange die Regierung den Tschechen gegenüber nicht durch Taten absolute Gerechtigkeit beweise.

⌣ **Lemberg**, 7. Mai. [Sozialdemokratische Straßenkundgebung.] Nach einer sozialdemokratischen Versammlung zogen die Teilnehmer zu dem Denkmal des Dichters Mickiewicz, wo zwei sozialistische Führer Ansprachen hielten. Als die Polizei eine rote Fahne beschlagnahmte, kam es zu einem Zusammenstoß zwischen der Menge und Polizei. Hierbei wurden sechs Personen, darunter ein Polizist, leicht verletzt. Mehrere Personen wurden verhaftet.

⌅ **London**, 7. Mai. [Die Lage in Natal.] Die nunmehr offiziell bestätigte Ermordung des Richters Stainbank und eines Polizisten der Natal-Police Namens Fellers wird von den Zeitungen als ein sehr bedenkliches Zeichen dafür angesehen, daß die Lage der Dinge in der Kolonie noch immer nicht ernst genug genommen worden ist. Die beiden Männer wurden am Donnerstag Abend um halb acht Uhr am Südufer des Umfolosi-Flusses von Eingeborenen erschossen. Der Überfall geschah vollständig unerwartet; es wurden plötzlich vier bis fünf Revolverschüsse abgegeben, die die beiden Männer sofort niederwarfen. Die Frau des Richters, die dicht neben ihm stand, blieb unverletzt. Nach einer Darstellung war Mr. Stainbank sofort tot, während er nach einer anderen erst später seiner Wunde erlag. Die Überlebenden kehrten nach Hause zurück und wurden auf dem zwölf Meilen langen Wege durchaus nicht belästigt. Mr. Stainbank hatte gerade drei Tage vorher begonnen, die Hüttensteuer einzukassieren und war dabei auf keinerlei Schwierigkeiten gestoßen. Als er erschossen wurde, befand er sich außerhalb des Gebietes, in welchem er die Steuern zu erheben hatte, er war nur dorthin gegangen, um einen geeigneten Platz für das Nachtlager zu finden. Er hatte einen Feldtelephonapparat mit, der mit der Hauptlinie verbunden war, und er war gerade im Begriff, in das Instrument zu sprechen, als ihn der Schuß traf. Die Nacht war außerordentlich hell, und der Mond schien klar. Die Eingeborenen in diesem Distrikt galten bisher als durchaus friedlich und in einer Umgebung von sechzig bis siebzig Meilen von dem Tatort befanden sich keinerlei Truppen. Die Regierung hat die Absicht, den Häuptling aufzufordern, die Mörder sofort zur Stelle zu schaffen. Dinizulu soll bereits sein Beileid ausgedrückt haben, und andere Häuptlinge sollen sich freiwillig erboten haben, nach den Mördern zu suchen, die übrigens das von dem Richter bereits eingesammelte Geld, welches in zwei Säcken an dem Tatort zurückgeblieben war, unversehrt ließen. Nach einer Darstellung soll der Polizist nicht getötet, aber an fünf Stellen verwundet sein.

⌣ **Serajewo**, 7. Mai. [Beendigung eines Streiks.] Das Generalstreikkomitee gibt in einem Aufruf bekannt, daß morgen allgemein die Arbeit wieder aufgenommen werden soll, da die Regierung die Bedingungen der Arbeiter zum größten Teil bewilligt hat. Die Ausständigen beginnen während der Dauer der Arbeitsniederlegung keinerlei Ausschreitungen.

Eigene Drahtberichte
des „General-Anzeiger".

Der englisch-türkische Streitfall.

⌣ **Konstantinopel**, 7. Mai. Die am Donnerstag überreichte englische Note scheint Eindruck gemacht zu haben. Es fanden wiederholte Beratungen statt. Gestern stattete Nodschib Melhame Effendi im Auftrage des Sultans dem englischen Botschafter in der Angelegenheit der Tabakfrage einen Besuch ab. Die Pforte scheint geneigt zu sein, die englischen Forderungen zu erfüllen. Der Widerstand liegt beim Sultan, jedoch ist ein friedliches Nachgeben zu erwarten, wenn auch vorher von türkischer Seite verschiedene Vorbehalte und Ausflüchte versucht werden dürften.

⌣ **Berlin**, 7. Mai. Die Meldung, daß die Ernennung des Präsidenten der Eisenbahndirektion Köln, Breitenbach, zum Minister der öffentlichen Arbeiten bereits vollzogen sei, wird als unrichtig bezeichnet.

⌣ **Berlin**, 7. Mai. Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt: Die Hilfstätigkeit für die durch das Unglück in San Franzisko in Not geratenen Deutschen ist im Gange. Die Ausweispapiere der Betroffenen sind fast durchweg verbrannt, so daß der Nachweis der Reichsangehörigkeit nicht zu erbringen ist. Der deutsche Konsul begnügt sich daher damit, daß die Personen, die die Hilfe des Konsulats in Anspruch nehmen, ihre Reichsangehörigkeit in irgend einer Weise glaubhaft machen. Für die Fahrt nach New-York erwirkt der Konsul von den Eisenbahnen je nach Bedürfnis Preisermäßigung oder Freifahrt.

⌣ **Kiel**, 7. Mai. Das erste Geschwader trat am 5. Mai um Skagen, das zweite am 6. Mai durch den Kaiser Wilhelmkanal eine Übungsreise nach der Nordsee an.

Die Namen von den vier weiteren mit dem Torpedoboot S 126 im Dezember 1905 verunglückten und am Samstag geborgenen Personen sind folgende: der Torpedomaschinist Keilmagen, die Matrosen Hilfert und Paulus und der Heizer Stettin. Die Beerdigung der Leichen findet heute Nachmittag statt.

⌣ **Wien**, 7. Mai. Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha traf heute früh zum Besuche des Kaisers hier ein und wurde auf dem Bahnhofe vom Kaiser, mehreren Erzherzögen und Prinzen und den Mitgliedern der deutschen und der englischen Botschaft empfangen. Der Herzog, der auf der Fahrt mit dem Kaiser durch die Stadt stürmisch begrüßt wurde, nahm in der Hofburg Wohnung. Er stattete heute Mittag den Mitgliedern des kaiserlichen Hauses Besuche ab.

Um 1 Uhr Mittags fand bei dem deutschen Botschafter Grafen v. Wedel zu Ehren des Herzogs von Sachsen-Koburg und Gotha ein Frühstück statt, an dem u. a. die Prinzen Philipp und August von Koburg, der bayerische Gesandte und die Mitglieder der sächsischen Gesandtschaft teilnahmen.

⌣ **Wien**, 7. Mai. Die chinesische Studienkommission ist heute früh hier angekommen.

⌣ **Paris**, 7. Mai. König Eduard von England ist heute Vormittag nach London zurückgereist.

⌣ **Sofia**, 7. Mai. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Rumänien trafen mit ihren Kindern gestern Nachmittag zu Schiffe in Euxinograd ein und wurden vom Fürsten Ferdinand in Begleitung des Prinzen Boris empfangen, während der Kreuzer „Nadeschda" salutierte. Der Fürst geleitete die Gäste zum Schloß, wo die militärischen Ehren erwiesen wurden. Nach dem Mahle in einem nahe beim Schlosse gelegenen Kloster und nach Besichtigung des Schlosses und des Parkes reisten die hohen Gäste um 7 Uhr Abends nach Konstanza ab.

⌣ **Richmond** (Virginia), 7. Mai. Das amerikanische Schlachtschiff „Rhode Island" ist wieder flott; die erlittenen Beschädigungen sind noch nicht festgestellt.

⌣ **Chikago**, 7. Mai. Einbrecher erbrachen in dem Bureau von Joseph Leiter den feuerfesten Schrank mit Hilfe von Sprengmitteln und raubten daraus Papiere im Werte von 100 000 Pfund Sterling.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht des „General-Anzeiger".)

99. Plenarsitzung. Montag, 7. Mai 1906.

Am Bundesratstische: Staatssekretär Frhr. von Stengel und Finanzminister Frhr von Rheinbaben.

Die Beratung des

Zigarettensteuergesetzes

wird fortgesetzt. § 8 wird debattelos angenommen. Bei § 9, der vorschreibt, daß die Tabak verarbeitenden Betriebe und die Hersteller von Zigarettenhülsen und -Blättchen die Absicht, diese Erzeugnisse im Kleinverkauf abzugeben, der Steuerbehörde anzuzeigen haben, führt Abg. Geyer (Soz.) aus, auch diese Bestimmung schädige schwer den Mittelstand, speziell den Kleinfabrikanten.

§ 9 wird hierauf angenommen, ebenso nach unerheblicher Debatte die §§ 10 bis 13. Bei § 14, der bei der Ausübung der Steueraufsicht die dazu nötigen Hilfsdienste zu leisten hat, tritt

Frhr. v. Stengel der Andeutung des Abg. v. Elm entgegen, als ob die Steuerbeamten nicht zuverlässig seien.

Der Paragraph wird hierauf angenommen, ebenso eine Reihe weiterer Paragraphen bis einschließlich § 32. Die Sozialdemokraten beantragen die Einfügung eines § 32a, der für Personen, die als Arbeiter oder Arbeiterinnen in der Zigarettenindustrie gearbeitet haben, und nach Inkrafttreten des Gesetzes arbeitslos werden, eine Entschädigung vorsieht.

Abg. Graf Mielczynski (Pole) beantragt, diesen Paragraphen auf die bisherigen Heimarbeiter und Heimarbeiterinnen auszudehnen.

Abg. Molkenbuhr (Soz.) begründet den Antrag. Man müsse den arbeitslos werdenden Leuten die Möglichkeit gewähren, sich eine andere Existenz zu gründen.

Staatssekretär Frhr. von Stengel bekämpft den Antrag, dessen Annahme zu den bedenklichsten Folgen führen würde.

Abg. Graf Mielczynski (Pole) begründet seinen Antrag.

Abg. Jäger (Ztr.) spricht sich gegen den Antrag der Sozialdemokraten aus.

Abg. Held (nl.) führt aus: Es handelt sich überhaupt nur um 10 000 Personen, hauptsächlich Mädchen, die anderswo in Fabriken und im Haushalt Beschäftigung finden würden.

Abg. von Elm (Soz.) sagt: Die Gegner der Sozialdemokratie sollten dieser doch nicht immer Übertreibungen vorwerfen, ohne rechnerische Beweise für die Unrichtigkeit der Berechnungen der Sozialdemokraten beizubringen.

Staatssekretär Frhr. von Stengel erklärt gegenüber einer Anregung des Vorredners, daß die verbündeten Regierungen bei Begründung des Tabakmonopolgesetzes selbst den Weg der Schadloshaltung gewiesen hätten. Zwischen dem Monopolgesetz und der jetzigen Vorlage bestehe aber ein wesentlicher Unterschied, nämlich der, daß es sich jetzt nicht um ein Monopol handele.

Nach weiterer unerheblicher Debatte wird der Antrag der Sozialdemokraten mit dem Amendement Mielczynski abgelehnt, dagegen ein Kompromißantrag auf Einführung eines anderen Paragraphen 32a angenommen, wonach unter Aufhebung der Bestimmungen des Tabaksteuergesetzes vom Jahre 1879 die Vergütung von Abgaben bei der Ausfuhr von Zigarettentabak durch den Bundesrat festgesetzt werden soll.

Nach kurzer Debatte wird dann § 33, betreffend Übergangsbestimmungen, nebst einem Kompromißantrag dazu angenommen, wonach die angemeldeten Vorräte noch drei Monate ohne Entrichtung der Steuer verkauft werden können. Hierauf wird auch § 34 angenommen, ebenso der zurückgestellte § 1, der den Eingangszoll für feingeschnittenen Tabak und Zigaretten auf 800 Mk. pro Doppelzentner festsetzt und für Zigaretten außerdem noch einen Stückzoll von 5 Mk. für 1000 Stück vorsieht.

Damit ist das Zigarettensteuergesetz in zweiter Lesung angenommen.

Die Resolution der Kommission auf Erlaß von Bestimmungen über die Heimarbeit in der Zigarettenindustrie wird angenommen.

Es folgt die zweite Beratung der Novelle zum Reichsstempelgesetz, zunächst des Stempels auf Frachturkunden. Die Kommission hat beschlossen Frachturkunden für ganze Schiffsladungen und Eisenbahnladungen im inländischen und Binnenverkehr mit 0,20, 0,50, bezw. 1 Mk., je nach der Höhe der Frachtbeträge zu besteuern. Die Besteuerung der Paketadresse und der Gepäckscheine hat die Kommission abgelehnt.

Abg. Lipinski (Soz.) und Kämpf (freis. Vp.) begrüßen zwar die von der Kommission vorgenommenen Streichungen, bedauern aber die vorgeschlagenen neuen Bestimmungen für den Bahnverkehr. Handel und Verkehr bedanken sich schönstens dafür, als Objekte für gewagte Experimente angesehen zu werden. Unter Umständen kann der Fixstempel 4 Prozent des Frachtbetrages ausmachen. Das ist eine überaus empfindliche Belastung von Handel und Verkehr.

Staatssekretär Frhr. v. Stengel weist den von dem Abg. Kämpf gegen das Reichs-Schatzamt erhobenen Vorwurf leichtsinnigen Hinweggehens über die Wohlfahrt des Volkes zurück. Das Reichsschatzamt sei sehr sorgfältig bei der Ausarbeitung seiner Vorlagen vorgegangen und von der Ansicht ausgegangen, daß Handel und Verkehr sehr wohl in der Lage sind, sonst minimale Abgaben zu tragen.

Abg. Kanitz (kons.) beantragt, auch den Verkehr mit ausländischen Flußhäfen den Bestimmungen zu unterziehen.

Abg. Gothein (freis. Ver.) erklärt, es sei ein Fehler gewesen, daß die Kommission diesen ausländischen Binnenverkehr, der außerordentlich bedeutend sei, nicht berücksichtige. Charakteristisch für die Art, wie die Kommission arbeitete, sei auch der Umstand, daß niemand auf den Gedanken gekommen sei, daß die Erhebung des Stempels dem Artikel 54 der Reichsverfassung und der Rhein- und Elbschiffahrtsakte widerspreche.

Abg. Dove (freis. Ver.) und Kämpf (freis. Vpt.) wollen diesen Teil der Vorlage an die Kommission zurückverweisen.

Staatssekretär Frhr. v. Stengel sagt: Die Zurückverweisung würde das Scheitern der Reichsfinanzreform für diese Session bedeuten. (Hört! hört!) Der Binnenschiffahrtsverkehr wird eine kleine Belastung tragen können. Die Berufung auf die Verfassung trifft nicht zu. Artikel 54 schließt nur die Schiffahrtsabgaben, nicht aber die Stempelabgaben für Frachturkunden aus. Wenn übrigens diese Bestimmung gegen die Verfassung verstößt, so kann ja die betreffende Verfassungsbestimmung geändert werden. Die ganze Reichsfinanzreform involviert ja eine Verfassungsänderung.

Abg. Wiemer (freis. Vpt.) führt aus, die Hauptsache sei nicht die möglichst schleunige Verabschiedung der Vorlage, sondern möglichst gründliche Arbeit.

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Lipinski (Soz.) und Dove (freis. Ver.) wird der Antrag auf Zurückverweisung an die Kommission abgelehnt. Die Kommissionsvorlage wird mit dem Antrage Kanitz angenommen.

Darauf vertagt sich das Haus auf morgen. Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen.

* * *

⌣ **Berlin**, 7. Mai. Im Seniorenkonvent des Reichstages machte heute Präsident Graf Ballestrem die Mitteilung, daß der Stellvertreter des Reichskanzlers, Graf Posadowsky für den 30. Mai die Vertagung des Reichstages bis zum 13. November in Aussicht gestellt habe, falls vorher die dringlichsten Arbeiten erledigt seien.

Preußischer Landtag.

(Eigener Drahtbericht des „General-Anzeiger".)

Abgeordnetenhaus.

63. Plenarsitzung. Montag, 7. Mai 1906.

Am Ministertisch: Unterstaatssekretär Fleck.

Das Haus setzt die erste Beratung der

Sekundärbahnvorlage

fort.

Abg. Engelmann (nl.) wünscht den Bau einer Linie Koblenz-Trier-Bingerbrück.

Abg. Berndt (nl.) erklärt: Der beabsichtigte zweigleisige Ausbau der Strecke Oberhagen-Oberbrügge führe in die unmittelbare Nähe einer Pulverfabrik. Redner bittet, die Beseitigung der Fabrik anzustreben.

Abg. Bartling (nl.) wünscht den Bau neuer Bahnen in Südnassau.

Abg. Böhlendorff-Kölpin (kons.) wünscht eine Verbindung Ducherow-Stavenhagen.

Abg. Gamp (freikons.) bittet um die Fortsetzung der Linie Wehlau-Friedland bis Schippenbeil und den zweigleisigen Ausbau der unterpommerschen Bahnen.

Abg. Heckenroth (kons.) tritt für eine bessere Verbindung des Oberwesterwaldes mit dem Siegerland ein. Auch sei eine Linie von Neuwied an die Westerwaldbahn wünschenswert.

Düsseldorfer Handelsblatt.

Tägliche Handels- und Verkehrs-Nachrichten des „General-Anzeiger“.

Nr. 108. **Düsseldorf,** den 8. Mai 1906. 12. Jahrg.

Industrie, Handel und Verkehr.

* **Erhöhung der Walzdrahtpreise.** Wir meldeten vor kurzem, dass der Walzdrahtverband beabsichtige, eine Erhöhung der Preise vorzunehmen. Auf Anregung des Vorsitzenden des Verbandes ist nunmehr eine Erhöhung der Preise um 5,50 Mk. für Zukaufslieferungen im 3. Quartal beschlossen worden.

* **Steinkohlenförderung im Oberbergamtsbezirk Dortmund.** Im ersten Viertel des laufenden Jahres betrug die Steinkohlenförderung im Oberbergamtsbezirk Dortmund 19 555 606 t gegen 12 102 993 t in demselben Zeitraum des Vorjahres, in den bekanntlich der Bergarbeiterausstand fiel. Der Absatz und der Selbstverbrauch stellten sich in demselben Zeitraum auf 19 513 884 t (12 306 908 t). Am Schluss des Vierteljahres verblieb ein Bestand von 199 896 t (202 865 t).

* **Hoefel-Brauerei, Aktiengesellschaft zu Düsseldorf.** Auf den 23. Mai wird eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, die über Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von 2 200 000 Mk. auf 2 800 000 Mk. beschliessen soll. Die neuen 600 000 Mk. Aktien sollen vom 1. April 1906 ab Dividendenberechtigung erhalten, so dass auf die neuen Aktien die Hälfte der für das laufende Geschäftsjahr zur Auszahlung gelangenden Dividende entfällt. Die Kapitalserhöhung geschieht zum Ankauf von Geschäftsanteilen der Brauerei Gebr. Hensen G. m. b. H. in M.-Gladbach-Waldhausen und zur Verstärkung der Betriebsmittel. In den Aufsichterat soll Herr Hensen zugewählt werden, so dass der Aufsichtsrat alsdann aus 6 Mitgliedern besteht. Die Brauerei Gebr. Hensen hat einen Bierabsatz von etwa 17 000 Hektoliter pro Jahr, während die Hoefel-Brauerei im letzten Geschäftsjahre 72 000 Hektoliter absetzte. Wie wir hören, ist der Absatz der Hoefel-Brauerei gegenwärtig grösser als im Vorjahr.

* **Heldburg.** Ueber die ausserordentliche Generalversammlung der Aktiengesellschaft Heldburg, die sich mit den Anträgen der Verwaltung auf Reduktion des Aktienkapitals von 22 Millionen auf 15,4 Millionen, ferner der Erhöhung desselben um 5,6 Millionen zu befassen hatte, wird uns im Anschluss an das Telegramm in der Sonntagausgabe noch folgendes berichtet: Die Versammlung nahm den bei derartigen Generalversammlungen üblichen Verlauf. Die Opposition ist von vornherein auf wirkungslose Reden beschränkt, weil die Majorität der Aktien im Besitz der das Unternehmen beherrschenden Bank gebracht ist. Der Vertreter des Gründers der Gesellschaft, des Kommerzienrats Ribbert, Herr Arendt, richtete heftige Angriffe gegen die Verwaltung, insbesondere gegen Herrn Dernburg, den Direktor der Darmstädter Bank. Er verurteilte das eigenmächtige Vorgehen der Verwaltung von Heldburg, die den Ankauf von Desdemona tatsächlich bereits vollzogen habe, ohne dass die Generalversammlung daran etwas zu ändern vermöge, und dadurch Heldburg mit Schulden überlastet. Er behauptete, dass die Banken, die den Verkauf der Kuxe vermittein, die Gesellschaft übervorteilen. Der Ankauf sei durchaus überflüssig, da Heldburg Wilhelmshall besitze und dort erheblich bessere Salze erziele, als die Desdemona liefere. Er beantragte die Einsetzung einer Revisionskommission, die die behaupteten Sondervorteile, die besonders die Hildesheimer Bank von der Transaktion gehabt haben solle, einer Prüfung unterziehe. Sie soll feststellen, in welchem Besitz sich die 751 Kuxe von Desdemona befunden und wer sich durch den Verkauf derselben an die Gesellschaft bereichert habe. Zu Anfang dieses Jahres hätte sich der Kurs auf 4800—5000 Mk. gestellt, und jetzt müsse Heldburg dafür 9900 Mk. zahlen. Der Redner bemängelte weiter, dass über die Ribbert-Prozesse keine Mitteilung gemacht werde, obwohl die Gesellschaft bereits einen Prozess verloren habe. Die Debatte, an der sich von seiten der Verwaltung der Vorsitzende Justizrat Kempener und Direktor Dernburg beteiligten, nahm aussergewöhnlich scharfe Formen an. Herr Kempner begründete den Ankauf der Mehrheit der Kuxe von Desdemona damit, dass die Enklaven von Desdemona zwischen denen Frischglück (Besitz von Heldburg) liegen und dieses genötigt sei, bei dem Durchfahren der Salze 70 Pfg. pro Doppelzentner an Desdemona zu zahlen. Die Verwaltung war zu schnellem Handeln gezwungen, und habe durchaus vorschriftsmässig gehandelt. Auch Direktor Dernburg wandte sich gegen die Vorwürfe des Vertreters von Ribbert. Die Anträge der Verwaltung wurden angenommen. Gegen die Beschlüsse gaben zwei Aktionäre Protest zu Protokoll.

* **Bremer Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit zu Bremen.** Nach dem Rechenschaftsbericht wurde an Prämien, Zinsen und Mietsverträgen 4 767 016 Mk. vereinnahmt. Prämienreserve und Prämienüberträge beliefen sich am Schlusse des Rechnungsjahres auf 26 660 074 Mk. (1904 25 723 109 Mk.). In der Gewinnreserve waren an Ueberschüssen 2 271 893 Mk. (1904 2 123 761 Mk.) zur Dividendenverteilung angesammelt. An Versicherungssummen wurden 2 305 429 Mk. (1904 2 276 728 Mk.) im Laufe des Rechnungsjahres fällig. Der im Berichtsjahre erzielte Ueberschuss betragt 573 089 Mk. und die Dividende konnte in der Lebensversicherungs-Abteilung für das Jahr 1907 auf 25 Prozent festgesetzt werden. Am Ende des Berichtsjahres belief sich der Gesamtversicherungsbestand auf 40 767 Polizen über eine Versicherungssumme von 95 744 848 Mk. (1904 91 502 753 Mk.). Der Reinzuwachs in der Lebensversicherungs-Abteilung betrug 5 176 980 Mk.

A. C. **Die Baukonjunktur 1906.** Bei der Beurteilung der Baukonjunktur im laufenden Jahre sind Beschäftigungsgrad und Aussichten scharf auseinander zu halten. So günstig auch die Aussichten für die Bautätigkeit geschildert werden, so ist doch nicht zu verkennen, dass die Frühjahrsbelebung in diesem Jahre später als in den beiden Vorjahren eingesetzt hat. Noch im März, in dem sowohl 1904 als auch 1905 schon rege, teilweise sogar flott gebaut wurde, war die Wiederaufnahme der Bautätigkeit recht ungleichmässig. Vielfach herrschte noch ziemliche Ruhe im Baugewerbe, da die unfreundliche, wechselnde Witterung die Arbeiten im Freien hemmte. Der Einfluss der Witterung machte sich besonders in Süddeutschland geltend, in Nord- und Mitteldeutschland lagen die Verhältnisse günstiger. In Ost- und Westpreussen herrschte schon früh rege Tätigkeit; ein vielversprechendes Arbeitsfeld eröffnet sich dem Baugewerbe hier durch die starke Ein- oder Rückwanderung aus Russland. In Thorn und den andern grösseren Städten Westpreussens wird so lebhaft gebaut, dass die Nachfrage nach Ziegeln die des Vorjahres weit übersteigt. Die Ziegeleien verfügten trotz flotter Produktion Anfang April über Vorräte von nur 4 Millionen Ziegeln gegen 6 Millionen im Vorjahr. Besonders stark ist der Bedarf der königlichen Ansiedlungskommission. Nächst Thorn wiesen noch Danzig, Graudenz, Königsberg eine flotte Bautätigkeit auf; nur in Stettin war sie noch sehr matt. Auch in Tilsit wurde schon eifrig gebaut, so dass die Materialpreise eine Steigerung erfuhren. Dagegen sind in der Provinz Brandenburg trotz guter Beschäftigung die Preise für Ziegel noch etwas heruntergegangen. Aeusserst befriedigend entwickelte sich das Baugeschäft in Schleswig-Holstein, allerdings mussten infolge der lebhaften Nachfrage auch die Baumaterialien wesentlich teurer bezahlt werden als im Vorjahr. Ganz ausserordentlich lebhaft wird in Kiel gebaut und trotzdem noch eine weitere Belebung erwartet; in Lübeck befinden sich ebenfalls nicht nur umfangreiche Bauten in der Fertigstellung, sondern es stehen auch mehrere grosse Neubauten in Aussicht. Nicht so günstig liegen die Vernältnisse in der Provinz Schlesien. Nur in Breslau machten sich Anzeichen einer lebhafteren Bautätigkeit bemerkbar und verursachten eine Preissteigerung für Baustoffe. Dagegen ist in Beuthen, Glogau und Görlitz noch nichts oder nur wenig von der Wiederaufnahme der Bautätigkeit zu spüren. Sowohl in Beuthen als in Görlitz sind auch die Aussichten auf eine baldige Belebung sehr gering, während in Glogau zwar in letzter Zeit, teilweise infolge der ungünstigen Witterung, nur wenig Neubauten in Angriff genommen wurden, aber für die nächste Zeit eine durchgreifende Besserung erwartet wird. Die bisherige Zurückhaltung der Unternehmungslust ist hauptsächlich infolge von Spekulation entstanden, da die Bauunternehmer vielfach auf einen Rückgang der Bodenpreise rechnen. Ausserordentlich flott wird im Baugewerbe Rheinland-Westfalens gearbeitet. Die unfreiwillige Ruhe, die im letzten Jahre im rheinisch-westfälischen Baugewerbe durch die Aussperrung der Bauarbeiter hervorgerufen war, begünstigt nun den Beschäftigungsgrad im laufenden Jahre um so mehr. Sowohl Privatbauten als auch Geschäftsetablissements und öffentliche Gebäude sind schon zahlreich in Angriff genommen worden. In Württemberg, Bayern, Thüringen ist die Bautätigkeit im allgemeinen noch matt. In Würzburg, wo ein grösserer Streik stattfindet, Regensburg, Passau ruhte die Arbeit bei der schlechten Witterung fast vollständig. In Stuttgart und München, die schon in den letzten Jahren unter einer unbefriedigenden Baukonjunktur litten, ist noch immer keine durchgreifende Besserung zu verspüren. Reger wurde nur in Gotha und Erfurt gebaut; in Erfurt besonders ist in Anbetracht der lebhaften Nachfrage nach Baustellen eine Zunahme der Bautätigkeit zu erwarten.

* **Wagengestellungen** am 5./5. Gestellt: Ruhrbezirk 21 450, gefehlt 59. Kohlenbezirk bei Aachen 554, gefehlt 00. Rheinischer Braunkohlenbezirk 683, gefehlt 00. Saarbezirk 2808, gefehlt 00.

Konkurseröffnungen: Berlin: Schraubenfabrikant Josef Schwal, Schönaberg, Wildhandler Paul Dreeke, Lichtenberg; Halle: Schmiedemeister Karl Ferdinand Herzau, Schiepzig; Heilbronn: Schuhmacher Gottlieb Bauer, Flein; Herne: Kaufmann Fritz Meyer, Inh. der nicht eingetragenen Firma Heinrich Wensthoff Nachf. Möbelhandlung und Konfektion, Installateur Karl von Scholz; Köpenick: Witwe Franziska Seligmann, geb. Wolfgang, in Firma Warenhaus Anker Franziska Seligmann, Niederschönhausen; Wernigerode: Fleischermeister und Gastwirt Gustav Kalz.

* * * * *

⌣ **Berliner Börse.** Berlin, 7. Mai. (Drahtb.) Fondstendenz: Die anormalen Vernältnisse des internationalen Geldmarktes sind nach wie vor der wesentlichste Grund, der der Entfaltung einer lebhaften spekulativen Tätigkeit an der Börse entgegenwirkt. Die Nachrichten, die eine fortdauernd gute und lohnende Beschäftigung der heimischen Industrie erwarten lassen, vermögen daher nicht mehr, im gleichen Masse wie früher neue Käuferschichten heranzuziehen, zumal bei dem jetzt erreichten Kursstande. Die Kursbewegung war infolgedessen bei mässigen Umsätzen wieder geringfügig und nicht gleichmässig. Bankaktien blieben im allgemeinen gut behauptet. Auf dem Montanaktienmarkte stellten sich Bochumer, Gelsenkirchener und Harpener etwas besser, während Laurahütte und Consolidation unter vereinzelten Realisierungen etwas nachgaben. Für Schiffahrtsaktien kam die gute Meinung in einer mässigen Aufwärtsbewegung zum Ausdruck. Von Bahnen waren Prinz Heinrichbahnaktien bevorzugt und konnten sich etwa 1¾ Prozent bessern, während die übrigen gleichartigen Werte wenig Beachtung fanden. Von Fonds schwächte sich russische Anleihe von 1902 etwas ab im Zusammenhang mit dem Misstrauen in die weitere Entwickelung der innerpolitischen Verhältnisse Russlands, wozu die gestrigen Attentate neuen Anlass gaben. Die Grundstimmung sprach sich durchaus fest aus. Von Spezialwerten sind Allg. Elektrizitätsaktien als besser hervorzuheben. Tägliches Geld 4 Prozent. Beim Beginn der zweiten Börsenstunde wirkte die Geschäftsstille etwas abschwächend. Kohlenaktien gaben nach auf die Nachricht von der Beendigung des französischen Bergarbeiterausstandes. Kreditaktien und österreichische Bahnenwerte litten unter dem Druck von Wiener Abgaben. Im weiteren Verlaufe schwächte sich die Börse auf niedrige Londoner Kurse und auf die Befürchtung einer Geldverteuerung weiter ab. Consolidation stellten sich gegen Samstag um 4½ Proz. niedriger. Privatdiskont 3¼ Prozent. — Nachbörse: still.

Essener Börse vom 7. Mai.

Amtliche Tendenz: Die starke Nachfrage hält an.

Kohlen-Kuxe.	Geld	Brief		Geld	Brief
Alte Haase	2030	2040	Rudolph	475	
Altendorf	2250	2400	Schürbanku. Charlbg.	2065	2075
Auguste Victoria	12100	12550	Tremonia	3600	3625
Blankenburg	—	3175	Unser Fritz	27750	—
Borussia	1625	1650	Victor	22800	23000
Caroline	2650	2750	Victoria	1750	1800
Carolus Magnus	6575	6675	Brühl	11900	12100
ver. Constantin d. Gr.	39000	39800	Donatus	13100	13500
ver. Dahlhauser Tiefb.	3500	3575	Roddergrube	—	34000
Dorstfeld	16800	17050	Orange	—	1800
Eintracht Tiefbau	8450	8600	**Kali-Kuxe.**		
Ewald	62850	65000	Alexandershall	10075	10150
Friedrich der Grosse	—	22400	Beienrode	8650	8875
Fröhl. Morgensonne	12400	—	Bernhardshall	—	
Gottessegen	5325	5350	Burbach	13100	13250
Graf Bismarck	77000	79000	Carlsfund	11750	11850
Graf Schwerin	12050	12175	Desdemona	7800	7950
Heinrich	4975	5025	Glückauf b. Sondersh.	19725	20050
Helene und Amalie	—	21150	Grossherzog v. Sachs.	—	8800
Hercules	10050	10250	Hedwigsburg	—	—
Johann Deimelsberg	—	—	Hercynia	—	—
Kaiser Friedrich	1750	1825	Hohenfels	10800	11000
Königin Elisabeta	22800	23300	Hohenzollern	—	8800
König Ludwig	30000	30500	Johannashall	—	7450
Langenbrahm	—	—	Kaiseroda	9550	9600
Lothringen	-	29800	Neu-Stassfurt	—	—
Mont Cenis	24300	24500	Wilhelmshall		15150
ver. Poertingssiepen	7900	—	Wintershall	14700	14850

Neuessen Bergbaugesellschaft 605 G., 610 B., Essener Aktien-Bierbrauerei 209 G., 212 Br., Glas- u. Spiegel-Manufaktur 224 G., Styrumer Eisen-Industrie 190 G.

Essen, 7. Mai. (Eigenbericht des „Gen.-Anz.“) Der Verkehr auf dem heutigen Kohlenkuxen-Markte bewegt sich in engen Bahnen. Schwere Werte waren fast gänzlich umsatzlos, da zu grosse Kursspannungen bestanden. Von Mittel- und leichten Werten waren Schürbank & Charlottenburg, Borussia, Heinrich, Johann Deimelsberg und Gottessegen zu gebesserten Preisen im Handel. Auf dem Kalikuxen-Markte war ebenfalls eine ruhige Tendenz vorherrschend, jedoch machte sich zu höheren Preisen entsprechendes Angebot bemerkbar. Immerhin bewegte sich auch hier das Geschäft in engen Grenzen. Von schweren Werten konnten Alexandershall, Burbach, Wintershall und Kaiseroda ihre Besitzer wechseln. Von Mittel- und kleinen Werten wurden Güntershall, Siegfried I, Deutschland, Braunschweig, Immenrode, Schieferkaute, Reichenhall und Wernershall zu anziehenden Preisen aus dem Markte genommen. Lebhaftes Geschäft zu steigenden Preisen in Neubleicherode und Nordhäuser-Aktien. Der Braunkohlenkuxen-Markt verkehrte auch heute wieder in durchaus fester Grundtendenz, wovon bei lebhaften Umsätzen Schalimauer, Hamburg und Fortuna profitieren konnten. Von Erzkuxen Victoria und Wildberg besser bezahlt.

Nächste Börse: Mittwoch, den 9. Mai 1906.

Produkten-Märkte.

o.w. **Kaffeemarkt.** New-York, 4. Mai. (Wochenbericht per Kabel.) Die in der vorigen Woche erwähnte abwartende Haltung der Spekulanten erwies sich inzwischen als durchaus gerechtfertigt. Die Gestaltung der Dinge an der Wertpapierbörse wurde nämlich, wie man befürchtet hatte, eine recht kritische und führte zu bedeutenden Realisierungen durch Mitglieder derselben, die sich in jüngster Zeit in grösserem Massstab an dem Geschäft auf dem Kaffeemarkt beteiligt hatten. Dahinzu kamen noch

Berliner Börse vom 7. Mai.

Geld und Wechsel.

Berlin Bankdiskont		5%
do. Lombard		6%
Amsterdam 100 fl 8 T.		169.00 bz
Belg. Plätze 100 fr. 8 T.		81.25 b
London Pfd. Sterl. 8 T.		20.495 b
Paris 100 fr. 8 Tage		81.50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.		81.50 b
Schweiz. Pl. 100 fr. 8 T.		81.45 bz
New-York 100 D. Sicht		4.2275 b

Banknoten.

10 frcs. Stücke	16.31 b
Pfund Sterling	20.45 b
Franz. Bankn. 100 fr.	81.45 b
Belgische Noten	81.30 b
Schweizerische Noten	81.55 b
Italienische Noten	81.50 b
Holländische Noten	168.90 bz
Engl. Noten d. Pfd. St.	20.405 b

Deutsche Fonds.

Reichs.-Schatzsch.	3½	99.40 b
Preuss.-Schatzsch.	3½	99.40 b
Deutsche R.-Anl.	3½	100.25 bz
„ „	3	88.30 b
Preuss. Cons.	3½	100.25 bz
„ „	3	88.30 bz
Rheinpr.-Anl. 20-21	4	102.20 bz
„ 22, 23	3¾	99.00 G
„ 3-7, 10, 12-17, 24-27	3½	97.70 b
„ 19 uk. 1909	3½	98.50 G
„ 9, 11, 14	3	88.00 G
Westf. Pr.-A. 3, 4	4	0.00 00
„ 4 uk. 1909	3¾	0.00 00
„ 2, 3, 4	3½	93.00 G
„ 2	3	88.50 G
Düsseld. St.-A. 99	4	101.40 G
„ 1876	3½	99.80 G
„ 88, 90, 94, 1900 u. 03	3½	97.50 G
Westf. Idsch. Pfbr.	4	101.80 b
„ „ „	3½	97.10 B
Preuss. Rent.-Br.	4	102.25 G
Rh.-W. Rent.-Br.	3½	94.80 G
„ „	4	102.70 b
	3½	97.80 bz

Ausländische Fonds.

Ital. Rente	4	0.00 00
„ „ neue	4	0.00 00
Oesterr. Goldrente	4	160.30 G
Russ. Eb.-Anl. 80	4	0.0 0
„ Goldrente	5	0.0 00
Russ. Anl. v. 1902	4	0.5 00
„ Staatsrente	4	75.50 b
Ungar. Goldrente	4	96.80 b
„ Kronenrente	4	96.10 b

Lose.

Ansb.-Gunsh. 7fl. L.	0	145.00 b
Braunschw. 20 T.-L.	0	225.10 bz
Köln-M. Pr. A.-Sch.	3½	144.10 bz
Freiburg. 15 Fr.-L.	0	29.90 b
Hamb. Pr.-A. 1866	3	144.75 b
Lübecker Pr.-Anl.	3½	0.0 00
Meininger-Lose	0	48.50 b
Neufchat. 10 Fr.-L.	0	13.00 b
Oesterr. 1860er-L.	4	160.25 b
Raab-Grazer-Lose	2½	10.3.25 b
Türk. 400 Fr.-Lose	0	146.00 b
Bucarest Anl.	4½	99.75 G

Inländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Pr. Bod.-Cred.-Bk.-Pfdbr. 1905	4	100.50 bz
„ 1913	4	101.80 bz
„ 1913	3¾	99.00 G
„ conv. 1907	3½	94.80 bz
Pr. C.-B.-Pf. 1890	4	100.50 bz
„ unk. 1912	4	103.10 b
„ 86 u. 89	3½	95.80 G
„ 94 u. 96	3½	95.70 G
„ 1913	3½	97.50 G
Pr. C.B.Pf.Cm.-Obl. 1887, 1891 u. 1896	3½	98.50 bz
Pr. H.-A.-B abg. Pf.	3½	94.25 bz
Pr. Pfdbrfbk.-Pfd.		
„ unk. 1909	4	100.90 G
„ „ 1912	4	101.60 G
„ „ 1914	4	101.90 G
„ „ 1914	3¾	100.00 bz
„ „ 1908	3½	94.90 bz
„ „ 1912	3½	96.75 bz
„ „ 1915	4	102.50 G
„ „ 1912	3¾	99.20 bz
Pr. Kleinb. 1908	4	100.10 bz
„ „ 1904	3½	96.00 b
„ Comm.-Obl.	3½	99.10 b
Rhein. H.-B.-Pfdbr.	3½	95.80 bz
Rh.-W.B.-C.-Pfdbr. unk. 1905	4	100.50 G
„ „ 1908	4	101.00 G
„ „ 1910	4	101.60 G
„ „ 1912	4	102.00 G
„ „ 1915	4	102.70 G
„ „ 1904	3½	94.60 G
„ „ 1908	3½	96.00 G
Westd. Bod.-Cr.-Pf. I kdb. 1904	4	101.60 b
„ VIII ukb. 1915	4	101.90 G
„ III „ 1905	3½	95.90 bz
„ IV „ 1907	3½	96.50 bz
„ IX „ 1916	3½	97.00 G

Bank-Aktien.

Barmer Bank-Ver.	7½	135.60 bz
Berg.-Märk. Bank	8½	167.75 G
Berl. Handelsges.	9	172.90 b
Com.- u. Disc.-B.	6½	123.00 bz
Creditver. Neviges	7½	139.75 G
Darmstädter Bank	7	143.75 bz
Deutsche Bank	12	238.90 b
Disconto-Com.-Ant.	8½	186.90 b
Dresdner Bank	8½	161.40 bz
Duisb.-Ruhrort. B.	5	0.0 00
Elberfelder B.-V.	6	113.00 G
Essener Bk.-Verein	7	138.90 B
Essen. Cred.-Anst.	8½	166.00 bz
Märkische Bank	7	121.00 b
Mitteld. Credit-B.	6½	123.70 bz
Mülheimer Bank	6	112.90 b
Nationalbank f. D.	7	129.40 b
Oesterr. Creditanst.	8¾	216.65 Z
Pr. Bod.-Cred.-A.	7½	157.50 bz
Pr. C.-Bod.-Cr.-A.	9	192.10 bz
Pr. Hyp.-Akt.-Bk.	5	122.10 bz
Preuss. Pfdbrf.-Bk.	7	146.00 G
Reichsbank-Ant.	6.5	156.60 bz
Rh.-Westf. Bod.-C.	7½	155.10 G
Rh.-W. Disc.-Ges.	7½	138.90 bz
Schaaffh. Bankver.	8¼	161.30 b
Solinger Bank	8	125.25 bz
Süddtsch. Bod.-Cr.	8	187.50 G
Westd. Bod.-Cr.-A.	7	146.00 bz
Westfälische Bank	6.5	0.0 00 G

In- u. ausl. Eisenbahn-Akt.

Baltimore-Ohio	4½	109.25 B
Canada-Pacific	6	172.20 b
Crefelder Eisenb.	6	148.90 G
Gotthardtbahn	6.6	0.0 00
Lübeck-Büchen	7	0.0 90
Südöster. (Lomb.)	0	24.00 b

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Aktien u. Obligationen.

B.-Elb. Str.-B.-Akt.	5	118.75 G
B.-Gelsk. Str.-B.-A.	6	141.50 b
Crefeld. Str.-B.-A.	9	178.75 G
Elektr. Hochb.-Akt.	4	128.75 bz
Gr. Berl. St.-B.-Akt.	7¾	192.00 b
B.-Gelsk. Strb.-Obl.	4½	0.0 00
Crefelder Strb.-Obl.	4½	104.20 G
Elektr. Hochb.-Obl.	4	105.00 B
Gr. Berl.-Strb.-Obl.	3½	98.90 bz
Bergisch-Märk.	3½	0.0 00
Lübeck-Büchen	3½	0.0 00
Böhm. Nordb. Gold	4	101.00 B
„ „ 1903	3½	94.25 G

Industrie-Obligationen.

Berliner Elektr.-W.	4	161.30 b
Dortmunder Union	5	111.25 G
„ unk. 1905	5	103.60 G
„	4	98.50 B
Hörder Bergwerk	4	101.25 b
Krupp Gussstahl	4	102.10 b
Neue Boden-Ges.	4	100.30 b
„	3½	95.00 G
Rh.-W. Kalkwerke	4½	0.0 00
Rhein. Metallw.	4	94.40 G

Industrie-Aktien.

Boch. Viktoria-Br.	8	136.75 G
Dortmunder Union	20	36.3.00 B
Düsseld. Adler-Br.	4	88.50 G
„ Dieterich-Br.	10	177.00 G
„ Hoefel-Br.	10	177.00 B
Glückauf-Br.	9	144.50 G
König Akt.-Ges. Br.	8	149.00 G
Schwabenbräu	10	161.00 bz
Wickül. Küpper-Br.	14	229.60 b
Accumul.-Fabrik	12½	225.50 B
A.-G. f. Montan-Ind.	8	133.10 bz
Allg. Berl. Omnibus	15	259.00 bz
Allg. Elektr.-Ges.	10	224.90 bz
Annener Gussstahl	0	95.10 bz
Arenberger Bergb.	35	747.50 B
Balcke, Teller & Co.	8	188.00 bz
Baroper Walzwerk	0	0.0 00
Bedburg. Woll-Ind.	0	60.90 b
Berg.-Märk. Ind.-G.	7½	127.00 bz
Berl. Elektr.-Werk.	10	200.30 b
Bliesenbach Bergw.	0	79.00 bz
Bochumer Bergw.	0	58.70 B
Bochum. Gussstahl	12	255.30 b
Concordia Bergbau	12	340.00 bz
Consolidation Bgw.	23	446.25 b
D.-Atl. Telegr.-Ges.	6	134.90 b
Dtsch. Gasglühlicht	20	371.50 bz
Dtsch.-Luxb. Bgw.	8	239.75 b
Dtsch. Spiegelglas	17	272.50 bz
Dtsch. Waff. u. Mun.	16	304.00 bz
Donnersmarckhütt.	14	267.00 bz
Dortm. Union Lit. C	2	94.10 bz
Düsseld. Draht	0	59.50 bz
„ Vorz.-Akt.	0	86.00 bz
Düsseld. Eisenhütte	3	157.00 bz
„ Maschinenbau	2½	120.75 G
„ Eisenbahnbed.	17	306.00 bz
Dynamit-Trust	10	182.75 b
Elberf. Farbenfbr.	33	557.00 b
Elberf. Papierfbr.	20	227.00 bz
Eschweiler Bergw.	14	269.40 b
„ Eisenw.	7	159.00 bz
Friedrichshütte	0	157.00 bz
Fried. Wilh. V.-Akt.	4	80.00 00
Gasmotor Deutz	6	115.00 G
Gelsenkirch. Bgw.	11	228.60 bz
„ Gussst.	0	115.00 bz
Georg Marien-Bgw.	0	72.90 bz
„ Vorz.-Akt.	0	95.90 b
Gerresheim. Glash.	10	249.00 bz
Ges. f. elektr. Untrn.	8½	149.50 bz
Gladb. Spinn. u. Wb.	12	164.40 bz
„ Wollind. Josten	14	206.00 bz
Grevenbr. Masch.	0	82.00 bz
Hagener Gussstahl	0	135.75 bz
Hannov. Masch.	25	389.60 b
Harkort Masch.	3½	106.00 B
„ St.-Pr.	6	131.50 b
Harpener Bergbau	9	226.00 bz
Hasper Eisen	9	244.00 bz
Hein, Lehm. & Co.	0	167.10 bz
Herbrand Waggon	10	181.20 bz
Hibernia Bergw.	11	0.0 00
Hochdahl V.-Akt.	0	136.00 bz
Hösch Eis. u. Stahl	12	252.00 b
Hoerd. P.-A. Lit. A	10	210.00 bz
Höxter Godlh. Zem.	0	95.00 b
Humboldt Masch.	7	135.20 b
Kattowitzer Bgw.	10	212.25 b
Klauser Spinnerei	6	102.00 bz
Kölner Bergw.	25	442.00 bz
„ Gas- u. Elektr.	5½	129.50 B
Köln-Müsener Bgw.	4	165.00 B
König Wilh. conv.	12	273.00 b
„ St.-Pr.	17	355.50 G
Königsborn Bergb.	7	173.40 bz
Kronprinz Metall	25	403.25 b
Küppersbusch	13	215.25 b
Lahmeyer & Co.	5	147.50 b
Laurahütte	10	256.75 b
Louise Tiefb. conv.	0	27.75 b
Louise Tiefb. St.-Pr.	0	111.00 bz
Malmedie & Co.	7	125.00 bz
Mülheimer Bergw.	10	198.00 b
Neue Bodenges.	9	143.00 bz
Neusser Eisenw.	0	70.25 bz
Nordstern Steink.	15	316.00 bz
Oberschl. Eisenind.	4	132.10 b
Orenstein & Koppel	12	231.50 b
Phönix Bergw.	10	220.50 bz
Pongs Spinn. Web.	4	84.50 bz
Rhein. Anthracit	9	163.60 b
„ Bergbau	4½	127.00 bz
„ Chamotte	0	123.00 B
„ Metallwaren	0	123.00 B
„ „ Vorz.-Akt.	0	129.75 B
„ Spiegelglas	10	178.00 b
„ Stahlwerke	9	209.50 B
Rh.-Westf. Kalkw.	7	154.00 B
Rombach. Hüttenw.	12	229.75 bz
Schalker Gruben	27½	0.0 00
Schuckert Elektr	4	133.90 b
Schulz-Knaudt	7½	166.10 bz
Siegen-Solingen	3	135.10 bz
Siemens & Halske	9	191.90 bz
Stettiner Vulkan	14	296.25 bz
Stollberger Zink	9	188.00 b
Tillmann Wellbl.	0	110.00 bz
Ver. Köln-Rottw.	18	269.00 bz
Wasserw. Gelsenk.	10	276.50 bz
Westf. Draht-Ind.	12	234.70 b
„ Stahlwerke	0	125.00 b
Wittener Glashütte	10	1.8.75 bz
Wittener Gussstahl	13	276.95 b
Wurm-Revier	8	147.50 b
Hamb.-Amer. Pakf.	11	162.90 bz
Hansa Dampfschf.	9	139.20 b
Nordd. Lloyd	7½	131.25 b

Nachbörse.

Berl. Handelsgesellsch.	172.60
Darmstädter Bank	143.50
Deutsche Bank	238.75
Disconto-Commandit	186.50
Dresdner Bank	161.60
Nationalb. f. Deutschl.	129.50
Schaaffhaus. Bankver.	161.25
Bochumer	255.50
Consolidation	446.25
Dortmunder Union	93.75
Geiserkirchen	228.50
Harpener	219.40
Hibernia	0.0 00
Laurahutte	256.40
Rhein. Stahlwerke	269.40

---

grosse ausländische Verkaufsaufträge und eine überraschende Steigerung der brasilianischen Kaffeebewegungen. Infolge der letzteren blieben die Eingänge in beiden brasilianischen Häfen bis zum Augenblick um nur 78 000 Sack hinter denen im gleichen Zeitraum des Vorjahres zurück, indem sie 9 311 000 gegen 9 884 000 S. in 1905 betrugen. Danach hat es nun doch den Anschein, als würde das Jahresresultat mindestens 10 000 000 S. erreichen. Die fallende Bewegung wurde an mehreren Tagen durch gute Nachfrage nach Dezember-Kaffee, und schliesslich auch durch vereinzelte Deckungskäufe aufgehalten. Auch die flotte Uebernahme des weiteren angedienten Mai-Kaffees machte einen guten Eindruck, und bei Schluss vernahm man allenthalben die Ansicht, dass die Liquidation ihrem Ende nahe sein dürfte. Die Hochspekulanten wurden indes durch einen Hinweis des Präsidenten Brasiliens, Señor Rodrigues Alves, auf das brasilianische Kaffeegeschäft, und zwar in seiner jährlichen Botschaft an den Kongress sehr enttäuscht. In dieser sprach er die Ansicht aus, dass die Krisis im Kaffeegeschäft ihrem Ende nahe wäre. In bezug auf den von den Pflanzern geforderten unmittelbaren staatlichen Schutz angesichts einer reichen nächsten Ernte sagte er, die Pflanzer könnten Abhilfe bestehender Uebelstände nur durch solide landwirtschaftliche Kreditinstitute erwarten. Gleichzeitig gab er ihnen den Rat, den Verbrauch von Kaffee durch sorgfältige systematische Propaganda anzuregen, und erklärte, die Idee, dass sich der Kaffeeanbau nur bei einem niedrigen Wechselkurs bezahlt mache, wäre durch Tatsachen hinlänglich widerlegt worden, und es hiesse eine Torheit begehen, wollte man die bisherige Politik, die auf die Aufrechterhaltung eines hohen Wechselkurses gerichtet ist, unmöglich machen. Die Einkäufe für die Vereinigten Staaten beliefen sich in Rio während der letzten acht Tage auf 17 000 S. und für Europa auf 15 000 S., und die Verschiffungen betrugen 70 000 bezw. 4000 S. In Santos kaufte man 62 000 bezw. 59 000 S., und verschiffte 70 000 bezw. 44 000 S. Die hiesigen sichtbaren Vorräte fielen von 3 411 000 auf 3 398 000 S., und diejenigen in der gesamten Union stiegen von 3 809 000 auf 3 842 000 S. Von letzterer Menge bestanden 3 551 000 S. aus brasilianischem Kaffee gegen 3 595 000 S. acht Tage zuvor. Die Ablieferungen aus den Warenhäusern betrugen 108 000 gegen 101 000 S. in der Vorwoche. In Rio gingen während der gegenwärtigen Saison bisher 2 767 000 gegen 2 342 000 S., und in Santos 6 544 000 gegen 7 042 000 S. in 1905 ein. An ersterem Platze lagern nun 40 000 gegen 251 000 S., und an letzterem 486 000 gegen 836 000 S. vor zwölf Monaten. Die Terminpreise fielen per Saldo gegen die Vorwoche wie folgt: Mai um 15, Juni, Juli, August, September und März um je 30, Oktober, November, Dezember, Januar und Februar um je 25 Punkte.

* **Zur Lage des Seidenmarktes.** Krefeld, 6. Mai. Der Verkauf von Rohseide bewegt sich in ruhigen Bahnen. Diese Tatsache liegt aber nicht in einem Mangel an Bedarf begründet, sondern in der abwartenden Stellungnahme der Eigner. Sie wollen aus der augenblicklichen Situation den grösstmöglichsten Nutzen herausschlagen. Ihr mächtiger Verbündeter ist die kühle Witterung gewesen, die die europäische Kokonsernte um 3 bis 4 Wochen verzögerte. Bestellungen auf die kommende Ernte, welche mit einem Ausfall zu rechnen hat, werden zu den zeitigen hochstehenden Preisen abgeschlossen, was eine Verteuerung der Seidenwaren im Gefolge haben wird. — Wenn auch das Tagesgeschäft in Seidenwaren etwas nachgelassen hat, so ist dies noch kein Grund zu Befürchtungen, da diese Erscheinung vorauszusehen war, denn die Käufer haben ihren Bedarf meist vor Ostern gedeckt. Die bevorstehende Pfingst- und Reisezeit wird bei schöner Witterung den Ausfall der Ladengeschäfte wettmachen. Nach wie vor erfreuen sich Messalines und weiche Taffete für Blusen der Gunst der Käufer. Ebenfalls behaupten Chinés mit kleinen Musterungen ihre dominierende Stellung und werden bereits für den kommenden Herbst begehrt. Das Bandgewerbe ist in gesunder Entwicklung. Die Nachfrage nach bunten Bändern für Damenhutzwecke und Kleider, neuerdings auch nach gemusterten dieser Art, hält an. Die herrschende Mode begünstigt bessere Ware. Die Schirmstofffabrikanten ziehen ebenfalls ihren Nutzen aus der günstigen Witterung, sie können der Nachfrage kaum gerecht werden. In Plüsch und Sammet wird auch flott gearbeitet. Man könnte mehr leisten, wenn Schappe als Rohmaterial in wünschenswerter Menge zu erlangen wäre. Leider sind wir Deutsche betreffs des Schappebezuges aufs Ausland angewiesen. Die von der Königlichen Regierung an der hiesigen Webeschule eingerichtete Schappelehrspinnerei, die einheimischen Unternehmern die Einführung der Schappespinnerei ermöglichen soll, ist noch nicht im Betrieb, da die Maschinen noch nicht aufgestellt sind. Von Sammeten stehen im Vordergrund des Interesses glatte Sachen, gepresste Ware und solche mit gelegter Flur, einfarbig und gemustert. Im Krawattengeschäft wird bunter Ware der Vorzug gegeben. Selbstbinder, schmale Regattes und Diplomaten in besserer Ausführung werden gefragt.

£ **Vom englischen Eisen- und Stahl-Markt.** London, 6. Mai. (Wochenbericht.) Die Haltung des Roheisenmarktes war anfangs der Woche eine feste, später musste er jedoch unter dem Druck von Realisationen und Baisseangriffen weichen und so wurde die ganze vorwöchige Steigerung wieder eingebüsst. Trotz der stetigen Verminderung der Vorräte zeigt also Roheisen eine wenig günstige Haltung und sind die Hoffnungen, welche man betreffs besserer Geschäftsentwickelung nach Ostern gehegt hatte, nicht in Erfüllung gegangen. Die Ansicht, dass England grössere Aufträge für den Wiederaufbau San Franziskos einheimsen würde, verliert hier Anhänger, besonders da, wie verlautet, die amerikanischen Produzenten eine Verständigung mit dem deutschen Stahlverbande anzustreben scheinen. Fabrikate liegen ruhig und unverändert. Neue Aufträge sind weiter spärlich, jedoch sind die Fabrikanten noch gut mit ihren alten Bestellungen beschäftigt. Der Zeitpunkt naht jedoch heran, wo sie auf neue Abschlüsse ihr Augenmerk zu richten haben werden.

Amerikanischer Warenbericht.

(Eigener Kabelbericht des „General-Anzeiger".)

Schlusspreise:

New-York.	Am 5./5. 06.	7./5. 06.
Weizen: Spring	91	89¾
„ per Juli	85⅛	85
„ per Sept.	88⅜	88¼
Mais: per Juli	55½	55½
„ per Sept.	53⅜	52⅞
Hafer: Mixed	56½	56½
Mehl: (Minneap. Spring Bak.)	3,45	3,45
Kaffee: Fair Rio Nr. 7	8	8
„ per Mai	6,40	6,30
„ per Juli	6,55	6,40
Petroleum (in cases)	10,30	10,30
„ in New-York	7,60	7,60
„ in Philadelphia	7,55	7,55
Schmalz: Wilcox	8,95	8,95
„ Rohe Bros.	8,95	8,95
Fracht	1¼	1¼

Tendenz für Weizen willig, für Mais willig.

Chicago.		
Weizen: per Juli	79¼	79
„ per Sept.	77¾	77½
Mais: per Juli	45⅞	45⅝
„ per Sept.	46¼	45⅝
Hafer: per Juli	40⅞	40⅞

New-York.		
Baumwolle: per Juni	11,10	11,07
„ per Juli	11,09	11,07
„ per Aug.	10,92	10,91
„ per Sept.	10,62	10,64

Drahtberichte des „General-Anzeiger".

Neuss, 7. Mai. **Fruchtmarkt.** Weizen Ia. 17,90, IIa. 16,90 Mk. Roggen Ia. 16,40, IIa. 15,40 Mk. Hafer Ia. 16,20 IIa. 15,70 Mk. für 100 kg. Kartoffeln 3,00-3,40 Mk. Heu 2,60 bis 3,60, Luzerner Heu 4,00 Mk. für 50 kg. Maschinenstroh 18,00, Flegeldrusch 20,00 Mk. für 500 kg. Rüböl 53,25, fassweise 54,75, gereinigtes 56,25 Mk. für 100 kg. Rübkuchen 117,00 Mk. für 1000 kg, in kleineren Partien 121,00 Mk. Kleien 5,80 Mk. für 50 kg.

Duisburg, 7 Mai. **Fruchtmarkt.** Weizen, in'änd. 18,60 bis 18,75 Mk., Donau 00,00-00,00, Schwarzmeer 19,00-20,50, Azow 19,00 20,50, Amerikaner 19,50-21,00; Roggen, inländ. 16,60 bis 16,80, Donau 00,00 00,00, Schwarzmeer 17,50 18,50, Azow 17,50 bis 18,50, Amerikaner 00,00-00,00; Hafer, inländ. 16,50-16,75, Donau 00,00 00,00, russischer 17,25 18,25, Amerikaner 17,25—18,25; Futtergerste, russische 12,00-12,80, rumänische 00,00-00,00, amerikanische 12,20—12,50; Mais. Amerikaner 13,00 13,25, La Plata 14,00-14,25, Cinquant 16,00 17,00, russischer 00,00 00,00; Buchweizen 17,00 17,50; Weizenmehl Nr. 000 24,50-25,25, Nr. 00 23,50 bis 24,00; Roggenmehl Nr. 0 23,25—24,00, Nr. 0/I 22,50 23,00; Bollmehl 12,25—13,00; Grand 9,50 10,25; Kleie 10,00—10,75 Mk. per 100 Kilo frei Waggon Duisburg-Hafen.

Wochenbericht: Dass die vergangene Woche recht geschäftslos verlief, konnte bei der ausgesprochen flauen Haltung aller führenden Märkte nicht ausbleiben; die Preise für Weizen und Roggen wurden um 3—4 Mark ermässigt, die für Gerste um 5—6 Mark, ohne dass es gelang, zu diesen ermässigten Preisen Käufer heranzuziehen. Am heutigen Markt zeigte aber greifbare Ware nur ganz geringe Preisermässigung und hiesige Landware konnte den vorwöchigen Preis voll behaupten.

Essen, 7. Mai. **Fruchtmarkt.** Weizen, inländ. 18,90—19,00 Mk., Donau 00,00—00,00, russischer 19,20—20,60, Amerikaner 19,60—21,00; Roggen, inländischer 16,70—16,90, Donau 00,00, russischer 17,70 bis 18,60; Hafer, inländ. 16,80—17,00, russischer 17,40—18,30, Amerikaner 17,40—18,30; Futtergerste, russische 12,70—13,00, Amerik. 12,40—12,60; Mais, Amerikaner 13,20-13,40, La Plata 00,00—00,00, Cinquant 16,25 bis 17,25, russischer 00,00—00,00; Buchweizen 17,25—17,60; Weizenmehl Nr. 000 24,70—25,20, Nr. 00 23,70—24,10; Roggenmehl Nr. 0 23,30—24,20, Nr. 0/I 22,70—23,10; Bollmehl 12,30—13,00; Grand 9,60 bis 10,30; Kleie 10,20—10,80 Mark.

Wochenbericht: Entsprechend der flauen Haltung des Weltmarktes kam es heute auch hier zu schwachen Umsätzen bei fast durchweg etwas billigeren Preisen.

Köln, 7. Mai. **Rüböl** (in Posten von 5000 kg) 54,50 B., Okt. 56,00 B., 55,50 G. **Fruchtmarkt.** Weizen inl. 13,00-18,25, ausl. 19,75-20,50 Mk. Roggen inl 16,50-17,00, ausl. 18,25-19,00 Mk. Futtergerste ausl. 13,00-13,50 Mk. Hafer inl. 16,75 17,25, ausl. 17,50-18,50 Mk. Heu 6,30-9,80, Maschinenstroh (Roggen) 4,70, Richtstroh (Flegeldrusch) 3,50, Krummstroh 4,20 Mk.

Berlin, 7. Mai. **Fruchtmarkt.** Weizen: Mai 185,50, Juli 188,50, Sept. 178,75 Mk. Roggen: Mai 162,25, Juli 164,75, Sept. 155,75 Mk. Hafer: Mai 165,25, Juli 165,25, Sept. 155,00 Mk. Mais: Mai 132,75, Juli 130,25 Mk. Rüböl: Mai 49,20, Okt. 52,40, Dez. 53,00 Mk. Weizenmehl: 23,00-25,00 Mk. Roggenmehl: 20,50 bis 22,20 Mk.

Das schöne Wetter und der Mangel an Anregung hielt auch heute wieder die Kauflust in Schranken. Dabei ging Roggen durchweg, Weizen nur auf spätere Lieferfristen weiter im Preise zurück. Hafer war vernachlässigt. Etwas herabgesetzte Forderungen belebten den Lieferungshandel. Nicht greifbares Getreide war still, doch ziemlich preishaltend. Rüböl bei trägem Geschäft kaum behauptet.

Bremen, 7. Mai. Schmalz ruhig, Tubs und Firkins 44½, Doppeleimer 45¼. — Baumwolle ruhig, Upland middling 59¼.

Hamburg, 7. Mai. Kaffee ruhig, Mai 37, Sept. 37⅝, Dez. 38¼, März 39 G. Rohzucker ruhig, Mai 16,55, Juni 16,60, Aug. 16,95, Okt. 17,25, Dez. 17,30, März 17 65 G.

Hamburg, 7. Mai. Gold in Barren: pro Kilogramm 2790 Br., 2784 G. Silber in Barren: pro Kilogramm 91,65 Br., 91,15 G.

Magdeburg, 7. Mai. Kornzucker 88 Proz. 8,00-8,10, 75 Prozent 6,30-6,40, ruhig. Rohzucker zur Durchfahrt bordfrei Hamburg: Mai 16,60 Br., 16,55 G., 16,60 bez., Juni 16,65 Br., 16,60 G., 00,00 bez., Juli 16,85 Br., 16,80 G., 00,00 bez., Aug. 17,05 Br., 17,00 G., 17,00 bez., Okt.-Dez. 17,35 Br., 17,30 G., 17,35 bez., Jan.-März 17,70 Br., 17,60 G., 00,00 bez., schwächer. Brotraffinaden Ia. 18,00-18,12½, Kristallzucker Ia. 00,00, gemahl. Raffinaden 17,75-87½, gemahlene Melis 1725,-37½, bei Posten aus erster Hand, still.

Antwerpen, 7. Mai. Petroleum ruhig, 19½, Juni 19⅝, Sept.-Dez. 20. Weizen, Gerste und Mais behauptet. Roggen und Hafer ruhig. Deutscher La Plata-Kammzug behauptet. (Vertrag B.) Mai 6,00, Sept. 5,95.

Rotterdam, 7. Mai. Margarine: Harrison prompte Abladnng 56fl bez. Es war bessere Kauflust vorhanden.

Amsterdam, 7. Mai. Leinöl flau, loco 22⅜, Juni 22⅝, Juni-Aug. 22⅜, Sept.-Dez. 22⅞, Jan.-Mai 23. Kaffee 32½. Banka-zinn 117½.

Paris, 7. Mai. Rohzucker 88 Prozent 21⅜-22, ruhig. Weisser Zucker, Nr. 3, pro 100 kg: Mai 25⅛, Juni 25⅜, Juli-Aug. 25⅝, Okt.-Jan. 26⅝, ruhig. Rüböl: Mai 58½, Juni 58, Juli-Aug. 59¾, Sept.-Dez. 60⅝, ruhig. Spiritus: Mai 41¼, Juni 41½, Juli-Aug. 41, Sept.-Dez. 37¾, ruhig.

Havre, 7. Mai. Kaffee ruhig, Mai 46¼, Sept. 47, Dez. 47¾, März 48¼.

London, 7. Mai. Kupfer g. H. 83 Lstr. 5 sh 0 d. — Zinn Straits, 191 Lstr. 10 sh 0 d. — Blei span. 16 Lstr. 10 sh 0 d. — Zink gewöhnl. Marken 26 Lstr. 10 sh 0 d.

Liverpool, 7. Mai. **Anfang.** Weizen, Juli 6 sh 7⅛ d, Sept. 6 sh 6⅜ d, ruhig. Mais, Juli 4 sh 4¼ d, Sept. 4 sh 4¼ d, ruhig. — **Schluss.** Weizen, Juli 6 sh 7⅜ d, Sept. 6 sh 6½ d, ruhig. Mais, Juli 4 sh 4⅜ d, Sept. 4 sh 4⅛ d, ruhig.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Lokal-Berichte ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Düsseldorf, den 7. Mai 1906.

[Verband der Rheinisch-Westfälischen Presse.] Gestern tagte auf dem Ananasberge der Vorstand des Verbandes der Rheinisch-Westfälischen Presse. Es wurde bestimmt, die folgenden Beschlüsse der Öffentlichkeit zu übergeben: „Der Vorstand spricht dem Kollegen Dr. Ludwig Salomon in Elberfeld für sein mit dem dritten Bande nunmehr vollendet vorliegendes Werk „Geschichte des deutschen Zeitungswesens“ (Oldenburg und Leipzig, Schulzesche Hofbuchhandlung), das als eine mit echt deutschem Fleiße zu Ende geführte Arbeit ein bleibendes und ehrendes Denkmal unseres Standes ist, Dank und herzliche Anerkennung aus.“ — „Auf die Beschwerde verschiedener Mitglieder, die als Berichterstatter während des Kaisertages in Krefeld beruflich tätig gewesen sind, beschließt der Vorstand, über das Verhalten des dortigen Beigeordneten Herrn Dr. Oppermann gegenüber den Vertretern der Presse und insbesondere über den Ton, den er ihnen gegenüber angeschlagen hat, seine entschiedene Mißbilligung auszusprechen. Der Vorstand drückt sein Bedauern darüber aus, zu diesem Schritte im Interesse des Standes gezwungen zu sein angesichts der Tatsache, daß im übrigen die Krefelder Behörden und insbesondere der Herr Oberbürgermeister in zuvorkommender Weise bestrebt gewesen sind, der Presse ihr schwieriges Amt der Berichterstattung zu erleichtern.“ — „Aus Anlaß des in Bochum schwebenden Zeugniszwangsverfahrens gegen zwei Redakteure spricht der Vorstand den Kollegen Knappe und Valder in Bochum seine Anerkennung für ihr Verhalten in dem gegen sie eingeleiteten Zeugniszwangsverfahren aus und protestiert auf das lebhafteste gegen die von Justizbehörden immer wieder unternommenen Versuche, durch ein solches Verfahren Redakteure zur Verletzung ihrer Standesehre zu zwingen.“

= [Jahresbericht des Kunstvereins für Rheinland und Westfalen.] Der diesjährige Jahresbericht des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen ist erschienen und gewährt über die Resultate des 76. Verwaltungsjahres einen interessanten Überblick. Über die Wirksamkeit des Vereins entnehmen wir dem Bericht folgendes: Das verflossene Geschäftsjahr weist eine erfreuliche Stetigkeit in der Entwickelung des Vereins auf. Eine besondere Anerkennung wurde der gemeinnützigen Tätigkeit des Kunstvereins zuteil, indem zahlreiche Städte Rheinlands und Westfalens sich zur Erwerbung der Mitgliedschaft entschlossen. Für die Herstellung öffentlicher Kunstdenkmäler konnten wiederum beträchtliche Aufwendungen gemacht werden. So wurden bekanntlich für das Foyer des neu erbauten Stadttheaters in Barmen zwei Wandgemälde gestiftet, deren Ausführung dem Maler Herrn Rob. Seuffert zufiel. Ferner wurde die Ausmalung des zwischen Ritter- und Grafensaal gelegenen Vorraumes auf Schloß Burg nach Entwürfen des Herrn Professor Schill beschlossen. Weitere Aufgaben, von denen die Ausmalung der Aula der neu erbauten Realschule in Hamm, die Stiftung eines Altarbildes für die katholische Kirche in Eschweiler und die Errichtung eines Standbildes in Herford erwähnt seien, harren der Erfüllung. Als eine Neuerung ist über die im vorigen Jahre unternommene Ausstellung der zur Verlosung angekauften Kunstwerke in unsern Nachbarstädten M.-Gladbach und Elberfeld zu berichten, die lebhaften Anklang gefunden hat, und, wenn möglich, in diesem Jahre auch auf andere Städte ausgedehnt werden soll. Nach dem Rechnungsabschluß für das Geschäftsjahr 1904/05 beliefen sich die Einnahmen auf 164 837,67 Mark, die Ausgaben auf 32 697,37 Mark. Für die Verlosung wurden im letzten Jahre 117 Kunstwerke im Gesamtwert von 50 499 Mark angekauft. Der Übersicht der Jahresergebnisse ist zu entnehmen, daß der Verein für Kunstwerke zu öffentlicher Bestimmung bisher 1 055 259 Mark, für den Ankauf von Kunstwerken zur Verlosung unter die Mitglieder 2 394 862 Mark und für die alljährlich verteilten Vereinsgaben 1 448 062 Mark ausgegeben hat. — Dem Kunstverein, dessen segensreiches Wirken hohe Anerkennung verdient, ist die tatkräftige Unterstützung der weitesten Kreise zu wünschen.

§§ [Verkehrs-Verein.] Der Verkehrs-Verein hielt heute Abend im „Hotel Germania“ seine neunte ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Bankdirektor Scheurenberg, erstattete zunächst den Jahresbericht, wie er in der Hauptsache von uns bereits wiedergegeben worden ist. Er bemerkte hierbei, daß der Verein noch nie vor Verkehrserleichterungen und -Verbesserungen zurückgeschreckt sei und erfreulicherweise bei den Behörden dankenswertes Entgegenkommen gefunden habe. Ein großes Bedürfnis herrsche noch für eine bessere Wegekarte. Der Verein habe deshalb die Absicht, eine sogenannte Tourenkarte herauszugeben, die eine Anleitung zu schönen Touren in die Umgegend und gleichzeitig die Karte hierzu enthalte. An Wegweisern fehle es in der Umgegend noch sehr. Dieser Führer soll zu einem ganz minimalen Preise abgesetzt werden. Herr Direktor Scheurenberg kam dann auf den Rheinischen Verkehrsverein zu sprechen, an dem der Düsseldorfer Verkehrsverein mit beteiligt ist. Der Rheinische Verkehrsverein hat sich, so führte Redner aus, recht gut entwickelt und übt schon jetzt eine gute Propaganda für den Rhein aus. Alles in allem, so schloß der Bericht, kann der Düsseldorfer Verkehrsverein mit seinen Erfolgen zufrieden sein. Erfreulicherweise ist auch ein ansehnlicher Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Ganz anders aber müßten die Erfolge sein, wenn die Mitgliederzahl mit dem Wachstum der Stadt gleichen Schritt gehalten hätte. Zu wünschen sei, daß dies in Zukunft der Fall wäre. Im Anschluß an den Bericht wurde eine Zeichnung vorgelegt, die den vom Verkehrs-Verein projektierten Musikpavillon an Ort und Stelle zeigt. Der Entwurf fand allgemeinen Beifall. Der vorgelegte Kassenbericht wurde gutgeheißen und dem Vorstande Entlastung erteilt. Von den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern wurden die Herren: Geschäftsführer der Handelskammer Dr. Brandt, Konsul P. Cretschmar, Kaiserlicher Postrat L. Hanßen, Direktor A. Krauß, Rechtsanwalt W. Lohe, Stadtbibliothekar Dr. C. Nörrenberg, Kaufmann Stephan Schmitz, Oberregierungsrat Dr. v. Werner wiedergewählt. An Stelle des Herrn Hafen-Direktors W. Zimmermann, der eine Wiederwahl ablehnte, wurde Herr Oberstleutnant z. D. v. Tschirnhaus gewählt. — Es folgte nunmehr eine lebhafte Debatte, in der zunächst ausgeführt wurde, daß man wohl sage: „Düsseldorf am Rhein“, leider aber bekomme die 250 000 Einwohner zählende Stadt recht wenig vom Rhein mit, indem es trotz seiner Größe von den Schiffsgesellschaften recht stiefmütterlich behandelt werde. Der Düsseldorfer habe kaum Gelegenheit, auf einem Schiff fahren zu können. Von den Schiffsgesellschaften würde dem Wunsche nach einer besseren Schiffsverbindung von Düsseldorf immer entgegengehalten, das Interesse dafür sei nicht vorhanden. Das sei früher vielleicht richtig gewesen, heute, wo man auch die Schönheit des Niederrheins zu schätzen gelernt habe, würde eine gute Schiffsverbindung des Sonntags sicher reichlich lohnen. Den besten Beweis hierfür böten die in letzter Zeit eingerichteten Sonderfahrten, sowie der Umstand, daß auf den holländischen Booten schon 14 Tage voraus immer alle Kabinen belegt seien. Alle Redner sprachen sich übereinstimmend in diesem Sinne aus. Der Vorstand will auf Grund des ihm in Aussicht gestellten Zahlenmaterials usw. in diesem Sinne vorstellig werden. Weiterhin versprach er auf eine Anregung hin, für die Inangriffnahme der geplanten Erbreiterung der Königsbrücke einzutreten. Schließlich wurde noch angeregt, um den Besuch der Generalversammlung des Vereins zu heben, diese im März abzuhalten und vielleicht allgemein interessierende Vorträge damit zu verbinden. Der Vorstand will diese Anregung prüfen. Nachdem dem Vorstande aus der Mitte der Versammlung der Dank für seine umfangreiche Arbeit ausgesprochen worden war, wurde die Versammlung geschlossen.

Unsere geschätzten Inserenten und Abonnenten machen wir hierdurch höfl. darauf aufmerksam, daß sich in der Kolonialwarenhandlung

Carl Kippels,

Immermannstraße 62, Ecke Karlstraße,

eine

Annahmestelle

für Inserate — einspaltige Zeile 15 Pfg.
und — Stellengesuche 10 Pfg.
Abonnements — pro Monat 50 Pfg.

befindet, und bitten wir, von dieser Einrichtung recht regen Gebrauch zu machen.

Expedition „General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend“.

÷ [Ferienkolonien.] Das Komitee der Düsseldorfer Ferienkolonien gibt jetzt seinen Bericht für das Jahr 1905 heraus, der zugleich die seitherige, einen Zeitraum von 25 Jahren umfassende Tätigkeit des Vereins schildert. Wir entnehmen dem Berichte folgende Angaben: Nach dem Vorgange verschiedener größerer Städte trat auch in Düsseldorf im Sommer 1880 ein Komitee für Ferienkolonien zusammen. Die Herren Oberbürgermeister Becker, Beigeordneter Dr. Bausch, Stadtschulinspektor Dr. Heyer, Stadtverordneter Gustav Herzfeld, August Höltgen, Dr. Kurtz, Ewald Lühdorf, Stadtverordneter Kommerzienerat Pfeiffer, Stadtverordneter Dr. Preyer, Dr. Reinartz vereinigten sich, um die Jugend unserer Stadt an jener segensreichen Einrichtung teilnehmen zu lassen. In den Ferien 1881 wurden die ersten Düsseldorfer Jungen und Mädchen nach Kreuznach, in das Dhüntal, nach Königsborn bei Unna und Uckerath a. d. Sieg hinausgeführt. 25 Jahre sind seitdem verflossen, jenen ersten Kolonien folgten alljährlich neue, unsere ärmsten Stadtkinder haben wochenlang die reine Landluft atmen, auf grünen Rasen spielen, durch wogende Kornfelder, vorüber an blühenden Hecken wandern können. Die Einnahmen und Ausgaben des ersten Jahres hatten, sich ausgleichend, 5213 Mark betragen, wofür 95 Kinder in Solbädern und geschlossenen auswärtigen Kolonien untergebracht wurden und 20 Kindern eine Milchkur hier am Orte zuteil werden konnte. Dank der Opferwilligkeit und beständigen Unterstützung von Freunden und Gönnern hat sich das Unternehmen zu seiner jetzigen Blüte entwickelt. In den letzten fünf Jahren wurden für Solbadkuren, Ferienkolonien und Milchkuren zusammen 116 121 Mk. verausgabt, wofür insgesamt 6984 Kinder berücksichtigt werden konnten. Immerhin sind, wie bereits im vorigen Jahresberichte mitgeteilt, manche Wünsche übrig geblieben, weil im Verhältnis zum starken Wachstum unserer Stadt die Einnahmen nicht allzu reichlich flossen. So konnten auch im Jahre 1905 die Wohltaten unserer Veranstaltungen einer verhältnismäßig geringen Anzahl erholungsbedürftiger Kinder gewährt werden. Möchten sich mehr Herzen und Hände für unsere Zwecke öffnen! Diese gelten doch den ärmsten, von Not und Gebrechen geplagten Kindern unserer Stadt, denen wir das wertvolle Gut der Gesundheit kräftigen und erhalten wollen.

Für die Solbadkuren gelangten im Jahre 1905 221 Kinder zur Anmeldung. Hiervon wurden 176 berücksichtigt. Der Aufenthalt dauerte je nach Bedürfnis 4—8 Wochen. Die Kosten dieser Solbadkuren, die, wie alljährlich, aus den etatsmäßigen Mitteln der Armenverwaltung bestritten worden sind, betrugen 11 089,50 Mark. Hiervon wurden von den Beteiligten erstattet 460 Mk. Von den für die Ferienkolonien zur Anmeldung gelangten 302 Kindern wurden 295 berücksichtigt. Die Abreise erfolgte am Freitag, 11. August, die Rückreise am Freitag, 1. September. Die Kinder wurden nach den Berichten der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses und der Kolonieführer gut untergebracht und verpflegt; auch war das Wetter günstig, so daß der Erfolg des Landaufenthaltes als ein sehr guter bezeichnet werden kann. Die Gewichtszunahme schwankte bei den einzelnen Kindern zwischen 2,80—1,50 Kilogramm und betrug durchschnittlich 2 Kilogramm. Zu den Milchkuren wurden 1030 Kinder angemeldet, die sämtlich Berücksichtigung fanden. Mit zwei Milchkurveranstaltungen wurden auch im Jahre 1905 auf Kosten der Schulverwaltung Ferienspiele verbunden. Ferienausflüge nach Grafenberg wurden, wie im Vorjahre, während der Dauer von 18 Tagen veranstaltet, und zwar vom 14. August bis 2. September. Während der vorgenannten Zeit wurden täglich etwa 150 Kinder mit der elektrischen Bahn hinausgesandt. Wie man aus dem Berichte ersieht, entfaltet der Verein eine überaus segensreiche Tätigkeit, für die ihm alle Anerkennung gebührt. Diese Anerkennung muß aber auch dadurch Ausdruck finden, daß er finanziell nach Gebühr unterstützt wird. Mögen darum die Beiträge für das Komitee reichlich fließen, reichlicher wie bisher! Gaben nimmt der Schatzmeister des Komitees, Herr Stadtverordneter Sohl, Duisburgerstraße 68, entgegen.

÷ [Evangelische Gemeinde.] Die Auskunftsstelle in Eheschließungssachen Steinstraße 17a, welche unentgeltlich Rat und Auskunft erteilt, sowie die Beschaffung der zur Eheschließung erforderlichen Papiere kostenlos übernimmt, ist im verflossenen Verwaltungsjahre von 80 Brautpaaren in Anspruch genommen worden (im Vorjahr 50). 50 Fälle konnten mündlich erledigt werden, dagegen erforderten 30 Fälle eine schriftliche Erledigung. Außer den gesetzlich vorgeschriebenen Urkunden und Auslandspapieren wurden 5 Dispense von Ehehindernissen erwirkt, beziehungsweise beantragt. Von den Brautleuten waren heimatsberechtigt: in Preußen 116, in Bayern 5, in Sachsen 2, in Thüringen 3, in Hamburg 1, in Österreich 15, in Ungarn 2, in den Niederlanden 6, in Italien 2, in der Schweiz 2, in Rußland 2, in Frankreich 1, in Belgien 1, in Schweden 1 und in Chile 1.

÷ [Das Chorpersonal des Stadttheaters.] Wie s. Zt. berichtet, richteten die Mitglieder des Chors unseres Stadttheaters Anfang Februar an die Stadt die Bitte, ihnen für die Monate Mai, Juni und Juli eine sogenannte Sustentationsgage zu gewähren, d. h. ihnen für die beschäftigungslose Zeit einen Teil ihres Gehaltes zu bezahlen. Die Eingabe ist abschlägig beschieden worden, die Chormitglieder erhielten dieser Tage die Nachricht, daß ihrem Antrage auf Gewährung einer Sommergage nicht habe entsprochen werden können. Man kann nur bedauern, daß die Stadt sich auf einen ablehnenden Standpunkt gestellt hat. An sich war der Antrag des Chorpersonals ein durchaus berechtigter. Es ist unbestritten, daß die Gehälter der Chormitglieder keine solche Höhe haben, daß sich daraus Rücklagen für die Befriedigung des Lebensunterhaltes während der theaterlosen Zeit machen ließen. Den Chor hätte man übrigens zu einer Gegenleistung heranziehen können, und zwar zur Mitwirkung bei einigen Konzerten des städtischen Orchesters.

Die Hoffnung der Mitglieder des Chors, daß die Stadt sich ihrer annehmen werde, ist also vergeblich gewesen. Sie haben nun wieder drei schwere, einkommensloseMonate vor sich. Wir hoffen aber, daß in der Sache das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Die Bewegung, das Chorpersonal besser zu stellen, beschränkt sich nicht auf Düsseldorf. Einige andere Städte haben ihr schon nachgegeben. Wir meinen, daß Düsseldorf nicht die letzte Stadt sein darf, die in dieser Beziehung einen berechtigten Ausgleich schafft.

⊙ [Zoologischer Garten, Scheidt-Keim-Stiftung.] Der gestrige „billige“ Sonntag brachte den Kassen des Gartens eine Einnahme, welche höher war, als sie jemals seit dem Bestehen des „Zoologischen“ an billigen Sonntagen gewesen ist. Es besuchten den Garten gegen Lösung einer Einlaßkarte 7445 Erwachsene und 2207 Kinder, zusammen also 9652 Personen. Dazu kommen noch 2378 Abonnenten, so daß der Gesamtbesuch die Höhe von 12 030 Personen erreichte.

In Sachen des Zoologischen Gartens geht uns sodann die folgende Zuschrift zu: Vor mehreren Tagen entschloß ich mich, nach der Tagesarbeit im Zoologischen Garten der Stadt Düsseldorf, der gelegentlich in den Zeitungen mit Recht zum Besuche empfohlen wird, der Erholung zu pflegen. Ich betrete 6¾ Uhr den Garten. Eine grüne Baumallee nimmt mich auf, und ich habe meine Freude an den schönen Blumen, die linker Hand das Wasserbassin umschließen. Nachdem ich eine Zeitlang hier verweilt und dann noch den Wölfen und Rentieren zugesehen hatte, ging ich an der Restauration vorbei, um in den hinteren Teil des Gartens zu gelangen. Schon war ich bis zum Bärenzwinger gelangt, als ein Wärter auf mich zukam und in höflichen, aber energischen Worten mich und andere Besucher aufforderte, umzukehren, mit der Begründung, es würde stets um 7½ Uhr der hintere Teil des Gartens für das Publikum abgesperrt. Auf meinem Rückzuge gewahrte ich denn auch, wie am Kamelpark ein Wächter des Augenblicks harrte, wo er die Sperre hochziehen konnte. Getäuscht in meinen Erholungsabsichten, gehe ich zwischen den beiden großen Teichen durch auf die Vogelvoliere zu, um zu sehen, ob hier nicht noch ein Durchkommen möglich sei. Aber auch hier ist schon beim Fischotter abgesperrt. Kopfschüttelnd gehe ich dem Ausgange wieder zu — um eine Enttäuschung reicher. Ich frage nun, weshalb geschieht die vorzeitige Absperrung? Ein stichhaltiger Grund ist dafür wohl kaum vorhanden. Eine Beunruhigung der Tiere, die zudem noch meistens im Innern der Häuser untergebracht sind, ist durch harmlose Spaziergänger nicht zu befürchten. Zur Verhütung anderen Unfugs genügt ein einziger wandernder Aufseher, der sich hin und wieder in den abgelegeneren Teilen des Gartens sehen läßt. Ohne weiteres schon um 7½ Uhr — also am hellen Tage — zu sperren, ist eine Maßregel, die zur Hebung des Gartens unseres

Erachtens nicht beitragen kann. Sie muß geradezu schaden. Auch am Freitag, an einem Konzerttage, war wiederum gesperrt. Was sagen denn die Abonnenten dazu? Ich sprach einzelne, die mir auch ihre Verwunderung hierüber ausdrückten und mir von den wundervollen Abenden erzählten, die sie im vorigen Jahre im Garten verbrachten. Hoffentlich bedarf es nur dieses Hinweises, um den ganzen Garten bis zur Dunkelheit für das besuchende Publikum offen zu halten. Er soll doch bestimmungsgemäß der Allgemeinheit dienen. (Der Beschwerdeführer hat unseres Erachtens vollauf Recht. Es ist unerfindlich, weshalb der hintere Teil des Gartens Abends um 7½ Uhr abgeschlossen werden soll. Besonders in den Sommermonaten ist diese Maßregel durchaus verfehlt. D. Red.)

§§ [**Verkehrsverbesserungen im Süden der Stadt.**] Die städtische Verwaltung hat in anerkennenswerter Weise in den letzten Tagen einigen Anregungen auf Verbesserung von Verkehrsverhältnissen im Süden der Stadt Rechnung getragen. Die verhängnisvolle Vertiefung zwischen dem Bürgersteig und dem Fahrdamm bei der Post an der Ecke Harold- und Kasernenstraße ist durch Höherlegung des Pflasters ausgeglichen. Beseitigt ist sodann der Rasen nebst Einfassung an der Haltestelle der Straßenbahn bei dem Treffpunkt der Graf Adolf-, Harold- und Friedrichstraße. Das Publikum empfindet recht angenehm die jetzt geschaffene Verkehrserleichterung. Ein Wunsch wurde uns noch vorgetragen, dessen Erfüllung der Stadtverwaltung nahe gelegt sei. Das die Straßenbahn benutzende Publikum wird an der genannten Stelle häufig durch vorüberjauchende Wagen und Radfahrer belästigt. Läßt sich den Betreffenden nicht ein langsameres Tempo unbequemen?

✓ [**Düsseldorfs „Helgoland" in Gefahr.**] Die Insel im Gewässer des Schwanenspiegels scheint dem Schicksale Helgolands zu verfallen, es verschwindet so langsam ein Teil des Erdreiches nach dem andern in der Tiefe. Die Bäume haben schon von ihrem Untergrund eingebüßt, sie neigen sich den Nixen des Sees zu. Die Stadtverwaltung wird gut tun, die notwendigen Befestigungsarbeiten baldigst in Angriff zu nehmen.

–r– [**Straßensperrungen.**] Wegen Verlegung des Hauptgasrohrstranges werden die Pempelforterstraße zwischen Duisburger- und Rochusstraße, die Gerresheimerstraße zwischen Wetter- und Behrenstraße und die Behrenstraße zwischen Gerresheimer- und Dorotheenstraße bis auf weiteres für den Reit- und Fuhrverkehr gesperrt.

✦ [**Prämiierung.**] Auf der vom 5. bis 7. Mai zu Bremen stattgefundenen Geflügelausstellung erhielt Herr C. Wallersheim von hier für ausgestellte Hühner und Tauben drei erste, drei zweite, einen dritten und drei vierte Preise.

□ [**Aus dem Hofgarten.**] Das Wasser der Landskrone verbreitete heute einen üblen Geruch, der den zahlreichen Spaziergängern, die infolge des prächtigen Wetters den Hofgarten durchwanderten, unangenehm auffiel. Wie wir festgestellt haben, ist der Übelstand offenbar darauf zurückzuführen, daß durch die im vergangenen Jahre angelegte Speiserohrleitung heute wieder frisches Wasser in die Landskrone gepumpt worden ist. Hierdurch ist der Schlamm, der sich im Laufe des Winters angesetzt hat, aufgewühlt worden, was den üblen Geruch verursacht hat. Man hofft, daß der Übelstand von ganz kurzer Dauer sein wird.

□ [**Unglücksfall auf dem Rhein.**] Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern Mittag auf dem Rheine in der Nähe von Volmerswerth. Der Buchdruckmaschinenmeister Anton Leuther hatte mit seinen beiden Söhnen eine Kahnpartie unternommen. L. verlor, wie man uns mitteilt, beim Anlegen das Gleichgewicht und stürzte ins Wasser. Man vermutet, daß er mit dem Kopfe auf einen Stein aufgeschlagen ist, wenigstens verschwand er spurlos in den Wellen, so daß seine beiden Söhne nichts zu seiner Rettung unternehmen konnten. Leuther war seit einer langen Reihe von Jahren in einer hiesigen Buchdruckerei tätig.

§ [**Straßenraub.**] Ein Gärtner aus Hamm brachte zur Anzeige, daß er in der verwichenen Nacht auf der Kasernenstraße von mehreren Personen, insbesondere einem Stuckaturer und dessen angeblicher Braut, überfallen, zu Boden geworfen und beraubt worden sei. Der Stuckaturer, der daraufhin festgenommen wurde, behauptet, daß er und der Gärtner wegen der Frauensperson in Streit geraten seien und sich geprügelt hätten. Wie dem Gärtner das Portemonnaie abhanden gekommen ist, will er nicht wissen.

§ [**Brand.**] Auf einem Lagerplatze an der Bankstraße geriet heute Nachmittag ein Posten Holz in Brand. Die Feuerwehr konnte alsbald wieder abrücken.

§ [**Gasexplosionen.**] In einem Hause an der Dianastraße entstand am Samstag Abend gegen 10 Uhr eine Gasexplosion. Der Installationsgehilfe Joseph Sch. wurde hierbei so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus überführt werden mußte. — Eine weitere Gasexplosion entstand am Sonntag Vormittag in einem Hause an der Steinstraße. Als ein Installationsgehilfe mit einem Streichholz die undicht gewordene Gasleitung nachsuchte, explodierte das angesammelte Gas. Hierdurch wurden einige Fenster beschädigt. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

§ [**Ausschreitungen.**] Auf dem Burgplatze entstand in der verwichenen Nacht eine Schlägerei, bei der ein Schriftsetzer mit einem Messer am Halse so schwer verletzt wurde, daß er im Karmelitessenkloster untergebracht werden mußte. Der Täter kam in Haft. — Bei einer unter vier Personen aus Derendorf in der Graf Adolfstraße stattgefundenen Schlägerei wurde einer der Beteiligten durch einen Messerstich am rechten Auge erheblich verletzt. Der Verwundete wurde von einem Arzt verbunden, der Täter wurde festgenommen. — Ein Steuerassistent wurde am Sonntag Abend in Flehe von einem Gärtner mit der Mistgabel über den Kopf geschlagen. Der Mißhandelte erlitt schwere Verletzungen.

§ [**Selbstmord.**] In einem Hause an der Konkordiastraße wurde heute Vormittag ein Maurer erhängt aufgefunden. Was den Mann veranlaßt hat, Hand an sich zu legen, konnte noch nicht ermittelt werden.

§ [**Diebstähle.**] Gestohlen wurden einem Bewohner der Oststraße ein Sommmerüberzieher und ein Regenschirm im Werte von 110 Mark, einem Kolonialwarenhändler in der Luisenstraße 10 Pfund Schweizerkäse und 5 Mark Wechselgeld, einem Oberkellner in der Steinstraße ein Geldbetrag von 160 Mark und eine Kiste Zigarren, einer Verkäuferin in der Birkenstraße ein Portemonnaie mit 34 Mark Inhalt, einem Händler in der Schinkelstraße 25 Flaschen Wein und 6 Flaschen Kornschnaps, einem Kaufmannslehrling in der Grabenstraße ein Fahrrad im Werte von 70 Mark, einem Kaufmann in der Lorettostraße ein Fahrrad im Werte von 130 Mark und einem Wirt in der Suitbertusstraße vier Hühner und zwei Tauben.

§ [**Aus dem Polizeibericht.**] Festgenommen wurden ein Reisender wegen Körperverletzung und ein Arbeiter, der, wie berichtet, bei einer Schlägerei im südlichen Stadtteil einem anderen Manne ein Auge ausgestochen hat.

§ Sitzung des Schöffengerichts vom 7. Mai.

Betrug und Unterschlagung. Der in einem Abzahlungsgeschäft angestellt gewesene Provisionsreisende Friedrich D. sollte seinem Prinzipal durch verschiedene falsche Angaben zur Auszahlung ihm nicht zustehender Provisionen veranlaßt haben, ferner war er beschuldigt, einige ihm anvertraute Uhren unterschlagen zu haben. Nach der umfangreichen Beweisaufnahme erkannte das Gericht gegen D. auf 50 Mark Geldstrafe.

Eine jugendliche Diebin. Die 17 Jahre alte Köchin Hedwig B. ist schon zweimal wegen Diebstahls vorbestraft. Die Straftaten hatte sie jedesmal bei ihr günstig erscheinenden Gelegenheiten verübt. Heute mußte sie sich wieder wegen eines solchen Gelegenheitsdiebstahls verantworten, sie hatte einem Arzte einen Ring entwendet. Urteil: 2 Wochen Gefängnis.

Kauf auf Abschlagszahlung. Die Ehefrau Jakob Br. kaufte einen Herd zum Preise von 72 Mark auf Abzahlung. Nachdem sie 7 Mark abgezahlt hatte, konnte sie weitere Zahlungen nicht leisten, weshalb sie den Herd verkaufte, ohne den Verkäufer zu befriedigen. Sie muß diese Unterschlagung mit 10 Mark Geldstrafe sühnen. — Die gleiche Strafe erhielt die Ehefrau Jakob B., die unter ähnlichen Umständen die gleiche Firma ebenfalls um einen Herd geschädigt hatte.

§ Sitzung der Strafkammer III vom 7. Mai.

Zivilrechtliche Ansprüche. Der Kaufmann Peter B. sollte, als er Vertreter einer hiesigen Brauerei war, bezw. nach seiner Entlassung aus dieser Stellung unberechtigterweise Geldbeträge eingezogen und nicht ordnungsmäßig abgeliefert haben. Nach dem Ergebnis der mehrstündigen Beweisaufnahme hielt das Gericht nur zivilrechtliche Ansprüche für vorliegend, da nicht festzustellen sei, daß der Angeklagte bewußt zum Nachteile der Firma habe handeln wollen. Er ging daher frei aus.

Vergehen gegen das Warenschutzgesetz legte die Anklage dem Kaufmann Gustav Br. von hier zur Last. Der Beschuldigte bestellte Kindermilchflaschen, die, wie sich später zeigte, einen Namenszug trugen, der einer anderen Firma geschützt ist. Br. wandte ein, daß er die Flaschen ohne Namenszug bestellt habe. Da er sich die meiste Zeit auf Reisen befinde, seien die Flaschen von seinem Personal auf das Lager gestellt worden, ohne daß er sie gesehen habe. Diese Angaben erschienen nicht widerlegt, weshalb die Freisprechung des Angeklagten erfolgte.

Fahrlässige Brandstiftung. Der Schüler Heinr. Bü. aus Kaiserswerth ging unlängst ins Feld spazieren, um heimlich eine Zigarette zu rauchen. Dabei warf er unvorsichtigerweise ein brennendes Streichholz weg, infolgedessen ein Heuschober in Brand geriet. Es entstand dadurch ein Schaden von etwa 500 Mk. Der Junge gab zu, das Streichholz weggeworfen zu haben. Mit Rücksicht darauf, daß ihm von seinem Lehrer, vom Bürgermeister und anderen Personen sehr günstige Zeugnisse ausgestellt wurden, ließ es das Gericht bei einem Verweise bewenden.

Nachwirkung vom Karneval. Die Dienstmagd Elise A., die bei einem hiesigen Zigarren- und Milchhändler in Stellung war, unterschlug ihrem Prinzipal einen Geldbetrag von etwa 150 Mark, ferner sollte sie etwa 300 Liter Milch zu ihrem Vorteil verwendet haben. Schließlich wurde ihr zum Vorwurf gemacht, daß sie Zigarren, ein Paar Schuhe und ein Portemonnaie mit Inhalt entwendet habe. Die Wegnahme des Portemonnaies und der Schuhe stellte die Angeklagte in Abrede, im übrigen war sie in der Hauptsache geständig. Sie gab an, daß sie das Geld auf verschiedenen, vom Karneval stattgefundenen Maskenbällen, ferner zur Begleichung der Zeche für eine in ihrer Begleitung befindliche Familie usw. verausgabt habe. Das Gericht nahm das Mädchen in eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen.

§ Schwurgerichts-Sitzung vom 7. Mai.

Ansprache des Vorsitzenden. Unter dem Vorsitze des Landgerichtsdirektors Clostermann begann heute die dritte diesjährige Schwurgerichtsperiode. Vor Eintritt in die Verhandlung begrüßte der Vorsitzende die Geschworenen namens der Justizverwaltung. Er fuhr dann fort, daß den Geschworenen als Männern des praktischen Lebens die Entscheidung in den meisten Fällen nicht schwer fallen könne, indessen würden sie wohl verschiedentlich die Sachen sozusagen durch die juristische Brille ansehen und sich an die Rechtsbelehrung des Vorsitzenden halten müssen. Der Vorsitzende schloß mit dem Wunsche, daß die gemeinsame Tätigkeit der Allgemeinheit zum Segen gereichen möge.

Verbrechen gegen § 177 des St.-G.-B. Die Schwurgerichtsrolle mußte in den letzten Tagen noch eine Veränderung erfahren. Für die auf heute angesetzte Sache ist Termin am Donnerstag anberaumt, weshalb heute die Strafsache gegen den Tagelöhner Johann von den Driesch von hier verhandelt wurde, die eigentlich erst morgen erledigt werden sollte. von den Driesch war beschuldigt, sich am 11. Januar ds. Js. zu M.-Gladbach eines versuchten Verbrechens gegen § 177 des St.-G.-B. schuldig gemacht zu haben. Nach längerer Beweisaufnahme, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführt wurde, fanden die Geschworenen den Angeklagten schuldig, sie billigten ihm jedoch mildernde Umstände zu. Das Gericht bemaß mit Rücksicht darauf, daß von den Driesch sich bisher ziemlich einwandsfrei geführt hat und daß seine geistigen Fähigkeiten infolge übermäßigen Alkoholgenusses gelitten haben, die Strafe auf 6 Monate Gefängnis.

Die Schwurgerichtsrolle ist jetzt in folgender Weise besetzt worden: Es wird verhandelt am Dienstag, 8. Mai, gegen die gewerblose Marie Rübel von hier wegen Meineids und gegen den Polizeidiener Heinrich Dicken aus Willich wegen Verbrechens im Amte; am Mittwoch gegen den hier in Haft befindlichen Arbeiter Julius Wiegand wegen versuchten Verbrechens gegen § 177 des St.-G.-B.; am Donnerstag, 10. Mai, gegen den Zuckerbäcker Stephan Rodder von hier wegen Verbrechens gegen die Konkursordnung, und am Freitag, 11. Mai, gegen den Schlosser Otto Blum von hier wegen versuchten Verbrechens gegen § 177 des St.-G.-B.

Aus der Umgegend.

□ **Wersten,** 7. Mai. [**Bürgerversammlung.**] Am Mittwoch, den 9. Mai, Nachmittags 6 Uhr, findet im Lokale des Wirtes Kuth eine von dem k. Bürgermeister v. Monbart einberufene Versammlung der zur Ausübung des Gemeinderechts befähigten Gemeindemitglieder der Ortschaft Wersten behufs Anhörung über einen Antrag auf Abtrennung der Ortschaft Himmelgeist von der Gemeinde Himmelgeist-Wersten und Wiederherstellung einer eigenen Gemeinde Himmelgeist statt.

⚖ **Gerresheim,** 7. Mai [Schöffengericht.] Der Glasmacher Karl T. von hier wurde wegen Bedrohung, Mißhandlung und Hausfriedensbruchs in eine Gefängnisstrafe von 8 Tagen genommen. — Die Ehefrau Hermann L. aus Hilden wurde von der Beschuldigung der Nahrungsmittelfälschung freigesprochen. — Der Fabrikarbeiter Joseph K. zu Holthausen hat im Juni vorigen Jahres in Holthausen unberechtigterweise während der gesetzlichen Schonzeit die Jagd auf Hasen ausgeübt; das Urteil gegen K. lautete auf 10 Mark Geldstrafe. — Wegen Diebstahls wurden der Tagelöhner Joseph W. und der Tagelöhner Heinrich Sch. aus Unterbach mit je 6 Tagen Gefängnis bestraft. — Der Fabrikarbeiter Adolf W. aus Benrath hatte von der Polizeiverwaltung Benrath ein Strafmandat in Höhe von 9 Mark wegen Ruhestörung erhalten; auf die hiergegen von W. eingelegte Berufung erkannte das Gericht auf Freisprechung. — Die Angelegenheit gegen den Gastwirt Karl Sch. aus Hilden wegen Polizei-Kontravention wurde wegen Ladung eines weiteren Zeugen vertagt.

= **Kettwig,** 7. Mai. [**Sperrung des Weges von Höfel nach Kettwig. — Unglücksfall.**] Den vielen Ausflüglern von Düsseldorf, welche am vergangenen Sonntag den Weg von Höfel nach Kettwig durch den herrlichen, frischbelaubten Frühlingswald gehen wollten, wird es unangenehm aufgefallen sein, daß kurz hinter dem Familienhaus, am Bahnhof Höfel, der schöne Waldweg durch einen Schlagbaum, der noch mit Stacheldraht umwickelt, gesperrt war, so daß die Touristen gezwungen waren, den sonnigen Weg am Bahngeleise vorbei, über den Tunnel führend, zu gehen, falls sie es nicht vorzogen, überhaupt zurückzukehren. Eine andere Barrière befindet sich mitten im Walde, am alten Judenfriedhof. Diese breiten, fahrbaren Wege sind aber so lange der Wald dort steht und vielleicht noch länger als Schloß Hugenpoet gebaut ist, stets öffentliche Wege gewesen, und nun sind diese Wege vom Besitzer des Waldes, Freiherrn von Fürstenberg, plötzlich gesperrt worden; aus welchem Anlaß ist unbekannt. Unseres Erachtens geht es doch in unserem heutigen Rechtsstaat nicht so ohne weiteres, daß man Wege, die seit uralten Zeiten öffentliche gewesen sind, einfach sperrt, und es wäre wohl Sache der Orts-, bezw. Aufsichtsbehörde, hier helfend einzugreifen, zumal diese Wege für das Publikum ein allgemeines Interesse haben; andernfalls wäre es eine dankbare Aufgabe der interessierten Touristen- und Wanderklubs in Düsseldorf, sowie des hiesigen Verkehrsvereins und der Bürgergesellschaft, sich dieser Sache anzunehmen. Übrigens sollte das Publikum sich an diese Wegsperrung einfach gar nicht stören und ruhig die Wege weiter benutzen; denn ein Recht des Verbietens und der Anzeige steht doch so ohne weiteres bei öffentlichen Wegen niemandem zu. Hegte man früher die Befürchtung, daß Thyssen, der Besitzer von Schloß Landsberg, die Wege von Kettwig vor der Brücke nach Höfel sperren würde, so hat jetzt die Wegesperrung durch Freiherrn von Fürstenberg begonnen. Es hat somit den Anschein, als ob man nun doch von Höfel aus allmählich das Ziel erreichen wollte, den ganzen schönen Waldweg, an Schloß Landsberg vorbei nach Kettwig vor der Brücke, zu sperren, zumal sich hier noch immer das Gerücht erhält, daß trotz aller Dementis Thyssen noch immer beabsichtige, den an seinem Schloß vorbei führenden Weg von der Gemeinde Laupendahl zu kaufen, und daß ihm dies umso leichter gelingen würde, wenn sein Nachbar, Freiherr von Fürstenberg, das Ende des Weges, welches durch die freiherrlichen Waldungen führt, schon jetzt sperrt, da ja dann auch der Anfang des Weges ohne Bedeutung ist. Es wäre darum richtig, wenn schon jetzt alle interessierten Behörden, Kreise, Gemeinden und Vereine gegen die schon bestehende Wegesperrung an maßgebender Stelle ganz energischen Protest erhöben. — Ein trauriges Ende nahm der so fröhlich begonnene Ausflug einer Jünglings-Kongregation aus Essen-Rüttenscheid, welche unter Führung eines Kaplans und mit Musikbegleitung eine Tour nach Kettwig v. d. Br. zur „Flora" unternommen hatte. Ein junger Mann, ungefähr 18 bis 20 Jahre alt, vergnügte sich in dem genannten Sommerlokal mit Schaukeln und stürzte, auf der Schaukel stehend, ab, wobei er mit dem Kopf so heftig und unglücklich gegen ein Brett schlug, daß das Gehirn zum Teil bloß gelegt wurde. Man brachte den Schwerverletzten mittels Krankenwagens in das hiesige Krankenhaus, wo ihm die erste Hilfe zuteil wurde. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

⊙ **Oberkassel,** 7. Mai. [**Kirchengemeinde Heerdt-Oberkassel.**] Nach Konstituierung der jungen Kirchengemeinde Heerdt-Oberkassel fanden

Aus Rheinland und Westfalen.

X **Süchteln,** 6. Mai. [Stadtrat.] Auf Donnerstag, den 10. Mai, Nachmittags 5 Uhr, ist das Stadtverordneten-Kollegium zu einer Sitzung einberufen, für welche nachstehende Tagesordnung festgesetzt ist. 1. Antrag auf Erbauung einer neuen evangelischen Schule. 2. Erweiterungsbauten an der städtischen Gasanstalt. 3. Antrag von P. Tillen auf Vergütung von Flurschäden. 4. Anschluß an das Nahrungsmittel-Untersuchungsamt in M.-Gladbach. 5. Ausbau verschiedener Kanäle. 6. Beitritt zur Einrichtung der Wettervorhersage. 7. Verlegung des Umzugstermins. 8. Gehaltsaufbesserung der Polizeibeamten.

♂ **M.-Gladbach,** 7. Mai. [Hochstapelei.] Ein elegant gekleidetes Paar verübte hier ein dreistes Hochstaplerstückchen. Das Paar klingelte an einem Hause an der Kaiserstraße und wünschte den Hausherrn zu sprechen. Als das Dienstmädchen erwiderte, der Hausherr sei nicht da, stellte sich der Mann als Berliner Vetter des Hausherrn vor und wunderte sich darüber, daß ein Telegramm über seine Ankunft noch nicht eingetroffen war. Das Dienstmädchen verwies ihn an die Haushälterin, die das Paar in das Wohnzimmer führte, wo sich der Mann ungeniert eine Anzahl Zigarren nahm. Als die Haushälterin es dann aber ablehnte, dem „Vetter" 20 Mk. zu leihen, verließ das Paar das Haus unter vielen Grüßen an den „lieben Verwandten".

x. **Ruhrort,** 7. Mai. [Selbstmord.] Die 15jährige Petronella Vogt aus der Neustraße sprang in selbstmörderischer Absicht in den Rhein und ertrank. Schiffer die den Vorgang bemerkten und zur Hilfe eilen wollten, kamen zu spät und konnten die Leiche nicht mehr finden.

x. **Hamborn,** 7. Mai. [Unfall. — Genickstarre.] An der Stelle, wo die Zechenbahn die Rathausstraße kreuzt, wurde in letzter Nacht ein Arbeiter überfahren und sofort getötet. Die Schuld an dem Unglück ist dem Betroffenen selbst zuzuschreiben, der unmittelbar von dem herannahenden Zuge die Geleise noch überschreiten wollte. — Hier sind wieder zwei neue Genickstarre-Erkrankungen vorgekommen, und auch aus dem Kreis Mörs wurden zwei Fälle gemeldet. Charakteristisch für die Krankheit ist, daß dieselbe ihre Opfer hier fast ausschließlich unter der Kinderwelt wählte, während im Kreis Mörs bis jetzt fast nur Erwachsene von der Krankeit befallen wurden.

** **Essen,** 7. Mai. [Spionage. — Mordsache Krupp.] Wir berichteten zu Anfang dieses Jahres über Spionageversuche in unserer Stadt. Es hieß seinerzeit, von einem Zivilisten seien einem Infanteristen vom hiesigen Bezirkskommando größere Geldsummen versprochen worden für den Fall, daß ihm die Mobilmachungspläne besorgt würden. Der Infanterist habe aber die Anträge zurückgewiesen und Anzeige erstattet. Jetzt erfährt man über diese Affäre näheres. Der Schuldige heißt Johann Kempfges und wurde in Essen geboren. Er ist Kaufmann. Im Januar dieses Jahres wurde er verhaftet und im Gefängnis mit der größten Vorsicht behandelt. Bei Vernehmungen durch den Untersuchungsrichter durfte er nicht die Anstalt verlassen, er wurde stets im Gefängnis vernommen. In den letzten Tagen ist K. unter starker Polizeibedeckung nach Leipzig transportiert worden, woselbst er sich am 12. Mai vor dem Reichsgericht wegen Verleitung zum Verrat militärischer Geheimnisse zu verantworten hat. — Im vergangenen Jahre wurde bekanntlich der Bahnwärter Krupp aus Altenessen in seiner Wärterbude tot aufgefunden. Der Verdacht des Mordes lenkte sich auf seine Frau. Das hiesige Schwurgericht verurteilte sie zum Tode. Gegen das Urteil hat die Frau Berufung eingelegt. In der Angelegenheit haben daher von neuem eingehende Untersuchungen stattgefunden. Eine Gerichtskommission war in Altenessen anwesend, welche zunächst den Weg von der Wintersschen Wohnung in Stoppenberg bis zur Mordstelle; der Wärterbude auf Schacht „Fritz", in Augenschein nahm, um dann die Entfernung, sowie die Zeit, welche eventuell zum Begehen des Weges erforderlich ist, festzustellen. Dieses soll, wie verlautet, am 14. Mai beim hiesigen Schwurgericht, wo die Sache nochmals zur Verhandlung kommt, von großer Wichtigkeit sein. Ebenso wurde eine nochmalige gründliche Besichtigung der Wärterbude, sowie der nächsten Umgebung derselben vorgenommen.

*** **Borbeck,** 7. Mai. [Bautätigkeit.] Eine außergewöhnliche Bautätigkeit herrscht in der Gemeinde Borbeck, wovon nachfolgende Zahlen ein Zeugnis abgeben. Vom 1. Januar bis 1. Mai 1906 wurden erteilt 140 Konzessionen, davon 91 für Wohnhäuser, in der gleichen Zeit des Vorjahres 97 Konzessionen, davon 48 für Wohnhäuser. Es sind also in diesem Jahre ungefähr noch einmal so viel Wohnhäuser konzessioniert, als im gleichen Zeitraume 1905, in welchem Jahre die Bautätigkeit überdies auch eine sehr flotte war. In den oben genannten Zahlen sind die Koloniebauten nicht enthalten.

△ **Solingen,** 7. Mai. [Polizeiverordnung für ungültig erklärt.] Ein hiesiger Hausbesitzer, der wegen unterlassener Straßenreinigung ein Protokoll erhalten hatte, hatte sich geweigert, den Betrag zu bezahlen und den Rechtsweg beschritten. Der Prozeß, der sämtliche Instanzen durchmachte, ist nun zuungunsten der Stadt entschieden und die bezügliche Polizeiverordnung, betreffend Verpflichtung der Straßenreinigung durch die Anlieger für ungültig erklärt worden. Eine städtische Kommission ist nun mit der Ausarbeitung eines neuen Ortsstatuts beschäftigt, das auf Grund rechtlicher Grundlagen aufgestellt werden soll.

⁂ **Köln,** 7. Mai. [Überfall. — unglücksfälle mit tödlichem Ausgang.] Gestern Abend passierte ein junger Mann mit seiner Braut das Aachener Tor, um letztere in die elterliche Wohnung zu geleiten, als aus dem dicht bewachsenen Glacis plötzlich drei Kerle heraussprangen, die sich des Mädchens zu bemächtigen suchten. Der junge Mann leistete verzweifelten Widerstand, konnte sich jedoch der Übermacht nicht erwehren und wurde übel zugerichtet, so daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Auf das Hilfegeschrei des jungen Mädchens eilten Beamte der Straßenbahn herbei, bei deren Erscheinen die Unholde entflohen und leider auch unerkannt blieben. — Ein junges Mädchen, Kath. Pieper mit Namen, führte den Haushalt ihres in der Gelbachstraße wohnenden Bruders. Im Begriff, die brennende Petroleumlampe von der Küche ins Wohnzimmer zu tragen, glitt sie auf dem Flur aus. Die Lampe fiel zur Erde und explodierte und entzündete die Kleider des Mädchens. Obgleich bald Hilfe zur Stelle war, trug die Bedauernswerte furchtbare Brandwunden davon. Sie wurde ins evangelische Krankenhaus nach Sülz gebracht, wo sie bereits ihren Wunden erlegen ist. — Gestern am Spätnachmittag ging ein am Siedermannplatz wohnender Kaufmann mit seiner Frau und dreijährigem Töchterchen über den Deutschen Ring. In einem unbewachten Augenblick entfernte sich das Kind von den Eltern, lief über das Geleise der elektrischen Bahn, wo es von einem Triebwagen erfaßt und unter den Aufräumer gequetscht wurde. Um das bedauernswerte Kind zu befreien, mußte erst der Wagen gehoben werden. Es wurde als Leiche hervorgezogen.

⁂ **Bonn,** 7. Mai. [Der Bierkrieg geht weiter.] Der Bonner Wirteverein veröffentlicht in den hiesigen Zeitungen eine längere Erklärung über die Gründe, welche die nach Ansicht des Vereins ganz gerechtfertigte Erhöhung der Bierpreise veranlaßt haben. Weiter wird bedauert, daß mehrere Wirte, die sich durch Unterschrift verpflichtet hatten, die Preiserhöhung durchzusetzen, abtrünnig geworden seien. Schließlich wird erwartet, daß das einsichtige Publikum das Vorgehen der Wirte billigen wird!

Koblenz, 7. Mai. [Nach sechstägiger Verhandlung] vor dem Schwurgericht wurden die beiden Geschäftsführer der in Konkurs befindlichen Rheinischen Präservenfabrik Rhenania bei Koblenz, die Ingenieure Karl Vogel und Georg Rüdiger, ersterer des Vergehens gegen die Konkursordnung, sowie gegen § 82 Ziffer 1 und § 84 des Reichsgesetzes, betreffend Gesellschaften m. b. H. zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus, 660 Mk. Geldbuße und 3 Jahren Ehrverlust, der zweite wegen Vergehens gegen § 82 Absatz 1 des Reichsgesetzes, betreffend Gesellschaften m. b. H., zu 1 Jahr Gefängnis und 660 Mark Geldstrafe verurteilt. Drei Monate der erlittenen Untersuchungshaft wurden in Anrechnung gebracht. Der mitangeklagte Kellermeister August Rüdiger wurde freigesprochen.

⁂ **Schwelm,** 7. Mai. [Zwei Opfer] erforderte innerhalb zweier Tage die Bergisch-Märkische Eisenbahn. Nachdem in Langerfeld ein 20jähriger Schlosser durch Überfahren getötet wurde, erreichte das gleiche Geschick am Samstag in Milspe den 56jährigen Arbeiter Jäger. Der Mann sah den herankommenden Schnellzug zu spät und wurde von demselben zu einer unkenntlichen Maße zermalmt.

ff- **Dortmund,** 7. Mai. [Verschiedenes.] Zur Familientragödie des Bahnarbeiters Pecher wird uns noch berichtet, daß die an Vergiftung schwer erkrankte Frau im Krankenhaus gestorben ist. — In der Nähe von Milspe wurde gestern ein beim Zuge 483 tätiger Eisenbahnbeamter vom Zuge überfahren und sofort getötet. Man nimmt an, daß der Verunglückte von der Bremse gefallen und seinen Tod gefunden hat. — Zwischen Wittbränke und Bittermark wurde in den dem Freiherrn von Romberg gehörigen Waldungen ein fünfjähriger Knabe überfallen und beraubt. Man fand den Knaben mit einer Schußwunde im Unterleib.

Duisburg.

Unsere geschätzten Inserenten und Abonnenten in **Duisburg** u. Umgegend machen wir darauf aufmerksam, daß sich die **Hauptvertretung** des

General-Anzeiger
für Düsseldorf und Umgegend

bei der Firma

Albert Montel,
Lotterie-Kollekte,
Königstraße 60, Fernsprecher 1027,

befindet; es werden dort

Inserate und Abonnements entgegengenommen.
— einspaltige Zeile **15** Pfg.
— Stellengesuche **10** Pfg.
— monatlich 50 Pfg.

Absterbende Kreise in Rheinland-Westfalen.

Die in fünfjährigen Perioden immer wiederkehrenden deutschen Volkszählungen werden nicht zur Kurzweil, auch nicht zur bloßen Feststellung des Gesamt-Bevölkerungsbestandes erhoben; das wäre eine statistische Spielerei, die den ungeheuren Zählungsapparat, die in die Hunderttausende gehenden Kosten nicht rechtfertigte. Der praktische Politiker, der Volkswirt, verlangt, daß aus den Volkszählungsergebnissen, vor allem aus den unregelmäßigen Verschiebungen in den kleineren Verwaltungsdistrikten bestimmte Schlüsse abgeleitet und Maßnahmen getroffen werden, die weit über den Zählungskostenaufwand hinaus der Nation neue Werte zu schaffen vermögen. Leider muß festgestellt werden, daß die zünftige Staatsbureaukratie nach dieser Richtung vollkommen versagt hat, und daß die Anregungen, die aus den Gelehrtenstuben und aus den Bureaus der im wirtschaftlichen Leben stehenden privaten Politiker gegeben wurden, unter den nur allzu mechanisch rotierenden Rädern der Staatsmaschine zu Staub gemahlen wurden, den der Wind verwehte. Nehmen wir nur einen Punkt heraus: die Landflucht und die daraus resultierende Großstadtüberfüllung. Es ist nicht zu leugnen, daß wir hier einer Tendenz gegenüberstehen, die auf die Dauer für die Entwicklung der Nation verhängnisvoll werden muß. Was ist nun geschehen, um die Lehre der Volks- und Gewerbezählungsergebnisse im Sinne einer Abminderung der Landflucht und der Stadtüberfüllung von Staatswegen auszubeuten, in großem Maßstabe, in der Art einer richtigen Staatskunst? Die bloße Regiererei vom Geheimratstische aus ist noch lange keine Staatskunst; sie wird das erst, wenn sie vollbringt, was man „Schöpfung" nennt: aus nichts etwas machen, aus wenig viel! Friedrich der Große, Napoleon, Stein-Hardenberg, Cavour und Bismarck waren solche Schöpfergenies; sie gehörten zu der recht dünn gesäten Zunft der wahren Staatskünstler. Die heutigen leitenden Staatsmänner in Preußen wird man kaum dazu rechnen können. Einer falschen Handelspolitik, einer falschen Kolonialpolitik, einer falschen Polenpolitik werden alljährlich viele Millionen geopfert, von der Wehrpolitik ganz abgesehen. Man jagt Schemen nach und wirft ohne Wimperzucken die mühsam erarbeiteten Mittel der Nation in den unersättlichen Rachen sogenannter „nationaler Aufgaben". Darüber vergißt man die größte nationale Aufgabe: Der Nation das Vaterland in Ost und West, in Stadt und Land so wohnlich als nur möglich zu machen und drückende Unregelmäßigkeiten, so wie schreiende Differenzen mit geeigneten Mitteln zielbewußt zu beseitigen.

Unter anderem und zu allererst gehört hierzu die Ausgleichung des übelstandes, daß viele Distrikte übervölkert, andere wieder beängstigend volksarm sind, obgleich letztere wohl imstande wären, das Vier- und Fünffache an Menschen gut zu beherbergen und vollauf zu versorgen. Was man angesichts der ostelbischen Landflucht und des ausgesprochenen „Zugs nach dem Westen" nicht glauben möchte: daß in Rheinland-Westfalen „absterbende Kreise" vorhanden sind, das hat die letzte Volkszählung geoffenbart. In der Rheinprovinz haben seit 1900 folgende Kreise einen Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen gehabt: Wipperfürth um 0,06 Prozent, Montjoie um 0,23 Prozent, Eupen um 2,56 Prozent, und auch in Westfalen, dem Eldorado der deutschen Abwanderung, ist die minimale Vermehrung um 1,31 Prozent im Kreise Warburg, um 1,79 Prozent im Kreise Höxter und um 1,91 Proz. im Kreise Büren eine im Verhältnis zum Landesdurchschnitt so minderwertige, daß man mit Recht von einem Bevölkerungsstillstand — und Stillstand ist hier Rückgang — sprechen darf. Die genannten 6 Kreise kann man um so eher „absterbende" Kreise nennen, als sie nur wenig entfernt von den Kreisen mit phänomenaler Volksvermehrung sind: Ruhrort 65,38 Proz., Recklinghausen-Land 41,55 Prozent, Mörs 30,08 Proz. Die Nebeneinanderstellung dieser überwuchernden und jener absterbenden Kreise beweist, auch ohne daß wir noch die Bevölkerungsdichtigkeit pro Quadratkilometer untersuchen, wie ungesund sich die Völkerverschiebung vielfach vollzieht. Die Nation hat ein großes Interesse daran, dieses Schicksal zu „korrigieren", soweit das im Bereiche menschlicher Möglichkeit liegt. Und diese ist vorhanden. Sie wird ganz klar zu erkennen sein, wenn wir nicht bei den rheinisch-westfälischen Verhältnissen stehen bleiben, sondern die volksarmen und die übervölkerten Kreise des Gesamtstaates in Beziehung zu einander setzen. Es ist bekannt, daß in den meisten Großstädten, in sehr vielen Industriegemeinden, in zahlreichen Gebirgsdörfern, in ganz unfruchtbaren Heidegegenden Hunderttausende zu einem vollständig verfehlten Dasein verurteilt sind. Sie vegetieren mit ihren abgehärmten Frauen, ihren vorzeitig verblühenden Töchtern, ihren engbrüstigen Kinderchen dahin wie Pflanzen, die aus Versehen in falsches Erdreich geraten sind. In anderen Gebieten wieder dehnen sich fruchtbare, aber aus Mangel an Arbeitshänden wenig oder gar nicht bestellte Äcker aus, die förmlich nach Menschen schreien und eine nationale Kapitalvergeudung bedeuten. Haben diese offenkundigen Tatsachen, die nicht erst von der letzten Volkszählung datieren, schon jemals in unserer inneren Politik eine umfassende und sachgemäße Behandlung erfahren, wie sichs gebührt? Man denkt gar nicht daran, eine ausgleichende Innenkolonisation großen Stils zu treiben, mit Mitteln, wie sie der Kolonialpolitik und der Polenpolitik zu Gebote stehen. Wenn schon in den volks- und gütergesegneten Provinzen Rheinland-Westfalen das Gespenst der „absterbenden Kreise" auftritt, so sollte das ein ernster Vorwurf für unsere Staatsverwaltung sein. Wir leben in einem sehr sozialen Zeitalter. Es darf nicht zugelassen werden, daß große Bevölkerungsgruppen an der Unfruchtbarkeit der Scholle und andere große Gruppen an dem Konkurrenzkampf, wie ihn die Überfüllung mit sich bringt, verbluten. Wenn jemals ein Dichterwort Sinn gehabt hat, so dies: „Raum für alle hat die Erde!" Wo eine ungeordnete Entwicklung die Raumverteilung sinnlos vor sich gehen ließ; wo auf einer Stelle Tausende neben- und übereinander hocken und auf der anderen Stelle weit und breit keine Seele zu sehen ist, da soll die Staatskunst regulierend eingreifen. Daß das Geld kostet, ganze Familienverbände, die so gut wie verarmt sind, zu dislocieren, ist selbstverständlich. Wo aber in einem Staate alljährlich Millionen unproduktiv angelegt werden, da wird es nicht schwer halten, auch produktiv wirkende Millionen flüssig zu machen. In Berlin, in Dortmund, in Gleiwitz, in der Eifel, im Westerwald, im Spessart, im Erzgebirge, im Thüringer Wald wohnen unzählbare Tausende, die sich nicht einen Augenblick bedenken würden, nach Amerika auszuwandern, wenn sie die Mittel dazu hätten. Es ist aber nicht nötig, daß sie nach Amerika gehen. Im deutschen Vaterlande, im Osten, wie im Norden und Westen — überall gibt es bodenreiche und doch volksarme Kreise. Diese bevölkern mit den Beständen sog. Hungerdistrikte, das ist die Forderung, die sich bei einer Betrachtung der „absterbenden Kreise" Rheinlands-Westfalens dem Volkswirt aufdrängt. Möge nach dieser Richtung die letzte Volkszählung andere Resultate zeitigen, als ihre Vorgängerin!
Resultate zeitigen, als ihre Vorgänger!

Alfred Mocglich.

Postdampfschiff-Verbindungen nach außereuropäischen Ländern vom 1./5. bis 15./6.

Die unter a, b usw. angeführten Städte bezeichnen den Einschiffungshafen, die eingeklammerte Ziffer die Laufzeit in Tagen von Düsseldorf bis zum ersten Anschiffungshafen, und die Daten dahinter die letzte Absendung aus Düsseldorf.

A. Asien.

1. Aden, Britisch-Indien u. Birma, Franz. u. Portug. Kolonien in Vorder-Indien, Maskat (Arab.), **Afghanistan, Beludschistan, Basora** i. d. asiat. Türkei.
a. Neapel (18) 8. 22. 28. 5./6. 11^{22} Ab.
b. Brindisi (15) jeden Freitag 11^{22} Abends.

2. Ceylon, Straits Settlements (Mal., Singap.), **Niederl. Indien** (Sunda-Inseln, Molukk.), **Niederl. Neu-Guinea, Franz. Cochinchina u. Kambodscha, Annam u. Tonkin, Britisch Borneo, Labuan Philippinen, Siam.**
a. Neapel (19) 8. 22. 28.* 5./6. 11^{22} Ab.
b. Brindisi (15) 4. 18. 1./6. 11^{22} Abends.
c. Neapel (15) 11. 25. 8./6. 11^{22} Abends.
d. Marseille (19) 12. 26. 9./6. 8^{38} Vormitt.
Niederländisch-Indien außerdem (ausschließl. Borneo u. Ostküste von Sumatra)
e. Genua (27) 2. 16. 30. 13./6. 11^{26} Vorm.
f. Marseille (27) 9. 23. 6./6. 8^{38} Vorm.
* Nur nach Colombo.

3. China, Formosa, Kiautschou, Macao, Honkong. (Mandschurei über Rußland.)
a. Neapel (30) 8. 22. 5./6. 11^{22} Abds.
b. Brindisi (31) jeden Freitag 11^{22} Abds.
c. Marseille (31) 12. 26. 9./6. 8^{38} Vorm.
Auf Verlangen über Amerika (s. 4). Gew. Briefe u. Postkarten nach Peking, Tientsin, Tongku, Tschingwangtau auch über Rußland. Dalni u. Port Arthur s. Nr. 4.

4. Japan, Korea, Dalni, Port Arthur über Amerika (Formosa, s. Nr. 3).
a. Londonderry (33) 3. 24. 14./6. 1^{01} früh.
b. Cherbourg (34/36) s. Nr. 20 a—d.
c. Queenstown (33/36) s. Nr. 20 a—d.
Auf Verlangen auch wie unter 3.

5. Kleinasien. Briefsendungen nach Smyrna gehen über Konstantinopel. Von Konstantinopel weiter nach Smyrna 5—6mal wöchentlich. Beförderungsdauer von Düsseldorf bis Smyrna 5 Tage. Nach den übrigen Orten über Oesterreich.

6. Persien. a. nach den Küstenplätzen am persischen Meerbusen. Brindisi (20/26) jeden Freitag 11^{22} Abends. b. nach allen übrigen Orten über Rußland — täglich ab Breslau 10^{5} Abends. — Beförderungsdauer von Düsseldorf bis Tauris 17 Tage.

7. Syrien (Beirut, Damaskus, Jaffa, Jeruf. sow. Bethlehem, Hebron u. Ramallah).
a. Brindisi (6) jeden Mittwoch 6^{38} Vorm.
b. Brindisi (8) jeden Freitag 9^{44} Abends.
c. Neapel (7) 12./5. 9./6. 11^{22} Abends.

B. Afrika.

8. Algerien. Briefsend. dahin werden der französ. Postverwaltung zur Weiterbeförderung zugeführt. Abgang der Schiffe von Marseille Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Samstag 1 Nachm., von Port Vendres Sonntag 8 Abends nach Algier, Beförderungsdauer von Düsseldorf bis Algier 3 Tage.

9. Kapland, Natal, Betschuanaland, Oranjefluß-Kolonie, Transvaal, Rhodesia, Griqualand.
Southampton (20) jeden Freitag 7^{14} Abds.

10. Delagoa-Bay (Lourenzo-Marquez)
a. Southampton (19) jeden Freit. 7^{14} Abds.
b. Neapel † (28) 12./5. 9./6. 11^{22} Abds.
c. Genua † (33) 26. 11^{22} Abds.

11. Deutsch-Ostafrika, Zanzibar, Britisch-Ostafrika.
a. Neapel (18) 12./5. 9./6. 11^{22} Abends.
b. Brindisi (18) 27. 11^{22} Abends.
c. Marseille (18) 8./5. 8./6. 8^{38} Vormittags.

12. Deutsch-Südwestafrika.
a. Southpt. (28) 4. 18. 1./6. 7^{14} Abends.
b. Hamburg (27) 29. 2^{27} Nachmittags.
c. Antwerp. (21) 15./5. 12./6. 9^{44} Abends.

13. Egypten (Nubien, Sudan).
a. Brindisi (5) jeden Freitag 11^{22} Abds.
b Brindisi (4) jed. Mittwoch 11^{26} Vorm.
c. Neapel (5) jeden Montag 9^{44} Abds.
d. Brindisi (5) 15. 30. 11^{26} Vormittags.
e. Marseille † (6) jed. Mittwoch 8^{38} Vorm.

14. Kamerun.
a. Hamburg über Boulogne sur mer (19) 10./5. 10./6. 9^{44} Abends.
b. Liverpool (27) 18./5. 15./6. 8^{38} Vorm.
c. Hamburg † (40) 12./5. 12./6. 2^{27} Nachm.

15. Kongostaat.
a. Antwerpen (20) 16./5. 6./6. 9^{44} Abds.
b. Liverpool † (35) 18./5. 15./6. 6^{14} Vorm.
c. Lissabon † (24) 19./5. 4./6. 8^{38} Vorm.
d. Bordeaux (32) 24./5. 8^{38} Vorm.
e. Antwerp. † (45) 27. 9^{44} Abends.

16. Madeira.
a. Southpt. (5) jeden Freitag 7^{14} Abends.
b. Lissabon (5) 17. 8^{38} Vorm. 4./5. 9^{44} Ab.
Auf Verl. auch über Hamburg od. Rotterd.

17. Marokko.
a. Algeciras (3) } täglich, außer Mittwochs
b. Cadiz (3) } 8^{38} Vormittags.

18. Tripolis.
Syrakus (4) 5. 11. 12. 19. 25. 26. 2./6. 11^{22} Abends.

19. Tunis. Briefsend. dahin werden der französ. Postverwaltung zur Weiterbeförderung über Marseille zugeführt. Ab Marseille jeden Montag, Mittwoch und Freitag Mittags. Beförderungsdauer von Düsseldorf nach Tunis 3 Tage. Auf Verlangen auch über Italien.

C. Amerika.

20. Ver. Staaten von Nordamerika.
a. Bremerhaven über Cherbourg (7) 1.* 8.* 22.* 29.* 5./6.* 9^{44} Abends.
b. Cuxhaven über Cherbourg (7) 10.* 17.* 24.* 7./6.* 9^{44} Abends.
od. Boulog. sur mer (10) 4./5.* 1./6.* 1^{1} fr.
c. Queenstown (8) 2. 9. 23. 30. 6./6. 1^{1} früh.
d. Southampton über Cherbourg (8) jeden Freitag 7^{14} Abends.
Auf Verlangen auch über Havre.
* Seepost Bremen bz. Hamburg-New-York.

21. Canada (Neu-Schottland, Neu-Braunschweig, Prinz Eduards-Insel, Brit.-Columbia). Wie nach den Verein. Staaten von Amerika siehe Nr. 20. Von New-York weiter mittels Eisenbahn nach Montreal in 14 Stunden, nach Quebec in 24 Stunden. Außerdem direkt Quebec:
Londonderry (10) 3. 10. 24. 31. 1^{1} früh.

22. Mexiko. Briefsendungen dahin werden über New-York geleitet. Von New-York tägliche Weiterbeförderung mittels Eisenbahn. Fahrtdauer bis zur Stadt Mexiko 5 Tage. Auf Verlangen des Absenders auch:
a. Antwerpen † (27/30) 7. 21. 9^{44} Abends.
b. St. Nazaire † (26) 20. jed. Mts. 8^{38} Vorm.
c. Havre † (19/23) 16. 31. 9^{44} Abends.

Mittel-Amerika.

23. Britisch-Honduras, Guatemala.
Queenst. (20) jeden Mittwoch 1^{1} früh und jeden Freitag 7^{14} Abends.
Nach Guatemala auf Verlangen auch über Colon-Panama (s. 24).

24. Panama, Costa Rica, Nicaragua, Republik Honduras, Salvador. Briefsendungen werden über New-York-Colon geleitet. Von New-York nach Colon alle 5 Tage in 7 Tagen. Von Colon bis New-Orleans Eisenbahn. Auf Verlangen auch über Southampton-Colon, über St. Nazaire, Bordeaux, Hamburg oder Antwerpen.

Westindien.

25. Antigua, Barbados, Dominica, Grenada, Montserrat, Nevis, St. Kitts (St. Christoph), St. Vincent, Tobago.
a. Cherbourg (13) 2. 16. 30. 13./6. 5^{21} Nm.
b. Dartm. (20) 10. 24. 7./6. 7^{14} Abends.

26. Cuba (Havana ꝛc.) über New-York. Beförderungsdauer von Düsseldorf bis Havana 12—14 Tage. Auf Verlangen auch:
a. Bremen † (20) 13. 10^{17} Abends.
b. Havre † (19) 16. 31. 9^{44} Abends.
c. St. Nazaire † (17) 20. jed. Mts. 8^{38} Vorm.
d. Antwerpen † (23) 21. 28. 9^{44} Abends.
Leitvermerk zu a: Ueber Bremen direkt.

27. Curaçao. Leitung über New-York, von dort nach Curaçao jeden Samstag in 8—9 Tagen. Auf Verlangen auch:
a. Hamburg † (32) 12. 31. 2^{27} Nachm.
b. Amsterdam † (33) 1. 15. 29. 7^{14} Abds.

28. Jamaika über New-York in 14 bis 16 Tagen. Auf Verlangen auch:
a. Bristol † (17) 4. 18. 1./6. 6^{14} Vorm.
b. Cherbourg † (24) 2. 16. 30. 13./6. 5^{21} Nm.
Leitvermerk zu a u. b: Ueber England direkt.

29. Portoriko. a. über New-York (s. Nr. 20), von dort wöchentlich nach San Juan in 5—6 Tagen.
b. Bordeaux (16) 18. jed. Mts. 8^{38} Vorm.
c. Hamburg † (24) 12. 2^{27} Nachmittags.

Süd-Amerika.

30. Argentin. Republik, Uruguay, Paraguay über Buenos Aires.
a. Genua (19/20) 15. 29. 11^{22} Abends.
b. Genua (20) 9. 11^{26} Vormittags.
c. Bordeaux über Lissabon (20/21) 11. 25. 9^{44} Abends.
d. La Roch. über Lissabon (20) 13. 27. 9^{44} Abends.
e. Boulogne sur mer (21) 6. 21. 9^{44} Abds.
f. Southampton über Lissabon (21) 2./6. 8^{38} Vorm. 18. 9^{44} Abends.
Auf Verlangen auch über Genua, Antwerpen, Marseille oder Hamburg.

31. Brasilien (Staat Matto Grosso wie 30)
a. Bordeaux über Lissabon (13) 11. 25.* 8./6. 9^{44} Abends.
b. Southampton über Lissabon (13) 2./6. 8^{38} Vorm., 18. 9^{44} Abends.
c. La Roch. über Lissabon (13) 13.* 27. 10./6.* 9^{44} Abends.
d. Lissabon (14) 6. 20. 3./6. 9^{44} Abends.
* Nicht nach Pernambuco und Bahia.
Auf Verlangen auch über Hamburg-Antwerpen-Lissabon.

Nach Nord-Brasilien (Para und Amazonas), sowie nach den peruan. Ortschaften am Amazonenstrom: Lissabon (16) 10. 16. 26. 8^{38} Vormittags, 6. 29. 6./5. 9^{44} Abends.

32. Chile.
a. La Rochelle über Lissabon (27) 13. 27. 10./6. 9^{44} Abends.
b. Antwerpen (33) 4. 18. 1./6. 9^{44} Abends.
c. London † (31) 27. 5^{21} Nachmittags.
d. Cadiz (29) 21. 8^{38} Vormittags.
Auf Verlangen auch über Colon-Panama (s. 20/24).

33. Columbien, Ecuador, Bolivien, Peru, Panama über Colon-Panama s. auch 31:
a. über New-York s. 20. Von New-York jeden Dienstag nach Colon, jeden Samstag nach Cartagena und Savanilla.
b. Cherbourg (19) 2. 16. 30. 13./6. 5^{21} Nm.
c. St. Nazaire † (20) 8. 8^{38} Vorm.
d. Bordeaux † (22) 25. 8^{38} Vorm.
e. Hamburg üb. Antw. † (24) 14. 29. 9^{44} Ab.

34. Guhana, Brit., Franz. und Niederl.
a. Cherbourg (15) 2. 16. 30. 13./6. 5^{21} Nm.
b. Dartm. (23) 10. 24. 7./6. 7^{14} Abends.
c. St. Nazaire (19) 8. jed. Mts., 8^{38} Vorm.
d. Amsterdam (19) 1. 15. 29. 7^{14} Abends.

35. Venezuela.
a. Cherbourg (17) 2. 16. 30. 13./6. 5^{21} Nm.
b. St. Nazaire (17) 8. 8^{38} Vorm.
c. Bordeaux (18) 25. jed. Mts., 8^{38} Vorm.
d. über New-York, s. Nr. 20, von New-York weiter jeden Samstag bis La Guayra 7 bis 9, Maracaibo 10 Tage.
Auf Verlangen auch über Hamburg oder Amsterdam.

D. Australien.

36. Deutsch-Neu-Guinea. Niederl. s. 2, Englisch s. 38.
a. Neapel (45) 22./5. 19./6. 9^{44} Abends.
b. Brindisi (44) 4./5. 1./6. 9^{44} Abends.

37. Neu-Seeland. Auf Verlangen auch wie 38.
a. Queenstown (34) 18./5. 8./6. 7^{14} Abds.
b. Brindisi bz. Neapel (31) 4. 11. 25. 1./6. 11^{22} Abends.

38. Neu-Süd-Wales, Queensland, Süd-Australien, Tasmania über Melbourne, **Victoria, Neu-Caledonien, Tonga-Inseln** über Sydney, engl. Neu-Guinea.
a. Neapel (36) 1. 29. 11^{22} Abends.
b. Brindisi (31) } jeden Freitag 11^{22} Abds.
c. Neapel (31) }
d. Marseille † (31) 12./5. 9./6. 8^{38} Vorm.
e. Queenstown † (35) 18./5. 8./6. 7^{14} Abds.
f. Queenstown † (37) 11./5. 9./6. 7^{14} Abds.
e. Leitverm.: Ueber Queenst.-San Francisco.
f. Leitvermerk: Ueb. Queenstown-Vancouver.

39. Samoa-Inseln.
Queenstown (26) 18./5. 8./6. 7^{14} Abends.

40. West-Australien.
a. Neapel (36) 1. 29. 11^{22} Abends.
b. Brindisi (31) } jeden Freitag 11^{22} Abds.
c. Neapel (31) }
d. Marseille † (31) 12./5. 9./6. 8^{38} Vorm.

† Nur auf Verlangen mit Angabe des Ausschiffungshafens als Leitvermerk, wenn nichts anderes angeg., z. B.: Ueber Hamburg.

Nachdruck verboten.

Trauerkränze



3 Mk. Da jetzt **grosse Mengen** in **frischen Kranz-Blumen** vorrätig, werd. meine **Trauerkränze bedeutend reicher** garniert. Billigste Bezugsquelle.

H. Müller, Blumengeschäft,
Friedrichstrasse 36. Telephon 3937.

Zu dem am Donnerstag den 10. Mai cr. zu Linnich stattfindenden h135*

Pferdemarkt



empfehle große Auswahl Pferde, Normänner Rasse.
Linnich. **Leo Haas.**

Eier! Eier!
Offeriere täglich frische dicke a3716
Bauern-Trink-Eier,
25 Stück Mk. 1,75, unter Garantie franko ins Haus.
E. Spieß, 114 Luisenstraße 114.

Zurückgesetzte Waren
aller Art, sowie *m52
Restbestände und ganze Läger
kaufe gegen sofortige Kasse unter Diskretion. Offerten erbitte unter DtR787 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Schlafzimmer, echt und gestrichen, Küchen, Buffets, Sofas usw.
in großer Auswahl zu billigsten Preisen. B356
A. Strunk, Elisabethstraße 47.

Schöner Sportwagen zu vk. Immermannstr. 54, II.*

Sommer-Anzug, guterhalten, Mittelgr., hell. Damenjackett zu verk. Ackerstr. 211, I. *a3732

Kraft-Schokolade (Ersatz für Lebertran), sowie f. Magenleidende sehr zu empfehlen, leicht verdaulich, nach Vorschrift des Prof. Dr. Mering. Stets frisch zu haben **Drogerie E. Königs,** Bismarckstraße 38. b3603

Piqué-Wagendecke, weiße, billig zu verkaufen *n Schloßstraße 27, 1. Etg.

Kompl. Bett f. 25 Mark, zerl. Kleidschr. 18, Tisch 3, Glasschr. 15, Kom., Stühle, Sportw. abzugeben Kölnerstr. 279. *

Pultschrank
mit Schreibplatte verkäuflich. Moltkest. 101, Torweg, links.*

Bügeltisch,
amerikanische Platte, u. gr. Schneidertisch billig zu verk. Kirchfeldstr. 114, parterre. *

Antik.
Rollbüreau, versch. 100 Jahre alt, billig zu verkaufen * Kirchfeldstr. 114, parterre.

Bett, Hochh., 3tl. Aufl.-Mat. 30, Kleiderschr., 2tür., zerlegb., 20, Bücherschr. u. Sportwag. zu verk. Mendelssohnstr. 27, pt.*

Antik.
Stollenschr. 230 Mk., Standuhr 100 Mk. zu verkaufen.
D. Schneider,
Hildebrandtstraße 20, 1. Etg. *

Garten-Mutterbogen,
fetter, kann unentgeltlich abgeholt werden. Frei ins Haus 1,50 M. per Fuhre. Auskunft Jos. Wiebels, Kirchstr. 58. *

Diplom.-Schreibtische,
einfach und doppelt, Aktenschrank, Kopierpresse, Stehpulte billig zu verkaufen Erkratherstraße 4. *

Speisezimmerkrone,
3flam., mit Zugampel, hochmodern, wie neu, wegzugshalber spottbillig zu verkauf. Friedrichstraße 74. *

Brautleute.
Hocheleg. Küchen-Einrichtung umständehalber für 125 Mk. direkt ab Werkstatt zu verk.
* Friedenstraße 54.

Möbel.
Gelegenheitskauf.
2schl. Bett 28, Kleiderschr., 2th., 20, Waschkommode 16, Ausziehtische, Trum., Küch.-Buffet 38, Anrichte 14, Tisch 6,50 Mk. Stühle billig, Divan, Vertikow. **Heuers** Aufbewahrlager, Kölnerstraße 60.*

Sportwagen bill. zu verkauf. Charlottenstr. 81, II., rechts.*

2 guterhaltene Röcke,
2 Ueberzieher, 1 Hose zu vk. Kurfürstenstr. 28, 1. Etg. *

2tür. Kleiderschrank bill. zu verkaufen Lindenstr. 55, II. *

Taschen- u. Stoffsofa billig zu verk. Corneliusstr. 50, part.*

Oel-Gemälde,
ca. 100 Stück, in hochf. Goldrahmen, umzugshalber spottbillig von 10 Mk. an zu verk. Immermannstr. 3, an d. Oststr.

Gaskocher
in allen Größen, vorzügl. Sparsystem, ganz außerordentlich preiswert abzugeben Hohestraße 44.

1schl. Bett, guterh., 15 M., 2schl. Bett 25 M., Tisch 3 M., großer Spiegel 6 Mk., Stühle 1 Mk., sch. Sofa 25 M., Freischw.-Uhr (neu), 16, Eckschr. 6, Serviert. 6, v. Bild. 1 M. Kirchfeldst. 114, p.*

Schreibtisch
(Diplomat), doppelt, neu, echt Eiche, Wert 225 M., umständehalber für 110 M. zu verk. Worringerst. 67, Hof, Bureau.

Oelgemälde
in feinem Goldrahmen, neu, sofort für 40 Mk. abzugeben Kölnerstraße 15. a3735

Mehrere bessere Betten
eig. beste Arb., engl. u. deutsche, St. v. 32 M. an, zu verk. Gelegenheitsk. Friedenstr. 54.*

Nähmaschine, gut erhalten und sehr gut nähend, Langschiff, sowie Kellnerfrack (auf Seide) spottb. zu verkaufen. Kirchfeldstr. 114, parterre. *

Laden-Einrichtung
mit Theke, pass. für jed. Gesch., für 65 Mark zu verkaufen Talstraße 46, nahe Apollo. *

Dampfventile von 80, 50, 40, Dreiweghahn von 65 mm Durchg., Manometer, Hanfschläuche, Dezimalwage, $^1/_2$-$^3/_4$" verz. Rohre billig zu verk. Weber, Kölnerstraße 76. *

Trinkhalle- und Selterswasser-Apparat wegen Sterbefalls zu verkaufen. Näh. Eller, Bruchstraße 49, Hinterhaus.

Kleiderschr. 26, Buffetschr. 35, Waschkomm. 18, Nähmasch. 18, weißer Herd 36, Nachtkons. 3, Waschst. 5, Glasschr. 12, Regal, Theke b. z. vk. Friedrichst. 121. *

Waschmaschine wegen Raummangels billig zu verkaufen Immermannstr. 40, I., links. *

Herd für 15 Mk. zu verk. Dorotheenstr. 65, 1. Etg. *

Kolonialw.-Einricht. billig zu verkaufen
* Erkratherstraße 4.

Eleg. neue Kinderbadewanne mit Gestell zu verkaufen
* Adlerstr. 48, 1. Et.

Schöner Küchentisch billig zu verkaufen Birkenstraße 64, parterre. *

Plüsch- u. Ledersofa billig zu verkaufen. Polsterei, Wehrhahn 43, Hof. *

Zigarren-Einrichtung billig zu verkaufen
* Erkratherstraße 4.

2 schl. Bett, Sprungr. u. Keil, zu verkaufen Ackerstraße 5. *

Küchenbuffetschr. u. Kleiderschr. bill. zu verk. Schloßstr. 49, part.

Eleganter fast neuer Kinderwagen billig zu verkaufen Benzenbergstr. 49, 3. Etg. *

Kinderwagen, guterhalten, mit Gummireifen zu verk. Gartenstr. 141, 1. Etg., r. *

Prachtvoll. Sofa für 23 Mk. zu verk. Jahnstr. 58, 1. Et.*

Spezerei-Einrichtung für 50 M. Kölnerstr. 279. *

Gut erh. Gasheizofen, Kind.-Sportwagen mit Verdeck und 2fl. Petrol.-Ofen bill. zu verk. Rath, Kaiserstraße 31a. *

Für Musikkünstler!
Xylophon, Holz auf Stroh, wie neu, billig zu verkaufen Kirchfeldstraße 114, part. *

Neuer Anzug
u. photographischer Apparat weg. Sterbefalls zu verkaufen Schirmerstraße 15, 2. Etg.

1 Schankasten m. Spiegel bill. zu verk. Nethelstr. 154. n*

Zahnärztl. Instrumente
3 Zangen Schlüssel m. 4 Haken u. Wurzelheber, so gut als neu, bill. zu verkauf. Bandelstr. 6.*

Schön. weiß **emaill. Herd** mit Nickelbeschlag und Kessel, 1½ schläf. **Hochh.-Bett** bill. zu verk. Fürstenwall 180, v.

Gebrauchter **Kinderwagen** zu verkauf. Hohestr. 31, I., l.*

Neues Eisenbett
mit Matratze zu verkaufen Schwanenmarkt 11, 2. Etg. *

Kinderwagen,
sehr gut erhalten (m. Gummi) sowie prachtv. Oelgemälde in Goldrahmen, bill. z. verkauf. Klosterstr. 30, Untb., rechts. *

Guterhaltener **Petroleumkocher,** mit sechs Flammen, billig zu verkaufen *
Volkerstraße 14, 2. Etg.

Schöner **Eisschrank** bill. zu verkauf. Karlsplatz 9, 1. Et. *

Schöner **Sommer-Anzug** für mittl. starke Figur bill. zu verk. Winkelsfelderst. 12, I *

Branscheidt's
Pfeffermünz G7333
sind die besten.

Waschkommode bill. z. verk. Ackerstraße 149a, 1. Etg.

Ein großer, gut erh. **Eisschrank** pass. f. Wirte, Metzger, Lebensmittelgesch. soll weg. Umzug sehr bill. verk. werden. Kaiser Wilhelmstr. 15, II. *

Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtung, wenig geb., mit Zubehör wegzugshalber billig zu verkauf. 2 Reisekörbe zu kauf. gesucht. Offerte A 7996 an die Exped.

Wegen Umzugs
Kassaschrank mit extra stark. eisernen Unterbau, neueste Konstrukt., **Nähmaschinchen** das kleinste, was es gibt, emaill. **Badewanne, Herd, Gasmessungszug-Lampe, Aquarium** mit Inhalt, **1 Salon-Pendule** zu verk. Karlstraße 11, 3. Etg. b361

Anzug
für große Figur zu verkauf. Kaiser Wilhelmstr. 49, 3. Et.

Schönes Laden-Regal und großer Ausstellungsschrank,
für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen. *
Peters, Alleestraße 26.

Ebenholz-Spazierstock mit Silberkrücke zu verkaufen *
Graf Adolfstraße 74, 2. Etg.

Gut erhaltener **Anzug** zu verk. Graf Adolfstr. 74, II*

Zimmererhandwerkszeug, als Hobel b., eis. Flaschenz., Stechachsen, Seiler, Winkel, Bohr., Sägen usw. z. v. Fürstenw. 180, v.

Für Klempner!
Eine Abkant-Maschine und Schmiedkluppe bis 2 Zoll zu verkauf. Off. A 8203 a. d. Exp.

Tafelherd, gut erhalt, bill. z. verkauf. Karolingerstr. 104, I.*

Weiß. **Herd,** pol. **Stühle,** noch neu, bill. zu verk. Nordst. 108.*

Bett mit Sprungr. u. 1 stark. **Ledersofa** bill. zu verkaufen Schinkelstr. 36a, 3. Etg., r. sch.*

Leere Pack-Kisten zu verkauf. Grafenb.-Allee 43, Zig.-Gsch.*

Herd, fast neu, zu verkaufen Franklinstr. 52, part. *

Schwarzes Tuchkleid, Bolero, zu verkaufen Graf Adolfstraße 45, 3. Etg. *

Schlafendes Bett,
gut erhalten, mit Einlage und Kommode zu verkaufen Worringerstr. 83, 2. Etg. *

Gut erh. **Waschmaschine** zu verk. Graf Adolfstr. 74, II.*

Die Kinder der Exzellenz.

Roman von Ernst von Wolzogen.

(7. Fortsetzung.)

„Mama! Sieh doch!" rief Trudi ziemlich laut. „Da auf dem Dache von Prinz Führingens Coach sitzt ja auch Bodo. Da, er hält das lange Tutrohr in der Hand. Wo der sich auch überall heranschlängelt."

In diesem Augenblick brach eine Droschke erster Klasse weiter hinten aus der Reihe und fuhr in scharfem Trabe an der festgeklemmten Wagenwand vorüber.

„Das ist ja der Amerikaner vom Bazar!" rief der alte Diedrichsen aus, als der Wagen dem Standorte der Lersens schon ganz nahe war.

Und Hans Diedrichsen setzte hinzu: „Tausend, der scheint aber Glück bei den Damen zu haben! Das ist ja eine höchst pikante Erscheinung an seiner Seite da!"

Asta hatte diese Dame auch gesehen und auf den ersten Blick, einen halb empörten, halb leidenschaftlich zugespitzten Blick — erkannt. „Weißt Du, wer das war?" flüsterte sie mit bebenden Lippen der Mutter zu. „Adriane — die Grigori!"

Trudi hatte nichts davon gehört und sagte nun verächtlich: „Du, der hat sich aber rasch getröstet! Wer mag die Person sein? Prinz Führingen grüßte mit der Peitsche, und . . . da jetzt spricht er zu Bodo hinüber."

Die beiden Vorderpferde wurden unruhig, und der Prinz mußte ihnen seine ganze Aufmerksamkeit widmen. Dann setzte sich der ganze Zug wieder in Bewegung und — ein ander Bild! Ruck um Ruck wie ein Kaleidoskop.

„Ob Bodo uns nicht gesehen hat?" sagte Trudi, beantwortete sich aber die Frage gleich selbst und leise für sich: „Er wird sich hüten und uns sehen!"

6. Kapitel.

„Ein sehr nettes Kapitel!" werden die jungen Damen sagen, welche es lesen.

Frau von Lersen hatte soeben ein sehr liebenswürdiges und überdies angenehm nach Heliotrop duftendes Briefchen von der Fürstin Berleburg-Dromst-Führingen erhalten. Die alte Dame bewies durch eine dringende Einladung zum Tee, daß ihre freundliche Aufforderung, sie doch zu besuchen, nicht bloße Redensart gewesen war. Die Exzellenz teilte den Töchtern die Sache mit, fügte aber gleich hinzu: „Es kann natürlich nicht die Rede davon sein, daß wir hingehen. Wir machen der lieben Fürstin morgen unseren Besuch und bitten, uns entschuldigen zu wollen. Bodo kann uns ja an dem Abend vertreten, wenn er Lust hat!"

Trudi, welche damit beschäftigt war, gelbe Rüben über einer irdenen Schüssel, die sie auf dem Schoße hielt, abzuputzen, wetzte ihr Küchenmesser am Rande und sagte: „Schön, Mama! Zu der Prinzessin Bimbimbim gehe ich gern mit, aber es muß unzweifelhaft warmes Wetter sein, damit ich in dem Bismarckbraunen per Taille gehen kann. In dem alten Regenmantel sehe ich wie ein höheres Fabrikmädchen aus, und in der dicken Winterjacke jetzt Besuche machen, das wäre so gut, als wollte ich meinen Armenschein gleich beim Portier vorzeigen."

Asta saß, über ihre Stickerei gebeugt, mit übereinandergeschlagenen Knieen am Fensterplatz. Die Mutter wartete darauf, ihre Meinung zu hören, über welche sie sich aber selbst noch nicht klar zu sein schien. Ihre rosigen, beweglichen Nasenflügel deuteten auf innere Unruhe. Jetzt ließ sie die schöne Rechte mit der Nadel auf dem Knie ruhen, blickte sinnend zum Fenster hinaus und sagte endlich: „Weißt Du, Mama, ich möchte doch diesen Abend besuchen — wenn es für uns irgend möglich ist, ein leidlich anständiges Kleid dafür zu beschaffen."

Die Baronin sah verwundert zu ihrem Kinde hinüber: „Du, Asta, Du möchtest diesen Abend besuchen? Du, die kaum zu dem Bazar zu bewegen war, die sich immer über das öde Einerlei dieser Routs und Tees und so weiter lustig machte? Die Fürstin ist eine lebenslustige, sehr nette alte Dame, aber doch nicht übermäßig interessant. Viele junge Leute wird sie auch nicht bei sich sehen!"

„Da sollen wir die trojanischen Greise entzücken!" lachte Trudi. „Und denke bloß, Asta, wenn sie Dich wieder alle nach der Sembrich fragten?"

Die schöne Schwester ballte ihre Arbeit ärgerlich zusammen und warf sie in ihren Nähkorb. „Das würde mir den größten Spaß von der Welt machen," entgegnete sie etwas nervös. „Ich sage Euch, ich bin so ausgezeichneter Laune, daß es mir ein Genuß wäre, ein paar Stunden die allerfadeste Konversation der Welt über mich ergehen zu lassen."

Die Exzellenz schüttelte den Kopf: „Aber, liebes Kind! Bloß darum das Geld für die Toilette auszugeben, wäre doch wirklich eine Torheit. Wenn Du keine anderen Zwecke hast, als . . . ."

„Ich habe aber vielleicht andere Zwecke, Mama!"

„So, wirklich? Erwartest Du irgend wen dort zu treffen, der . . . ."

„Ich interessiere mich für den Prinzen Führingen," fiel Asta rasch ein, indem sie sich erhob und an den Blumen am Fenster zu tun machte.

Über Trudis ernsthaft lauschendes Gesichtchen glitt ein flüchtiges Lächeln. Aber sie lag mit verdoppeltem Eifer ihrer Arbeit ob.

„Den kennst Du ja so gut wie gar nicht. Wie kommst Du zu diesem plötzlichen Interesse?" forschte die Mutter.

„Neulich in Westend fuhr er die gelbe Coach, weißt Du nicht mehr? Einen Viererzug zum Verlieben. Der Charles quint-Bart steht ihm à merveille, alles an ihm ist schick, vornehm, sicher — ich weiß nicht, warum mir der Mann nicht gefallen sollte, Mama!"

Trudi verriet durch ein unwillkürliches, leises Räuspern, daß sie sich soeben im Kopfe eine Notiz gemacht habe.

„Sagtest Du etwas?" wandte sich Asta fragend nach ihr um.

„Ich — nein — ich schabe Dir bloß Rübchen, Schwesterherz," versetzte die Jüngere mit neckischem Doppelsinn und entsprechender Gebärde.

„Ich verstehe doch nicht recht, was Du vorhaben magst," sagte die Exzellenz nach einer kleinen Weile des Nachdenkens. „Aber wenn Dir wirklich so viel daran liegt . . . ich will einmal rechnen, ob es sich ermöglichen läßt." Damit erhob sie sich und ging in das kleine Vorderzimmer, wo ihr Schreibtisch stand.

Asta setzte sich Trudi gegenüber an den Tisch und sagte: „Für fünfzig Mark, mein' ich, könnten wir uns ganz passabel herausputzen. Bei Hertzog gibt es sehr hübsche Spitzenstoffe, das Meter zu fünf Mark. Davon lassen wir je ein paar Meter auf unsere alten Seidenen aufarbeiten. Was meinst Du?"

„Nimm lieber die fünfzig Mark, wenn sie zu kriegen sind, für Dich allein, Asta. Wenn man auf den Prinzenraub ausgeht, muß man schon etwas dran wenden. Ich bekomme dann wieder im richtigen Augenblick mein schreckliches Nasenbluten, weißt Du!"

„Was willst Du nur mit Deinen ewigen Neckereien, Trudi?"

„Das soll nur heißen, daß ich mich wundere, wie sehr Dir's trotz alledem der Buffalonier angetan hat."

Asta wurde rot und pochte ärgerlich mit den Schuhspitzen gegen die Diele, während sie sprach: „Welche Idee! Mich kann es doch nur freuen, daß er sich so leicht getröstet hat. Bei der Achtung, die mir dieser Mensch anfänglich einflößte, hat mir der Gedanke wirkliche Pein gemacht, daß ich ihm durch meinen Korb einen großen Schmerz bereitet haben könnte. Wenn er sich aber so eilig zu trösten weiß — mit einem Fräulein Grigori!" . . .

„Nun, vielleicht wählte er die gerade aus Liebe zu Dir," versetzte Trudi mit klugem Lächeln. „Du hast mir ja selbst immer erzählt, wie sehr Adriane im Denken und Empfinden Dir ähnlich gewesen sei."

„Die Ähnlichkeit muß sich in den letzten Jahren gänzlich verloren haben," spottete Asta und begann im Zimmer auf und ab zu gehen.

„Wirklich?" fragte Trudi ruhig, indem sie die letzte Rübe in Stückchen schnitt. „Sie macht sich ihre Talente zumute, um die Männer zu fangen; Du wirfst Dich in ein neues Halbklares, um den Prinzen Führingen in Versuchung zu führen!"

„Trudi!" Es wollte zornig überquellen über diese weichen verheißungsvollen Lippen. Aber Asta hielt an sich — und dann versuchte sie zu lächeln und sagte: „Ach geh, Du bist ein Kind, mit Dir ist nicht zu reden!"

Da setzte Trudi die Schüssel auf den Tisch, stand auf und legte der großen Schwester zärtlich beide Arme um den Nacken: „O doch, Liebste, mit mir ist sehr gut zu reden! Schau mich nicht so zornfunkelnd an — und sei mir nicht böse. Ich wollte Dich zum Sprechen bringen, weil Du unglücklich bist, und weil Du Dich nicht allein quälen sollst. Ich bin wirklich nicht so kindisch, wie Du glaubst. Seit mir die harmlosen Leutnants fehlen, bin ich auch nicht mehr das harmlose Kommißmädel, wie Bodo mich immer nannte. Ich habe mir unsere Lage vielleicht ebensosehr zu Herzen genommen wie Du — und besonders Mamas ewiges stummes Sorgen und Grämen. Mir war meist gar nicht darnach zu Mute; aber ein lustiges Gesicht muß im Hause sein, sagte ich mir — ein Kind, vor dem man seine Schmerzen verbirgt, um's nicht früher als nötig aus seinem glücklichen Traume zu wecken. Ich habe mir den Schlaf schon lange aus den Augen gerieben, aber siehst Du: mir steht das Kindliche — Dir hätten sie es nicht geglaubt, liebe Schöne! — Drum schnitt ich mir die Haare ab — o, ich habe lange vor dem Spiegel gestanden und mir's überlegt! — und dann machte ich mich so lockenbubig zurecht, und spielte Euch immer einen rechten knusperigen Backfisch vor, noch sogar mit recht viel grüner Petersilie drum herum. Verrate mich aber ja nicht der Exzellenz Mutter!"

Asta preßte ihre liebliche Schwester mit stürmischer Heftigkeit an die Brust und bedeckte ihr blondes, krauses Haupt, ihre Augen, ihre zarten Wangen mit unzähligen, raschen, unersättlichen Küssen. „Du Süße, Du Gute, Du Liebe!" stammelte sie dazwischen in atemloser Rührung. „Du bist ja so viel tausendmal besser als ich. Daß ich Dich habe, daß ich Dich nun kenne!"

„Und Du willst mir jetzt gestehen, Große, daß ich Dich auch kenne? Daß Du nur darum Dein Auge auf den Prinzen geworfen hast, weil Du von Bodo weißt, daß er Deiner Grigorescu so eifrig den Hof macht?"

„Nun ja, ich will Dir nur gestehen, daß es mir — zum Aufschreien war, den Mann da gestern mit dem gleichgültigsten Gesicht von der Welt neben der Operettendiva sitzen zu sehen: den ersten Mann, der mir imponiert hatte, weil er eben so durch und durch ein Mann war. So fest und ungeniert, so unbeirrt durch fremde Meinungen, so sicher in seinem stolzen Selbstbewußtsein und doch dabei so naiv, so gar nicht eitel!"

„Und alles das genügte Dir noch nicht, um den Mann zu lieben?"

Asta antwortete nicht gleich.

„Ich kannte ihn ja doch gar nicht. Was ich Dir da von ihm rühmte, das war der erste Eindruck. Vielleicht, wenn er mir öfters begegnet wäre, wenn . . . aber der Unglücksmensch hat ja keine Zeit, ein Mädchen in sich verliebt zu machen! Sie soll ihn gleich heiraten, weil er mit seiner ehrlichen Miene versichert, daß er ein vortrefflicher Ehemann sein würde! Wie kann ich aber als Baronesse von Lersen mit meiner Schweizerpensionsweisheit und all dem schweren Gepäck von vornehmen Überflüssigkeiten nach Buffalo auswandern und mich plötzlich für Gas- und Wasserleitungen, Kanalisation und dergleichen Dinge interessieren, ohne eben bis zur Tollheit verliebt zu sein?"

Asta war schon wieder auf ihrem unruhigen Spaziergang begriffen, und Trudi mußte ihr nachgehen und sie beim Arm erfassen, um ihr mit lächelndem Vorwurf entgegnen zu können: „Ei, Schwester, in den Prinzen scheinst Du mir dann allerdings fast bis zur Tollheit verliebt zu sein, wenn Du Dir wirklich weis gemacht hast, daß er anbeißen wird, sobald Du nur die Angel nach ihm auswirfst. Diese Herren lieben die Grigori und heiraten — die Prinzessin Y. Und wenn sie ja etwas ganz Tolles anstellen wollen, dann heiraten sie eher noch die Grigori, als die Freiin von Z., qui n'a pas le sou!"

„Du traust mir aber wenig zu, Trudi!"

„Zu viel Gutes, Asta, um Dir so etwas zuzutrauen."

Damit fand die Aussprache der beiden Schwestern für diesmal ihren Abschluß, denn es klingelte draußen und gleich darauf trat Herr Musikdirektor Diedrichsen ein, um seine Gratisklavierstunde zu geben und überdies eine große Freudenbotschaft zu überbringen: Sein Sohn Hans hatte heute Morgen seine Berufung zum Professor der Zoologie an der Berliner Hochschule erhalten!

Die Exzellenz kam auch herein, und alle drei Damen wünschten dem stolzen, kleinen Vater von ganzem Herzen Glück.

„Warum ist denn der Herr Professor nicht selbst heraufgekommen?" fragte Trudi. „Ich hätte zu gern versucht, ob man ihm den „Außerordentlichen" schon ansieht."

„Er hat sich sofort in Frack und weiße Krawatte gestürzt und ist zum Minister gefahren, um sich für die Berufung zu bedanken. Aber er wird nicht verfehlen, den Gnädigen sofort seine Aufwartung zu machen, wenn er zurückkommt," sagte der Alte mit drolliger schlenkernder Verbeugung, welche weltmännische Geschmeidigkeit karikieren sollte. „Heute spielen wir erst einmal die Jubelouvertüre vierhändig zusammen, Fräulein Trudi, nicht wahr?"

„Mit Vergnügen!" Und das Mädchen suchte mit fröhlichem Eifer die Noten hervor. „Du solltest Mama ein bißchen spazieren führen, Asta. Unsre Spazierfahrt gestern ist Dir so gut bekommen, Mama — wir leiden jetzt Deine Stubenhockerei gar nicht mehr."

Nach einigem Hin und Her von Entschuldigungen und Höflichkeiten gegen den Musikdirektor machten sich die beiden Damen wirklich auf den Weg, und Lehrer und Schülerin blieben nun allein.

„So, nun wollen wir die Sache 'mal beigeln!" rief der alte Diedrichsen, seine Lieblingsredensart mit Genuß anbringend, und rückte sich den Klavierstuhl zurecht. „Eins, zwei, drei, vier los!"

Mit dröhnender Begeisterung stürzte sich das komische Paar auf die Tasten. Aber schon bei der dritten Zeile machten sich Meinungsverschiedenheiten in bezug auf das Tempo geltend, und wie der Musikdirektor durch kräftiges Klopfen und nachdrückliches Kopfnicken das Gleichgewicht wieder herstellen wollte, griff Trudi sogar höchst energisch daneben.

„Aber, aber, aber!" rief der kleine Musiker entrüstet und stemmte, Trudi vorwurfsvoll anblickend, die Arme in die Seiten: „Bei so einer festlichen Gelegenheit spielt man doch ein bißchen ordentlich, denk' ich."

„Er ist ja aber erst ganz unordentlicher Professor geworden," lachte das Mädchen. „Da verdient er's noch gar nicht besser."

„Sie kleiner Schelm, Sie!" Der Lehrmeister war entwaffnet und küßte die kleine Hand der unaufmerksamen Schülerin.

Ach, dem Baronesschen schwirrten ganz andere Noten im Kopfe herum! — „Wissen Sie, Meisterchen," sagte sie, „bei einer richtigen Jubelouvertüre muß es schon ein wenig toll zugehen. Ich habe also ganz stilvoll gespielt."

„Jubeln Sie wirklich so toll mit? Ach, mein liebes, gnädiges Fräulein, dann kann der Meister Weber freilich nicht mitkommen; dann wollen wir doch lieber ein Wettspielen ohne Noten veranstalten, damit wir sehen, wer's mit unserem Hans am besten meint von uns beiden."

Und ehe sie Zeit hatte, auf diesen übermütigen Vorschlag etwas zu erwidern, bearbeitete der drollige Mann schon die tiefere Hälfte der Klaviatur. In vollen Akkorden ließ er ein trompetenhaftes Marschthema erschallen, während die Linke die Pauken und Becken schlug. Und nachdem er so einige Zeit ganz ausschweifend über das Thema der Vaterfreude phantasiert hatte, begann plötzlich Trudi in ganz andrem Takt völlig harmoniefremde Tonleitern zu spielen.

„Aber nein — pfui! — hören Sie auf, Fräulein-chen!" rief Diedrichsen und hielt sich die Ohren zu. „Wenn Sie's mit meinem Hans nicht besser meinen!"

„Mehr darf ich mir doch nicht herausnehmen, dem eigenen Vater gegenüber!" neckte Trudi. „Die Tonleiter ist die Grundlage aller musikalischen Gefühle — hören Sie doch, wie ich den Herrn Professor schätze! In A-dur, in Fis-moll, in H-dur, sogar in Gis-moll! Wenn das keine soliden Gefühle sind! Und weiter habe ich doch keine Rechte auf ihn!"

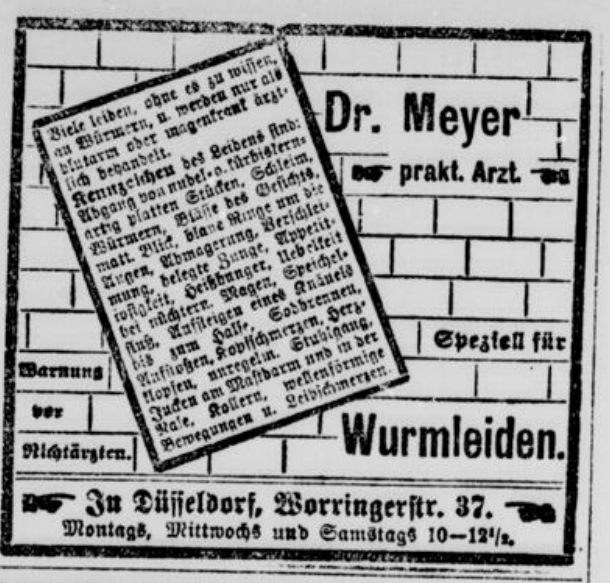
„O doch, liebes, kleines, gnädiges Fräulein!" sagte der Musikdirektor und kniff verschmitzt ein Auge zu, während der blonde Krauskopf der Schülerin sich etwas tiefer über die Tasten neigte, und sie fortfuhr, ihre Skalen durch den ganzen Quintenzirkel zu jagen.

„Mehr Recht, als der eigene Vater, fürcht' ich. Haben Sie denn gar nichts bemerkt? Oder wollten Sie . . . Dürften Sie nichts merken? Ach, gehen Sie . . . warum antworten Sie gar nicht?"

„Sfft! Ich bin noch nicht herum!" sagte sie ernsthaft, ohne sich stören zu lassen. Der alte Herr erhob sich und legte sein glattes, rundes Gesicht in ärgerliche Falten. Er trat ans Fenster und blickte hinaus auf die hochinteressante Stromstraße.

(Fortsetzung folgt.)

Frischer Waggon
Rhenser Tafelwasser
eingetroffen.
Chr. Unkelbach, Karlplatz. Telephon 139.
Spezial-Mineralbrunnen-Geschäft.



Odivin

vornehmstes

Präparat zur Zahnpflege

von hervorragender Wirkung u. köstlichem Wohlgeschmack.

h138 In **Düsseldorf Depot** bei:

Kühn, Haroldstrasse 19,
Rahn, Bismarckstrasse,
Zwarg, Oststrasse 133,
Tapken Sohn, Karlplatz 17,
Janzen, Graf Adolfplatz 1,
Richter, Blumenstrasse 9,
Riese, Friedrichstrasse 52,
Roes, Oststrasse 135,
Klassen, Kasernenstrasse,
Viering jr., Bazarstrasse,
Goebel, Graf Adolfstrasse 75.

Rheinische Billard- u. Queue-Fabrik

Heinrich Busch & Co.,

Telephon 4251, b177

Düsseldorf-Obercassel, Lohstrasse,

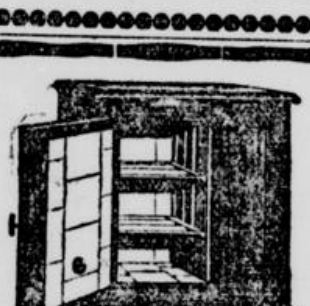
empfiehlt ihre

neu konstruierten Billards mit der Steinverschraubung



Grosses Lager in spielfertigen Billards, sowie sämtl. Bedarfsartikel.

Sämtliche Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.



Otto Wehle,

Königsallee 68. s34

Neu! Oxydfreie **Neu!**

Eisschränke,

mit Steingutplatten,
Glas und Zinkblech ausgelegt.

Billige Betten!

Bett,	Ia. Barchend, mit Federn . . .	**6⁵⁰** Mk.
Bett,	Köper, mit Federn	**8⁰⁰** Mk.
Bett,	2schläfig, Ia. Stoff u. Federn . .	**9⁵⁰** Mk.
Bett,	2schläfig, Lederbarchend u. Federn	**12⁰⁰** Mk.
Bett,	mit Daunenköper, Ia. Halbdaunen	**15⁰⁰** Mk.
Halbdaunen-Oberbetten	zu	**18⁰⁰ 21⁰⁰** Mk.
Kissen	mit Federn gefüllt	**2⁰⁰ 2⁵⁰ 3⁰⁰** Mk. und höher.

Jean Nicola,

29 Volkerstraße 29. b99

Reines Kakao-Pulver!

Garantiert besonders gute Qualität: per ½ Pfd.-Beutel **50 Pfg.**

Auf Wunsch gebe Probebeutel gratis. B88

Aeltestes Kolonialwaren-Geschäft Düsseldorfs.

Telephon Nr. 5284. **Joseph Brockhoff,** Markt Ecke 12.

1000 Trauringe

in massivem Gold stets am Lager.

Eigene Fabrikation. Telephon 4757.

Flingerstr. 8. Max Bark, Flingerstr. 8.

Trauringe, massiv Gold,	8 kar.,	gestempelt 333,	von Mk.	**3.00** an,
" "	14 "	585,	" "	**6.00** "
" "	18 "	750,	" "	**16.00** "
" "	Feingold,	1000/f	" "	**24,00** "

Jeder Ring wird gratis sauber graviert.

Bitte genau auf Name und Hausnummer zu achten. s2



Kredit an Jedermann.

Versand nach allen Bahnstationen.

Möbel,
Betten, Polsterwaren,
Herde,
Anzüge, Paletots, Damen-Konfektion
auf bequemste Teilzahlung.

J. Silberpfennig Nachf.,
Düsseldorf,
Bismarckstr. 82.

Wöchentliche Raten von 1 Mk. an.

Kredit an Jedermann.

Schreibmaschinen-Arbeiten

und **Vervielfältigungen** fertigt sauber u. diskret

Wwe. Mary Preuschoff

Luisenstr. 103,
Ecke Scheurenstraße.

Kluge Frau

ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von **Frau Anna Hein,** fr. Oberhebeamme a. d. geburtshilfl. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von **Frau Anna Hein, Berlin S.** 27 Cranienstrasse 65.

m918

Stoßfester

Glühkörper,

Eisengarn. Derselbe ist unentbehrlich für Außenbeleuchtung u. a. Stellen, wo derselbe größeren Erschütterungen ausgesetzt ist. **Großartige Lichtwirkung.** Beste Bezugsquelle für **Gasanstalten, Fabriken, Restaurateure** pp. C7777

10 Stück Mk. 2.80.

E. Voorwalt & Cie.,
Großhandlung für sämtliche Glühlicht-Artikel,
Kronprinzenstr. 9.

3-20 Mk. tägl. könn. Vers. i. St. verd. Nebenerwerb durch Schreibarb. häusl. Tätigk. Vertr. 2c. N. Erwerbszentrale in Frankfurt-M. m1258

Schlafzimmer, echt Eichen, mit großem Schrank

350 Mark u. höher.

mit 3teil. Spiegelschrank

410 Mark u. höher.

Moderne Küchen zu **Originalpreisen.**

Fabrik-Niederlage,
Mintropstr. 15, 1. Etg.

Anzüge

für Herren u. Knaben

(teilweise aus hochfein. Tuchresten hergestellt) zum Aussuchen à 15, 20—25 Mark.

J. Seligmann, Grabenstraße 2.

Garten- und Sprengschläuche

von 70 Pfg. pro Meter an. **Strahlrohr, Verbreiter, Spränghähne 2c. billigst.** Bei Einkauf Montage frei. C1563

C. Voorwalt & Co.,
Engros-Lager,
Kronprinzenstraße 9.

Bett, Kleiderschrank, Tisch, Küchenbuff., Vertik, Waschkde. bill. zu verk. Leopoldstr. 42.

Schlafzimm.-Einricht., prachtvolle, m. gr. Spiegelschr. umständeh. sof. sehr bill. zu verk. Off. u. 8235 an die Exped.

Feder-Rollwagen, s893 leichter, ca. 30—40 Zentner Tragkraft, fast neu, m. Verdeck, billig zu verkaufen bei **Theodor Gold,** Handerei, Viersen, Peterstr 7.

Piano für 325 Mk. sofort abzugeb. Schloßstr. 53, 1. Etg. b335

Lederſofa, neu, 21—30 Mk., zu verkauf. Talstraße 15, Hof, Polsterei.

Tafelklavier sofort billig zu verkaufen Tonhallenstraße 7. b254

Ringschiffchen-Nähmasch., sehr gut erh., statt 135 für 50 Mk., eine Singer-Nähmasch., leicht am Holz besch., statt 90 f. 60 M. u. Garant. zu verk. Kaiserstr. 13. n1636

Poliert. Schlafzimmer, engl., kompl., und moderne Küche billig zu verkaufen, ev. auf Teilzahlung. b256 Kölnerstr. 38a, Schreinerei.

Politische Tagesübersicht.

Inland.

Düsseldorf, den 7. Mai 1906.

◇ Zunehmender Kohlenbedarf deutscher Großstädte.

Die Kohlenversorgung der deutschen Großstädte war im ersten Quartal um mehr als 7 Prozent höher als im Vorjahre und um etwa 19 Prozent höher als zur gleichen Zeit 1904. Wäre die Versorgung nur im Vergleich zu 1905 so stark gestiegen, so würde man die Zunahme mit der durch den damaligen Bergarbeiterstreik entstandenen Minderversorgung begründet haben. So aber zeigt sich, daß schon von Jahr zu Jahr der Kohlenbedarf der deutschen Großstädte in starkem Wachsen begriffen ist. Die umfangreichen Bezüge im laufenden Jahre rühren hauptsächlich daher, daß nicht nur auf den bereits bestehenden Fabriken ein flotter Betrieb herrscht und der rege Güteraustausch einen lebhaften Eisenbahnverkehr veranlaßt, sondern auch daher, daß im letzten Jahre unter den zahlreichen Neugründungen eine große Menge neuer Fabrikanlagen war, die erst Ende des Jahres fertiggestellt wurden und nun im laufenden Jahre den Betrieb eröffnen. Auch die lebhafte industrielle Bautätigkeit des letzten Jahres bestätigt die Annahme, daß die Zahl der Fabrikneubauten und damit auch der Kohlenkonsum eine beträchtliche Zunahme erfahren hat. Die gesamte Kohlenzufuhr zu 20 Großstädten Deutschlands betrug im ersten Quartal 1906 4 048 911 Tonnen gegen 3 773 389 Tonnen in der Vergleichszeit 1905. Bemerkenswerterweise war gerade im März die Mehrversorgung am größten, trotzdem schon der März 1905 eine recht große Steigerung gebracht hatte. In den einzelnen Monaten des ersten Quartals stellte sich nämlich die Kohlenversorgung 11 der wichtigsten Großstädte in Tonnen auf:

	1904	1905	1906
Januar	913 628	1 042 348	1 091 679
Februar	876 002	945 288	1 029 986
März	945 740	1 069 003	1 198 362

Am kräftigsten stieg die Versorgung Berlins, dessen Bezüge sich seit 1904 um etwa 30 Prozent erhöht haben. Hauptsächlich schlesische Steinkohlen und Braunkohlen aus Mitteldeutschland bezog Berlin in weit größeren Mengen als früher. Auch die Zufuhr aus Rheinland-Westfalen, die für Berlin nicht so sehr in Betracht kommt, nahm im laufenden Jahre zu. Die relativ bedeutendste Mehrversorgung weist von sämtlichen Städten Stuttgart auf, wie denn die süddeutschen Städte überhaupt in diesem Jahre mit größerem Bedarf an den Kohlenmarkt herangetreten sind. Stuttgart bezog im ersten Quartal 1906 nicht weniger als 82 533 Tonnen Kohlen gegen 48 661 Tonnen in der Parallelzeit 1905. Das ist ein Mehr von 33 872 Tonnen oder rund 70 Prozent. Im Vorjahre war die Mehrversorgung ganz unbedeutend gewesen. Recht umfangreich waren auch die Mengen, die Frankfurt a. M. und Köln im ersten Quartal bezogen; bei München dagegen trat eine ziemlich starke Abnahme ein. Die Zufuhr war im laufenden Jahre noch niedriger als in den ersten drei Monaten 1904. Barmen steigerte seine Kohlenbezüge um etwa 14 Prozent. Von norddeutschen Städten sind noch Stettin und Altona erheblich an der Versorgungssteigerung beteiligt. Stettin bezog in diesem Jahre etwa 30 Prozent mehr Kohlen als im vorigen Jahre. Allerdings war 1905 die Zufuhr gegen 1904 etwas zurückgegangen. Bei Altona beträgt die Steigerung etwa 23 Prozent.

♀ Nochmals die Fahrkartensteuer.

Hierzu wird uns aus Berlin geschrieben:

In dem Steuerbukett, welches die Reichsregierung dem Reichstage zur Durchführung der Finanzreform vorgelegt hat, erfreut sich die den Namen „Fahrkartensteuer" tragende Blume nicht der geringsten Beliebheit. Das weiß man in den maßgebenden Kreisen sehr wohl, und daraus erklären sich die unausgesetzten Anstrengungen, die genannte Steuer dem deutschen Volke in möglichst schmackhafter Zubereitung zu präsentieren. Die Unschlüssigkeit der Mehrheitsparteien und die häufigen Abänderungen, die der Fahrkartenstempelentwurf erfahren hat, lassen tief blicken, sie zeigen die Verlegenheit, in welcher sich die Parteien gegenüber dem Verlangen der Regierung auf Bewilligung von Geldmitteln und gegenüber der öffentlichen Meinung, die eine Verteuerung des Reisens im Zeitalter des Verkehrs mit Recht für absurd hält, befinden. Aus der Unschlüssigkeit spricht gar zu deutlich das böse Gewissen, das die verantwortlichen Gesetzgeber über ihr Vorhaben beunruhigt.

Es erscheint beachtenswert, daß von allen bisherigen Entwürfen zur Besteuerung der Fahrkarten der erste Regierungsentwurf noch am maßvollsten und für den Verkehr am wenigsten belästigend war. Wenn es einmal ohne diese Steuer nicht ging, dann hätte man am besten bei dem Fixstempel der Regierung stehen bleiben sollen, der nur eine Staffelung nach den Klassen vorsah und den Nahverkehr, der sich mit Fahrkarten bis zum Preise von zwei Mark abwickeln läßt, der Steuer nicht unterwarf. Was die Mehrheitsparteien, die doch im Prinzip für die Besteuerung der Fahrkarten waren, gegen diesen Fixstempel einzuwenden hatten, erscheint unerfindlich, wie sie aber mit ihrem Vorschlage, der in dem Kompromißantrage Becker enthalten ist und eine Staffelung nach den Wagenklassen und nach der Kilometerzahl einführen wollte, sich an die Öffentlichkeit wagen konnten, ist noch unbegreiflicher. Und trotz alledem entschied sich die Kommission in zwei Lesungen für den Antrag Becker, der noch eine Erweiterung erfuhr, indem er auch die Fahrkarten bei Fahrten auf Seen und im Dampfschiffverkehr der Ost- und Nordsee in die Besteuerung einbezog. Diese Beschlüsse der Kommission erfolgten in zweiter Lesung mit 14 gegen 13 Stimmen, jedoch fehlte bei der Abstimmung das Mitglied der Polenfraktion, welches gegen den Antrag gestimmt haben würde, so daß der letztere bei Anwesenheit jenes Mitgliedes abgelehnt gewesen wäre.

Bekanntlich hat sich auch die Regierung gegen den Kompromißantrag Becker ausgesprochen. Darauf ist wohl der neue Antrag der Mehrheitsparteien zurückzuführen, der den Kilometerzuschlag beseitigt, dafür aber einen Fixstempel vorschlägt, je nach dem Preise der zu lösenden Fahrkarte, wozu eine Skala von acht Stufen aufgestellt ist. Ein Blick auf diese Skala zeigt aber, daß dieselbe ziemlich willkürlich errichtet wurde, und daß sie nur Fahrkarten bis zu 60 Pfg. freiläßt, während der Regierungsentwurf dies bis zum Preise von 2 Mark tat. Weshalb die Skala alle Fahrkarten über 50 Mark in einen Topf wirft, ist schwer erklärlich. Jedenfalls nimmt auch dieser neue Plan dem Fahrkartenstempel nicht das Odium, eine Verteuerung des Reisens zu sein, und wenn er, woran kaum ein Zweifel herrschen kann, demnächst im Reichstage zum Beschluß erhoben sein wird, dann dürfte das deutsche Volk seinen Gesetzgebern dafür wenig Dank wissen.

Die Russenausweisungen vor dem Reichstag.

× Zu der in einer der letzten Reichstagssitzungen von seiten des Staatssekretärs von Posadowsky erfolgten Ablehnung der Beantwortung einer Interpellation über die Russenausweisungen, schreibt man uns aus juristischen Kreisen: Bei Ausweisungen hat man zwei Begriffe scharf zu trennen: Die Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet auf Grund von Reichsgesetzen und die Ausweisung von Ausländern aus dem Gebiete eines Gliedstaates im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt und Sicherheit. Der letztere Fall liegt der Interpellation zugrunde. Während für den ersten Teil die ausschließliche Zuständigkeit des Reiches keiner Hervorhebung bedarf, bestimmt für den anderen Artikel 4 Absatz 1 der Reichsverfassung: „Der Beaufsichtigung seitens des Reiches und der (bis jetzt hierfür unterbliebenen) Gesetzgebung desselben unterliegen die Bestimmungen über Heimats- und Niederlassungsverhältnisse, Paßwesen und Fremdenpolizei." Das Aufsichtsrecht kommt hiernach dem Reiche in jedem Falle, auch dann zu, wenn es sein Gesetzgebungsrecht noch nicht ausgeübt hat. Diese Beaufsichtigung bedeutet nun eine vom Reiche zu übende Kontrolle der Gliedstaaten, d. h. „der Tätigkeit oder Untätigkeit", ihrer Verwaltungs- und Vollzugsakte. Sie geht soweit, als das Interesse des Reiches an einer einheitlichen Durchführung und Verwirklichung der in der Reichsverfassung aufgestellten Normen und Richtlinien im ganzen Reichsgebiete reicht. Hieraus ergiebt sich als zweifellos, daß auch die Handhabung der Fremdenpolizei in Preußen bedingungslos der Beaufsichtigung durch das Reich unterliegt, und daß der Standpunkt Posadowskys, wie auch die Abgeordneten Spahn und Bassermann ausgesprochen, unhaltbar ist.

Eine ganz andere Frage — die in der Reichsverfassung nicht direkt beantwortet wird — ist die: Wie, gegen wen und durch welche Organe des Reiches ist diese Beaufsichtigung zu üben? Welchen Zweck und welche Wirkung hat sie? Hier interessiert nur die Frage, ob der Reichstag berechtigt war, dieses Beaufsichtigungsrecht des Reiches auszuüben. Wenn schon ihm eine sehr bedeutsame Mitwirkung an den Akten der Reichsgewalt zukommt, so ist der Reichstag doch niemals befugt, diese Akte selbst vorzunehmen, Stellvertreter des Reiches zu sein. Es kann ihm nur eine Kontrolle der beiden anderen Reichsorgane zugestanden werden. Da dem Kaiser nach Artikel 17 der Verfassung die Rechte des Artikels 4 nicht zustehen, so ist als Subjekt des Beaufsichtigungsrechts aus Artikel 4 nur der Bundesrat, nicht der Reichstag zu betrachten. Von diesem Gesichtspunkte aus hätte sich die Ablehnung einer Beantwortung der Interpellation wohl glücklicher rechtfertigen lassen.

Berlin, 7. Mai. [Geburtstag des Kronprinzen.] Anläßlich des Geburtstages des Kronprinzen hatte Potsdam gestern reich geflaggt. Auf der Matrosenstation fand bei dem Kronprinzenpaare Tafel statt, wozu Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz August Wilhelm und das Offizierkorps des Ersten Garderegimentes mit Damen geladen waren. An die Tafel schloß sich ein von der Kapelle der Gardes du Corps ausgeführtes Promenadenkonzert und ein Feuerwerk.

Berlin, 7. Mai. [Herrenhaus.] Die nächste Plenarsitzung des Herrenhauses ist auf Freitag, den 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr, mit den Beratungsgegenständen „Wahlrechtsvorlagen und Petitionen" festgesetzt.

Berlin, 7. Mai. [Gesetzentwurf über die Sicherung der Forderungen von Bauhandwerkern.] Der vom Bundesrat angenommene Gesetzentwurf über die Sicherung der Forderungen von Bauhandwerkern bestimmt in der Hauptsache, daß der Bauunternehmer entweder eine Kaution zu hinterlegen hat, die die Forderungen zu decken imstande ist, oder daß die Forderungen ins Grundbuch zur ersten Stelle eingetragen werden dürfen, damit sie später bei einer etwaigen Subhastation nicht ausfallen können. Der Entwurf wird wegen der Überlastung des Reichstags voraussichtlich bis zum Herbst zurückgehalten werden.

Berlin, 7. Mai. [Der Bericht der Erbschaftssteuerkommission.] Der vom Abg. Dr. am Zehnhoff (Zentr.) verfaßte Bericht der 6. Reichstagskommission über die Besteuerung der Erbschaften ist gestern Abend ausgegeben worden.

Nach § 12 soll die Erbschaftssteuer betragen:

I. 4 v. H. 1. für leibliche Eltern; 2. für voll- und halbbürtige Geschwister, sowie für Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern.

II. 6 v. H. 1. für Großeltern und entferntere Voreltern; 2. für Schwieger- und Stiefeltern; 3. für Schwieger- und Stiefkinder; 4. für Abkömmlinge 2. Grades von Geschwistern; 5. für uneheliche, vom Vater anerkannte Kinder und deren Abkömmlinge; 6. für an Kindesstatt angenommene Personen und deren Abkömmlinge, soweit sich auf diese die Wirkungen der Annahme an Kindesstatt erstrecken.

III. 8 v. H. 1. für Geschwister der Eltern; 2. für Verschwägerte im 2. Grade der Seitenlinie.

IV. 10 v. H. in den übrigen Fällen, soweit es sich nicht um einen Erwerb der im § 14 bezeichneten Art handelt.

Übersteigt der Wert des Erwerbs den Betrag von 20 000 Mk., so wird das $1^{0}/_{10}$fache, übersteigt er den Betrag von 30 000 Mk., so wird das $1^{2}/_{10}$fache, 50 000 Mark $1^{3}/_{10}$fache, 75 000 Mk. das $1^{4}/_{10}$fache, 100 000 Mark $1^{5}/_{10}$fache, 150 000 Mk. $1^{6}/_{10}$fache, 200 000 Mark $1^{7}/_{10}$fache, 300 000 Mk. $1^{8}/_{10}$fache, 400 000 Mark $1^{9}/_{10}$fache, 500 000 Mark zweifache, 600 000 Mk. das $2^{1}/_{10}$fache, 700 000 Mark das $2^{2}/_{10}$fache, 800 000 Mark $2^{3}/_{10}$fache, 900 000 Mark das $2^{4}/_{10}$fache, 1 Million das $2^{5}/_{10}$fache der in Abs. 1 bestimmten Höhe erhoben.

Die in Abs. 2 geregelte Steigerung beginnt bei den Steuerpflichtigen erst, wenn der Wert des Erwerbs den Betrag von 50 000 Mk. übersteigt, mit den im Abs. 2 für diesen Wert bestimmten Sätzen. Übersteigt der Wert des Erwerbs eine der in Abs. 2 bezeichneten Wertgrenzen, so wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem nach Abs. 2 anzuwendenden höheren Satze und demjenigen der vorangehenden Wertklasse nur insoweit erhoben, als er aus der Hälfte des die Wertgrenze übersteigenden Betrags des Erwerbes gedeckt werden kann. § 15 lautet: Von der Entrichtung der Erbschaftssteuer befreit sind der Landesfürst und die Landesfürstin. Der Berichterstatter veranschlagt den Ausfall, der durch die von der Kommission beschlossenen Befreiungen und Ermäßigungen herbeigeführt werden wird, auf 15 Millionen Mark höher, als den Ertrag aus den beschlossenen Verschärfungen, so daß ein Gesamtbetrag von etwa 65 Millionen Mark verbliebe.

Berlin, 7. Mai. [Konferenz der preußischen Landesdirektoren.] Die Konferenz der preußischen Landesdirektoren, die alle zwei Jahre zusammentritt, findet dem „Ges." zufolge dieses Jahr in Königsberg vom 26. Juni bis 1. Juli statt.

)(**Berlin,** 7. Mai. [Verfügung des Justizministers.] Der preußische Justizminister hat eine Verfügung betr. die Mitteilung des Preises veräußerter Grundstücke an die in der 3. Abteilung des Grundbuchs eingetragenen Gläubiger erlassen. Die Verfügung entspricht mehrfachen im Parlament geäußerten Wünschen.

Berlin. 6. Mai. [Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens.] Die Vereinigung von Direktoren preußischer höherer Mädchenschulen in Berlin faßte einmütig folgende, dem Kultusminister denkschriftlich überreichten Beschlüsse:

Es erscheint erforderlich:

a) Für das Lyzeum (Höhere Mädchenschule der Zukunft)

1. Der geschlossene zehnjährige Kursus ohne Gabelung, damit das Lyzeum nicht als Unterbau des Oberlyzeums und als Vorschule für gelehrte Studien sich darstellt, sondern eine allgemein bildende deutsche höhere Schule für Mädchen bleibt.

2. Anerkennung dieser Schule als höhere Lehranstalt im Sinne des Gesetzes mit allen sich daraus ergebenden Berechtigungen und Folgerungen.

3. Eine Zusammensetzung des Lehrkörpers in der Weise, daß der wissenschaftliche Unterricht möglichst von akademisch gebildeten Lehrkräften erteilt wird.

4. Daß eine grundsätzliche Bevorzugung der Frau als Lehrerin und Leiterin von Mädchenschulen ausgeschlossen bleibt.

5. Zum Lehrplan: 1. Betonung des Deutschen als Mittelpunkt; 2. Verstärkung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts; 3. Vertiefung der sprachlich logischen Bildung; 4. jede Verkümmerung der Lyzeumslehrgänge durch Nebenunterricht zugunsten des Oberlyzeums zu vermeiden.

6. Daß das Abschlußzeugnis des Lyzeums nach erfolgreichem Besuche der 10. Klasse ohne Aufnahmeprüfung zum Eintritt in das Oberlyzeum und in das Lehrerinnenseminar berechtigt.

7. Daß nur solche Anstalten als Lyzeen bezeichnet werden dürfen, die den äußeren Anforderungen auch in bezug auf Zusammensetzung des Lehrkörpers usw. voll genügen.

8. Für wünschenswert wird gehalten, daß die Vorschulklassen organisch mit dem Lyzeum verbunden sind.

Es erscheint erforderlich:

b) Für das Oberlyzeum (die Anstalt für Weiterbildung der jungen Mädchen):

9. Unter Ausschluß jeglicher Gabelung im Lyzeum (s. a. 1) ein dreijähriges Oberlyzeum, das unter starker Betonung des Deutschen auf neuem Wege die Schülerinnen zum Universitätsstudium führt.

10. Die Frage der Ausbildung von Lehrerinnen an unseren Schulen gleichzeitig und in der Richtung des Oberlyzeums zu regeln.

Hoffentlich finden diese Wünsche der sachkundigen Vertreter und Vertreterinnen der an der Leitung höherer Mädchenschulen Beteiligten bei der Unterrichtsverwaltung Gehör.

Donaueschingen, 6. Mai. [Vom Aufenthalt des Kaisers.] Der Kaiser besuchte heute Vormittag mit dem Fürsten von Fürstenberg den evangelischen Gottesdienst. Mittags um 2 Uhr fuhr der Kaiser mit dem Fürsten und der Fürstin nach Singen zur Besichtigung des Festspielhauses für die in diesem Monate dort stattfindenden Hohentwiel-Festspiele. Abends 7 Uhr kehrten die Herrschaften nach Donaueschingen zurück.

Stuttgart, 5. Mai. [Erhebungen über die Lage der Hausindustrie und der Heimarbeiter.] Vom 30. April bis zum 4. Mai weilte in Württemberg eine vom Reichsamte des Innern entsandte Kommission, der die Wirklichen Geheimen Oberregierungsräte Dr. Kaufmann und Koch und Regierungsrat Dr. Pachler angehörten, und der von Württemberg Regierungsdirektor v. Scharpff beigegeben worden war, um an Ort und Stelle Erhebungen über die Lage der Hausindustrie und der

Heimarbeiter zu veranstalten. Es wurden dabei, wie der „Staatsanzeiger" meldet, die Oberamtsbezirke Balingen, Tuttlingen, Spaichingen und Oberndorf besucht, wobei zuerst in den einzelnen Orten mit dem Oberamtsvorstand, dem Ortsvorsteher, den Fabrikanten, Geistlichen, Ärzten und Lehrern Erörterungen über die Lage der betreffenden Hausindustrie im allgemeinen, die Frage ihrer Notwendigkeit, über ihren Einfluß auf die hausgewerbetreibende Bevölkerung in wirtschaftlicher, gesundheitlicher und sittlicher Beziehung gepflogen und sodann eine Anzahl von Heimarbeitern in ihren Wohnungen bei der Arbeit aufgesucht wurden. Gestern sind die Kommissare des Reichsamts in die bayerische Pfalz weitergereist.

Ausland.

Die Kammerwahlen in Frankreich.

☺ **Paris,** 7. Mai. Nach einer heute Morgen 8½ Uhr veröffentlichten Statistik des Ministeriums des Innern sind bisher 503 Wahlresultate bekannt: Gewählt wurden 376 Deputierte, die sich aus folgenden Gruppen zusammensetzen: Konservative 65, Nationalisten 26, Progressisten 50, linksstehende Republikaner 56, Radikale 73, radikale Sozialisten 67, vereinigte Sozialisten 30, unabhängige Sozialisten 9. Der Gewinn der Mehrheit beträgt bisher 32 Sitze, der Verlust 9. Es haben 127 Stichwahlen stattzufinden.

Unter den in Paris Gewählten befinden sich Admiral Bienaimé (Liberal), Denis-Cochin (Konservativ), Millerand (Sozialist), Lokroy (Radikal), Sembat (Sozialist). Der frühere Präsident des Gemeinderates Dausset (Nationalist) ist unterlegen. Ferner wurden in Paris gewählt: Millevoye (Nationalist), Rouanet (Sozialist), Vaillant (Sozialist). In Sceaux ist der Nationalist Marcel Habert unterlegen. In Lyon wurde Pressencé (Soz.) gewählt, der frühere Marineminister Lanessan steht zur Stichwahl. In St. Etienne wurde der Unterrichtsminister Briand wiedergewählt, in Bethune die Sozialisten Basly und Lamendin.

In Paris herrschte gestern Abend reges Leben. Zahlreiche Gruppen sammelten sich vor den Redaktionen der Blätter und auf den großen Boulevards. Polizeibeamte veranlaßten aber die Menge, sowie die Leute, die vor dem Hotel der Ville Kundgebungen versuchten, zum Auseinandergehen. In Riom wurde der frühere Kolonialminister Clementel, in Nimes Handelsminister Doumergue gewählt.

Alle Minister wurden wiedergewählt, der frühere Minister Delcassé wurde ebenfalls gewählt; Jaurès unterlag einem noch nicht bestätigten Gerücht zufolge in Albi.

Zum englisch-türkischen Konflikt.

Man schreibt uns:

ô Das englische Ultimatum an die Türkei verlangt die Zurückziehung der türkischen Truppen von dem ägyptischen Boden und setzt dafür eine zehntägige Frist. Weder die Forderung an sich, noch die Fristbestimmung lassen das Ultimatum als besonders drückend erscheinen, zumal wenn die Entstehung des Konflikts ins Auge gefaßt wird. Als dessen intellektueller Urheber darf England ebenso wenig betrachtet werden, wie Deutschland das türkische Vorgehen in irgend einer Beziehung hervorgerufen oder beeinflußt hat. Es handelt sich ursprünglich um eine Streitfrage zwischen dem Sultan und dem Khedive, die England unmöglich ignorieren konnte, als die Türkei zu dem Versuch einer einseitigen Lösung schritt. Die hier und da auftauchende Vermutung, daß England durch einen ägyptischen Aufstand gelähmt werden würde, entbehrt jeder tatsächlichen Unterlage: sind es doch ägyptische Interessen, die von England wahrgenommen werden.

In bezug auf die Haltung Deutschlands ist aus London gemeldet worden, unser dortiger Botschafter habe dem englischen Minister des Auswärtigen mitgeteilt, daß der Sultan im Falle eines ernsteren Konfliktes mit England auf die Unterstützung Deutschlands nicht rechnen könne. In dieser Form ist die Meldung, bestem Vernehmen nach, unzutreffend. Graf Wolff-Metternich hatte zur Zerstreuung des Verdachtes, als ob Deutschland hinter dem türkischen Vorgehen stecke, den Auftrag, mitzuteilen, daß Deutschland damit nicht in Verbindung gebracht werden dürfe und damit gar nichts zu tun haben wolle. Über diese Erklärung ist Graf Wolff-Metternich nicht hinausgegangen.

Die Halbinsel Sinai.

♁ Die Halbinsel Sinai, die durch den Streit zwischen der Türkei und Großbritannien augenblicklich in den Vordergrund des Interesses gerückt ist, hat große strategische Bedeutung, aber sonst nur geringen Wert, abgesehen davon, daß sie ägyptische Überreste enthält, die erst in neuester Zeit den Forschern zum Studium dienten und deren Studium viel Licht auf die Geschichte der ersten ägyptischen Dynastien zu werfen verspricht. Lord Cromer nannte in seinem letzten Berichte die Halbinsel ein „gewaltiges, wüstes Gebiet, wo selbst die Quellen von dem Sande aufgesogen werden, ehe sie dem Lande besonderen Nutzen bringen konnten". Eine Volkszählung hat in diesem Wüstenlande niemals stattgefunden, und man berechnet die Kopfzahl der Bevölkerung auf nicht mehr als 30 000. Die Bewohner sind fast alle arabischen Ursprungs, sehr primitiv in ihrer Lebensweise und als wild und betrügerisch bekannt. Akaba ist ein kleines arabisches Dorf am Ostende des gleichnamigen Golfes. In seiner Nähe befindet sich ein kleines türkisches Fort. Unter Tabah versteht man eigentlich einen Distrikt. Der Name Tabah wird aber auch einer Quelle gegeben, die von einigen Häusern umgeben ist und etwa acht Meilen von Akaba entfernt liegt. über die Hedjas-Eisenbahn, die augenblicklich zwischen Damaskus und Mekka gebaut wird, weiß man, wie der „Daily Graphic" sagt, sehr wenig. Es steht nur soviel fest, daß die Eisenbahn ohne die Hilfe fremden Kapitals gebaut wird, und daß sie vor zwei Jahren bereits Maan, d. h. die Stelle der Linie, die dem Golfe von Akaba am nächsten liegt, erreicht hatte, so daß sie heute aller Wahrscheinlichkeit nach über diese Stadt weit nach Süden hinaus ausgebaut ist. Die Eisenbahn folgt der alten Karawanenstraße neben der Telegraphenlinie, die vor einigen Jahren von Damaskus nach Medina gelegt wurde. Sie wurde hauptsächlich von türkischem Militär unter Aufsicht türkischer Ingenieure gebaut, aber es wurden auch verschiedene deutsche Ingenieure verwendet, und der erste Ingenieur, Herr Weiler, ist ebenfalls ein Deutscher. Die Baukosten werden durch nationale Subskription aufgebracht. Obgleich die Bahn sich vorteilhaft von anderen türkischen Bahnen unterscheidet, sollen die Kosten pro Kilometer nicht mehr als 1200 Pfd. Sterl. betragen. Man wundert sich in England darüber, daß dieser Bahnbau bei den Beduinen des Landes populär ist. Jedenfalls wird die Eröffnung des Verkehrs eines jeden Bahnabschnittes von ihnen mit Festlichkeiten und mit Gebeten für den Sultan gefeiert.

Revolution in Rußland.

Das Kabinett Goremykin und die Duma.

♀ Der Berliner Volkswitz hatte vor langen Jahren einmal die Scherzfrage aufgeworfen: Was ist schneller als der Gedanke? Die Antwort lautete: Ein Droschkengaul zweiter Güte, denn, wenn man denkt, daß er fällt, liegt er schon! Diese Scherzfrage gehört einer entschwundenen Epoche an, denn die Droschken zweiter Güte sind in Berlin auf den Aussterbeetat gesetzt worden, um dem Taxameter Platz zu machen. Und wenn man heute die Frage aufwirft: Was ist schneller als der Gedanke? so wird man füglich antworten müssen: Das Kabinett Witte! Bekanntlich hatte die russische Oppositionspartei verkündet, daß das Kabinett sofort nach dem Zusammentritt der Reichsduma, der am 10. Mai erfolgt, gestürzt werden würde. Aber das Kabinett Witte ist schneller als der Gedanke; wenn man denkt, daß es fällt, liegt es schon. . . .

Graf Witte hat den Zusammentritt der Duma, den er schwerlich lange überlebt hätte, nicht abgewartet, sondern als der kluge Taktiker, der er immer war, den freiwilligen Rücktritt seinem Sturze vorgezogen. Mit welchen großen Hoffnungen ist Witte von den russischen Liberalen begrüßt worden, als er vor noch nicht ganz einem halben Jahre in dem kritischen Augenblicke, wo Rußland durch die Niederlage im Kriege gegen Japan und durch die Revolution im Innern einer anscheinend unabwendbaren Katastrophe entgegenging, an die Spitze des reorganisierten Ministerkomitees berufen wurde, um die Reformen zu verwirklichen, welche der Zar seinem Volke noch während des Krieges versprochen und dann in dem Manifest vom 30. Oktober 1905 aufs neue feierlich zugesichert hatte. Damals stand Witte auf dem Gipfel seines Ansehens; er war der erste Mann in Rußland und erschien dem Zaren wie den Konstitutionellen als der Retter aus allen Nöten. Und jetzt? Jetzt ist Graf Witte eine gefallene Größe, dem nichts geblieben ist als sein Sitz im Reichsrat, seine Würde als Staatssekretär — und das Dankschreiben des Zaren.

Dies Dankschreiben verrät mit naiver Deutlichkeit, weshalb Graf Witte erst jetzt und nicht schon vor einigen Wochen gehen mußte. Denn daß der Ministerpräsident schon lange reif für den Sturz war, das pfiffen in Rußland die Spatzen von den Dächern. Der Zar hatte, als ihm die Wellen über dem Kopfe zusammenzuschlagen drohten, zwar hilfesuchend die Hand nach seinem treuen Berater ausgestreckt, aber er wie die reaktionäre Großfürstenpartei dachten doch im Grunde des Herzens über Witte wie einst die deutschen Agrarier über Miquel: „Getraut haben wir ihm niemals". Nur der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe, hatte sich Zar Nikolaus entschlossen, seine absolutistische Herrlichkeit Stück für Stück abzutragen, als die Katastrophe über Rußland hereingebrochen war. Dann aber kam der Friedensschluß mit Japan und die Niederschlagung der revolutionären Erhebung in Rußland, und mit der Entfernung der Gefahr wuchs dem Zaren der Mut in der Brust und damit die Neigung, seine Versprechungen rückwärts zu revidieren. Als jetzt Witte, der alles eher denn liberal, aber doch vernünftig genug war, um zu erkennen, daß der Absolutismus seine Rolle in Rußland ausgespielt hat, diesem reaktionären Rückfall sich widersetzte, da fand die kleine, aber mächtige Partei, die in dem Minister des Innern Durnowo ihren Führer und in den Großfürsten ihre Protektoren hatte, beim Zaren geneigtes Gehör, und so mußte der Mann gehen, „der treu gedient hat seine Zeit". Aber freilich erst, nachdem die neue russische Anleihe unter Dach und Fach gebracht worden war, denn Graf Witte genoß, ob mit Recht oder Unrecht, sei dahin gestellt, im Auslande einen gewissen Kredit. Wenn es daher in dem Dankschreiben des Zaren an Witte heißt: „Gleichzeitig wirkten Sie durch Ihre Erfahrung in Finanzfragen an der Festigung der Staatshilfsquellen mit, indem Sie den Erfolg der neuen Anleihe sicherten," so will das besagen: „Wenn das Geld im Kasten klingt, dann hat der Mohr seine Arbeit getan und kann gehen."

Daß die Großfürstenpartei darüber vergnügt ist, den unbequemen Witte losgeworden zu sein, kann man verstehen. Wenn aber die russische Opposition versichert, von den gleichen Gefühlen beseelt zu sein, dann beweist das nur ihre Kurzsichtigkeit, denn mit Herrn Goremykin, der schwerlich mehr als ein gefügiges Werkzeug in den Händen der Großfürstenpartei sein wird, dürften sie sicher schlechtere Erfahrungen machen, als mit Witte. Und so muß der 10. Mai, an dem die neue Reichsduma und der Reichsrat feierlich eröffnet werden sollen, als ein kritischer Tag oder vielmehr als der erste einer Reihe von kritischen Tagen erster Ordnung bezeichnet werden. Wie groß diese Reihe sein wird, weiß man noch nicht, denn wie lange bei der Oppositionslust und der Begehrlichkeit der politischen Parteien auf der einen Seite und bei der unverhüllt reaktionären Gesinnung der wieder mächtig erstarkenden Großfürstenpartei auf der anderen Seite die Herrlichkeit der ersten Duma dauern wird, das vermag noch niemand zu sagen. Eines freilich steht fest: Wenn selbst Herr Goremykin und die Männer, die hinter ihm stehen, versuchen sollten, die unbequeme Duma nach Hause zu schicken, so wird doch die Volksvertretung immer wiederkehren. Der Konstitutionalismus und das parlamentarische Regiment können, nachdem sie einmal auf der Tagesordnung stehen, nicht mehr von ihr abgesetzt werden.

Ueberfall auf eine Truppenabteilung.

☺ **Riga,** 6. Mai. Etwa 40 bewaffnete Leute überfielen heute Nacht eine bei Bolderaa in der Nähe von Riga lagernde Kompagnie der Militär-Telegraphen-Abteilung; sie knebelten die Schildwachen und verschwanden unter Mitnahme von 31 Gewehren.

☺ **Budapest,** 6. Mai. [Graf Apponyi über die Kossuthpartei.] Graf Apponyi sagte in einer Rede an die Jasz-Berenyer Wähler über die Lage, welche durch die absolute Majorität der Kossuthpartei geschaffen sei, daß dieser Umstand an dem Charakter des Regimes nichts ändere, die Regierung halte an jenen Vereinbarungen fest, welche bei der Übernahme der Regierung getroffen worden seien. Die Wähler hätten in Kenntnis dieser Tatsachen ihre Stimmen abgegeben. Die Kossuthpartei werde trotz des numerischen Übergewichts jenen anderen Parteien gegenüber, mit denen sie sich koalierte, nicht das Brennusschwert des numerischen Übergewichts in die Wagschale werfen. Die Kossuthpartei werde schon in der Übergangszeit durch Besonnenheit und Selbstbeherrschung beweisen, daß sie niemand bedrohte, daß der König keinen Grund habe, über die Erstarkung der Kossuthpartei Besorgnisse zu hegen. Der König werde erkennen, daß die Kossuthpartei einen großen Faktor für die Entwickelung der Nation und für die Befestigung des Thrones bilde. (Lebhafter Beifall.)

Amsterdam, 6. Mai. [Königin Wilhelmina] legt sich während ihres hiesigen Aufenthalts große Schonung auf, weil sie einem frohen Ereignis entgegensieht.

☺ **Paris,** 6. Mai. [Zur antirepublikanischen Verschwörung.] Der Leiter des hiesigen politischen Bureaus des Herzogs von Orléans, Bézine, bezeichnet die Behauptung der regierungsfreundlichen Presse, wonach die Vertreter des Herzogs den Auftrag erhalten hätten, in die Streikbewegung einzugreifen, als unrichtig und als ein verleumderisches Wahlmanöver.

General de Taradel, bei dem wegen des Verdachtes der Beteiligung an dem Komplott eine Haussuchung vorgenommen wurde, teilte dem Staatsanwalt Draguignan mit, er werde wegen der Beschlagnahme von Schriftstücken, die in keiner Weise für die Sicherheit des Staates von Interesse seien, dagegen für ihn selbst einen großen persönlichen Wert hätten, gegen ihn eine Klage auf Schadenersatz anstrengen.

London, 6. Mai. [Rückkehr des Prinzenpaares von Wales.] Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind auf der Rückreise von Indien an Bord des Panzerschiffes „Renown" bei der Halbinsel Portland angekommen und werden am Dienstag in Portsmouth an Land gehen.

✦ **London,** 5. Mai. [König Alfons in England.] König Alfons von Spanien verließ gestern England wieder, und zwar wurde die Fahrt von London nach Southampton in vier Automobilen zurückgelegt. Die beiden Prinzessinnen von Battenberg, der Bruder der Prinzessin Ena und zwei Herren aus der Begleitung der Prinzessin nahmen an der Fahrt teil. Es heißt, daß die Geheimpolizisten von Scotland Yard besonders froh sind, daß der königliche Gast die englische Hauptstadt wieder verlassen hat, denn es soll keine leichte Aufgabe gewesen sein, ihn zu bewachen. Er ritt und fuhr so viel aus und änderte seine Pläne so oft, daß es beinahe zur Unmöglichkeit wurde, ihm überall hin Geheimpolizisten folgen zu lassen, was aber doch als unbedingt notwendig erachtet wurde.

☺ **Madrid,** 6. Mai. [Aus Portugal.] Eine von der Zensur aufgehaltene Depesche aus Lissabon meldet, daß der Führer der Republikaner, Bernardino Machado, dort eingetroffen und von einer großen Volksmenge am Bahnhof begrüßt worden sei. Die Polizei sei gegen die Manifestanten mit gezogenem Säbel vorgegangen; mehrere Personen seien verletzt worden.

☺ **Durban,** 6. Mai. [Gefecht mit den Zulus.] Der englische Oberst Mansel unternahm gestern von Fort Nolland in Nkandhla aus eine Rekognoszierung. Hierbei wurde die Truppe von etwa 200 Zulus angegriffen. Der Feind hatte 60 Tote und viele Verwundete. Auf englischer Seite sind drei Soldaten verwundet worden.

Washington, 6. Mai. [Die Marineforderungen im Repräsentantenhause.] Gestern wurden hier im Repräsentantenhause die Forderungen für die Marine beraten. Bartholdt-Missouri gab bekannt, daß er ein Amendement einbringen würde, durch das der Staatssekretär der Marine angewiesen werden soll, nicht eher mit dem Bau der Kriegsschiffe für 10 Millionen Dollars zu beginnen, als bis die Haager Konferenz beendet sei. Sollte jedoch die Konferenz den Völkern eine allmähliche Abrüstung empfehlen, so sollten die Schiffe gar nicht gebaut werden.

♀ **London,** 6. Mai. [Der Besuch der deutschen Munizipalbeamten.] Das Programm für den Besuch der deutschen Munizipalbeamten, die am 14. in London eintreffen werden, ist in seinen Hauptzügen festgestellt. An dem Tage ihrer Ankunft werden die Gäste den feierlichen Besuch der Guildhall durch den Prinzen von Wales beobachten können. Im Anschluß daran werden sie an einem Bankett teilnehmen, bei dem Lord Avebury den Vorsitz führt. Unter denjenigen, die eine Einladung zu diesem Bankett angenommen haben, befinden sich: der Kriegsminister Mr. Haldane und Mr. Louis Harcourt. Es wird erwartet, daß noch weitere Mitglieder der Regierung an dem Bankett teilnehmen werden. An dem darauf folgenden Mittwoch werden einige der Besucher Gäste des Vereins der Munizipalkörperschaften sein, und am Freitag wird der Lord Mayor ihnen ein Luncheon geben. Es werden verschiedene Konferenzen stattfinden und viele interessante Plätze besucht werden. Die Arrangements für den Empfang sind dem britischen Komitee für das Studium ausländischer Munizipaleinrichtungen überwiesen worden.

Wohnungs-Anzeiger.

Verpachtungen

Männer.

Friedenstr. 15,
herrsch. Einfamilienhaus, 16 Räume, Stallung für 5 Pferde, 2 Wagenremisen u. Kutscherwohnung, bisher von Herrn General-Major Frhr. von Houwald bewohnt, sofort
zu vermiet. od. zu verk.
durch Gebr. Stein, Kronprinzenstraße 97. c46

Kaiserswerth. c1316
Einfamilien-Haus in schönster Lage preiswert zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. b. Eigent. H. Adrian, Düsseldorf, Friedrichstr. 95.

Einfamilienhaus
Kronprinzenstrasse 95
12 Räume, Badezimmer, Garten, sofort für 2000 Mark **zu vermieten** durch **Gebr. Stein,** Kronprinzenstrasse 97. Telephon 65. m46

Düsseldorf-Eller.
In unmittelbarer Nähe von Düsseldorf, in herrl. freier Lage mit Aussicht auf den Wald, 4 Min. v. Staatsbhf. und 10 Min. von der elektr. Bahn, ist ein herrschaftliches
Einfamilienhaus
mit Vor- und Hintergarten, Veranda, Balkon u. Loggia, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Bahnstraße 33, Eller.

Villa,
gesunde Lage, herrl. Obst- u. Gemüsegarten, 5 Minut. vom Bahnhof Eller, billig zu vm. Näh. Alexanderstr. 22, hier.

Hochherrschaftliches
Einfamilienhaus
mit schönem Garten, an der Grafenberger-Allee gelegen, ist zu vermiet. Näh. Grafenberger-Allee 135. b194

Obercassel.
Einfamilienhs., Karolingerstraße 66, sofort billig zu vermieten. Näh. Drakestraße 24.

Das in Obercassel am Kaiser Friedrich-Ring gelegene **hochherrschaftliche**
Einfamilienhaus Nr. 5
mit Zentralheizung und elektrischer Lichtanlage versehen, zur Zeit vom Vorstand der unterzeichneten Gesellschaft bewohnt, ist zum 1. Juli d. J. nebst großem Garten preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft
Rhein. Bahn-Gesellschaft,
Alleestraße 1a. b352

Ladenlokale.

Zwei geräumige Ladenlokale,
Bismarckstraße 54, Nähe Oststraße, per sofort zu vermieten. Näh. Kreuzstraße 32.

Für Bäcker.
In Rath, an durchgehender stark bevölkerter Verkehrsstraße, schönes Ladenlokal mit 2 Schaufenstern u. eig. Eingang, mit Wohnung von 2 oder 4 Zimmern sofort zu vermieten. Backofen neuest. Systems ist vorhanden, ebenso Gas- u. Wasserleitung, auf Wunsch kann Stallung und Remise übernommen werden. Näheres bei Löhr, Kreuzweg 93g, Rath. c1670

Bilker Kirche.
Ladenlokal mit Wohnung in verkehrreich. Straße zu verm. Neußerstraße 82, II. n1603

Eckladenlokal
mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kurfürstenstr. 30, Ecke der Klosterstraße, Nähe Hauptbahnhof. s3671

Obercassel.

Die **hochherrschaftlichen Einfamilienhäuser** Drakestraße 5 und 11, durchaus trocken, mit Zentralheizung, enthaltend je 10—11 große Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Vorratskammern, Erker mit Balkone 2c., nebst hübschem Ziergärtchen sind preiswert zu vermieten. Im Souterrain kann eventuell Bureau eingerichtet werden. Näheres Drakestraße 7. Telephon 2466.

Für größere Bureaus.

Groß-Haus in der Hüttenstr., helle Zimmer, 10 Minuten vom Hauptbahnhof und Hauptpost, ist ganz oder teilweise auf längere Jahre zu vermieten. Offerten unter 2124 an die Expedition. b366

Düsseldorf

In neu erbautem, großen Eck- und Geschäftshause modernster Einrichtung, in bester, verkehrreichster Lage, ist per **1. Oktober 1906** die 1. Etage mit großen Auslagefenstern zu Geschäftszwecken, sowie die 2. und 3. Etage zu Bureau-Räumen, jede Etage ca. 165 qm Flächeninhalt, zu vermieten. Reflektanten stehen die Pläne und nötigen Unterlagen zur Einsichtnahme jederzeit zur Verfügung.

Näheres Verlagsbureau des „General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend", Grabenstraße 23, I.

Steinstraße 98, direkt an der Graf Adolfstr.,
großes Ladenlokal
mit großen hellen Kellerräumen sofort zu vermieten. Näheres A. Strunk, Elisabethstraße 47. b357

2 große Ladenlokale
Zimmermannstr. 70 u. 72, direkt am Hauptbahnhof, mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. Großer Lagerkeller vorhanden. Auch sehr geeignet für Bureauzwecke. Evtl. Wünsche können noch berücksichtigt werden. c913
Näheres Lorettostraße 54, I. Telephon 4319.

Schadowstraße. c1287
Große Ladenlokale mit Lagerräumen, Wohnungen u Maler-Atelier zu verm. Näh. b. Hausmeister Schadowstr. 68

2 Ladenlokale,
worin längere Jahre Delikatessen- u. Konfitüren-Geschäft betrieben wurde, mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Bismarckstraße 54a, 2. Etage.** c1615

Hochherrschaftliche 1. Etage,
7 Zimmer, Küche und Badezimmer, freies vis-à-vis, **Pempelforterstraße 30** zu vermieten. B306
Näheres Pempelforterstraße 32, Unterhaus.

Rheinpromenade, Bergerufer 6, c471
hochherrschaftliche Wohnungen. 7 Räume, Bad u. Nebenräume, mit Zentralheizung, Warmwasserleitung, elektr. Licht und allem modernen Komfort, sowie im Tiefparterre 3 Räume mit Heizung und Lagerraum zu vermieten
Näheres L. Küters, Gruvellostraße 17.

Friedrichstraße 53
herrschaftliche 2. Etage,
7 Räume mit Zubehör, zu vermieten.
Näh. im Hause u. Volkerstr. 18. Tel. 1195.

Adersstraße 14
Werkstätten, Lager (Keller, Parterre und Oberbau) mit Dach- und Seitenlicht, je ca. 5 × 10 □-Meter groß, mit Toreinfahrt, großem Hof, für jeden Betrieb geeignet, zu vermieten.
b326 Näheres Bismarckstraße 78.

Großer
Lagerplatz mit Bahnanschluß
in der Nähe der Stadt, an guter Zufuhrstraße gelegen, zu vermieten. b163
Offerten unter L2021 an die Expedition dss. Blattes.

Zu vermieten im nördl. Stadtteile:
Collenbachstraße 45, zirka 200 qm Kellerraum (taghell), Pferdestall und großer schöner Hofraum vorhanden. Direkte Einfahrt vom Hofe in den Keller
Collenbachstraße 39, zirka 50 qm Werkstatt, 1. Etage, 100 qm Kellerräume. c1631
Näheres Schinkelstraße 46 oder Münsterstraße 50.

Worringerstraße 74
Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. Näh. Scheurenstraße 5, Torweg. c1154

Für Bäcker u. Konditor.
Ladenlokal mit Backstube und Wohnung, Cornelius-straße 119, zu verm. c1120

Für Metzger!
Gr. Ladenlokal m. Wohnung, Wurstküche, Pferdestall, sonst. Bequemlichkeiten und elektr. Betrieb, ist billig zu vermiet. Duisburgerstr. 61, 1. Etg. c1559

Ladenlokal mit Wohnung, geeignet f. Schuhmacher, bill. zu verm. Näh. Beuthstraße 11.

Für Uhrmacher.
Sichere Existenz! Ladenlokal mit oder ohne Wohnung per sofort zu vermieten. n1595
Näheres Münsterstraße 112.

Volkerstraße 14
2 Ladenlokale, 1. Etage 7 Räume und 3. Etage 5 Räume, ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Königsallee 30, Bureau, Vorm. 9—12, Nachmittags 3—7 Uhr.

Eckladenlokal
Sternstr. 20 nebst Wohnung, Torweg, zu vermieten.
Näheres 2. Etage.

Ladenlokal
mit oder ohne Wohn. zu vm. Näh. Schwanenmarkt 16, I. c1642

Ladenlokal,
eventl. mit Wohnung, Lagerraum und Stallung, zu vermieten. Torweg u. Hofraum vorh. Nordstr. 80, Hinterhs.

Ladenlokal
mit 3 abgeschl. Räumen, evtl. auch 5, und Lagerkeller, für jedes Geschäft geeignet, zu verm. Näh. Neußerstr. 46.

Eckladenlokal
zu vermieten Fürstenwall 89. Näheres 1. Etage. c1637

Für Barbierer u. Friseure.
Fürstenwallstr. 142 (Kirchpl.) Ladenlokal mit Wohnung per 1. Juli zu verm. Näher. im Hause daselbst, 1. Etg. FB93

Blücherstraße 57
Ladenlokal, in dem bisher jahrelang Friseurgeschäft betrieben, zu verm. Scheibenstraße 4, I., v. 3—7 Uhr. c461

Für Drogen, Buchhändler, Bureaus 2c.
Ladenlokal mit Wohnung, Lager, Keller, Zentralheizung, elektrischem Licht 2c. zu vermieten. c592
Näh. im Hause Grafenberg-Allee 32/34, 2. Etage links.

Ladenlokal
i. Arbeiterviertel, f. Konsumgeschäft geeignet, zu verm. Näh. Camphausenstr. 30. c1082

Modernes
Ladenlokal,
Kaiserstr. 27b, in verkehrreicher Lage, mit oder ohne Zimmer zu verm. Das Lokal eignet sich beond. für alle Filialen, als Zigarren-, Hut-, Schirm- od. Blumengesch. 2c. Näh. daselbst oder Stefanienstraße 42, 1. Etage. c21

Ladenlokal
mit oder ohne Wohnung und kl. helle Werkstätte zu verm. Näh. Bilkerallee 171a, 2. Et., an der Friedrichstraße. b339

Eckladenlokal mit Wohnung z. verm. Worringer- u. Gerresheimerstr.-Ecke 56. Näh. 1. Etg.

Ladenlokal
mit **Wohnung,** für jedes Geschäft passend, zu vermiet. Daselbst eine Spezerei-Einrichtung billig zu verkaufen. Näheres Kronprinzenstr. 85.

Ladenlokal
Herzogstr. 58, mit 2 mod. Schaufenstern nebst Wohnung zu verm. Näh. das., 1. Etg. c396

Ladenlokal
Mittelstr. 20
mit oder ohne Wohnung zu vermieten. c1080
Näheres Benrathерstraße 2.

Ellerstr. Ecke Stahlstr.
Laden
nebst Wohnung zu vermieten.
Näheres daselbst. c1653

Zu vermieten
großer u. kleiner Laden mit je 2 Zimmern dahinter, Schützenstraße, Ecke Gerresheimerstraße. Auskunft Vormittags beim Eigentümer Fr. Deetjen, Adlerstr. 20, pt.

Gr. Ladenlokal, passend f. Filiale, auch f. Bureau oder sonst. Zwecke, sofort billig z. verm. Gneisenaust. 35. n1154

Worringerstraße 103 Ladenlokal mit 1 Zimmer zu verm. Monatlich 65 Mk. Näheres Corneliusstr. 108. Tel. 3599.

Modernes gr. Ladenlokal, in bester verkehrsreich. Lage, 2 Min. v. Hauptbahnhof, wo seit 9 Jahren mit gr. Erfolge ein Schuhwarengeschäft betr. worden, ist November d. J. billig zu vermieten. Offerten unter F A 97 an die Filial-Expedition Herzogstr. 41. *

Ladenlokal,
im Süden, gut gelegen für Geschäft der Nahrungsmittelbranche, an strebsamen fleiß. Anfänger, der eventl. vom Hauseigentümer unterstützt wird, zu vermieten. Offerten unter ZA463 an die Filial-Expedition Friedenstr. 65. *

In allerbester Lage Derendorfs werden in kurzem 2 schöne geräumige
Ladenlokale
frei, die auf Wunsch auch für ein größeres Geschäft umgebaut werden. Reflekt. wollen Off. u. N9323 an die Exp. Nordstr. 34 gel. lassen.

Etagen.

Im herrschaftl. Hause c1410
Helmholtzstraße 51,
Hochpart., 8 Räume u. Badez., Terrasse und großer Garten, sow. 4 Räume u. Badezimmer, 2. Etage, zu vermieten. Jul. Werschkull, Hüttenstr. 113.

Oberbilk,
Kruppstr. 24, Unterhaus, 4 Zimmer, 2 Speicherzimmer, auch geteilt, an ruh. Leute zu verm. Näh. Kölnerstr. 226a, I.

Herrsch. Hochpart., 6 prchtv. R., straßenw., 3 Mans. m. od. ohne Stall. 2c., Kronprinzenstr. 48, z. vm. F. Lage m. Anlag. v. d. Hause. J. Bauer, Flingerst. 38.

Unterbilk,
Herderstraße 75, 5 Räume, 1 Mansarde u. Veranda per 1. Juli billig zu vermieten. Näh. Mendelssohnstraße 1.

4 Zimmer, abgeschl., Unterh., mit Gas, sowie 3 Zimmer an ruhige Familie zu verm. Weberstraße 16.

Adlerstr. 8, in unmittelb. Nähe des Hofg., Unterhaus, 4 Zimmer u. Bad, in ruhigem besseren neuen Hause zu vm. Näh. im Goldadler, Adlerst.

Abgeschl. Unterhaus,
4 Räume u. Mans., zu vm. Hüttenstraße 20, 1. Etage.

Unterhaus, 4 schöne Räume und Mansarde, an ruhige Familie per 1. Juni zu verm. Keine Straßenreinigung. Näh. Winkelsfelderstraße 21.

Sedanstr. 15 abgeschl. Unterhaus, 4 R., a. ruh. Leute zu vm. Näh. Konkordiastr. 13, I. Etg.

Herrschaftliches
Hochparterre,
Beethovenstr. 31, freies vis-à-vis, 5 schöne Räume und Mansarde, mit elektr. Licht, Gas und **Zentralheizung,** an kleine Familie zu vermieten. Wilh. Faust. Beethovenstr. 31. c1196

Abgeschlossene
Etage
von 5 Zimmern u. Mansarde in der Hüttenstraße zu vermieten. b365
Roggac, Mintropstr. 23.

1. Etage
Bismarckstr. 63, 6 Zimmer u. Küche, auch für Bureau geeignet, per sof. zu verm. Näheres 2. Etage. c938

4 große Räume
und Mansarde in bess. Hause an ruh. Familie zu vermiet. **Näh. Kronprinzenstr. 77, I.**

Friedrichstr. 61a 4 Zimmer 1. Etage, Anbau, zu verm. Näh. Friedrichst. 48, Geschäft.*

Abgeschl. 1. Etage,
Charlottenstr. 112, 4 Räume, Mansarde 2c., zum 1. Juni d. J. zu vm. Näh. Kasernenst. 11, II.

Herrsch. Wohnung
von 4 Räumen, mit od. ohne Mansarde, im Hause Ackerstraße 90, direkt an der Haltestelle der elektr. Straßenbahn, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. Juni d. J. zu verm. Näh. bei Ludwig Iske, Ackerstr. 90. c1691

Wokersche Villenkolonie.
Schubertstr. 5 abgeschlossene Wohnung 5 Zimmer u. Mans., gr. Garten, zu vermieten. Friedrichstraße 67, I. c1043

1. Etg. 7 Räume u. Mans. p. sof. z. verm. Scheurenst. 24. Zimmermann. Unterv. w. nicht gest. c1336

Deichstraße 3
1. Etage 6 Zimmer nebst Baderaum u. Mans.) zum 1. August an kl. ruh. Familie zu verm. Untervm. nicht gestattet. Näh. Unterhaus. *

1. Etage, abgeschlossen, 8 Zimmer, 2 Mans., Baderaum, freie Aussicht, Anfang Juli zu verm. Stockkampstr. 10. Zu erfragen 2. Etage. c1717

Lorettostraße
4 und 6 Zimmer zu vermieten. Näheres Lorettostraße 54, I. c1403

1. Etage, 6 schöne Räume, 2. Etg. 4 Räume, fr. Ausi., zu verm. Orangeriestr. 6. *

Abgeschlossene Etage,
Gartenstr., in bess. Hause, 4 Räume, mit all. Zubehör, an kl. Fam. zu verm. Näh. bei Schulze, Humboldtstraße 105.

4 große Räume
(1. Etage) an ruhige Leute zu vermieten Bäckergasse 1 und Ecke Bäckerstraße.

1. Etg. im Hinterh., 4 Zim., an kinderlose Leute ganz od. get. zu verm. Flingerstraße 27, I.

1. Etage,
abgeschl., 4 schöne Zimmer, mit Mansarde, Erker, Heiz- und Leuchtgas 2c. in ruhigem Hause zu vermieten (46 Mk.). Näheres Talstraße 97. *

Kronprinzenstr. 119
abgeschlossene Wohnung mit allen Bequemlichkeiteiten,
1. Etage,
5 große Räume und Mans., billig zu verm. n1726

Schöne Etagen, 4 R. u. Mans., z. 43 u. 45 M., p. M. 3 M. b. Fahnstr. z. v. Näh. Bilkerallee 92, I. *

1. Etage, 5 schöne Räume, ganz o. geteilt am Boulog. Gart. zu vermieten. Näheres Franklinstr. 14, part. c1718

Wokersche Villenkolonie freundl. 1. Etage, 4 Räume, 2 Mans. u. Zubehör, p. 1 Juni zu vermieten Simrockstr. 38.

Zu vermieten
6 und 5 Räume Bilkerallee 223 und 225, und 2 Anbauzimmer, 4 Räume Schützenstraße 44. Auskunft Vormittags beim Eigentümer Fr. Deetjen, Adlerstr. 20, p. c1705

Obercassel, Lueggallee 140 abgeschl. 1. Etg., 5 R., per 1. Juni zu vermieten. Näh. parterre oder H. Ueberbach. Mintropstraße 28, I. c1649

Worringerstraße
abg. 1. Et., 5 Räume, Bader. und Mansarde zum 1. Juni zu vermieten. Auskunft Ackerstraße 28, I. Etage.

Abgeschloss. 1. Etage,
4 Räume m. Balkon u. Erker, Mansarde, Heiz- u. Leuchtgas, zu verm. Hildebrandtstr. 9.

1. Etage,
abgeschlossen, 5 Zimmer und Mansarde, mit allen Bequemlicht., Krefelderstr. 2 an ruhige Familie zu vermieten. **Näh. Krefelderstr. 4.** s3666

1. Etg., 6 Zimmer u. Mansarde, ganz od. geteilt zu verm. Näh. Gerresheimerstraße 42, Unt.

1. Etage
im Eckhause Sternstr. 20 zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näheres 2. Etage.

Steinstraße 29
1. Etage, Eckhaus, 5 Räume mit Balkon u. 1 Mansarde, zu verm. Steinstr. 29, II. c1084

1. Etage,
abgeschl., 4 Räume, Mansarde und allen Bequemlichkeiten in herrschaftl. Hause, Zentrum der Stadt, an kleine bessere Familie per 1. Juni zu vermieten. Ausk. Adersstr. 50, 1. Etage. b239

Lennestraße 12
1. Etage, abgeschl., 5 Räume u. Mans., Koch- u. Leuchtgas 2c., zu vermieten. Näh. daselbst od. Gartenstraße 95.

Fürstenwall 124
abgeschl. 1. Etage, 5 Räume und Mansarde, mit allen Bequemlichkeiten 2c., z. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, 2. Etg. von Morg. 9 bis Nachm. 4 Uhr.

Zum 1. Juni herrschaftliche
1. Etage,
5 Zimmer 2c., Hüttenstraße 4 zu vermieten. Näh. im Hause bei Frau Jung, 4—5 N.

1. u. 2. Etage,
abgeschloss., je 6 Zimmer mit Speicherz., Unterhaus 4 bis 5 Zim. mit Speicherz., Herderstraße 11, Nähe Schillerplatz, zu verm. Näh. Becherstr. 11 u. Herderstr. 11, im Ko t. n605

1. Etage und Hochparterre
(abgeschloss.), je 5 Räume, Küche, Badezimmer und Mansarde, im hochherrschaftlich eingerichteten Hause Ehrenstraße 50, dir. an der Prinz Georgstraße u. Straßenbahnhaltestelle gelegen, zu verm. Näh. Stefanienstraße 42, 1. Et. c7394
Gebr. Stock.

Wielandstraße 7 1. Etage 5 Räume u. Mans., zu verm. Näheres Wehrhahn 58. c1537

Florastraße 54
herrschaftl. 1. Etage, 6 Räume und Mansarde, 2 Balkone (an der Straße und hofseits), in jedem Raume ist Leucht- und Heizanlage, nebst allem Zubehör 2c. per 1. Juli an ruh. Familie b. zu verm. Näheres beim Eigentümer daselbst 2. Etage.

Bismarckstraße 100
1. Etg. 6 Räume abgeschl. zu vermieten. Heinen, 2. Etage.

Scheibenstr. 42 und 44
Etagen von 5 Räumen und Mans. sof. zu verm. Näh. Scheibenstr. 42. c1405

Bahnstraße 63.
Herrsch. 1. Etage, 7 Räume u. Mans., mit allen Bequeml. zu vermieten; Möbliertverm. nicht gestattet. Näheres beim Eigentümer, Alexanderstr. 7, part., nur Wochentags 9—11 u. 3—5 Uhr, auß. Samst. c1563

Neußerstr. 93
abgeschloss. 1. Etage,
7 Zimmer, Küche u. Badezimmer, herrschaftl. einger. mit Heiz- und Leuchtgas 2c., per 1. Juni billig an ruhige Familie zu vermieten.
Näh. Unterhaus daselbst.

Kasernenstraße 10,
an der Alleestraße, ist eine
schöne 1. Etage
ganz oder geteilt zu vermiet. Näheres im Unterhaus oder Goltsteinstraße 21. c250

Kronprinzenstr. 62
abgeschlossene herrschaftliche
1. Etage,
5 Räume nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Kölnerstr. 325. c1121

Florastraße Nr. 9
1. Etage, 7 Räume u. Mansarde, zu vermieten. Näheres Kirchfeldstraße Nr. 5, Unterhaus. c1290

Gustav Poensgenstr. 2
abgeschl. 1. u. 2. Etg., je 5 R., zu verm. Näh. Heinr. Ueberbach, Mintropstr. 28. c1808

Graf Adolfplatz 3 u. 5
sind die beiden 1. Etagen v. je 10 herrschaftl. Räumen zu vermiet. Näheres nur beim Eigentümer Jos. Herchenbach, Graf Adolfplatz 5. c628

Obercassel.
Herrschaftl. Wohnungen, in unseren Häusern am Kaiser Wilhelm-Ring, bestehend aus je 9—10 Räumen, Badezimmer und Mansarde, preiswert zu vermieten. Näheres Rheinische Bahngesellschaft, Düsseldorf. c233

Herrschaftliche Etagen
Hüttenstraße 50 und 52,
besteh. aus 6 Zimmern nebst Küche, Bad, Mans 2c., elektr. Licht, Leucht- u. Heizg., Haustelephon u. all. Komf. d. Neuz., zu vm. Näh. Hüttenstr. 50, III.

Kaiser Wilhelmstr.
große herrschaftliche
Etagen
zu vermieten.
Näh. Karlstr. 72. Tel. 532. b596

Kirchfeldstr. 131, 1. Et.,
3 Räume,
Kirchfeldstr. 111, 1. Etg.,
und c1654
Gustav Poensgenstr. 4
Unterhaus, je 4 Räume u. Mansarde, zu vermieten.
Näheres Lorettostraße 54.

1. Etage, 5 Räume, 1 Mansarde, 2. Etage, 5 Räume, 1 Mansarde, abgeschlossen, Nähe Kirchplatz, zu vermieten. Näh. Kirchfeldstraße 59. c1669

In dem herrsch. Hause
Luisenstraße 69
ist eine hochmod. 1. Etg. von 5 Zimmern, Baderaum mit Wanne, Vorratsk. u. Mans., per 1. Juni an kl. bess. Fam. zu verm. Keine Untervermiet. c1554

Hochherrschaftl. 1. Etg.
Hermannstr. 5,
direkt an der Grafenbergerallee gelegen, 12 Räume inkl. Mansarde, mit allem Komfort ausgestattet, zu vermieten. Näheres Grafenbergerallee 135. c60

Pionierstraße 9,
Ecke Adersstr., 2. Etage (5 Z., 1 Mans.) an stille Leute zu verm. Näh. part., r. c1559

Prachtvolle luftige abgeschl. 2. Etage,
Ehrenstr. 34, 5 Räume, Küche und Mansarde, zu vermieten. Näh. Schumannstr. 70/76. c1449

Grabenstraße
2. Etage,
bestehend aus 7 Räumen nebst Mansarden, per sofort oder später zu vermieten. Gefl. Anfragen unter 7515 an die Expedition.

Abgeschlossene
2. Etage,
5 Räume, Küche, Badezimmer und Mansarde, in dem Hause Duisburgerstraße 50 per 1. Juni billig zu vermieten.
Näheres Bureau, Nordstraße 113. b295

Nordstraße 4,
2. Etage,
abgeschl. 5 Zimmerwohnung, evtl. mit Mansarde, preisw. ab 1. Juni wieder zu vermieten. Näh. Wehrhahn 77, 1. Etage, von 10—12 und 4—½6 Uhr. b300

Karlstraße 12
Part. u. 2. Etg. per 1. Juni zu vermieten. Offerten unter 513 an die Expedition. z7

Abgeschl. 2. Etage,
4 Räume mit Balkon an der Hofseite und allen Bequemlichkeiten eingericht., in bess. Hause an ruhige Leute per 1. Juni zu vermieten. Näh. Kaiserswertherstr. 28, part.

2. Etage,
6 Zimmer, Küche, Mans., an ruh. Leute zu verm. im Hause Kapellstr. 7a. Näh. Kapellstr. 9. a3657

2. und 3. Etage
5 schöne große Räume zu vermieten
Fürstenwallstraße 183, I.

2. Etage Klosterstr. 32,
6 Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres bei Gundlach, Charlottenstraße 47.

5 Zimmer
2. Etage
ganz oder geteilt sofort oder später zu vermieten. Näheres Ellerstraße 125, 1. Etage. *

Schöne 2. Etage
in besserem Hause, abgeschl., mit Leucht- und Heizgas, 4 Zimmer mit od. ohne Mans., preiswert zu vermiet. Näh. Flurstraße 39, Ecke Dorotheenstraße. b360

Abgeschlossene
2. Etage,
7 Räume und Mansarde, sowie 3. Etage, 5 Räume und Mansarde, mit Zubehör, herrschaftlich eingerichtet, an nur ruhige Familie preiswert sofort zu vermieten Adersstraße 46, vom Hauptbahnhof fünf Minuten ab. Näheres Adersstraße 46, 1. Etage.

4 große Räume und Mans. Kronprinzenst. 48, 2. Etg., zu verm. J. Bauer, Flingerst. 38.

Obercassel. Herrschaftlich. abgeschl. 2. Etage, v. 5 teils gr. Räumen u. Badezim., Balkon, Terrasse, 1 od. 2 Mans., an kl. bess. Fam. z. 1. Juli od. sp. zu verm. Karolingerstr. 58, Uth.

2. Etage,
Grafenbergerallee 303, fünf Räume, Mansarde 2c., per 1. Juni zu verm. Näh. daselbst od. Elisabethstr. 71, I. a3646

Abgeschloss. Wohnung
von 4 Räumen, 2. Etg., Querstraße 12, Nähe des Hauptbahnhofs, per sofort oder später zu verm Näheres im Unterhaus oder Brunnenstraße 1—3, Unterhaus. c802

2. Etage, c1652
5 Räume, 1 od. 2 Mansarden, abgeschlossen, mit Leucht- und Heizgas, per 1. Juni zu vermieten Pionierstr. 56. Zu erfragen daselbst bei Müller.

2. Etage, 9 Räume m. Kachelofen, 4 Balkone, Loggia, Worringerstr. 109 (neben der Post) sofort billig zu vermiet. Näh. daselbst, 1. Etg. c1520

2. Etage
Graf Adolfstr. 88, 7 Räume, Küche, Bad und Mansarde, zu vermieten. Näheres Lenz, Poststr. 15b, d. Tor. FSeh58

Schöne 2. Etage,
5 Räume mit Mans., zu verm. Bismarckstr. 98. c1546

Oberkassel.
In schöner freier Lage, gegenüber dem Barbarossaplatz, Dominikanerstr. Nr. 6, Haltest. d. elektr. Bahn, mit allem Komfort einger. herrsch. **2. Etage,** 7 große Zimmer, Küche mit Vorratsraum, Badezimmer, große Diele, Mans., Waschk., Trockenspeicher, 2 Keller, 2 Balkone, Erker, Leucht- und Heizgas, zu vermiet. Näh. das. parterre, beim Eigentümer.

Schöne 2. Etage,
abgeschl., Leucht- u. Heizgas, 4 Zimmer, mit oder ohne Mansarde, preiswert zu vm. Näh. Flur- u. Dorotheenstr.-Ecke, Ende d. Birkenstr. a3526

In ruh. geschl. Hause Zimmerstraße 33 behagl. abg. 2. Etage v. 4 Zim. m. Erker an ruh. Fam. zu vermiet. Näh. 1. Etg., r. c1647

2. Etage
Parkstraße 16,
7 Zimmer u. 1 Mansarde, per 1 Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etg. bei Braun od. Grafenbergerallee 135. b164

2. Etage,
6 Räume, 1 Mans., vis-à-vis Kirchplatz, zu vermieten. Näh. Kirchfeldstraße 59. c1506

Herderstraße 29
3. Etage, Wohn. v. 5 Räumen mit Keller, zu vermieten. Zu erfr. das., 2. Etage. a3538

3. Etage, 5 Räume,
Badezimmer und Mansarde, in herrschaftl. Hause zu verm. **Worringerstraße 76.** c1624

4 Zimmer 3. Etage
zu vermieten
Bahnstraße 57—59.

Worringerstraße 74 3. Etage, 4 R., Badez. u. Mans., v. 1. Mai zu vermiet. Näh. Scheurenstraße 5, Torweg. c1435

Adersstr. 77, 3. Etage, 4 R. u. Mansarde, abgeschl., an ruh. Familie zu vm. Näh. 2. Etg.

Kronprinzenst. 87 4 Zim. m. od. oh. Mans., 3. Etg., abg., z. vm. Näh. Friedrichst. 48, Geschäft.*

Zimmer.

Altestadt 4
2 Zimmer, 1 straßenwärts, zu vermieten. Näh. 1. Etage.

Am Hauptmarkt,
Mühlenstraße 6, 3 Zimmer (Hinterhaus), sowie zwei Mansarden zu vermieten. Näheres Burgplatz 7. c1088

Parterre-Zimmer zu vermieten Arndtstr. 13. c1694

2 od. 3 ger. Mansardenzimmer an kleinere ruhige Familie zu verm. Derendorferstr. 41. b337

1 od. 2 Zim. an 1 od. 2 ruh. Personen billig zu vermiet. Näh. daselbst Degerstraße 29.

Eintrachtstraße 50
3 schöne abgeschloss. Zimmer per 1. Juni an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Nadolny, Eintrachtstraße 50, 2. Etage.

3 schöne Zimmer,
abgeschl., an ruhige Leute zu vermieten **Eisenstraße 82, 1. Etage, Rump.**

Grafenbergerallee 358
1. Etage, 3 Räume nebst Mansarde und Zubehör, per sofort an ruh. Familie zu verm. Näh. Grafenbergerallee 356. c1184

Unterhaus,
3 Zimmer, mit Werkstätte u. Lagerkeller sofort zu verm. Kronprinzenstr. 125. c1714

Kaiser Wilhelmstr. 55
1 gr. schön. Zimmer 4. Etg. an einzelne anständ. Person zu vermieten. Näheres Kaiser Wilhelmstraße 55, II. a3653

Marschallstraße 13,
3 schöne große Zimmer 2. Et. sofort zu verm. Daselbst Werkstätte, für jed. Geschäft geeign. 80 □m groß, ist mit oder ohne Wohnung sof. zu verm. Näh. Kaiser Wilhelmst. 55, II. a3652

Oberbilk.
Oberbilkerallee 3 Zimmer per 1. Juni bill. z. vm. Näh. Kruppstr. 7, 1. Etg. a3661

Kirchfeldst. 120, Ecke Fürstenplatz, 2 Part.-Zim., f. Bureau geeign., z. vm. Näh. 1. Etage.

Herzogstr. Wohn., Stallung, Werkst., gr. Keller zu verm, Näh. Kirchfeldstr. 120, 1. Et.

Rethelstr. 32, an der Schumannstraße, 2 Zim. 2. Et. u. 1 Zim. 1. Et. zus. od. geteilt zu vm. Näh. Rethelst. 32. FW72

Scheibenstr. 10
3 Zimmer 1. Etage sof. zu verm. Näh. das. 2. Etage. *

1, 2 und 3 Zimmer
(leer) z. verm. Brunnenstr. 41.

3 Zimmer
sof. frei Oberbilkerallee 39. *

2 u. 1 Mans.-Zimmer
zu vermieten Neustraße 37.

2 Zimmer (Anbau) 3. Etg. z. vm. Brunnenstr. 32. a3713*

1-2 schön gel. Z., N. Haroldstr., an geb. Dame v. ebensolcher preisw. abzg. Ev. Mitben. d. Küche. Off. u. A8207 a. d. Exp.

Ackerstraße 162
3 kleine Zimmer an stille Leute billig zu verm. b353

Steinstr. 98 3 Zimmer (part., Anbau) zu verm. Zu besicht. Nachm. von 3—4 Uhr. b358

Birkenstr. 51
2 Zimmer (Anbau) 2. Etage mit od. ohne Mans. z. vm. *

3 hübsche kl. Zimmer
3. Etage Wehrhahn 86 zu verm. Bescheid Alleestr. 22.

3 Zimmer für 17 Mark zu vermieten Flurstraße 73.

2 große Part.-Zimmer
zu vermieten Fürstenplatz 2.

2 Zimmer im Unterhaus per 1. Juni an ruh. Familie zu vermieten Kirchfeldstraße 129, Unterhaus.

2 schöne Zimmer,
Unterh., leer od. möbl. z. vm. **Hermannstr. 15, Villenviert.**

Zimmer c1724
zu vermieten Jahnstr. 77/79.

Parterre-Zimmer,
groß, luftig, zu verm. Woche 3 Mark. Roßkothen, Kronprinzenstr. 9, am Ständeh. *

Kaiserswertherstr. 25 schöne Wohn. v. 4, 3 u. 2 Z. u. Mans. auf 15. Juni z. vm. Näh. 2. Etg. n1712

Grafenbergerallee 284 3 Z. 2. Etg. mit od. ohne Speicherz. z. vm. Näh. das. o. Nordst. 49. n1720

Schönes Zimmer
sofort oder später zu verm. Näheres Gerresheimerstr. 92.

1 u. 2 durchg. Mans.-Z. a. st. Pers. z. vm. N. Schinkelst. 95. *

Lindenstraße 113
3 Zimmer für 25 Mark und 3 Zimmer f. 21 Mk. zu verm.

2. Etage 3 Zimmer, 2 Mansarden zu vermieten Friedenstraße 47, Unterhaus.

Hohestraße 11
2 Zimmer 2. Etg., Vorderh., u. Mans. a. ruh. einz. Person sof. zu verm. Näh. 1. Etage. b280

Herrschaftl. 2. Etage,
7 Z. u. Mans., Kommunikationstraße 10, am Kaiserdenkmal z. vm. Näh. Karlstr. 15, II. c799

Bilkerallee 102,
Flora gegenüber, **2. Etage,** 4 Räume mit Mans., schöne Aussicht, komf., Heizgas 2c., a. ruh. Familie Juni/Juli zu vm. Näh. daselbst beim Besitzer, 2. Etage. b274

2. Etage,
abg., alle Bequeml., Leucht- u. Heizgas, 4 gr. Zim. 1 Mans., mon. 36 Mk., an kl. Familie sofort oder später zu verm. Himmelgeisterstraße 56.

Hildebrandtstr. 22a, 26, 26a, 28 **Wohnungen zu verm.** c3360
Näh. Hildebrandtstr. 28, Unt.

3 Zimmer 3. Etg., Immermannstr., per 1. Juni zu verm. Näh. b. Friedr. Woker & Sohn, Ecke Kaiser Wilhelm- u. Charlottenstraße 80/82. b322

In 3. Etage 3 Zimmer mit Küche **nur an ruhige Leute** billig zu vermieten c1621
Oststraße 100.

2 Zimmer 1. Etage,
straßenwärts, an nur einzeln. Herrn od. Dame zu vermiet. Schäferstraße 19, I. c1690

Ratherstraße 4, 2. Stock 3 Zimmer,
Ratherstr. 8, 1. Stock 2 Zim., 2. Stock 2 Zimmer,
Ratherstraße 10, 1. Stock 3 Zimmer und 2. Stock 2 Zimmer,
Kronprinzenstraße 119, Unterh. 3 Zimmer, 1. Stock 3 Zimmer,
Münsterstraße 120, 2. Stock 3 Zimmer,
Franklinstraße 56, 3. Stock 1 Zimmer zu vermieten. Näh. Scheibenstr. 4, 1. Etage, Nachm. von 3 Uhr ab. c7832

2 schöne Zimmer
2. Etage auf sofort od. später zu vermieten Ackerstr. 122.

2 Zimmer mit Mans. zu vermieten. Näh. Bilkerallee 224.

2 und 3 Zimmer an ruh. Leute zu vermieten Bachstraße 44.

2 sch. Zimm., Herzogstr. 100, II., an kinderl. Fam. zu vm. Näh. Bilkerallee 226, I. c1767

Wohn., 3 u. 4 Zim., abgeschl., Hammerstraße 26, 2 Wohn. zu 3 u. 4 Zim., abgeschl., Bürgerstraße 20. Näh. Bürgerstr. 20.

Schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer 1. Etage, zu vermieten Aachenerstr. 27. b304

2 Zimmer, 1 Mansarde
zu vermieten Bürgerstr. 25.

Cornelius straße 72,
2. Etage, 2 geräumige Zimmer nebst 2 Mansarden an kleine Familie zu vermieten. Ferner ist daselbst ein großer **Keller-Lagerraum** f. sofort **zu haben.** Näheres 1. Etage.

Werstener.
Wohnung v. 2—5 Zimmern bill. zu verm. Hubert Schneeloch, **Dammstraße 104a,** Nähe Reisholz.

2 Zimmer
an kinderl Familie zu verm. Hüttenstraße 156. a3638

2. Etage
3 Zimmer im Anbau, Steinstraße, Nähe Oststraße, an ruhige Leute zu vermieten Näh. Herderstr. 20. c1461

1 u. 2 luftige Zimmer
an stille kinderl. Leute z. verm. Hafenstraße 7, 1. Etage.

Humboldtstraße 92
3 schöne Zimmer, auch 1 Mansarde sof. zu vermieten. n1450

Zu vermieten
Ratherstraße 13, 15, und 17
abgeschl. Wohnungen
zu 4 u. 5 Zimmern: Ratherstraße 15, großes massives Hintergebäude, zu Lagerzw. jeder Art geeignet, zu vermieten. Näheres Hildebrandtstraße 4, i. Baubureau. c7226

2 Zimmer
Kronprinzenstr. 94 zu vm. Näheres 118, 1. Etage.

2 Zimmer-Wohnungen
sofort zu vermiet. Näh Holzhandl. Kölnerstr. 325. FSa164

Wohnungen
von 2 und 3 Zimmern, sowie
Bäckerei u. Metzgerei
sehr billig zu vermiet. Näh. Rethelstraße 174 und Mülheimerstraße 8. c6914

Wohnungen
von 2, 3, 4, 5 Zimmern und mehr sind billig zu vermieten Ahnfeld-, Mülheimer- und Rethelstraße. Näheres Mülheimerstraße 8. c908

2mal 3 Zimmer zu vermieten Palmenstraße 29. Daselbst auch Werkstätte mit Pferdestall zu vermieten.

1. Etage 3 Zimmer
im Anbau, Steinstraße, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Steinstr. 45, 2. Etage.

Großes Zimmer
2. Etg., straßenw., zu vermieten Steinstr. 45, 2. Etg.

Talstraße 21 2 Zimmer 3. Etg., mit od. ohne Mans., nebst Leucht- u. Heizg. v. 1. Juni billig zu vermiet. Näh. 1. Etg.

Bilkerallee, nahe der **Flora,**
3 Zimmer 1. Etage, abgeschl., evtl. m. Mansarde per 1. Juni zu vermieten Talstraße 70.

Kirchfeldstraße 9
2 Zimmer 2. Etage, Anbau, an ruhige Leute zu vermiet. Näheres Viktoriastraße 5.

Zweite Etage
3 schöne Zimmer zu vermieten Weberstraße 24.

2 Zimmer 1. Etage
an stille Leute zu vermieten c1681 Wallstraße 29.

Ackerstraße 103
3 Zimmer 1. Etage an ruh. Leute zu vermieten. Näher. Wielandstraße 18. c1536

Möbl. Zimmer
Hübsch möbl. Z. f. 3 Mk. v. W. z. verm. Bilkerallee 27, 2. Et., l.

Möbl. Zim., W. 3,50 Mk., an 2 Herren zu verm. Adersstr. 78, I.

Eleg. möbl. Zimmer
zu vermieten Bismarckstraße 97, 2. Etage. c1546

Friedrichstraße 43,
Nähe des Graf Adolfplatzes, schönes gr. möbliert. Zimmer zu vermieten. FB62

Hübsch möbl. Zimmer
mit Pension zu verm. Grünstraße 14, a. d. Königsallee.

Salon und Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. Graf Adolfstr. 82, II. c1655

Schön möbl. Zimmer
zu verm. Graf Adolfstr. 43, II.

Salon u. Schlafzimmer
zu verm. Humboldtstr. 76. c1580

Sch. möbl. Zim. an 1 od. 2 Herr. zu v. Jahnstr. 31, N. Apollo.

Einf. möbl. Zimmer sof. an ein. Herrn z. vm. Schadowst. 65, II.

Kost und Logis
Talstraße 51, I., Frau Horn.

Möbl. Zimmer
mit Pens. zu verm. Talst. 6.

Fein möbl. Zimmer
an bess. Herrn per 1. Juni zu vermieten Hüttenstraße 20, I.

Möblierte Mansarde
zu verm. Volkerstr. 14, II. *

Schön möbl. Erkerzimmer
an Herrn od. Dame mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten Pionierstr. 4, II.*

Salon und Schlafzimmer
an besseren Herrn zu vermieten Klosterstraße 112, I.*

Hohenzollernstr. 40, II., g. n. d. Hptbhf., eleg. möbl. Salon u. Schlafzim. z. verm. Tel. vorh.

Schön möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer mit Klavier zu verm. Volkerstr. 34, I. *

Möblierte Zimmer
zu vermieten Bahnstraße 8.*

Möbliertes Zimmer,
schönes, gr., straßenw., sofort zu vermieten Steinstr. 34, II.*

Stellen-Anzeiger.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir
Offerten von Vermittlern,
Offerten, welche nicht direkt auf die Annoncen Bezug haben,
nicht weitergeben.
„General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend"

Offene Stellen
Männlich.

Kognakbrennerei ersten Ranges sucht gut eingeführten
Vertreter
zum Besuch von Kolonialw.- und Delikatessen-Geschäften, Weinhandlungen 2c. Es wird auf erste Kraft reflekt.! Hohe Provision. Gefl. Off. unter FG460 bef. Daube & Co., Frankfurt a. M. d47

Vertreter gesucht.
Stadtreisende od. Agenten, welche in Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften gut eingeführt sind und noch eine leistungsfähige Weingroßhandlung mit größerem Eigenbau vertreten wollen, werden gebeten, ihre Adresse unt. A8380 an die Expedition dieses Blattes einzusend.

Inspektor
von einer d. ersten Versich.-Gesellsch. (Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Volks-, Feuer- usw.) gesucht. Nichtfachleute werden eingearbeitet u. nach k. Probezeit mit fest. Gehalt eingestellt. Es woll. sich jedoch nur solche Herren melden, welche sich m. aller Energie d. Fache widm. wollen. Ang. u. NA9321 an die Fil.-Exp. Nordstr. 34.

Erstklassige bestfundierte und konkurrenzfähige
Deutsche Lebens- und Kinder-Versicherungs-Gesellschaft
m. modernsten Einricht. sucht
Reisebeamten
bei hohen Bezügen. Tüchtige solide Reflektanten, auch qualifizierte Anfänger, belieben Offerte mit Lebenslauf zu richten unter „G.820" an Gerstmann's Annoncenbureau, Berlin W. 9. V5443

Reisende
für Korsetts gegen hohe Provision gesucht. Offerten unt. 7997 an die Expedition.

Lack-Reisender
v. leistungsf. Fabrik b. hoh. Salär gesucht. Ausführl. Offerten unter K1860 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mainz. h137

Reisende
z. Besuche von Privat-Kundschaft gesucht. 12 Mk. Gehalt pro Tag u. Provision leicht zu verd. b. H. Horton & Co., Oberbilkerallee 24.

Reisende. Sol. fleiß. Herren, w. etwas redegew. sind u. sich. Auftr. h. v. hies. Buchhdlg. z. Bes. d. Privatk. ges. Bei gröl. Ausd. erf. u. kurz. Probetätigk. Anstell. m. f. Geh. Resl. w. nur a. wirkl. arbeitsfr. intell. Herr., d. an dauernd. Stell. gelegen ist. Gefl. Off. u. K A 384 a. d. Fil.-Exped. Immermannstraße 62.

Ein größeres Möbelgeschäft in einer Großstadt Rheinlands sucht per 1. Juli einen durchaus tüchtigen
Buchhalter.
Dauernde Stellung wird zugesichert. Branchekenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Offerten mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche nebst Zeugnisabschriften u. Photographie, sowie Beifügung e. Lebenslaufes unter A545 an die Exped. d. Bl. erb. z68

Junger Architekt,
flotter Zeichner, mit Bureau- und Bau-Praxis zum sofortigen Eintritt gesucht. z4833
Essen-Ruhr. **Oscar Kuhlemann, Architekt.**

Junger Architekt,
der an korrektes selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für Bureau und Baustelle gesucht. Nur durchaus tüchtige und zuverlässige junge Leute wollen sich melden.
Ausführliche Angebote nebst Angabe der Gehaltsansprüche sind unter 8303 an die Expedition zu richten.

Nur kleines Taschenmuster.
Für Düsseldorf und Vororte
werden gewandte **Verkäufer (Herr od. Dame) gesucht.** Es handelt sich um den Verkauf eines patent. Haushaltungsgegenstandes an Private. Nur tüchtige Bewerber können Berücksichtigung finden; solche, die in Vereinen eingeführt sind, erhalten den Vorzug. Offerten mit Angabe von Referenzen und seitheriger Tätigkeit unter 8361 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Hosenarbeiter
für dauernde und lohnende Beschäftigung auf sofort gesucht. f30
Peet & Cloppenburg,
Schadowstraße.

Wir stellen noch einige gediente Leute als
Wächter sch46
ein. Nur solche mit tadellosen Zivil- und Militärpapieren wollen sich persönl. melden. **Düsseldorfer Wach- u. Schließgesellschaft,** Graf Adolfstr. 45.

Tüchtiger Buchhalter per 1. Juli ges. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter A8299 an die Expedition.

Buchhalter
zum Beischreiben der Bücher gesucht. Off. mit Zeit- u. Preisang. pr. Stunde u. A8287 a. d. E.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt
auf unser kaufm. Bureau, Abteilung Buchhaltung,
einen jungen Mann,
welch. perfekt stenographiert u. eine schöne Handschrift besitzt. Nur schriftliche Angeb. unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, sowie der Gehaltsansprüche werden erbeten
Kölnische Maschinenbau-Akt.-Gesellsch., z4864
Köln-Bayenthal.

Perf. Stenograph u. Maschinenschreiber
zu baldigem Eintritt gesucht. Gefl. ausführl. Offerten mit Angabe von Alter, Referenz. und Gehaltsanspr. unt. 8325 an die Exped.

Angehender Kommis
der Oel- und Gummibranche für Kontor u. Lager gesucht. Stenographiekenntnisse erw. Off. m. Ang. d. Gehaltsanspr. u. L2086 an die Exped. c1677

Stellen-vermittlung,
kostenfrei für Prinzipale u. für Vereinsmitglieder,
durch den H178
Kaufmännischen-Verein Frankfurt a. M.
Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jed. Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17 000 Mitglieder. 60 000 Stellen b. jetzt besetzt. Vereinsbeitrag 6 Mk.

Erfahrener sch94
Bautechniker
für größeres Baugeschäft sofort gesucht. Derselbe muß im Entwerfen, Abrechnen, Bauleitung und statistischen Berechnungen durchaus erf. u. den Chef in jeder Beziehung vertreten können. Offert. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. u. Z 931 an die Ann.-Exped. **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Junger Kontorist
von einer Maschinenfabrik im Vororte von Düsseldorf für leichte Buchhaltungs-Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht; gute Handschrift Bedingung. Angebote mit Gehaltsansprüche unt. A2129 an die Exped. a3744

Möbelbranche.
Für ein größeres Möbelgeschäft wird ein tüchtiger **Akquisiteur u. Verkäufer** gesucht. Offerten mit Ang. des **Alters und der Gehaltsansprüche nebst Photographie** u. A546 an die Exped. z68

Eilt! h134*
Zum Verkauf v. **Zigarren** an Wirte 2c. wird e. tücht. Agent gel., gleich wo wohnh. Vergtg. ev. 250 M. pr. Mt. u. hoh. Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Jg. Buchbindergehilfe
zum sofortigen Eintritt ges. **Th. Vanli, Neuß.**

Jungen tüchtigen Buchbinder,
auch im Einbinden von Geschäftsbüchern erfahr., suchen für dauernd **Engelen & Daniel,** Herzogstr. 75. *

Steinhauer
gesucht zum Behauen von Unterlagsteinen. Näher. auf Baustelle Königsallee, Ecke Grünstraße. *

Tücht. Barbiergehilfe, 20 bis 25 J. alt, sofort oder später b. gutem Lohn ges. v. Johann Richter, **Ronsdorf.** V5423

Jg. Babiergehilfe sof. ges. Rob. Butterweck, Hochheide. b5432

Friseurgehilfen
sucht sofort Wet. Laufenberg, Brückenstr. 18, am Hafen. *

Friseur-Gehilfe,
junger, sofort gesucht Nordstraße 58. *n

Friseur-Gehilfe,
perfekt, sowie guter Verkäufer ges. Wichner, Flingerstr. 57.*

Barbiergehilfen,
tücht., sucht sofort bei hohem Lohn Scheerbarth, Ellerstr.*

Friseur-Gehilfe
sofort gesucht Nordstr. 74. n*

Sattler-Gehilfe,
kath., sofort ges. Wilh. Wolf, Büderich bei Neuß.

Flotter
Dekorateur
für Kundschafts-Arbeit sofort gesucht.
Meldungen mit Zeugnissen beim Portier, Passage Flingerstraße. *
Gebrüder Hartoch.

Tüchtiger Polsterer *n
und Kundschaftsarbeiter ges. Adolf Marcus, Römerstr. 24.

1. erfahr. Polst.- u. Dekorat.-**Gehilfe** sofort ges. **Peter Barz,** Friedrichstraße 12. *

Tüchtiger Polsterer
auf Sofas und Garnituren gesucht Grünstraße 14. *

Linkrusta-Kleber,
tüchtiger, sofort gesucht Mendelssohnstr. 17, Laden.*

Tapezierer- und Polsterer-Gehilfe
gesucht Steinstraße 19b. *

Tapezierergehilfe auf Akkord für Neubauten
sofort gesucht W. Faust, Beethovenstraße 31.

Flotter Tapezierer
sofort gesucht Pionierstr. 55, parterre. *

Tapezierer-Gehilfe
gesucht Bilkerstr. 19, 1. Et. *

Tüchtiger Modellschreiner
gegen hohen Lohn sof. gesucht. **Braun,** Herzogstr. 60, p. *

Schreiner,
der auch beizen kann, gesucht. J. Buyten, Wehrhahn 9/11.*

Tüchtige Schreiner
gesucht Adlerstraße 38. a8677*

2 erfahrene
Jalousieschreiner
für sofort gesucht. Z4861*
Jos. Geßmann,
Rolladen- u. Jalousiefabrik, Walsum a. Rhein.

Tüchtige
Möbelschreiner
f. Möbel u. Ladeneinrichtung. zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur Bewerber, welche beste Zeugnisse aufweisen können, wollen sich zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags beim Portier — Eingang Passage Flingerstr. — melden.
Gebrüder Hartoch. *

Bauschreiner
ges. Herzogstr. 31, Klaßen. *

Schreinergeselle auf w. Möbel gesucht Corneliusstr. 50. *

Tüchtiger Schreiner,
d. a. weiße Möbel eingearb. ist, gesucht Fürstenwallstr. 224.*

Tüchtige Bankschreiner
gesucht Roßstraße 38. *

Treppenbauer
sofort gesucht Kirchstr. 6.

Solider tüchtiger
Horizontalgatter-schneider
für sofort auf dauernde Arbeit gesucht. Mettmanner Dampf-Säge- u. Hobelwerk Theodor zur Linden in Mettmann. z4868

Stellmachergeselle
der selbständ. arbeiten kann, sof. in Speditionsgeschäft ges. Collenbachstraße 122. n*

Zimmergeselle,
tüchtiger, selbständ., gesucht *n Parkstraße 3.

Zimmergeselle gesucht.
Eller, Düsselstraße 9. *

Dekorationsmaler,
der Entree und Treppenhaus in Akkord ausführt, gesucht. Muster erbeten. Offerten u. 8274 an die Expedition.

Anstreicher-Gehilfen
gesucht. Joh. Kürten, Geresheim, Bahnstraße 25. f60

Anstreicher gesucht
bei hoh. Lohn Wilh. Beinke, Bilkerallee 222, III. *

Auf sofort für dauernde Stellung z4857
5 Maler- und Anstreicher-Gehilfen
gesucht bei hohem Lohn. F. B. Waegener, Mettmann.

Anstreicher-Gehilfen c3677
für nur bess. Arbeiten sucht M. Vogelsang, Schützenstr. 39.

Anstreicher
tüchtige, für bleibende Stelle gesucht. **Albert Stahl,** Bürgerstraße 6.

Anstreicher,
tücht., gesucht Ahnfeldstr. 69.

Anstreichergehilfen,
tüchtige und zuverlässige gesucht Wiegelmann, Karlstraße 100a.

10 bis 15
Anstreicher-Gehilfen
für dauernde Arbeit g. hohen Lohn gesucht. Fahrt w. vergütet. Gebr. Degen, Abendt, Bez. Düsseldorf. f243

Tüchtige und zuverlässige
Anstreichergehilfen
sucht **Hubert Schleifer,** Charlottenstraße 39. c1667

Fleißige
Anstreicher-Gehilfen
find. dauernde u. lohnende Beschäftigung; auch c1698
Anstreicher-Gehilfe,
welch. verglasen kann, gesucht. W. Faust, Beethovenstr. 31.

Anstreicher,
tüchtige, sucht **Fritz Becker,** Wehrhahn 10c. c1661

Anstreicher-Gehilfen
sofort gesucht. Carl Kleff, Cornelius straße 107. *

Anstreicher-Gehilfe
ges. Schaber, Flingerstr. 66.

Anstreichergehilfen
sucht **Wilh. Langenbach,** Friedrichstraße 99.

Tücht. Anstreichergehilfe
gesucht. Langer, Nordstr. 112 oder Goebenstraße 2. n1715

Tüchtige Anstreicher
sucht n1707
Karl Dürholt, Jülicherstr. 53.

Tüchtige Anstreicher
ges. Friedrich Sichtermann, Duisburgerstraße 44. n1762

Anstreichergehilfe,
junger, gegen hohen Lohn ges. Martinstr. 36, Unterhaus. *

Mehrere zuverlässige
Anstreicher-Gehilfen
für dauernd gesucht.
Fr. Polinski, Eller, Renst. 15.

Tücht. Anstreichergeh.
sucht Aug. Willemsen, Eintrachtstraße 16 a.

Anstreichergehilfen,
tüchtige, sucht Aug. Priester, Marienstraße 35. *

Anstreicher gesucht.
Max Dohmen, Franklinstraße 32.

Tüchtige Beizer und Polierer
ges. **Heinr. Brüggemann,** Hohestraße 24. *

Tüchtiger Beizer u. Polierer
für dauernde Stellung sof. gesucht. **Mennenöh & Rücker,** Graf Adolfstraße 16. *

Junger Bäckergehilfe
gesucht. G. Nünighoff, Rath Martinstraße 144.

Junger Bäckergehilfe
gesucht Königsallee 102. *

2. Bäckergehilfe
gesucht Brunnenstr. 8. *a3706

Zweiter Bäckergehilfe
gesucht Kölnerstraße 272. *

Tüchtig. Bäckergehilfe
sof. ges. Brunnenstr. 32. a3714*

Bäckergehilfen
gesucht. Sprechamt d. Bäckerinnung, Pempelforterstr. 94. *

Bäckergehilfe
für Grob- u. Feinbäckerei sof. ges. Winkelsfelderst. 101. n1734

Gesucht Stephanienstr. 2. *

Tüchtiger Bäcker- und Konditorgehilfe sofort gesucht Gladbacherstraße 7.

2. Bäckergehilfe
gesucht Friedrichstraße 128. *

Bäckergeselle
gesucht Beuthstraße 11. *

Bäckergehilfe
sof. gesucht Josephstraße 17.

2. Bäckergehilfe
gesucht Wehrhahn 71. *

Für eine größere Schweine-Metzgerei wird ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger
Erst-Geselle
gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften unter 7990 wolle man an die Exp. einsenden.

Schneider
f. Reparatur. auß. dem Hause ges. Ernst Spies, Ostr. 76.

Schneider
f. Litewken gesucht. Dauernde Beschäftigung. Ernst Spies, Ostraße 76.

Tüchtige
Rock- und Westenarbeiter
auf Werkstätte gesucht. c1679
Wilh. Sandkuhl,
Corneliusstraße 13.

Schneidergef. f. dauernde Beschäftig. ges. Marktplatz 1, 2. Et.*

Tagschneider,
erstklassiger, sofort gesucht. Birkemeier & Lieber, Elberfelderstraße 9. *

Rockarbeiter
gesucht für wöchentl. 1 Stück Luisenstraße 132, parterre. *

Schneider-Geselle
für Kleinstück auf Werkstätte gesucht Corneliusstr. 1a, 1. Et. Das. schöner Sitzplatz frei. *

Schneidergesellen auf Werkst. gesucht Lindenstr. 89, 1. Et.*

Tücht. Schneidergeselle
gesucht
* Karlstraße 100, 1. Etg.

Hosen-Arbeiter
gesucht. n*
F. Knöpper, Kaiserstr. 22.

3 tücht. Hosenarbeiter
außer dem Hause gesucht.
H. Wein, Talstraße 69, 1. *

Tücht. Schneidergeselle gegen hohen Lohn sofort gesucht Ostraße 143, 3. Etage.

Hosen-Arbeiter gesucht
Klosterstraße 99.

Schneidergeselle
gesucht Immermannstr. 58.*

Tüchtiger Rockarbeiter,
auf Werkstätte gesucht **Stücklohn. Meinersmann,** Nordstraße 53, 1. Etage. n*

Guter Rock- u. Hosenarbeiter für dauernd ges. Jos. Krückel, Beuthstraße 10, part. *

Tüchtiger Rockarbeiter auf Werkstätte gesucht. August Kühnen, Luisenstraße 51.

Rockarbeiter auf Werkst. u. a. d. Hause sof. ges. H. Zimmermann, Derendorferstr. 13. n1736

Für Schneider!
Schöner, heller Sitzplatz frei.
* Grupellostraße 21.

Schneider-Gehilfe
gesucht Grupellostraße 21. *

Welcher Schneider
kann jede Woche Hosen oder Westen mitmachen? *f231
Johann Keil, Ratingen.

Schneidergeselle
gesucht. Lohn nach Tarif. Schinkelstr. 73, 2. Etage. *

Hosenschneider
gesucht, der wöchentl. 4 bis 5 Stück mitmacht. 2. Tarif. Offerten unter SA402 an die Filial-Exped. Ellerstr. 67. *

Schuhmacher-Gehilfe
gesucht Derendorferstr. 23. *

Schuhmachergeselle
für dauernd gesucht
* Kölnerstraße 213.

Schuhmacher-Geselle,
tüchtiger, auf nur neue Arbeit gesucht Derendorferstraße 79.

Tüchtig. Schuhmacher
gesucht Kreuzstraße 7. *

Schuhmacher-Gehilfe
auf gute Mittelarbeit gesucht
* Kreuzstraße 67.

Tücht. Schuhmacher
gesucht, Stücklohn. Zu erfr. Nachm. Kronenstr. 27. *

Schuhmachergeselle,
ordtl., ges. Bilkerallee 169. *

Schuhmacher
übernimmt gute Reparaturen und Böden außer dem Hause. Kölnerstraße 8, 3. Etage. *

Tüchtiger selbständiger
Montagemeister
für die Fahrrad- und Motorradfabrikation gesucht. Derselbe muß spez. auf Motorräder eingearbeitet sein.
Daselbst auch tüchtige
Reparateure
für Motorräder u. Motorwagen gesucht. z4831
Falke-Fahrrad- und Automobil-Werke,
Albert Falke & Co.,
M. Gladbach.

Tüchtige
Dreher,
Hobler,
Horiz.-Bohrer,
Stosser,
sowie
Monteure
auf sofort gegen hohen Lohn m38
gesucht.
Kalker Werkzeug-Maschinenfabrik,
Breuer, Schumacher & Co., Akt.-Ges.,
Kalk bei Köln am Rhein.

Tüchtige Dreher
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Gauhe, Gockel & Cie., Oberlahnstein a. Rh. z4838

3 Bauschlosser
für dauernde Stelle gesucht Hüttenstraße 63. *

Schlosser,
verheiratet, für Reparatur-Werkstatt gesucht. Arbeit dauernd. Charlottenstr. 51. *

Mehrere selbständ. Schlossergehilfen, sowie Lehrling gesucht Kölnerstraße 50. *

Schlosser auf Gitterarbeit gesucht Gerresheimerstr. 88. *

Größeres Werk in der Nähe Düsseldorfs sucht f. d. Unterstützung des Meisters d. mech. Werkstatt zu baldig. Eintritt einen durchaus soliden steiß.
Vorarbeiter,
welcher mit dem Bearbeiten größ. Schmiedestücke in jeder Weise vertraut ist u. die fertigen Arbeiten zuverlässig kontrollieren kann. Gefäll. Offerten unter A557 an die Expedition d. Bl. z4873*

Tüchtiger Schmied
und Bauschlosser
sofort gesucht. *
Martin Meiswinkel,
Kölnerstraße 270.

Tüchtiger Schmied
für dauernde Stellung gesucht
* Liebigstraße 13.

Tüchtiger Hufschmiedegeselle, wenn auch verheir., gesucht. Offerten u. PA78 an d. Fil.-Expedition Wehrhahn 45.

Ofenrohrschmiede,
tüchtige, sofort gesucht. Off. unter M 107 an die Filial-Exped. Kölnerstr. 268. *

Kräftiger Schmiedegeselle gesucht Schinkelstraße 36a. *

Für ein größeres Werk wird ein durchaus tüchtiger
Rangiermeister, z4826
d. auch die Oberbau-Arbeiten übernehmen kann, gesucht. Meldungen sind unter Beifügung d. Zeugnisabschriften u. Angabe d. Gehaltsanspr. zu send. an d. Exp. unt. 558.

Einige tüchtige solide
Former
gesucht von Schwelmer Eisengießerei und Maschinenfabrik, Robert Behn & Co., G. m. b. H., Schwelm in Westf. z4870

Tücht. Installateur,
selbständiger Arbeiter, sof. ges. Franz Weller, Marienst. 17. *

Erfahr. Spenglemper
gesucht Flingerstraße 54/56. *

Heizer und Maschinist
gesucht.
Näheres in der Exped. 56*

Geübter tüchtiger
Kesselheizer
gesucht. Off. u. A2122 an die Exped. a3708

Dachdeckergeselle,
zuverlässiger, sofort gesucht.
Joh. Muckel, Ratingen,
Angerstraße 4. f231

Tüchtige
Maurer
sofort gesucht.
Eller, Kaiserstraße 155.

Maurer
an Neubauten Eller- und Stahlstr.-Ecke gesucht. c1657

Mehrere Maurer
ges. Baustelle Grafenberger Allee und Neanderstr.-Ecke.

3–4 tüchtige Maurer
ges. Baustelle Eisenstr. 59. *

Pliesterer
für Reparaturarbeit gesucht Jülicherstraße 17, 1. Etg. n*

Tüchtiger
Deckengipsdielenmacher
gesucht. Hub. Schweitzer, Bachstraße 155. *

Zuverlässiger selbständiger
Asphalt-Vorarbeiter
gesucht. Rhein. Asphalt-Gesellschaft Adam Meyer & Co., Hammerstraße 21. *

500
tüchtige Erd- u. Felsarbeiter
nebst Mineuren
für Bahnhofserweiterung Vohwinkel bei hoh. Lohn suchen
Spielmann & Schatzberg, Tiefbauunternehmer,
Vohwinkel. z4875

30 tüchtige
Erdarbeiter
nach Obercassel, hinter der Rheinbrücke, Lueg-Allee, ges.
W. Fuchs.

Tüchtige
Erdarbeiter
sofort gesucht *
Adlerstr. 81.

Tüchtiger Handlanger
auf Reparaturarbeit gesucht Münsterstraße 73. n*

Suche per sofort einen soliden
Reiter und Fahrer
und einen Sohn ordentlicher Eltern von 14–19 Jahren.
Leopold Cohn, Duisdaken,
Pferdehandlung. *z4892

Kutscher,
zuverlässiger, zum Kundenfahren wird auf sofort ges. Werften, Dorfstraße 148.

Zuverlässiger stadtkundiger
Taxameter-Kutscher
sof. ges. Fürstenwallstr. 200 *

Ordentlich. junger Mann als Kutscher u. für sonstige Arbeit gesucht Martinstr. 10. v5435*

Kutscher,
verheirateter, 1,60 Meter groß, für Landschloß sofort gesucht. Offerten u. A8305 an die Exp.

Herrschaftl. Kutscher,
w. auch Geschäftsfahrten zu machen hat, ges. Vers. muß gute Zeugn. und Ia. Empf. haben u. mögl. in Düsseldorf stadtkundig sein. Off. mit Abschr. d. Z., Angabe sonst. Leistungen, Alter, Lohnanspruch. Eintrittszeit 2c. unter A932a.d.Ann.-Exp. **D. Schürmann, Düsseldorf.** sch92

Kutscher
gesucht Stefanienstraße 1. *

Fuhrknechte
gegen hoh. Lohn sof. gesucht Collenbachstr. 122. n1651

Tüchtiger unverheirateter stadtkundiger Fuhrknecht auf sofort gesucht Kölnerst. 136. *

Fuhrmann
gesucht Münsterstr. 114. *n

Fuhrknecht,
welcher zuverlässig fahren kann und solide ist, findet sofort od. später dauernde Stellung. Vorlage guter Zeugnisse erforderl. z4885*
Carl Theegarten,
Dampf-Seifenfabrik,
Solingen.

Tüchtiger Fuhrmann
und Lagerarbeiter gesucht.
Albert Schüler, Talstr. 114.*

Fuhrknecht
gesucht Düsseltalerstr. 78. *

Ordentlich. Fuhrknecht
gesucht. Eller, Kaiserstr. 96.

Fuhrmann,
tüchtig, durchaus zuverlässig, m. guten Zeugnissen versehen, in ein Baugeschäft gesucht. Näh. Eller, Kaiserstraße 155.

Fuhrknechte
sofort ges. Ellerstraße 112.

Nüchterner Fuhrknecht
gesucht Birkenstr. 143. *

Tüchtiger Fuhrmann
gesucht Behrenstraße 5. *

Fuhrknechte
gegen hohen Lohn gesucht Lindenstraße 52. *

Fuhrleute gesucht.
Düsseldorfer Mörtel-Werk, Engelbertstraße 7.

Tüchtiger Fuhrmann
gesucht Oberbilkerallee 99. *

3 Fuhrknechte
per sofort gesucht. Meldung Lagerplatz, Elberstraße 52, Ludwig Andre. *

Hausierer
für lohnenden Verdienst gesucht. Postkarten-Zentrale, Graf Adolfplatz 3.

Stellung
erhalten junge Leute nach 2–3 monatlicher gründlicher Ausbildung in mein. Bureau a. Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter. Kostenfreier Stellennachweis. A. Stein, Leipzig-Anger, Zweinanndorferstr. 9. d37*

Energischer verheir.
Lagermeister z4826*
für eine Kohlengroßhandlung gesucht. — Derselbe muß rasch rechnen, flott schreiben und Ordnung halten können. Wohnung am Lagerplatz. Nur solide tüchtige Fachleute od. Poliere mit nur best. Empfehlungen werd. berücksichtigt. Eventl. Lebensstell. Schriftl. Angebote u. MW203 an das Zentral-Zeit.-Bureau, Münster i. W.

Fleißiger Einkassierer und Verkäufer, welcher gute Zeugnisse aufweis. kann, zum Besuche von Privatkundschaft gesucht. Offerten unter 8250 an die Expedition dis. Bl.

Für das städt. Krankenhaus, Rheydt, wird zum sofortigen Eintritt ein
Krankenwärter
gesucht. Neben freier Station wird ein Bargehalt gewährt, dessen Festsetzung vorbehalten bleibt. Gründliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit in ähnlichen Anstalten ist erforderlich. Meldungen nebst kurzem Lebenslauf u. Zeugnisabschriften sind mit Angabe der Gehaltsansprüche an das Bürgermeister-Amt einzureichen. d254
Rheydt, den 3. Mai 1906.
Verwaltung des Krankenhauses.

Plakarbeiter z4820
und Arbeiter für unsern Fabrikbetrieb werden bei hoh. Lohn fortgesetzt eingestellt v. der Teerverwertung Duisburg-Meiderich, Bismarckstr.

Rheinarbeiter,
zuverlässig und mit guten Zeugnissen, gesucht. Schürmann & Co., Schloßufer. *

Hausdiener
gesucht. Hotel Union, Graf Adolfstraße. *

Kräftige *a3088
Arbeiter
für Stabeisen-Lager gesucht. Zu meld. Talstr. 13, Torw.

Suche einen unverheirateten, nicht zu jungen z4869*
Mann,
der als Kellner fungiert hat, etwas von Gärtnerei versteht, eine stille Wirtschaft selbständig bedienen, alles proper und in Ordnung halten und in freien Stunden sich im Garten und Park beschäftigen muß. Eintritt 15. Mai. Persönliche Meldung bei Gust. Kottmann, „Zur Burg", Beyeltinghoven.

Mann
(Radfahrer) als Ausläufer gesucht Volkerstraße 10. *

Arbeiter gesucht. *
Holzhdl. Oberbilkerallee 269.

Intelligenter tüchtiger
Arbeiter
für alle Arbeiten, Verpacken von Schildern 2c., sof. gesucht. Solche, welche d. Anstreichergewerbe erlernten, werden bevorz. C. & A. Mühlberger, Dörnestraße 10. *

Tüchtiger Arbeiter
zum Flaschenspülen gesucht
* Kronprinzenstraße 20.

Mehrere *FK132
kräftige Arbeiter
für Gerüstbau gesucht.
H. Feldbusch,
Kurfürstenstraße 48.

Erfahrener älterer
Bäcker
p. sofort gesucht. Meldungen Morgens von 8–9 Uhr.
E. W. Kehrs, *a3736
Harkortstraße 13, Hinterh.

Konditorei.
Volontär zum sofort. Eintritt gesucht. Ferd. Bingen, Krefeld, Ostwall 144. f120

Ordentl. Junge f. Bäckerei u. Konditorei in die Lehre ges. Zimmermannstraße 46.

Architektur-Bureau
sucht sofort **Lehrling.** a3031
Näh. Taubenstr. 10, Bureau.

Schreiner-Lehrling,
strebsamer, gesucht. Wilh. Klein, Gerresheimerstr. 14.

Polsterer- und Tapezierer-Lehrling
ges. Kronprinzenst. 67. V5449

Gesucht
ein ehrlicher, fleißiger Junge als **Lehrling** für eine Fabrik elektrischer Glühlampen. Off. unter 8050 an die Expedition.

Sohn besserer Eltern, der Anlage zum Zeichnen besitzt, findet Stelle als
Graveurlehrling.
F. A. Meißner, Walzen-Gravieranstalt, Obercassel. Fahrkarte wird vergütet. c1601

Lehrling
mit guten Schulkenntn. von Engros-Geschäft in Berg- u. Hütten-Bedarfsartikeln ges. Selbstgeschr. Off. u. L1759 an die Exped. c1148

Schlosser-Lehrling
ges. Bau- u. Kunstschlosserei, Gerresheimerstraße 40.

Für das Kontor eines Agenturgeschäftes wird ein
Lehrling
aus guter Familie gesucht. Selbstgeschr. Offerten sind zu richten unter 2121 an die Expedition. a3709

Schriftsetzer-Lehrling
mit guten Schulzeugnissen, der gleich verdient, zum sofortigen Eintritt gesucht Worringerstr. 60. Torweg.

Lehrling
mit guter Volksschulbildung für Kontor gesucht. Offerten unter A8226 an die Exped.

Lehrling
für Kontor gesucht Kölnerstraße 278, im Laden. *

Kaufm. Lehrling
für Bureau u. Lager, Sohn ordtl. Eltern, für sofort ges. Selbstgeschr. Offerten unter A2126 an die Exped. a3720

Schriftsetzer-Lehrling
suchen *
Gebr. Tönnes, Hohestr. 41.

Klempner- und Installateur-Lehrling
gesucht Ackerstraße 19.

Schlosserlehrling
gegen Vergütung gesucht Lehrenstraße 31. *

Lehrling f104
suche per sofort für mein Geschäft in Drogen, Chemikal., Farbwaren, Kolonialwaren und Konserven. Pension im Hause unter teilw. Vergütg.
Karl Lammerskitten,
Germania-Drogerie, Hilden.

Schlosserlehrling,
der gleich verdient, sucht Kunst- und Bauschlosserei, Liebigstraße 13.

Schlosser-Lehrling
gesucht Gerresheimerstr. 88.*

Ordtl. Bäckerlehrling
gesucht. J. Lamberg, Fein- u. Grobbäckerei, Klosterstr. 98.*

Wir suchen für unser Kurz-, Weiß-, Wollwaren-Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen einen
Lehrling.
Gute Schulkenntn. erforderl. Nur schriftl. Offerten erbitten Heilenbeck & von Poseck. *

Metzgerlehrling
kräftiger, kath., sofort gesucht.
Carl Ranffels, Neuß,
Niederstraße 35. f199

Junge,
14–16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit für dauernd ges.
* Gerresheimerstraße 172.

Flinker geweckter Junge als
Laufbursche
p. sof. ges. Stadtbrückchen 2.*

Proverer junger Mann als
Ausläufer
gesucht. A. Starck, Hoflief., Volkerstraße 16. *

Laufbursche
für Tapetengeschäft gesucht Graf Adolfstr. 18, Laden. *

Laufjunge
sofort gesucht. Carl Tucht, Schadowstraße 83. *

Junge
zum Flaschenspülen 2c. gesucht v5456 Martinstraße 10.

Tüchtiger Hausbursche,
welcher auch mit bedienen muß, sof. ges. Schadowstr. 55.*

Ordentlicher Bursche
für Hausarbeit gesucht
* Elberfelderstraße 11.

Laufburschen
sucht sofort Blumensalon Fuß, Ost- u. Klosterstr.-Ecke.*

Laufbursche
unter 16 Jahren gesucht
* Kasernenstr. 55, 1. Etg.

Kräftige Jungen,
nicht unter 16 Jahren, zum Flaschenspülen gesucht.
* Adlerbrauerei.

Arbeitsjungen sofort gesucht.
Tesch, Baukstraße 59. n*

Prop. Junge für Samstag und Sonntag zum Einseifen gesucht Bilkerallee 210. *

Weinhandlung sucht sofort
Jungen,
nicht über 16 Jahre.
* Grupellostr. 19, I.

Braver starker Junge
von 14 bis 16 Jahren zum Auslaufen gesucht. Drogerie, Kaiserstraße 27a. *n

Junger
Hausbursche
sofort gesucht Oststr. 151. *

Stadtkundiger Junge
als Ausläufer gesucht *
Schadowstraße 30, rechts.

Hausbursche
gesucht Zollstraße 15. *

Junge
von 14–15 J. gesucht von Morgens 6–8 Uhr z. Hilfe eines Kutschers. Klosterst. 53.*

Junge
von 14–15 Jahren für leichte Beschäftigung gesucht Birkenstraße 29 (Bäckerei).

Kräftiger Junge,
über 16 J., gesucht Pionierstraße 51, Biergeschäft. *

Stadtkundiger, solider *
Ausläufer
sofort gesucht Bilkerstraße 6.

Jg. Bursche
(17–18 Jahre alt) als Page (Ausläufer) zum baldigen Antritt gesucht.
Hotel Germania. *

Arbeitsjunge,
proverer, gesucht. R. Kluten, Karlstraße 88. *

Hausbursche
für sofort gesucht. Konditorei, Turmstraße 4. *

Ordentl. Junge
zum Auslaufen für Nachmittags sof. gesucht. Drogerie A. Böhme, Königsallee 61. *

Ausläufer
von 14–16 Jahren sof. ges. Buchdruckerei **S. Pleimes Nachf.**, Adersstr. 45. a3733*

Weiblich.

Damen
besser. Stände, repräsentabel, find. leicht lohnenden Nebenverdienst durch Besuch bei Privaten. Off. wenn mögl. m Photogr. u. A8279 an die Exp

Gewandte Maschinenschreiberin
auf ein hiesiges Notariatsbureau zu sofort. Eintritt u. dauernder Stellung gesucht. Stenographie erwünscht. Anerbieten mit Zeugnissen unt. 2070 an die Exped. a3432

Zum 15. Mai od. 1. Juni pers. Stenographin u. f. Maschinen-Schreiberin ges. Off. m. Geh.-Anspr. u. A8297 an die Exp.

Kassiererin,
welche die kaufmännische Buchführung versteht, wird bei freier Station gesucht. Offert. unter N9331 an die Exped. Nordstraße 34.

Von einem bess. Handschuh- und Herren-Artikel-Geschäft wird eine zuverläss. tüchtige
Verkäuferin
gesucht, welche in der Branche tätig war. Off. m. Gehaltsansp., Zeugnisabschr. u. Photogr. u. 538 bef. d. Exp. z4850

Tüchtige
Verkäuferin
mit nur prima Zeugnissen für Ochsen- und Schweinemetzgerei gesucht
* Karlstraße 132.

Tüchtige erfahrene z4856
Verkäuferin
für unser Putz-, Woll-, Weiß- u. Kurzwarengeschäft gesucht. Off. mit Photographie, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. an Geschw. Roth, Ruhrort.

Zum sofortigen Eintritt suche ich für die Engros-Bar-Verkaufs-Abteilung meines Kurz-Wollwaren-Geschäfts eine gewandte, tücht., kath., der Branche kundige
Verkäuferin
gesetzten Alters. Gleichfalls suche ich für die Schuhwaren-Abteil. eine selbständige, tüchtige
Verkäuferin.
Offerten nebst Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Bild unter A556 an die Exp. Z872

Tüchtige
Verkäuferin,
branchekundig und hübsche Erscheinung, für neues
Herren-Artikel-Geschäft (Krawatten, Wäsche 2c.)
gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Photogr. u. A8350 an die Expedition.

Tüchtige im Verkauf bewanderte a3711*
Tapisseristin
gesucht.
H. Glebsattel,
Blumenstraße 19.

Nähmädchen
gesucht Herzogstraße 82. *

Gebrüder Hartoch

Drei Preise

95 Pfg. **195 Pfg.** **295 Pfg.**

So weit der Vorrat reicht! **bis Montag den 14. Mai.** So weit der Vorrat reicht!

Circa 50 Schaufenster geben ein übersichtliches Bild über die enorme Reichhaltigkeit der ausgelegten Waren.

Wir bringen für diese Preise in allen Abteilungen unserer Verkaufshäuser hervorragende Gelegenheitskäufe.

Unter anderem:

Damen-Konfektion

1 Posten Ia. Wasch-Kinderkleidchen, alle Größen . per Stück nur 95 Pfg.

1 Matinee . . . . . 95 Pfg.

Hemdbluse aus imit. Leinen, gestreift u. kariert, sensationell billig, nur 95 Pfg.

1 Unterrock, uni und gestreift . . . . 95 Pfg.

1 Kostümrock, abgesteppt . . . . . 195 Pfg.

Ia. Satinbluse in allen Farben und allen Weiten, ganz in Falten gelegt, sensationell billig . . . . . **195 Pfg.**

Ia. Kattunkinderkleider, elegant verarbeitet, in all. Größen, Stück 195 Pfg.

1 Unterrock mit Volant und Spitzen . 195 Pfg.

Kattunmorgenrock . . . . . 195 Pfg.

1 Sport-Kostümrock mit Stoffblenden und Litzen . . . . . 295 Pfg.

1 eleganter Rips-Pique-Rock . . . . 295 Pfg.

1 Morgenrock . . . . . 295 Pfg.

1 Unterrock aus diversen Stoffen, wie Lüster, Leinen 2c. . . . . 295 Pfg.

1 Posten Kinderkleidchen, alle Größen, versch. Ausführung u. Stoffe, Stück 295 Pfg.

Staubmantel aus gutem meliertem Stoff, **295 Pfg.**

Waschstoffe

4 Meter Kleiderleinen oder Mull für eine elegante Bluse . . . . . 95 Pfg.

Reinwoll. Musseline, weiß, schwarz u. andere moderne Dessins, Meter 95 Pfg. 10 000 Meter. Alle modernen Muster.

Damen-Putz

Kinder-Rundhut aus Batist, ausfeston., 95 Pfg.
Häubchen aus Batist, ausfestoniert . . 95 Pfg.

Kinder-Schulhut in allen Farben, Ia. mel. Geflecht, mit Bandgarnit., 95 Pfg.

Matelot (engl.) mit Sammetband garn. 95 Pfg.
Breton, chices Facon, m. Sammetb. garn. 95 Pfg.
Frauen-Hut mit Sammetband garniert 95 Pfg.
2 Stück Sammetband, schwarze gut. Qual. 95 Pfg.
2 Meter Taffet- oder Biber-Band . . 95 Pfg.

Kinder-Rundhut od. Häubchen, aus Seide oder Batist, ausfestoniert . . . . . 195 Pfg.

Kinder-Hut, hochmoderne Form, mit Bandgarnitur . . . . . 195 Pfg.

Panama-Hut aus Panama-Imitation, m. Sammet, Strohgarnit. u. Einfass., 195 Pfg.

Kinder-Hut, Manila, mit reicher Rüschengarnierung . . . . . 195 Pfg.

Breton aus Phantasiegeflecht, mit Bandgarnitur . . . . . 195 Pfg.

Breton (für Sport) aus panamaartigem Geflecht, mit reicher Musseline- und Posen-Garnitur, 195 Pfg.

Kinder-Rundhut oder Häubchen aus Seide oder Batist . . . . . 295 Pfg.

Kinder-Hut, Manila-Geflecht, mit Band garniert . . . . . 295 Pfg.

Sporthut aus prima Geflecht, mit Sammet, sowie schottischer Seide chic garniert . . . . . 295 Pfg.

Toque, Roßhaar-Imitation, m. Chiffon, Blumen u. s. w. garniert . . . 295 Pfg.

Toque, Phantasiegeflecht, mit Band, Chiffon, Straußfeder reich garn., 295 Pfg.

Breton, Phantasiegeflecht, mit reicher Bandrosetten- u. Blumengarnit., 295 Pfg.

Kapotte, Chiffon, Band, Agraffen, Blumen oder Reiher reich garniert . . 295 Pfg.

Leinenwaren

3 Handtüchter, gesäumt und gebändert, Ia. Qualitäten . . . . 95 Pfg.

12 gelbe Staubtücher . . . . . 95 Pfg.
12 Spültücher . . . . . 95 Pfg.
10 Poliertücher . . . . . 95 Pfg.
½ Dutzend elegante Damast-Tee-Servietten, weiß . . . . . 95 Pfg.
2 Stück reinleinene Küchentücher mit Inschrift . . . . . 95 Pfg.
1 elegantes Tischtuch, weiß . . . . 95 Pfg.
ca. 1000 Reste Handtuchgebild . . . 95 Pfg.
1 eleganter Tischläufer . . . . . 95 Pfg.
7 Netztücher, groß . . . . . 95 Pfg.
2 elegante Milieus . . . . . 195 Pfg.
1 Ia. Halbleinen Bettuch, 2¼ Meter lang, fertig . . . . 195 Pfg.
½ Dutzend Jacquard-Servietten . . 195 Pfg.

1 eleganter Tischläufer nach Prof. Hans Christiansen . 195 Pfg.

1 elegante Kaffeedecke . . . . . 295 Pfg.
1 Kaffeegedeck, gold, blau und rot, mit 6 Servietten . . . . . 295 Pfg.
½ Dutzend Damast-Servietten . . . 295 Pfg.

Weisswaren

1 weißes Kissen, gebogt oder mit Einsatz, 95 Pfg.
5 Meter Hemdentuch . . . . . 95 Pfg.

3 Meter weißer Batist, kariert oder gestreift . . . . . 95 Pfg.

1 Bettbezug, weiß oder bunt, fertig, 195 Pfg.
1 Dutzend feine Linon-Tücher . . . 195 Pfg.
1 Dtzd. elegante Damen-Batist-Tücher mit Hohlsaum und Kante . . . 195 Pfg.

1 Coupon, 4 Meter Bettdamast, weiß, 130 cm breit . . . . . 295 Pfg.

1 Dtzd. Linon-Taschentücher mit mod. Buchstaben — Handstickerei — . . 295 Pfg.

1 eleganter Frisiermantel à la Turque . . . . . 395 Pfg.

Unterricht.

Für vorzügl. **Malunterricht** werden noch einige Damen ges., auch Skizzieren i. Ferien eventl. kleine Studienreisen. Off. unter 7709 an die Exp.

Tüchtiger Dirigent
sucht einen guten **Gesangverein** in der Stadt Düsseldorf. Off. u. A550 an die Expedition. V5448

Klavier-, Violin-, Theorie-Unterricht.
Johannes Drügpott, c4935 Leopoldstr. 2, II

Konserv. geb. Lehrerin mit langjähr. Erfahr. erteilt energisch. **Klavier-Unterricht.** Off. unter B 71 an die Fil.-Exped. Fürstenwallstr. 140.

Klavierunterricht
erteilt konserv. ausgebildete Musiklehrerin. Anmeld. erb. schriftl. od. Nachm. von 1/3 b. 1/4 Uhr Stockkampstr. 20, I.

Gesanglehrerin,
am **Kgl. Konservatorium** zu Leipzig a. Konzertsängerin ausgebild., wünscht Unterr. zu erteil. Anm. Hubertusstr. 40.

Tücht. Klavierlehrerin
erteilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk.
Frl. Else Brennig,
Schützenstr. 62, 2. Etg. *

Klavier-Lehrer
oder ältere **Lehrerin** für 2 Knaben gesucht. Näheres Benratherstraße 24. *

Musik-Unterricht
wird gewissenhaft und billig erteilt in Theorie, Gesang, Klavier und Violine. Off. u. N9326 an d. Exp. Nordstr. 34.

Einj. Examen.
Junge Leute, Techniker, Akademiker, Maler, Dekorationsmaler, Kunstschlosser 2c. bereite ich mit größtem Erfolge zum Künstler-Examen vor. Feinste Referenzen zu Diensten. Off. u. L2132 a. d. Exp.

Unterricht in Latein gesucht. Offerten mit Preis unter A8212 an die Exped.

Nachhilfe
in Latein für Quintaner der Realschule Klosterstr. gesucht. Nähe Zoolog. Garten bevorz. Off. u. A2127 an d. Exp. a5719

Billig Vor- u. Nachm.-Unterricht für höh. Schüler und Anfäng. Latein, Französisch Musik. Off. u. „Pädagog". Alleestraße 49, II.

Die modernen Sprachen
werden mit Erfolg unterrichtet in
BERLITZ SCHOOL,
Bismarckstr. 93, I., am H.-Bahnhof.
Prosp. u. Probest. gratis.
Teleph. 752. b3395

A Lady
direct from London offers English lessons. 2 private lessons weekly, 6 marks monthly. Offers 7983 Exp.

Diejenigen Herren und Damen, welche jetzt bei uns einen französ. oder engl. Kursus anfangen, werden bis zum Oktober so weit vorangeschritten sein, dass sie dann an unseren **Winter-Klubs, die unseren Schülern freistehen,** teilnehm. können.
INTERNATIONALE SPRACHSCHULE.
nur Kaiser Wilhelmstr 9.
Anerk. vorzügl. ausländ.
LEHRKRÄFTE.

Engl. less. u. Conv.
von einer gebild. Engländerin. **Preis mässig.**
Grünstrasse 10, part. b338

Unterricht und Uebersetzungen,
Englisch, Französ., Spanisch, Billy Flasche, Gerresheimerstraße 57, Ecke Worringerstr.

Wer erteilt einer gebildeten jungen Dame Unterricht in Buchführung, Stenograph. u. Maschinenschreib.? Gefl. Off. m. Preis u. A8309 an die Exp.

Stottern heilt gründlich **M. Orthey's** Sprachheil-Anstalt, Düsseldorf, Aachenerstraße 14. **Honorar nach Heilung. Prospekt kostenlos.** B262

Klavier-Unterricht
erteilt **Agnes Götting,**
b9808 Bismarckstrasse 48, 2. Etage.

Stenographie (Gabelsberger)
für Damen.
An dem Kursus, den Herr Oberl. Dr. Winkler, Luisenschule, abhalten wird, können noch einige Damen teilnehmen. Anmeldungen bis **Samstag den 12. cr.** an die **Kassellanin der Luisenschule, Steinstraße 23.** *

Bei Zahlungsschwierigkeiten
Fürerfolgr. aussergerichtl. Vergleiche, Arrangements, Sanierungen, Zwangsvergleiche usw. empfiehlt sich bei allerstrengst. Diskret.
Harry Clemens,
Grupellostr. 14. Tel. 1319

Zahn-Atelier Waldemar Dressler
befindet sich jetzt
Graf Adolfstr. 58, vis-à-vis der Handelskammer,
an der Oststrasse, früher **Adersstr. 28, part.**
Spezialität: **Künstliche Zähne, auch ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plomben jeder Art, Zähne reinigen. schmerzloses Zahnziehen mittels Narkose und örtlicher Betäubung. Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse, Reparaturen in kurzer Zeit**
Schonenste Behandlung. Solide Preisberechnung.

Frauenbart V5387
wird für immer unter Garantie einzig und allein nur mittels Elektrolyse entfernt (amerik. Methode). Sachgemäße **Gesichtspflege.** Entfernung von Warzen, Pickeln und Mitessern. Hervorrag. Erfolge. Aerztlich anerkannte erste Spezialistin **Sophie Schmitz, Köln, Salierring 3, v.**

Sprengschläuche
für Gärten, Strassen etc.
Verschraubungen — Strahlrohre.
Ia. Gasschläuche.
Gummiwarenhaus.
Kein Laden, nur Lager. c1723
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Heinr. Lersch,
Worringerstrasse 77.
Fernsprecher 4072. Fernsprecher 4072.

Korkstopfen-Fabrik
Holzspunde, Staniolkapseln etc. b284
Kellerei-Maschinen und Artikel, Zierkorkholz.
Telephon 3452. **E. H. Westhoff** Am Wehrhahn 40.

Konkurs- und Partiewaren
in Herren-, Frauen- und Kinder-Garderoben, Wäsche 2c.
Reste! spottbillig Benratherstraße 12.

Auf
Kredit!
Kleine Anzahlung!
Abzahlung nach Wunsch!
Ganze Wohnungs-Einrichtungen,
einzelne Möbel, Betten, Herde, Sofas, Spiegel, Kinderwagen etc.
Herren- und Damen-Konfektion.
Waren- und Möbel-Kredit-Haus
80/82 **E. Berg** 80/82
Kaiser Wilhelm- und Charlottenstr.-Ecke.

Dame franç. de bonne famille désire donner leçons de conversation à dames ou enfants. Offres s. 8064 Exp.

Chauffeur-Kurse
Technikum Bingen a. Rh.
Programme frei. m18

Bügel-Unterricht
erteile gründlich u. Garantie nach neuester Methode in kurzer Zeit. Benratherstr. 6a, Torweg, Anbau. *

Tanz-Institut
von b226
Karl Boldt u. Frau,
Friedrichstr. 121.
Privat-Saal.
Die neuen Kurse beginnen am 8. und 22. Mai. Gefl. Anmeld. bald. erw. Privat-Einzelunterricht w. je nach Belieben ert. Auch Sonntags. Grdl. Unterr. bek. Vier Berufs-Lehrkräfte tätig.

Phrenologin
deutet Linien der Hand, beurteilt Geist und Charakter.
Karlstraße 63, II.
Nur für Damen!

Phrenologin
beurteilt Kopf- u. Handlinien.
Grupellostr. 23, part.
Nur für Damen! *

Phrenologin
deutet Linien der Hand und Karten. **Nur für Damen!**
* Am Stadtorückchen 1, II.

Frz. von Breich,
langjähriger Sekretär im Juristenf. Düsseld.,
Karlstr. 4,
an der Graf Adolfstr.,
empfiehlt sein bekanntes bestrenommiertes
Rechtsbureau.

Rat in allen Rechtsangelegenheiten.
Stockhausen
Hunsrückenstr. 9.

Schreibstube für Stellenlose, Hansa-Haus,
letzter Eingang Harkortstr. 2. Tür rechts, Unterhaus.
Anfertigung jeglicher Art schriftlicher Arbeiten. Aushilfsweise Ueberlassung von Schreibkräft. (stundenweise).
Schreibmaschinen-Schreib-Schule:
Adler, Hammond, Oliver, Remington. f1774
Gediegener Unterricht in Stenographie (Stolze-Schrey). Anmeldungen bei Herrn **Arnolds,** Vorsteher.
(Verein für Arbeitsnachweis

Auskunft u. Rat
in Eheschließungssachen wird **kostenlos** erteilt
c198 Steinstraße 17a.

Geb. lebensfr. Frau, mittl. Jahre, w. m. gl. gesinnt. kindl. Frau freundschaftl. Verkehr. Off. u. A8378 an die Exped.

Unter Taxpreis
werden teilweise die
Restbestände,
um endlich vollständig zu räumen, aus dem
Konkurse
Wimmers & Co., G. m. b. H. herrührende Ware, als
Damenwäsche,
Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Normalwäsche, Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Anzugstoffe 2c. verkauft.
Steinstr. 88.

Katholischer Fürsorgeverein
sucht brave kath. Pflegeeltern für ein kleines Kind gegen Zahlung von 18 Mk. monatl. Näh. Graf Reckestr. 24. *

Die Heilung der Zucker-Krankheit
ohne Diätvorschrift
d. physiolog. Nährsalze.
Glänzendste Heilerfg.
Belehrende Broschüre gratis. *d54
Preis des Präparates 3 und 4.50 Mark.
Dr. J. Schäfer,
Barmen, Wortherstr. 91.
Fabrik Chemisch-Pharmaz. Präparate.

Künstl. Zähne 1,50.
Zahnziehen mit örtlicher Betäubung, Zähne reinigen, Plomben von 1 Mk. an. Reparat. zerbroch. Gebisse. Umarbeitung schlecht sitzender Ersatzteile unter Garantie für guten Sitz und Brauchbarkeit. c1304
Heinrich Büttner,
Schadowstrasse 80,
direkt gegenüb. d. Tonhalle.

Zahnleidende b257
finden sichere Hilfe. Garantiert schmerzl. Behandlung. Künstliche Zähne von 1,50 M. an. Plomben von 1 M. an, Nervtöten 1 M. Zahnziehen 1 Mark mit örtlicher Betäubung. **Jul. Borkowski,** Zahntechniker, Wehrhahn 24.

Alle Arten
Frauenkrankheiten
behandelt, sowie
Thure-Brandt-Massage,
Homöopathie
Naturheilverfahren
Oberbilkerallee 27, 1 Tr.
Frau B. Schroeter.

Wer massiert einen Herrn?
Off. u. A8438 an die Exp.

Radikale, schmerz- und gefahrlose Beseitigung von
Hühneraugen
2c. in 5 Minuten, ohne Messer.
Spickenheuer, konz. Hühneraugen-Operateur
Kapuzinergasse 26. c5421

Bettnässen
Befreiung garant. Prospekt Nr. 92 senden gratis Fabrik. med. Appar. **Schöne & Cie.,** Frankfurt a. M. V4855

Frauen V4797
erhalt. das Büchlein „Frauenleiden" geg. Einsendung von 40 Pfg. frko. als Doppelbrief. Harrich, Köln-Braunsfeld 28.

Damen
finden **gute Aufnahme**
Neußerstraße 63.

Damen
finden freundliche Aufnahme.
Frau Ibing, c487
Hebamme, Karlstraße 3.

Damen finden freundliche Aufnahme b. einer Hebamme, auch brieflich Rat in allen Fällen. **Frau Swart, Cointuurbaan 121, Amsterdam.** m130

Damen f. liebev. Aufnahme, Rat. Mäßige Preise. Frau Kummer, dtsche. Heb. Verviers rue de Liège 184. Belg. V5396

Frau Vogt,
deutsche Hebamme,
Entbindung und Rat.
Maastricht b. Aachen, Holland.
Paaralelweg 153. V5366

Damen finden liebev. Aufnahme bei **Frau E. Heuser,** Ackerstraße 207, I.

Kind (Knabe),
bess. Herkunft, ohne gegenseitige Vergütung zu verschenken. Off. u. N A 9327 an die Exped. Nordstraße 34.

Klempnerei und Installationsgeschäft
sucht Arbeit unter billiger Berechnung zu übernehmen. Off. unt. 8280 an die Exped.

Wollen Sie einen eleganten Anzug nach Maß für 35 Mark und höher haben? (auch bei Stoffzugabe sehr billig) dann gehen Sie nach **Birkenstraße 37.**

Möbelpolieren
f. Schreiner, Möbelgeschäfte 2c. gut u. bill. Paul Sänger, Möbelpolier- u. Lackier-Geschäft, Karlstraße 98. *

Aufpolstern
Matratze 2,50, Sofa 4,50.
Mombour, Ulmenstraße 40, 2. Etage. Karte genügt.

Empfehle
mich im Umändern von Frühjahrs-Jacketts **und** Mänteln. Abfüttern von Jacketts bei billigster Berechnung. Näher. Bilkerstraße 8, 1. Etage. *

Gr. Gardinenspannerei
Billig! In einer Stunde zurück. Meyer, Graf Adolfstraße 86, Eingang Karlstr. *

Welch. Maurermeister
übernimmt 2 Bauten Maurerarbeit? Ortsstatut muß vorgestreckt werden. Offerten unter A8244 an die Exped.

Aufpolstern.
Sprungr. 2 M., Sofas 4 M. Schloßstr. 1. **Karte gen.** *

Neuheit.
Gas- u. Kohlenherd, D. R.-Patent Nr. 103817, nicht viel teurer wie gewöhnl. Kohlenherde, nur bei b367
Carl Peltz,
Klosterstr. 49, Herdlager.



Spezial-Sofa-Geschäft
Stoff-Sofa v. 23, 26 u. 30 M., Plüsch-Sofa 38, 40 u. 45 M., Plüschgarnituren, Sofa u. 2 Sessel, v. 95 Mk. an, Chaiselongues v. 28 Mk. an, unter Garantie f. gute Verarbeitung und Material.
Wilh. Evertz,
Grünstraße 14. Teleph. 3714.

6 neue schöne starke
Bettstellen
mit Sprungmatratzen und Keil
Mk. 54, 48, 44, 38, 32, und 26 Mk.
Federbetten
Mk. 18, 15, 12, 10, 7,50.
Beste Verarbeitung u. Garantie *
Reellste Bedienung.
Bettenlager
nur **Klosterstr. 56.**

Suche sofort
Mädchen geg. h. Lohn für Privat. Wwe. Jakob Büchel, Stellenvermittlerin, Volkerstraße 30. *



Umzüge,
sowie **Fuhren jeder Art,** in u. außerhalb der **Stadt,** werden unter **Garantie** prompt u. billig ausgeführt. **Hub. Wageuer,** Talstr. 116. Fernruf 5236. Fernruf 5236.

Wann fährt ein leerer Möbelwagen am Ende dss. Mts. nach Köln? Off. an J. Hartmann, Derendorferstr. 56. n*

Wann fährt ein leerer Möbelwagen nach Essen?
Bescheid an **F. Höltgen,** Königplatz 22. a3734*

Die Beleidigung,
die ich gegen Frau Grimpe, Brüderstr. 12, wegen des Kindes ausgesprochen habe, nehme ich mit Bedauern
als unwahr zurück.
Frau Richard Lehmann,
n* **Wörthstraße 12.**

Aus aller Welt.

(:) **Berlin,** 7. Mai. [Erpressungsaffäre.] Der „Berl. Lokalanz." meldet: Der Diener Glase, auf dessen Anzeige hin in dem fürstlich Wredeschen Schlosse in Basedow aus Hotels entwendete Silbersachen gefunden wurden, ist in Berlin unter der Anschuldigung der versuchten Erpressung verhaftet worden. — Über den Fund des Hotelsilbers im Schlosse Basedow, das von dem augenblicklich in Spanien weilenden Fürsten Wrede bewohnt wird, berichtet das genannte Blatt des Näheren.

Es wurde (bei der Haussuchung der Staatsanwaltschaft) silbernes Tafelgerät aus sechs und Tischwäsche aus neun Hotels gefunden. Die Masse des gefundenen Silbers ist so groß, daß es in mehreren Kisten und Körben nach der Pfandkammer des Landgerichts Güstrow gebracht werden mußte, wo es als beschlagnahmt aufbewahrt wird. Zum Teil sind die Originalstempel der Hotels abgeschlagen und durch andere ersetzt worden. So weit der nicht zu erschütternde Tatbestand. Der innere Zusammenhang ist noch nicht aufgeklärt. Es verlautet jedoch, daß der Untersuchungsrichter gegen den Fürsten und die Fürstin Wrede und die Hausdame Fräulein Weidig einen Haftbefehl erlassen habe. Ein Teil des Silbergerätes stammt aus einem großen Pariser Hotel, dem Hotel d'Orsay. Die übrigen Funde werden auf das Palast-Hotel und das Kaiser-Hotel in Berlin, sowie auf das Hotel „Bayrischer Hof" in München zurückgeführt. Der Wert dieses stark mit minderwertigem Metall versetzten Silbers ist wenig erheblich. Es entsteht nun die Frage: Wer hat das Silber in die fürstliche Kammer hinein gebracht? Die zweite Frage aber ist: Wer hat ein Interesse daran, sich mit einem so starken Ballast zu gefährden, dessen Wert mehr als zweifelhaft ist? Wahrscheinlich dürfte bei dieser Anhäufung von silbernen Hotelgerätschaften Kleptomanie eine Rolle spielen.

(:) **Breslau,** 7. Mai. [Ein schweres Pistolenduell] fand am Samstag bei Breslau zwischen einem Kavallerieoffizier und einem Kandidaten der Rechte statt. Der Leutnant wurde durch einen Schuß in den Unterleib kampfunfähig gemacht; sein Zustand gilt als hoffnungslos. Der Grund zu dem Zweikampf ist ein in einem Breslauer Restaurant entstandener Streit wegen einer Chansonette.

Y **London,** 5. Mai. [Einen außerordentlichen Mut] bewies dieser Tage eine junge Dame, die Gattin eines Offiziers, einem Einbrecher gegenüber. Das jung verheiratete Paar bewohnt eine ziemlich einsam gelegene Villa in Brecon, einem Ort in Breconshire. Der Offizier war Abends auf seinem Motorrad fortgefahren und kehrte nicht zur festgesetzten Zeit zurück, weil an seiner Maschine etwas nicht in Ordnung war. Die junge Frau schickte die Dienstboten zu Bett und wartete in einem der unteren Räume. Plötzlich hörte sie ein verdächtiges Geräusch, worauf sie sofort die Treppe hinaufging und die oberen Räume absuchte. Sie fand nichts, nahm aber einen der Revolver ihres Mannes der Vorsicht wegen mit herunter. Als sie die unten gelegenen Zimmer noch einmal absuchte, sah sie sich plötzlich einem Manne gegenüber, der sich hinter dem Vorhang versteckt hatte. Sie richtete unverzüglich den Revolver auf ihn und drohte ihm, sofort zu schießen, wenn er irgend eine verdächtige Bewegung mache oder nicht ihren Befehlen Folge leistete. So trieb sie den Einbrecher aus dem Hause heraus durch den Garten und gestattete ihm dann, über die Mauer zu klettern und davon zu rennen. Die Geistesgegenwart ist umsomehr zu bewundern, als der Revolver nicht einmal geladen war.

= **London,** 5. Mai. [An einem Eisberge gescheitert.] Der Dampfer „Mohawk" landete am Freitag die Mannschaft des Londoner Dampfers „Anglo-Peruvian" in Weymouth. Die „Anglo-Peruvian" lief am 20. April vor der neufundländischen Küste auf einen Eisberg auf und sank nach wenigen Stunden. Sie war am 10. April von der Tyne nach Philadelphia abgefahren. Zehn Tage später begegnete sie vielen Eisbergen, denen sie jedoch bis zum Abend, wo die Luft dick wurde, glücklich auswich. Plötzlich tauchte vor dem Schiffe eine gewaltige Eisbank auf, und unmittelbar darauf erfolgte der Zusammenstoß. Der Kapitän sah nach mehrstündiger Arbeit ein, daß eine Rettung des Schiffes unmöglich war, und ließ die Boote verproviantieren. Die Mannschaft hatte kaum das Schiff verlassen, als dieses sank. Der Dampfer „Mohawk", der in Sicht gekommen war, nahm die Schiffbrüchigen auf. Die „Anglo-Peruvian" war Eigentum derselben Gesellschaft, die vor kurzem im Kanal den Dampfer „Blanefield" verlor.

= **New-York,** 5. Mai. [Nächtliches Geschäftsleben.] Der außerordentliche Erfolg der „Tag- und Nachtbank" in New-York hat bereits andere Banken zur Nacheiferung angeregt, so daß jetzt schon viele Wechselstuben bis Mitternacht, ja bis zwei und vier Uhr Morgens geöffnet sind. So gewinnt das Geschäftsleben auch in dem nächtlichen New-York immer mehr die Oberhand. Den Theaterbesuchern und den Leuten, die in den Restaurants dinieren, werden Zirkulare mit Spekulationsanerbietungen in die Hände gedrückt, und für viele ist es ein erhebendes Gefühl, „Geschäfte zu machen, während die andern schlafen". Dem richtigen New-Yorker Geschäftsmann sind ja die zwölf Tagesstunden viel zu wenig zur Arbeitszeit, und er begrüßt die Verlängerung der Zeit, in der er „Geldmachen" und so eigentlich erst recht leben kann, mit Freuden. So ist der Broadway jetzt schon um elf Uhr Nachts geschäftlich belebter als um vier Uhr Nachmittags. Papiere im Werte von vielen Tausenden werden in den Hotels, den Bars und Cafés gehandelt. Die Mehrzahl der Fondsmakler, die des Tags über in ihren Bureaus gearbeitet haben, besuchen des Nachts das Waldorf-Astoria- oder St. Regis-Hotel und machen während weniger Nachtstunden mehr Geschäfte als am ganzen Tage. Um zwei Uhr Morgens ist der Broadway noch vom hellsten elektrischen Lichte durchstrahlt und erfüllt von lautem Lärm. In vielen Restaurants spielen die Orchester bis um vier Uhr. Die elektrischen Bahnen gehen alle fünf Minuten; viele Apotheken, Zigarren- und Friseurläden schließen ihre Türen nicht mehr. Die Nachfrage nach Nachtarbeitern wird in New-York immer größer, da das geschäftige Leben nun überhaupt nicht mehr aufhört, und immer größer wird das traurige Heer der bleichen müden Männer und der schwachen, blutlosen Frauen, die sich die Tagesstunden zum Schlafe abstehlen müssen, damit New-York auch noch des Nachts arbeiten und sich vergnügen kann.

= **New-York,** 5. Mai. [Eine Bücherflut über San Franzisko.] Noch sind die Trümmer von San Franzisko nicht weggeräumt, und schon sind in den Vereinigten Staaten hundert verschiedene Bücher erschienen, die eine genaue Beschreibung der Katastrophe geben. 18 von diesen Publikationen sind allein in Chikago erschienen, aber auch New-York, Philadelphia, Boston und Pittsburg haben sich an diesem Wettrennen, wer zuerst mit einem Buche über die Katastrophe herauskäme, beteiligt. Jedoch noch mehr als doppelt so viel Bücher über das Unglück werden für die nächste Zeit angekündigt. Ein Riesenheer von Agenten bereist das ganze Land, um diese Bücher zu vertreiben, und das Publikum wird aufgefordert, sich möglichst zeitig ein Buch zu sichern, „um den großen Andrang zu vermeiden".

(=) **New-York,** 5. Mai. [Leistungen eines Linienschiffes.] Das amerikanische Linienschiff „Missouri" rühmt sich, eine Rekordleistung im Torpedoschießen zu verzeichnen zu haben. Bei einer Übung in der Nähe von Kuba feuerte das Schiff auf 1000 Meter Entfernung auf ein mit zehn Knoten Geschwindigkeit sich bewegendes Ziel zwölf Torpedos aus den unter Wasser befindlichen Rohren ab, während es selbst mit zehn Knoten Geschwindigkeit in entgegengesetzter Richtung fuhr. Trotz der schwierigen Verhältnisse hatte es zehn Treffer zu verzeichnen. Die Amerikaner behaupten, daß diese Leistung einen Weltrekord darstelle. Ob dies zutreffend ist, läßt sich natürlich nicht sagen, da die europäischen Flotten die Torpedoresultate nicht zu veröffentlichen pflegen.

Briefkasten

Miete.

F. W. P. Zu 1. Die Kündigung ist nur für den Schluß eines Kalendersmonats zulässig; sie hat spätestens am 15. des Monats zu erfolgen. Zu 2. Nicht bekannt. — H. M. 50. Zu 1. Ob ein solches Recht für den Mieter besteht, ist bestritten; unseres Erachtens können Sie den Ofen wegnehmen. Zu 2. Für die Zeit, während deren Sie den Keller nicht haben benutzen können, dürfen Sie einen angemessenen Abzug von der Miete machen. — F. W. D., Wickrath. Mit einer Klage dürften Sie wohl Erfolg haben. — Abonnent, Kölnerstraße. Hier in Düsseldorf Vormittags von 10—12 Uhr. — Alter Abonnent, Friedrichstraße. Die Kündigung kann dann an dem nächstfolgenden Werktage erfolgen. Gekündigt werden kann im Laufe des ganzen Tages, mindestens bis 7 Uhr Abends. — H. G., Scheurenstraße. Sie können die Sachen öffentlich verkaufen lassen. Wenden Sie sich an einen Gerichtsvollzieher. — H. W. Ihre Anfrage ist im Briefkasten vom 1. Mai unter „Miete F. 100" beantwortet. schließlich im Gewerbe tätig sind. Auf die Höhe des Einkommens des Gewerbetreibenden kommt es dabei nicht an.

Erbrecht.

Alter Abonnent, Beethovenstraße. Der überlebende Ehegatte erbt von dem Vermögen des Verstorbenen ¼, die Kinder bekommen ¾. — K. L. 302. Das ist zulässig; den anderen Kindern bleibt aber der Pflichtteil. — K. R., Flingern. Zu 1 und 2. Die betreffenden Bestimmungen sind uns nicht bekannt. Zu 3. Nein. Zu 4. Nein.

Verschiedene Rechtssachen.

Pfändung. — P. P. 108. Zu 1. Ihr Gläubiger kann Ihnen Pferd und Wagen pfänden lassen, wenn er ein Urteil gegen Sie hat. Zu 2. Unverständlich.

Schuldschein. — F. 64. Unserm Dafürhalten nach könnten Sie auf Grund des Urteils ruhig an die Klägerin weiter bezahlen; diese muß dann ihrem Bruder dessen Anteil herausgeben. Zahlen Sie nicht, so wird die Klägerin pfänden lassen. Der Rechtsanwalt hat allerdings nach Ihrer Darstellung nicht richtig gehandelt, oder sollte er doch die Vollmacht des Bruders der Klägerin gehabt haben? Eine Beschwerde wäre bei der zuständigen Anwaltskammer anzubringen.

Kauf. — A. B. Wenn Sie etwas tun wollen, so müssen Sie auf Auflösung des Kaufvertrages und Rückzahlung des Kaufpreises klagen. Der Ausgang des Prozesses ist aber unseres Erachtens zweifelhaft.

Unterstützung eines Bayern. — J. Sch. 125. Ein Bayer verliert durch Abwesenheit seine Staatsangehörigkeit nur dann, wenn er sich zehn Jahre außerhalb des Deutschen Reiches aufgehalten hat. Im Falle der Erkrankung hat ein Bayer Anspruch auf Fürsorge durch die Gemeinde seines Aufenthaltes; bei dauernder Hilfsbedürftigkeit muß die Heimatsgemeinde eintreten, auch dann, wenn die Staatsangehörigkeit verloren gegangen ist.

Steuern.

Steuerprivilegien der Beamten. — C. F. 100. Die Provinzialbeamten haben als mittelbare Staatsbeamte Anspruch auf die Steuerprivilegien der Staatsbeamten.

Einkommensteuer. — Einschätzung über 3000 Mark. Abzugsfähig sind nur die Unterhaltskosten und der Lohn derjenigen Personen, die aus-

Verschiedenes.

Straßenbahn. — K. S., 10. Die Pferdebahn wurde am 6. Februar 1876 mit drei Linien in Betrieb genommen, und zwar auf der Strecke Burgplatz-Kasernenstraße-Bergisch-Märkischer Bahnhof; zweitens der Linie Burgplatz-Tonhalle und drittens der Linie Burgplatz-Mühlenstraße-Königsallee-Bergisch-Märkischer Bahnhof.

Mückenvertilgung. — L. K. 45. Wenden Sie sich an die städtische Desinfektionsanstalt.

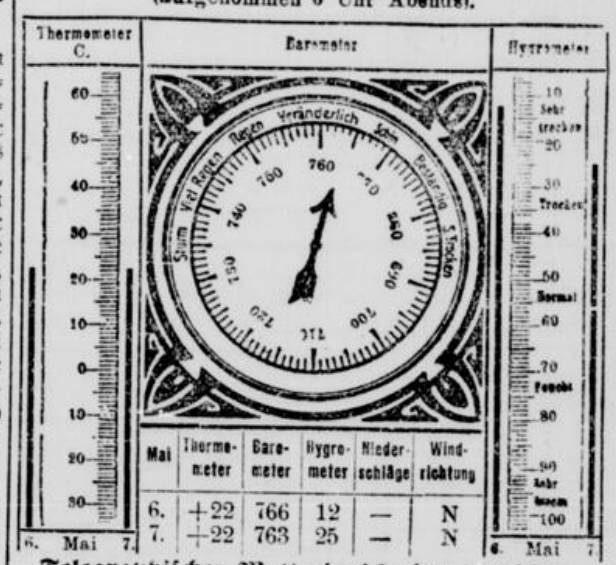
Apollotheater. — Zwei Wettende. Der Apparat zur Erzeugung der lebenden Photographien steht im Apollotheater ganz hinten im Parterre.

Reisen. — J. Sch., Langenfeld. Die Rückfahrkarte 3. Klasse von Köln nach Herbertingen in Württemberg (über Ulm) stellt sich auf 40,10 Mark. — Abonnent, Sonnenstraße. Einen Ort Nünigritz in Sachsen gibt es nicht. Sie meinen jedenfalls Nünchritz, Post Langenberg i. Sa. Sie fahren dahin über Leipzig bis Riesa oder auch eine Station weiter bis Langenberg. Nach Leipzig können Sie fahren über Elberfeld-Kassel oder über Hannover-Magdeburg-Halle oder über Hannover-Hildesheim-Goslar-Halle. Der Fahrpreis ist auf allen drei Strecken fast der gleiche.

Einjährig-Freiwilliger Dienst. — Alter Abonnent v. G. Zu 1. Die Anmeldung erfolgt zweckmäßig zwischen dem 15. Juli und 1. September. Zu 2. Die Anmeldung kann unter Einsendung des Berechtigungsscheines schriftlich geschehen. Die ärztliche Untersuchung wird durch das Bezirkskommando angeordnet.

F. B. 100. Beide Bücher sind gleich gut. — P. K. Eine Ortsgruppe des genannten Bundes besteht hier nicht. — J. P. Zu 1. Musterungszeichen sind geheim zu halten; wir können Ihre Anfrage daher nicht beantworten. Zu 2. Die Unterstützung, welche eine Witwe durch eine Armenverwaltung erhalten hat, kann nicht zurückgefordert werden, wenn die Witwe später Vermögen erlangt; d. h. soweit es sich um Beträge handelt, die bis zum Tage des Erbanfalles gezahlt sind. — G. D. Die Eröffnung der Eisenbahn Nürnberg-Fürth fand im Jahre 1835 statt. — H., Krefeld. Sie erhalten in jeder Buchhandlung Bücher und Karten, welche Fußtouren in die Umgebung von Düsseldorf betreffen. — Polizeistrafe. Das dürfte doch wohl zulässig sein. — E., Düsseldorf-Rath. Versuchen Sie es mit einem mit Zuckerwasser getränkten Schwamme; die Tiere sollen sich hier festsetzen. — A. F. 99. Zu 1. Wahrheit. Zu 2. Wir bedauern, nicht dienen zu können.

Wetterbericht des „General-Anzeiger"
(aufgenommen 6 Uhr Abends).



Mai	Thermometer	Barometer	Hygrometer	Niederschläge	Windrichtung
6.	+22	766	12	—	N
7.	+22	763	25	—	N

Telegraphischer Wetterbericht der deutschen Seewarte.

Hamburg, 7. Mai. Das Maximum mit 773 Millimeter liegt über Westrußland, die Depression unter 755 Millimeter über Nordwesteuropa. Deutschland hat ruhiges, heiteres, warmes und meist trockenes Wetter; gestern traten im Binnenland stellenweise Gewitter auf.

Wetteraussicht für den 8. Mai: Die Fortdauer der gegenwärtigen Witterung ist wahrscheinlich.

Glück und Freude über endliche Genesung!

Herr C. N. in F. stattet seinen „innigsten Dank" mit folgenden Zeilen ab: Meine Tochter, jetzt 17 Jahre, litt schon seit ihrer frühesten Jugend an Blutarmut, Appetitlosigkeit, Müdigkeit und Entkräftung. Alle Mittel und Kuren, die ich angewandt, blieben erfolglos. Da griff ich zu dem mir empfohlenen Lamscheider Stahlbrunnen, und schon nach Gebrauch von 15 Flaschen hatte meine Tocher ihre völlige Gesundheit wiedererlangt. — W. K. in D. schreibt: Die bestellte Sendung Lamscheider Stahlbrunnen habe ich im Frühjahr erhalten und kann Ihnen nur mitteilen, daß derselbe wie ein Wunder auf meine langjährigen Magenschmerzen, welche mich oftmals fast bis zur Verzweiflung getrieben, eingewirkt hat. — A. W. in K. schreibt: Mein Sohn Ferdinand litt seit Monaten an Schwäche, allgemeiner Körperabnahme und Blutarmut. Kein Mittel wollte helfen, und wir befürchteten das Schlimmste. Wir lasen in einer Zeitung von dem alten berühmten Heilquell, und schon nach vierwöchiger Kur fühlt mein Sohn sich wieder ganz wohl und gesund. — Derartige Dankschreiben infolge glänzender Heilerfolge bei Blutarmut, Bleichsucht, verschiedenen Arten von Frauenkrankheiten, Magen- und Darmleiden, nach erschöpfenden Krankheiten, Operationen, Blutverlusten besitzt die Verwaltung der Lamscheider Stahlquelle zu vielen Hunderten; sie sind der beste Beweis für die vortrefflichen Eigenschaften dieser Heilquelle. Trinkkuren im Hause ohne Berufsstörung. Auskunft kostenlos durch Lamscheider Stahlbrunnen, Düsseldorf, Am Wehrhahn 13.

Roben—Kostüme.

Elegante u. einfache Anfertigung jeder Art **Kostüme, Blusen, Hauskleider etc.** — Tadelloser Sitz. Billigste Preise. — Trauer-Kostüme in 24 Stunden.

Frau M. Thienen, Mendelssohnstr. 7.

Violinen kaufen, ist die größte Vertrauenssache.



Empfehle mein unübertroffenes Lager in Violinen. Dadurch, daß ich 3 Jahre als erster Geiger bei einer Militär-Kapelle diente, sowie durch langjährige Erfahrungen im Einkauf von alten und neuen Violinen, bin ich in der Lage, nur das denkbar beste in Violinen zu den billigsten Preisen zu liefern. Gebe auf jede bei mir gekaufte Violine, für guten Ton, saubere und solide Arbeit, die weitgehendste Garantie und tausche Violinen, welche diese Eigenschaften nicht besitzen, innerhalb **6 Wochen** bereitwilligst um

Ferd. Moser,
Instrumentenmacher,
größtes und ältestes Musikinstrumenten-Geschäft Düsseldorfs,
10 Bergerstraße 10.

Gegründet 1850. Gegründet 1850.

Lieferant vieler Zivil- u. Militär-Kapellen, Konservatorien, Seminare 2c. 2c. b350

Brennabor



Interessenten erhalten Kataloge umsonst und postfrei.

Brennabor-Motorräder und Transportfahrzeuge sind mit den modernsten Neuerungen und Verbesserungen ausgestattet.

Die Fahrzeuge haben unter anderem magnet-elektrische Zündung, federnde Vorderradgabel, einfache oder doppelte Übersetzung, Friktionskupplung und Leerlauf.

Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

Fabrikniederlage Lambert Nix

Oststrasse 2, direkt am Wehrhahn.

Reparatur-Werkstätte mit Motorbetrieb für Automobile, Fährräder u. Motorräder aller Systeme. *B9801

Eigene Schleiferei u. Vernickelungsanstalt

Mettmanner Brodfabrik · Johannes & Daniel Kircher.

Kircher's Brot

ist schmackhaft, billig und gut. n417

Kircher's Brot

erfreut sich einer großen Beliebtheit und eines stets steigenden Konsums.

Kircher's Brot

ist mit gesetzlich eingetragener Schutzmarke versehen.

Kircher's Brot

ist stets frisch zu haben in

Heil's Engros-Lägern

Wehrhahn 41
Corneliusstraße 70 } **im Lagerhaus.**
Nordstraße 34

Grosse trockene Möbelspeicher



Kronprinzenstr. 123 Telephon 630

M. Bendix

Schirm-Fabrik

Telephon 3173. **Mittelstrasse 5.**

Zu bevorstehender Saison bringe mein stets aufs reichhaltigste assortiertes Lager in

Regen- und Sonnenschirmen

aller Art, alles eigenes Fabrikat,

in empfehlende Erinnerung. — Sämtliche Qualitäten sind nur erstklassige, die Preise billigst, jedoch streng fest. Schl

Hochachtungsvoll **M. Bendix.**

Mitglied d. Beamtenvereins. — Grüne Rabattmarken werden ausgegeben.

Hausfrauen verlangt

in allen Geschäften nur

die neuen braunen „Etabo"-Rabattmarken.

Ein mit

nur 1000 Marken

vollgeklebtes Buch kann **in allen Geschäften,** welche unsere Marken führen, mit **10 Mark (gegen Warenentnahme jeder Art)** in Zahlung gegeben werden.

Bestes System der Gegenwart.

Rheinisches Rabatt-Spar-System

„Etabo"

Steuer & Co.,
Düsseldorf, Bahnstrasse 19.

Geschäfts-Eröffnung!

Unsere bisher **am Wehrhahn 14** befindliche Filiale verlegten wir in die **bedeutend größeren** Räume des daneben liegenden Hauses

Am Wehrhahn 16

und bringen wir unsere zum Verkauf kommenden, nachstehend aufgeführten

Spezial-Artikel

in empfehlende Erinnerung.

Allerfeinste **Süssrahm-Butter** per Pfd. **125** Pfg.
Margarine, Marke **Holbutko,** per Pfd. von **50** bis **100** Pfg.
Holmin, garantiert reines Pflanzenfett, per Pfd. **60** Pfg.
Schweine-Schmalz, hochfein, zum **billigsten** Tagespreis.
Kaffee Superior per Pfd. von **90** bis **140** Pfg.
Malzkaffee in 1/1 Pfd.-Paketen **30** Pfg.
Preisselbeeren per Pfd. **36** Pfg.
Reines **Apfelkraut** per Pfd. **45** Pfg.
Gelee, sehr wohlschmeckend, hergestellt aus diversen Fruchtsäften und Capillairsyrup, per Pfd. **26** und **30** Pfg.

Bei Abnahme größerer Quantitäten gewähren wir auf **sämtliche** Artikel **weitgehendste Preisermässigung.**

Auf **Holbutko-Margarine** und **Superior-Kaffee** werden schon beim Einkauf von 1/2 Pfund **Bons** verausgabt, welche, je nach ihrer Anzahl, zur **freien** Auswahl der von uns in **großem** Sortiment ausgestellten

Gratis-Zugaben

berechtigen.

Holländische Butter-Compagnie

Picard & Co., Düsseldorf.

Telephon 820. en gros & en detail.

Kontor, Engros-Lager und Zentralverkaufsstelle:

Bolkerstrasse 26.

Filialen: s6

Am Wehrhahn 16, Kölnerstrasse 62a, Nordstrasse 25, Friedrichstr. 90.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in goldenen u. silbernen

Uhren,

sowie **Glashütter Präzisionsuhren**

Prompte Ausführ. von Reparaturen. c1091

Carl Kruchen,
Bismarckstr. 85.

Korsett

„Imperial".

Sensationelle Neuheit.



Das Korsett ist im Rücken geteilt, schnürt Leib und Hüften separat und gibt hochelegante Figur. **Gerade Front. Kein Druck auf den Magen.** b9945

Preis Mk. 6—, 8—, 11,—.

Mathilde Schnütgen
Wehrhahn 3. Tel. 4833.

Albert Hintze, Düsseldorf, Ziegelstr. 3. Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir mitzuteil., daß ich i. m. Eigensch. a. Spezialist f. 1881 bin, u. empf. m. in sämtl. vorkomm. **Fabrikschornsteinen,** welche reparaturbedürftig f. als: **Höherbauen, Geraderichten, Binden- Umwerfen Blitzableiter** u. als Sachverständ. (ohn. Betriebsstörung) zu bill. Preis



Während meiner 15jähr. Tätigkeit bei der Firma Alphons Custodis Akt.-Ges. Düsseldorf, habe ich sämtliche Arbeiten im In- u. Ausland ausgeführt.

Dreist

kann man behaupten, daß die echte **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul, mit Schutzmarke Steckenpferd, die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Gesichtspickel, Blütchen, Hautröte, Pusteln, rote Flecke 2c. ist. à Stück 50 Pfg. bei: c1090

Theodor Sonnen, Kölnerst. 52,
Joh. Sonnen, Herzogstr. 40,
J. W. Schriever, Friedrichst. 29.
Josef Goertz, Kaiserstr. 27a,
Otto Goebel, Graf Adolfstr. 75,
H. Schellenberg, Schadowstr.

Lorbeerbäume,

in Paaren u. einzeln, schöne Bäume in soliden Kübeln, per Paar von 18 Mark an, auch Pflanzen aller Art, für Gärten, Balkone 2c. empfiehlt **M. Schmitz,** Düsseldorf, Hans Sachsstraße 7, nahe der Grafenbergerallee. B371 Telephon 2650.

Sofas

in Plüsch, Taschen, Kottelin, Ledertuch-Garnituren, Ruhebetten, alles reelle Arbeit, billig zu verkaufen **Corneliusstr. 84, 1. Etage.**

ein reich-
Lager in
silbernen

ren,

shütter
nsuhren
sführ. von
uren. c1091

uchen,

str. 85.

sett

rial“.

e Neuheit.



t im Rücken
t Leib und
t und gibt
te Figur.
Kein Druck
Magen. b2945

, 8—, 11,—.

chnütgen

Tel. 4833.

lintze,
Düsseldorf,
Ziegelstr. 3.
Mit Gegen-
wärtigem er-
laube ich mir
mitzuteil.,
daß ich i. m.
Eigensch. a.
Spezialist
s. 1881 bin,
u. empf. m.
in sämtl.
vorkomm.
Fabrik-
schorn-
steinen,
welche re-
paratur-
bedürftig s.
als: **Höher-**
bauen,
Gerade-
richten,
Binden-
Umwerfen
Blitzab-
leiter u. als
Sachver-
ständ. (ohn.
Betriebs-
störung) zu
bill.
Preis

eist

upten, daß
enpferd-
el-Seife

o., Radebeul,
Steckenpferd,
gegen alle
einigkeiten u.
wie Mitesser,
pickel, Blüt-
Pusteln, rote
Stück 50 Pfg.
c1090

, Kölnerst. 52,
herzogstr. 40,
Friedrichst. 29.
aiserstr. 27a,
f Adolfstr. 75,
Schadowstr.

bäume,

nzeln, schöne
den Kübeln,
8 Mark an,
ller Art, für
2c. empfiehlt
Düsseldorf,
straße 7,
nbergerallee.
2650.

as

en, Kottelin,
turen. Ruhe-
elle Arbeit,
aufen
84, 1. Etage.

Neu! Zigarren. Neu!
Abgabe von 10 Stück zu Engrospreisen.
Gloria Sum. D 10 St. 28 Pf.
Spezial „ „ 10 „ 35 „
Rheinperle „ „ 10 „ 40 „
Pflanzer 10 „ 44 „
Mexiko, mausgrau, 10 „ 47 „
Silvana, 6 Pf.-Zigarre, fahl. 10 St. 49 „
Adrienna, 7 Pf.-Zigarre. 10 St. 54 „
Flor de Rio, 7 Pf.-Zigarre, 10 St. 55 „
Nr. 212, 8 Pf.-Zigarre, 10 St. 64 „
Washington, 10 Pf.-Zigarre, 10 St. 75 Pf.
Loviz, 10 Pf.-Zigarre, 10 St. 75 „
Applikation, 12 Pf.-Zigarre, 10 St. 90 „
Kistchen à 100 St. 10% billiger.

Zigaretten
100 St. 1 Pf.-Zig. 45 Pf.
100 St. 2 Pf., Handarb., 1,30 M.
100 „ 3 „ „ 1,60 „
100 „ 5 „ Import 2,50 „
Günstig für Wiederverkäufer.
Kompl. Zig.-Gesch. werden u. günst. Beding. neu eingerichtet.
Aders- u. Jahnstr.-Ecke,
vis-à-vis Artushof.

Aufpolstern,
Sprungr. 2, Sofas 4 Mark. Gneisenaustr. 33. K. gen. n1712

Klingelanlagen,
Telephonanlagen, Sprachrohranlagen, Reparaturen
werden übernommen Kaiser Wilhelmstr. 27, Geschäft. c1720

Fuhrwerke
zum Schuttfahren gesucht. Neub. Schule Gerresheimerstraße. V. Zingraf.

Tennis-Platz
für einige Stunden zu mieten ges. Off. u. A8316 an die Exp.

---

100 bis 120 Liter Milch-Kunden
am liebsten vom Landwirt selbst zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. A8259 an d. Exp.

Suche
stets **Mädchen** gegen hohen Lohn. Frau Heinr. Schäfer, Stellen-Vermittlerin, Oststraße 164, pt. Tel. 1935. *

Fast neuer Carl Mand-Glockenflügel,
sowie ein
Ibach-Piano,
Knauß-Piano,
vorzügl. erhalt., bill. zu verk. c1660 **Elisabethstraße 9.**

Blüthner-Pianino,
gebrauchtes, so gut wie neu, offeriert billig **Piano-Haus H. Adam, Königsalle 74.** r30

Landauer,
neues Halbverdeck, Selbstf. u. Dogkart zu verkauf. Jos. Moll, Kronprinzenst. 13. a3124

Pianino,
kreuzs., Aufsatz, vorz. Ton und Spielart, billig abzug. Bilkerstraße 13, part., rechts. c1506

Herd, fast neu, weiß emaill., mit Kessel, für 45 M. zu verk. Worringerstr. 93a. a3727*

Bretterzaun
nebst Tor dazu, billig zu verkaufen. Näh. Neußerstr. 33. *

Segelboot,
2 Jahre, ausgezeichnet unterhalten, Eichenholz, mit Mast, Segel, Deckkleid 2c., preiswert zu verkaufen. Offerten unt. A8387 an die Expedition.

Bett
mit hohem Haupt, Kommode und Waschkommode zu verkaufen Orangeriestr. 6. *

Schönes Sofa,
runder Tisch und eisernes Bett mit Matratze billig zu zu verk. Hafenstr. 3, Uth. *

Kleiderschr., Bett, Vert., Sofa zu verk. Adersstr. 54, part. *

Noch guterh. Eisenbett und andere Sachen billig zu verk. Schinkelstraße 69a, III. Auch Wäsche zu übernehmen. *

Hobelbank-,
Karren-, Sofa-, Chaiselong.-Gestelle 4,80 Mk. per Stück **Ackerstr. 110, Schreinerei.** *

Freiburger Geldlotterie

Ziehung 16.—19. Mai, per Los 3,30 Mk. s18

Haupttreffer bar Mark **100000 40000 20000 10000** etc.

Marienburger Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. **Ziehung 10. Mai cr.**
Essener Kriegerheim-Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. **Ziehung 15. u. 16. Mai cr.** Hauptgewinn Mk. 10000 Wert.
Stettiner Lose à 50 Pfg., 11 Lose 5,00 Mk. **Ziehung vom 8. bis 12. Juni cr.**

Lose empfiehlt **Ferd. Schäfer,** Bank- u. Lotterie-Geschäft, **Königsallee 52.**

EIN WORT GENÜGT!



„DÜSSEL-SCHUHE“

DAS PAAR 15 M

JEDEN KENNER ÜBERRASCHT DIESE LEISTUNG

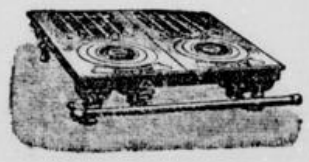
CONRAD & Co

*r44

Prometheus-Gaskochherd,

praktischster, sparsamster und billigster Gaskochherd der Gegenwart,
daher bei Benutzung des s2
Prometheus-Gaskochherdes
die
kleinste Gasrechnung,
weil die
Wärme absolut ganz
ausgenutzt wird.





Telephon 379. Aug. Pretz, Friedrichstr. 39/41.

Gebr. Möbel. 2 Sofas, nußb.-vol. Komm., 2schl. Bett, Stühle, Nachtkons. m. M., Kleiderschr. s. bill. abzug. **Klosterstr. 67, I.** *

Kinderwagen,
moderner, und Kinderklappstuhl, wenig gebr., zu verkaufen Moltkestr. 116, I. *

Taschen-Sofa
und Kleiderschrank billig zu verkaufen Orangeriestr. 6, am Maxplatz. *

Aufpolstern!
Sprungrahmen 2,50, Sofas v. 5 Mk. an. Friedenstr. 18. Telephon 5251. *

Im Mottenvertilgen u. Gar., Bettfedernreinigen u. Desinf., Anfert. v. neuen u. Erneuern v. alt. Polstermöb., Sprungr., Matr. u. Federartik. hält sich empf. **Ferd. Jos. Malo jun.,** Polsterer u. Dekorat., Bürgerstraße 22, Tel. 3418. c1337

Gelegenheitskauf!
Buffet,
dunkel Eiche, fast neu, umzugshalber sehr billig zu verkaufen **Blumenstraße 17, 2. Etage** *

Gebr. Gasbadeof. m. Zimmerheizung u. Brause, 1 Emaille-Tafelherd billig zu verkaufen **Nordstr. 13, Laden, rechts.** n*

Reese's 5 Pfg. Backpulver
Für 1-1½ Pfd. Mehl mit Prämienscheinen hat jeder Konkurrenz
ein Ziel
gesetzt
da es unübertroffen ist und nur **die Hälfte kostet.**
Ueberall erhältlich.

Hugo Adams,
Kronprinzenst. 98, Werkstätte für Möbelanstrich, Lackieren u. Bronzieren v. Grabgitt. 2c.

Drucksachen
aller Art für Geschäfts- u. Priv.-Gebr. fertigt pr.
Corn. Schlusen,
Münsterstr. 86. Tel. 5175. n1512

Besitzer von Automobilen,
welche einem hiesigen Geschäftsmanne Fahrzeug und Chauffeur zu den Zeiten leihweise überlassen wollen, wo derselbe beide nicht gebraucht, werden gebeten, Offerten mit Preisangabe pro Tag ohne Benzin unter L1925 an die Expedition zu senden. B9946

Automobil-
Oele und Fette,
nur bewährte Qualitäten. Abgabe in jedem Quantum.
Pflitzsch & Kuhnert,
Oel-Import, c1508
Florastr. 15, am Ständehaus.

Pianino
billig abzugeben Charlottenstraße 43, 2. Etage. *

Markise,
fast neue, 2,03 m breit, und ein Damen-Fahrrad zu verk. Kaiser Friedrich-Ring 8, Obercassel. *

Laden-Einrichtungen.
Eine komplette mit Theke 65 M., eine mit 30 Schubladen 75 M., eine für jed. Gesch. 90 M. Adersst. 43, Schreinerei. c1725

Für Bauunternehmer!
Partie
Niedermendiger Trottoirplatten
billig abzugeben. Offerten u. 8383 an die Exped. a3722

Speisezimmerkrone
und **Zugampel,** modern, neu, umständehalber spottbillig abzugeben Corneliusstraße 112, parterre. *

Billig zu verkaufen
Laden-Einrichtungen für Kolonialw., Delikatessen, Kurz- und Schuhwaren, Zigarren, Spiegel für Schaufenster, Messingstangen mit Glasplatten, ein großer Schreibtisch u. Beleuchtung. (Kristall-Kronleuchter, 6armig.) Fr. Siebold, Poststraße 4. *

Nähmaschine,
sehr gut nähend, für 20 M. zu verk. Blücherstr. 45, Uth. n*

Schöner guterh. Zimmerof., 2 eis. Blumentische, Petrol-Lamp., mehr. bess. Fensterbehänge u. Gardinen, Bügeleisen m. Bolz. u. Partie Packkörbe billig zu verk. *n1745 Näh. in der Exp. Nordstr. 34.

Eisschrank
billig zu verk. Jahnstr. 53. *

Prachtv. w. Herd 38, Taschen-Sofa 38, Küchenbuffet 40, Kleiderschrank, gr., 2tür., 30, Schreibtisch, Chaiselongue m. Decke spottbillig. Neustr. 18. *

Bett 15, Herd 15, Schrank 12, Tisch 6, Federb. 8, Sofa 16, Kommode 8 M. Neustr. 18. *

Für Friseure.
2 Friseursessel, 1 Waschschr., 6 Stühle, 1 Abonnentenschr., 3 Spiegel mit Konsole 2c. bill. zu verkaufen Klosterstr. 67 *

---

2 getrag. Herrenanzüge bill. für 10 Mark zu verkaufen Friedrichstr. 71, 1. Etage. *

Taschensofa
billig zu verkaufen Fürstenwall 132, III, am Kirchplatz.

Schreibmaschinen

leihweise auf Tage, Wochen, Monate gegen mässige Gebühr. Verkauf auch gegen Teilzahlung. Adr. v. Interessenten sub AK2449 an Haasenstein & Vogler A.-G Köln erbeten.

H13

Pfandversetzen.
c259 Joh. Merkler, Wallstr. 29.

Einen Punkt

der besonders hervorzuheben, ist das über ein halbes Jahrhundert Bestehen meiner Firma. Es bürgt dieses wohl am besten für die Reellität und Kulanz meines **Waren- und Möbel-Kredit-Hauses** (gegr. Hamburg 1854).

Es versäume daher ein jeder nicht, der auf Kredit **Möbel, ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel, Herren- oder Damen-Garderoben u. s. w.** entnehmen will, zuerst meine Läger anzusehen. Ich gebe an

jedermann

Waren- und Möbel aller Art auf bequemste vom Käufer selbst zu bestimmende Teilzahlung. j15

A. Friedländer

56 Schadowstrasse 56.

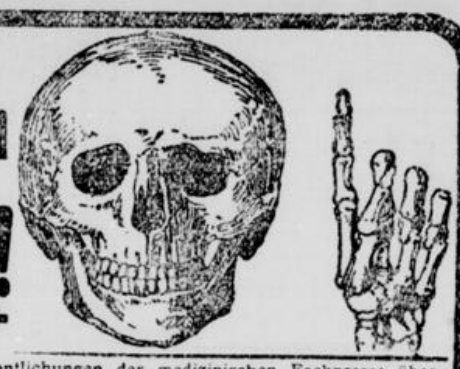
Im Hause der Post.

Bitte im eigenen Interesse genau auf **Nr. 56** „Im Hause der Post" zu achten.

Alle Rechte vorbehalten.



Die Aerzte warnen vor den Gefahren der Korpulenz!



In zahlreichen ärztlichen Gutachten und Veröffentlichungen der medizinischen Fachpresse über Dr. Wagners Antipositin wird auf die verhängnisvollen Folgen der längere Zeit bestehenden Korpulenz hingewiesen. Es ist eine Tatsache, die jeder selbst im Kreise seiner Bekannten beobachten kann, dass Korpulente selten ein hohes Alter erreichen, weil sie zu vielen gefährlichen Krankheiten ausgesetzt sind. Durch die fettige Entartung der inneren Organe in Verbindung mit dem durch die Fettmassen behinderten Funktionieren derselben und dem verlangsamten Blutumlauf treten mit der Zeit gewaltige Störungen im Organismus ein, u. a.: **Zuckerkrankheit, Fettherz, Schrumpfniere, Hämorrhoiden, Muskelschwäche, Fettleber, Neigung zu Schlagfluss, Asthma, Herzleiden, Wassersucht, Uebelriechender Schweiss, Lungenoedem, Blutarmut, Blutstockungen, Menstruationsstörungen, Neigung zu Erkältungen, Blähungen, Verstopfung, schlechte Verdauung, Nervosität, Kurzatmigkeit, Alpdrücken, Kopfschmerzen.** Das sind laut ärztlichen Feststellungen, die jedem Interessenten gratis zu Diensten stehen, eine Anzahl der gewöhnlichsten Krankheiten, die sich als Gefolge nicht rechtzeitig bekämpfter Korpulenz einstellen. Bei korpulenten Frauen treten die sogenannten Wechseljahre oft früher ein und werden schwer überstanden. Korpulente Männer altern in jeder Beziehung früher. Das beste und absolut unschädliche Mittel gegen die Korpulenz als Schönheitsfehler bei Gesunden und das beste Vorbeugungsmittel gegen ihre lebensgefährlichen Folgen ist **laut vielfachen ärztlichen Versuchen**

Dr. Wagners Antipositin.

Es wirkt prompt und beeinflusst den gesamten Stoffwechsel aufs günstigste, ohne je zu schaden, denn seine Wirkung beruht darauf, dass es gewisse, im frischen Obst etc. enthaltene Stoffe in konzentrierter Form enthält. Man braucht sich auch keiner strengen Diät zu unterwerfen, jede Berufsstörung und jede unangenehme Nebenwirkung ist ausgeschlossen. Antipositin wird einfach in einem Glas frischen Brunnenwassers aufgelöst, dem es einen sehr angenehmen Geschmack verleiht, und kann gebraucht werden, ohne dass selbst die nächste Umgebung es merkt. Da eigene Ueberzeugung lauter spricht als die ausführlichste Beschreibung, so senden wir an jeden Korpulenten, der uns per Postkarte darum ersucht, eine

Probedose ganz gratis

sowie belehrende und interessante Broschüren (keine blossen Reklamebroschüren, sondern auch wertvoll für jeden, der z. Z. eine andere Kur gebraucht, **mit über hundert ärztlichen und Laiengutachten,** die teilweise mit voller Adresse aufgeführt sind).

Man füge kein Geld und keine Briefmarken bei, sondern schreibe einfach eine Postkarte an die Adresse:

Dr. med. Wagner & Marlier, Berlin 35. D. 79.



BOEHM'S

SAPONIA

Vorzügliches Putz- u. Scheuermittel

Gesetzlich geschützt

welches die lösende Wirkung der Seife mit einer geeigneten mechanischen Reinigung verbindet und eine rasche Beseitigung von Schmutz und Fett bewirkt. SAPONIA reinigt, ohne sie anzugreifen, alle Metalle, mit Ausnahme von Gold und Silber, ferner **Porzellan, Holz, Marmor, Emaille** und **Glas** usw. usw.

In der Küche: für Küchengeschirr aller Art, hölzerne Küchengeräte (Tische), Teller, Messer und Gabeln usw. usw.

Im Laden: Zur Beseitigung des den Marmorplatten, Ladentischen, Wagschalen anhaft. Schmutzes u. Fettes.

Im Haushalt: Zum Reinigen von Waschtischen, Fenstern, Fliesen, Linoleum-Böden, sowie von hellgestrichenen Türen und Fensterbänken usw. usw.

Im Badezimmer: Zum Reinigen der Badewanne, der Plättchen u. Kacheln.

Saponia-Werke, Offenbach am Main.

General-Vertretung und Lager:

A. Dannenfeldt,
Parkstrasse 51.

M23

Schreibmaschinen

erstklassige, glänzend renommierte Fabrikate mit sichtbarer Schrift und allen modernen technischen Neuerungen offerieren wir bei zweijähriger Garantie unter Bedingungen, welche die Anschaffung einer Maschine jedermann

ohne fühlbare Ausgabe

ermöglichen. – Verlangen Sie gratis und frei unseren ausführlichen Prospekt No. 383 S.
Blal & Freund in Breslau II und Wien XIII/1.

m204

Aug. Ressing,
Düsseldorf,
Schwanenmarkt 24,
an der Haroldstrasse.
Telephon 2034.



Goldene Trauringe
in grosser Auswahl
in 8kar., 14kar. und 18kar. Gold **in allen** Schweren und Fassons c523
bei bekannt **billigen Preisen.**

Kaufen Sie im **ringfreien**

Tapeten- u. Linkrusta-Lager

Birkenstrasse 6,
Tel. 896. an der Grafenberger Brücke. Tel. 896.

Sie erhalten bis zu 40% Rabatt.

Tapeten
von **8** Pfennig bis zu den feinsten.

Linkrusta Ia.,
echt, unter Garantie, von **32** Pfg. an per lfd. Mtr.

Linkrusta-Imitation
per Rolle, 8 Mtr., von **80** Pfg. an

Buntglaspapier z. Selbstkleben v. **35** Pfg. p. Mtr. an.
Asphaltpapier für f. Wände v. **20** Pfg. p. lfd. Mtr. an.

Nur Ia. Ware. c1323

Bitte Besichtigung ohne Kaufzwang.

Muster franko gegen franko.

„Was soll ich schenken?" k172

Das schönste und billigste Geschenk bei Namenstag, Geburtstag und Andenken ist **mein Bild.** Es muß aber **gut, haltbar** und vor allen Dingen **sauber** ausgeführt sein. P. H. Höltgen, Photograph, Schwanenmarkt 19 und Obercassel, Barbarossaplatz 3, liefert die schönsten und billigsten **Photographien und Vergrößerungen für diesen Zweck.**

Vergnügungen etc.

Städt. Tonhalle

(Im Rittersaal oder Garten.)
Dienstag den 8. Mai curr.:

Abend-Konzert

des städtischen Orchesters,
unter Leitung des städt. Kapellmeisters Herrn Otto Reibold.

Programm: *s6

1. Marche festivale . . . . . Ch. Gounod.
2. Ouvertüre z. Op. „Don Juan" . . . W. A. Mozart.
3. Largo . . . . . G. F. Händel.
4. Scene et Valse a. d. Ballett „Gretna Green" . . . . . E. Guiraud.
5. Der Venusberg, nachkomponierte Szene a. Op. „Tannhäuser" . . . . R. Wagner.

PAUSE.

6. Fest-Ouvertüre . . . . . E. Lassen.
7. Slavische Volksmelodien mit Variationen . . . . . L. Delibes.
8. „Wo die Zitronen blühn", Walzer . Joh. Strauss.
9. Rhapsodie Nr. III . . . . . Joh. Svendsen.
10. Czardas Nr. 2 . . . . . G. Michiels.

Anfang 8 Uhr. **Eintrittspreis Mark 0,70.**
Zehnkarten à 5,50 Mk. und Jahreskarten an der Kasse.

Rheinischer Goethe-Verein.

3 Vorträge

zur Einführung in die diesjährigen Festspiele
von **Oberlehrer Dr. C. Hölk.**

Freitag den 11. Mai:
„Die allgemeine Bildung und das griechische Drama".

Dienstag den 15. Mai:
„Besprechung der aufzuführenden Dramen des Sophokles: König Oedipus, Oedipus auf Kolones, Antigone".

Freitag den 18. Mai:
„Kunstcharakter und Werdegang des griechischen Dramas".

Im Festsaale des Breidenbacher Hofs,
Abends 7½ Uhr.

Eintrittskarten für die Vortragsreihe zu 5 Mk. (auch Einzelkarten zu 2 Mk.) sind bei **Schmitz & Olbertz,** Elberfelderstr. 5, sowie an den Vortragsabenden selbst an der Kasse zu haben. a3729

Neben Apollotheater. **Zillertal.** Neben Apollotheater.

Rossini di Roma,
Philh. Blas-Orchester,
unter Leitung des **Maëstro Ferrari.**

Casino Cabaret.
Vollständig neues Programm.
U. a.: Prolongiert **Lilly Walborg.** s43

Heute:
Garten-Eröffnung
mit
Doppel-Konzert.

„Estudiantina." — „Estudiantina." — „Estudiantina."

Im
Restaurant „Zum Adler"
konzertiert das überall mit beispiellosem Erfolge aufgetretene Künstler-Ensemble
„Estudiantina",
Dir. E. G. Albig. s39
Wochentags Entree frei.

„Estudiantina."

Weinstube
Altes Kaffeehaus
Andreasstrasse 1. e5223

Eden-Theater

Theater
Job-Classen.

Heute u. folgende Tage!
Sensationell. Interessant.
Anfang punkt 8 Uhr.

Eine Spritztour durch Düsseldorf!

Sehen. Staunen. Lachen. Jubeln.

Ein Genuss ist ein Abend am Rhein im

Düsselschlösschen.

Altdeutsches Weinhaus, Rheinpromenade, am Burgplatz. c1362



Schönste und aparteste Wein-Kneipe am ganzen Rheinstrom.

Vorzüglichste Küche und Keller.

Rheinsalm.
Erdbeerbowle.
Kalte Ente.
Gedeckte Terrasse.

Japanische *** ** Beleuchtung.

Kapelle:
Golfo di Napoli.

Telephon 1154

Weinrestaurant Walther.

Tel. 7986. Inh.: Fritz Ebner. Tel. 7986.
Seit dem 1. Mai täglich erstklassiges
Künstler-Quartett
Weine erster Firmen. — Diners, Soupers.
Telephonische Tisch- und Salons-Vorbestellung erwünscht. B311

Orpheum

Karlplatz 18 (früher Kaisergarten) Karlplatz 18.
1.—16. Mai:
Das vollständig neue Programm.
U. a.:

Jim Scheer
das rheinische Unikum.

s'Lieserl und der Moar v. Schliersee
in ihrer bis jetzt unerreicht. Alpenszene
„Der Wildschütz bei der Sennerin".

Täglich Abends 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.

Sonn- und Feiertags, 11—1 Uhr:
Die so schnell beliebt gewordenen
Entree frei. **Matinees.** Entree frei.

Apollotheater

Direktion: J. Glück. Düsseldorf.
Programm vom 1.–15. Mai cr.:

Rosa de Orth Soubrette.	**Daniel u. Sohn** Sensationsakt.

Bozena Bradsky
Vortragskünstlerin.

Mlle. Panita Flöten-Virtuosin.	**Georg Braun** Humoristischer Sänger.

The Original Piccad Comp.
in ihrer drastischen Pantomime:
„Die Einbrecher von New-York".

Adams Bauern-Trio Komisches Gesangs-Terzett.	**Vittorio u. Giorgetto** Handtänzer und Boxer

The Achmed Ibrahim Troupe
Arabische Akrobaten, Springer und Pyramiden.

Trio Marcel Tanz-Akt.	**3 Olympier** Bronze-Plastik.

Der Kosmograph mit neuer Bilderserie.

Kassenöffnung an Wochentagen 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 6½ Uhr.
Konzertanfang 7½ Uhr. Anfang d. Vorstellung 8 Uhr
Billett-Vorverkauf von 10—1 Uhr Vormittags an den Theaterkassen.
Für II. Rang und Galerie werden keine Vormerkungen entgegen genommen, jedoch werden Billetts 3 Tage vorher an der II. Rang-Kasse gegen Barzahlung ausgegeben. s13

Die Direktion.

„Rosenkränzchen"

Altestadt 1.
Aeltestes Weinrestaurant am Platze. f198
Pf. Weine – Diners – Soupers.

Café-Restaurant Palais.



Direkt.: **Max Röntz.**
Ost- u. Graf Adolfstrassen-Ecke 46.
Grösstes und vornehmstes Café von Rheinland und Westfalen.
Telephon: Stadtgespräche 1865, Auswärtige Gespräche 1842.
Als Familien-Café streng gehalt.
Den verehrlichen Damen zum Besuch ganz besonders empfohlen.
450 Sitzplätze.
12 Billards.
Eigene Wiener Konditorei.
Warme Küche.
6 verschiedene Biere.
80 Zeitungen und Zeitschriften.
Eigene Licht- u. Kraft-Anlagen. c447

Schauspielhaus.

Dienstag den 8. Mai:

Der Störenfried.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Anfang 7½ Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr.

Mittwoch: Was ihr wollt.

Weinrestaurant „Zur Börse“,

Nordstrasse 12.

Angenehme gemütliche Weinkneipe.

Weine von nur ersten Firmen.

b293

Zum ersten Male in Düsseldorf!!!

Ab 1. Mai gastiert auf kurze Zeit:

? Prinzess Nikita ?

On parle français. — Engl. spoken.

Binger-Weinstube

Hunsrückenstr. 44, nahe der Bolkerstr.

Krefeld: Ostwall 196, am Cornelius-Denkmal.

Wein-Ausschank (teils eigenen Wachstums) in **Viertel-Liter-Gläsern** von **25** Pfgan. c28

Diners u. Soupers Mk. 1,— u. höher. **Tages- u. Abendplatten**

Hotel Monopol-Metropole,

Ecke Kaiser Wilhelm- und Oststrasse.

Erstklassige Wein- u. Bierrestaurants

Diners und Soupers

zu Mk. 1,50, 2,— und 3,—, in guter Ausführung.

Diners- u. Soupers-Abonnements

10 Karten Mk. 12,—. c1246

Wiener Weinrestaurant

Blaue Donau

Wehrhahn 83.

Konzerthaus Hölsken, Hunsrückenstr. 27/29.

Heute und folgende Tage:

Konzert des erblindeten serbischen Kapellmeisters Herrn Henri Skrutsch.

1. In seinen vielseitigen künstlerischen Leistungen am Klavier in nie dagewesener Art.
2. Spielt mit den Füssen Klavier u. bläst Trompete dazu.
3. Spielt mit den Füssen Zither und begleitet auf einem selbst erfundenen Harmonieakkordion.

Programm reichhaltig, genussreich und künstlerisch.

Neu für Düsseldorf. Neu für Düsseldorf.

Täglich Morgens 11 Uhr: **Matinee.** B328

Sonntags: **2 Konzerte**, 4 und 8 Uhr. Entree frei.

Dortmunder Union-Bier.

Vertreter: **Paul Grevel**, Berger-Ufer 7, 1. Etage. Telephon 5173 c7684

Hotel Deutsches Haus, Bes.: R. Glasmacher, Bismarck- und Charlottenstrassen-Ecke.

Flaschenbier-Vertrieb: **Wilh. Koerber**, Schinkelstr. 139. Telephon 251.

Norddeutscher Lloyd,

Bremen.

Die **Haupt-Agentur** des

Norddeutschen Lloyd

und der

Deutschen Mittelmeer-Levante-Linie

habe ich übernommen und befindet sich das Bureau in dem neuerbauten Hause

Wilhelmplatz 9, am Hauptbahnhof.

Emil Meyer,

Reisebureau — Geldwechsel,

Schiffshoffer. *a3730



Nürnberg 1906

Bayerische Jubiläums-Mai-Ausstellung Okt-

Danksagung.

Für die schöne Beteiligung und Gratulationen zu Ehren unserer goldenen Hochzeitsfeier sprechen wir hiermit unserer lieben Nachbarschaft, Freunden und Bekannten den **herzlichsten Dank** aus.

Familie J. J. Voss,

Dorotheenstr. 68.

Wein-Grosshandlung

Telephon 2929. **Fr. Schulze,** Klosterstrasse 49a.

empfiehlt c1611

naturreine Rhein-, Mosel-, und Bordeaux-Weine, alle Südweine und Spirituosen.

Lieferung frei Haus.

Marienbad.

Häusliche Trink-Kuren (auch als Vor- und Nachkuren).

Anerkannt beste Wirkung der Heilwässer und Brunnensalze bei:

Fettleibigkeit, Fettherz,
Magen- und Darmkatarrh,
Gicht, Rheumatismus,
Nieren- und Blasenleiden,
Fettleber, Gallenleiden,
Harnsaure Diathese, Blutarmut,
Hämorrhoiden, Skrofulose,
Frauenleiden, Halsleiden,
Zuckerharnruhr, Rhachitis,
Blasen- und Nierensteine.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien und der Marienbader Mineralwasser-Versendung, von letzterer Broschüren gratis.

Haupt-Depot: s33

Chr. Unkelbach, Karlplatz. Telephon 129.

Spezial-Geschäft in natürlichen Mineralwässern.

Henkel's Bleich-Soda

für den Hauspulz.

Nur starke Esser haben Kraft!

Regen Sie den Appetit mit **Apfelpulver „Melal“** an. Reines Naturprodukt, daher ohne jede schädliche Nebenwirkung. **Sehr wohlschmeckend**, auch als Blutreinigungsmittel nicht genug zu empfehlen.

Nur echt à Mk. 1.— die Dose bei: B9800

Paul Zwarg, Ostraße 133.

Möbelfabrik in direktem Verkehr mit der Kundschaft.

Erstklassige Rheinische Möbelfabrik liefert zu billigsten Preisen

direkt an die Privatkundschaft

Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer und Küchen komplett, sowie jedes einzelne Möbelstück von dem einfachsten bis zum feinsten. Spezialität moderne Stilarten. Ev. wird auch nach Zeichnung und eigenen Entwürfen gearbeitet. Kulanteste Bedienung. Weitgehendste Garantie. Gefl. Anfragen unter **„Möbel“** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf**, erbeten. m44

Aeußerst günstig für Brautleute!

Großes Fabriklager

= hochmoderner Kücheneinrichtungen, =

mit ff. Messingverglasung, sollen räumungshalber sofort mit **20% Rabatt** verkauft werden. (Händler zwecklos). Offerten unter 7148 an die Expedition dss. Blattes.

Verschönerungs-Verein der Stadt Düsseldorf.

Wir beehren uns, die verehrlichen Mitglieder in Gemässheit des § 11 der Satzungen, zu der diesjährigen **ordentlichen** a8743 * **Hauptversammlung** mit der Tagesordnung nach § 14 der Satzungen, auf **Donnerstag den 17. Mai c., Mittags 12 Uhr**, in die Tonhalle, 1. Stock, einzuladen.

Der Vorstand.

Dr. Alb. Poensgen. W. Lohe.

Düsseldorf. Dilettanten-Bund Theaterverein, gegr. 1882. Jed. Mittwoch Abend 9 Uhr: **Versammlung u. Probe** i. Kaisersaal, Kasernenst. 29. Interessenten s. willk. b942

Esst Bratwurst im c7622 **Bratwurstglöckl'** R. Graf, Hohestr. 29.

Bier- u. Weinstube Neusserstrasse 37. **Damenbedienung.**

Weinrestaurant Prinz von Hohenzollern c1679

Turmstr. 3, neben Europäisch. Hof.

Weine erster Firmen. **Zivile Preise.**

Erdbeer-Bowle.

Käse! Käse! Tilsiter Fettkäse per Pfd. 45 Pfg., milde im Geschmack, versend. in Postkolli frk. Poststation unter Nachnahme **J. E. Peters**, Wilh. Uter, Nachflg., **Lübeck.** sch136

Vollmilch.

Tägl. 70—100 Liter Milch gesucht. Off. u. 8205 a. d. Exp.

Fein sortierte Magnum bonum-Pflanzkartoffeln

hat billig abzugeben

Aug. Claes, Kartoffelgroßhandlung, Corneliusstraße 50. Telephon 4379.

Chiffonhut, schöner, neuer, ist zu verk. Graf Adolfstraße 70, 3. Etg.

Fast neuer Küchenherd, Gaskocher und Gasofen zu verkaufen Worringerstraße 58, 1. Etage. sch91*

Kohlenbadeofen für Sommer- und Winterfeuerung, 12 Türschließer „Komet“, billig zu verkaufen Nordstraße 84, H. Hock. *n

---

Guterhaltener Kinderwagen, Piß. Sportwagen u. Kinderklappstuhl billig zu verk. * Dianastr. 31, 2. Et., r. schell.

Für Schlosser.

Bohrmaschinen, Schraubstöcke, Ambosse, Gebläse und Kleinwerkzeuge wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Näh. Schützenstr. 64.

Kinderwagen, moderner, für 17 Mk. zu verk. * Friedenstr. 40, I., Anbau.

Großer Ausziehtisch u. Plüschsofa billig zu verk. * Friedenstr. 40, I., Anbau.

Die Woche hellfarbige **seidene Blusen** 6½, 8½, 10½ Mk., reeller Wert bis 25 Mk. Steinstraße 88.

Unentgeltlich erh. Küchen-, Zweit- u. Mädch. z. Alleindienen sof. g. Stellen b. hoh. Lohn in Hotel, Privat-, Geschäftsh. oder aufs Land durch das älteste Düsseldorf. Frauen-Erwerbs-Institut Frau Peter Schlupp, Stellenvermittlerin, Hunsrücken 60.

Stelle suchen

gut empfohl. Kinderfrau für Nachm., junges Kindermädch. für den ganz. Tag, Haushält. f. aufs Land, Rest.-Köchin. *

Hochherrschaftliche Wohnungs-Einrichtung fast unbenutzt, besteh. aus: **Eich.-Speisezimmer** mit gr. Buffet-Credenze, Sofa mit Umbau, Vierzugtisch, 12 Lederstühl., gr. Hausuhr, Gaszugkr., pass. Teppich rc., **Altmahag.-Salon**, mit Prunkschrank, Sofa-Umb. u. 2 Sess., 4 Polsterstühl., Tisch, Staffelei u. Büstenständer, mit reich. Bronzebeschlag u. Kristallverglas., **2 hochf. Schlafz.-Einrichtungen** in Nußbaum u. Eiche m. Spiegelschränk., **1 Eichen-Herrenzimm.** mit Schreibt., Bücherschr., gr. Sofa, Tisch u. Stühlen, **1 fl. Damensalon** mit bl. Plüschgarn., Prunkschrank, Trumeau, Tisch, Stühl., sod. **erstkl. Piano**, einz. Lederstühlen, Chaiselongue mit Decken, orient. u. A.-Tepp., Bronze-Gaskronen, jap. u. chin. Brone-, Porzellan-, Seide- u. Kunstgegenständ., große Anzahl **guter Oelgemälde, Kupferstiche** u. Dekorationen soll sof. bill. gegen bar verk. werden. Off. u. 8368 an die Exp.

Sportwagen, gut erhalt., mit Verdeck, zu verk. Friedrichst. 93, Anbau, 2. Etage, links. *

Sportwagen, eleg., weißer, zu verkaufen. Weißenburgstr. 9, 2. Etg. *n

---

2 schl. Bett mit Sprungr. u. fast neue Guitarrezither bill. z. v. Gerresheimerst. 18, III. *

Taschensofa u. Teppich zu verk. Ratingerstr. 37, Uth. *

Schöner Kinderwagen mit Gummirädern billig zu verk. Schinkelstr. 106, part. *

Piano, gebr., billig zu verkaufen Worringerstraße 97, p.

Kronleuchter, Speisezimmer-Kronen, Zugampel und Lyren sehr billig zu verkaufen Hohestraße 47.

Gaskocher, „Markana“, in jeder Ausführung billig zu verkaufen Hohestraße 47.

Gasbadeöfen und Wannen sehr billig abzugeben Hohestraße 47.

---

4 HP. Deutzer Ventilgasmotor, liegend, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 64.

Noch einige sehr gut erhaltene **Schlagkarren und Rollwagen** sofort billig zu verkaufen. Näheres Hermannstraße 4.

Gebr. Möbel, großes Sofa und Sofa mit 2 Sesseln in bordeauxfarb. Plüschüberzug u. einz. Sessel in imit. Gobelinüberzug, nur zusammen, zu verk. Zu bes. nur Vormitt. von 10—1 Uhr Pempelforterstraße 80. Beim Portier daselbst zu erfr. *

Arbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn
sofort gesucht.
Rheinische Metallwaren- u. Maschinenfabrik,
Düsseldorf-Derendorf. c1556

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
mehrere
tücht. Verkäuferinnen
für unsere Abteilungen:
Kurzwaren,
Manufakturwaren,
Weißwaren,
Damenwäsche,
Schürzen,
Bijouterie.
Persönliche Meldungen zwischen 8 bis 10 Uhr Vormittags oder 6 bis 7 Uhr Nachmittags auf unserem Bureau, Eingang Passage Flingerstraße.
Gebrüder Hartoch.

Für mein Haus- und Kücheneinrichtungs-Geschäft, verbunden mit Beleuchtungs- und Luxuswaren suche ich per 1. Juli eine
selbständige
1. Verkäuferin.
Ausführliche Offerten nebst Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen unter 2119 an die Expedition dieses Blattes erbeten. f33

Durchaus selbständige f104
Verkäuferin
für Kolonialwarengeschäft u. 1. Bäckerei in Hilden gesucht. Selbige müßte von angenehmem Aeußeren sein, über beste Zeugnisse verfügen; da schriftliche Arbeiten mit zu erledigen sind, wäre gute Handschrift erwünscht. Gefällige Offerten nebst Zeugnisabschriften unter 125 an die Fil.-Expedition in Hilden erbeten.

Näherinnen
gegen hohen Lohn gesucht.
Schilowsky & Répolt,
Königsallee 62. a3664

Durchaus perfekte
Rock- u. Taillenarbeiterinnen
sofort gesucht. f27
Seidenhaus Müller.

Tüchtige Packerinnen
gegen hohen Lohn für dauernde Beschäft. gesucht.
Henkel & Co., Düsseldorf.
Meldungen: Fabrik Reisholz. a3668

Geübte Arbeiterinnen
für Vorspinnerei, Spinnerei, Zwirnerei, sowie
jugendliche Arbeiter,
auch unter 16 Jahren, die gleich verdienen, zum Anlernen für Spinnerei gegen guten Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht. Zu melden Morgens 8 Uhr. c1460
Kammgarnspinnerei Düsseldorf, Brückenstr. 7—11, am neuen Hafen.

Geübte
Maschinen-Näherin
gesucht.
A. Müller,
Benratherstraße 13 B.

Mehrere Kostüm- und Mäntelnäherinnen
sof. ges. Fischerstr. 1, I. Et. *n

Modes.
2. Arbeiterin, Volontärin und Lehrmädchen sofort gesucht. Fr. Jos. Heck, Münsterstraße 25. n*

Weißnäherinnen,
geübte, für bessere Damenwäsche gesucht. Probearbeit bitte vorzulegen. Dauernde Beschäftigung garantiert.
Wäschefabrik S. Hartoch, Marktstraße 2. c1385

Taillen-Arbeiterin gesucht. *
Runkel, Friedrichstr. 97.

Suche per sof. einige tüchtige
Näherinnen
gegen hohen Lohn. Hübner, Alleestraße 38, links. *

Hilfsarbeiterinnen
für dauernd sofort gesucht.
Heinr. Schütt,
Damenschneider, Wehrhahn 2, Eingang Jacobistraße. *

Tüchtige Näherin, welche auch Knabengarderobe anfertigen kann, sofort f. mehr. Tage gesucht. Frau Bauer, Jülicherstraße 19, I., a. d. Münsterst. *n

Näherin
für Aenderungen sofort gesucht. f28
Seidenhaus Müller.

Selbständige
Näherin
für seidene Jupons außer dem Hause gesucht. f26
Seidenhaus Müller.

Tücht. Hemdennäherin gesucht.
Ellerstraße 41, Laden.

Erste perfekte
Taillen-Arbeiterin
sofort gesucht. a3672
Lenius-Leng,
Schadowstr. 39, 1. Etg.

Jüngere
Näherinnen
gesucht. Loelgen-Kriegel, Bismarckstraße 16.

Näherin
für 8 bis 14 Tage ins Haus gesucht Graf Adolfstraße 43, 1. Etage, rechts. *

Perfekte Näherin
für einige Tage ins Haus gesucht, möglichst bald. Näh. Schadowstraße 19, 1. Etg. *

Tüchtiges Nähmädchen ins Haus gesucht Pempelforterstraße 44, 1. Etg., rechts. *

Kostüm-Näherin,
tüchtige, außer dem Hause ges. Adersstr. 41, II., rechts.*

Taillenarbeiterinnen u. Zuarbeiterinnen
f. dauernde Beschäftigung sof. gesucht. Frau Helene Loewenstern, Kaiser Wilhelmstraße 5, 1. Etg. *a3723

Näh- u. Lehrmädchen sof. ges. Grafenbergerallee 39, 1. Et. *

Nähmädchen
gegen hohen Lohn für dauernd gesucht n*
Blücherstraße 51, 2. Etage.

Näherinnen und Maschinen-Näherin
für Kostüme gesucht. Wüst, Kreuzstraße 67. *

Jüngere Taillen- u. Aermelarbeiterinnen
sofort gesucht. *
Wolf & Heller,
Blumenstraße 7, I.

Taillen-Arbeiterinnen
sogleich ges. E. Köppelmann, Schadowstraße 37 2. Etg. *

Nähmädchen,
jüngeres, sofort gesucht. Frau Schmitz, Herzogstraße 76. *

Anständige Person
zum Nähen u. Flicken sofort gesucht Bachstraße 46. a3705

Frau zum Ausbessern von Wäsche gesucht *
Herzogstr. 51, parterre.

Volontärin und Lehrmädchen für Kostüme gesucht *
Schwanenmarkt 18, 1. Etg.

Junge Damen gebildeter Kr. finden zur Erlernung der fein. Küche unter persönl. Unterweisung d. Hausfr. herzlichste Aufn. Vorzügl. Ref. zu Dienst. Off. u. 7848 a. d. Exp.

Lehrmädchen.
Tochter geachteter Eltern, mit guten Schulzeugnissen, in die Lehre gesucht. c1427
H. Lion,
Graf Adolfstraße 46.

Nähl ehrmädchen,
welches gleich verdient, gesucht *
Jülicherstraße 51.

Für ein Woll- und Weißwaren-Geschäft in Derendorf wird ein **Mädchen** ordentlicher Eltern
in die Lehre gesucht.
Offerten unter N9324 an die Expedition Nordstr. 34.

Lehrmädchen
mit guten Schulzeugnissen g. sofortige Vergütung für mein Herren-Mode-Artikel-Geschäft gesucht. f28
Jos. Baer, Wehrhahn 49.

Junges Mädchen mit guter Schulbildung findet unter günstigen Bedingungen
Lehrstelle
in mein. Spezial-Tapisserie-Geschäft. H. Gladbattel, Blumenstraße 19. *a3712

Lehrmädchen aus gut. Fam. für feines Lederw.-Geschäft ges. Lambertz & Herkenberg, Schadowstraße 9.

Lehrmädchen
aus achtbar. Familie gesucht. *
Otto Möller, Hutfabrik.

Lehrmädchen
mit guten Schulzeugnissen für Delikatessen u. Kolonialwaren ges. Benratherst. 22. *

Kostüme.
Suche ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie. Anna Maas, Gerresheimerstr. 59.

Lehrmädchen. a3741
aus ordentl. Familie sof. ges.
Schuhhaus A. E. Capito,
Graf Adolfstraße 75.

Lehrmädchen
für Kostüme gesucht Derendorferstraße 3, 1. Etage. *

Mädch. Morg. v. 8—11½ Uhr gesucht Marienstr. 1, 2. Etg. *

Suche p. 15. Juni ein durchaus properes, m. aller Hausarbeit vertrautes f14
Dienstmädchen.
J. Heumann, Benrath a. Rh.

Ich suche ein besseres
Mädchen
für Küche und Hausarbeit.
Frau Walt. Schroers, Krefeld, Bismarckplatz 7, 1. Et. v5431

Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht Arndtstraße 21, 1. Etage.

Tücht. kath. Mädchen,
in Küche u. Hausarb. erfahr., zum 15. Mai gesucht. Keine Wäsche. Fürstenwallstr. 140.

Zum 15. Mai erfahrenes
Zweitmädchen
gesucht.
Frau C. Daubenspeck,
Feldstraße 78.

Dienstmädchen
f. kinderl. Ehepaar sof. gesucht Grafenbergerallee 399. c1430

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit m. guten Zeugnissen gegen hohen Lohn gesucht Klosterstr. 56, 1. Etg.

Dienstmädchen
gesucht Kaiserstr. 30a. c1712

Jg. Mädchen f. l. Hausarbeit gesucht Brückenstr. 27, part.*

Weg. Krankh. d. jetz. w. a. bald von kinderl. Herrsch. ein solid. Mädchen ges., d. Küche u. Hausarb. versit. Z. spr. v. 11—5 Uhr Kreuzstr. 64, 1. Etg. c1699

Geübte
Kaffeeleserinnen
gegen hohen Lohn gesucht Kirchfeldstraße 7. c1697

Brav. ehrl. Mädchen, welches auch in Kolonialw.-Geschäft mit tätig sein muß, für Küche u. Hausarbeit in kl. Haushalt ges. Näh. Lichtstr. 70, I., Fling.

Haushälterin findet leichte gute Stelle bei bess. Handw., Witwer mit einer Tochter von 12 Jahren. Off. u. KA383 an Fil.-Exp. Immermannst. 62. *

Arbeiterinnen
für dauernde und leichte Beschäftigung und gegen guten Lohn sofort gesucht. z4761
Gebr. Evers,
Chemische Fabrik Reisholz,
Reisholz b. Düsseldorf.

Junge Mädchen
(nicht unter 16 Jahren) für leichte Packarbeit gesucht.
Fabrik von bzm
Dr. Thompsons Seifenpulver
Erkratherstraße 230.

Wegen Krankheit des Mädchens auf 1. Juli ein zuverlässiges erfahrenes V5438
Zweitmädchen
gegen hohen Lohn gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Frau Kommerzienrat
H. Busch,
M.-Gladbach, Königsplatz 4.

Suche für sof. eine perfekte
Köchin.
Dieselbe muß selbständig kochen u. etwas Hausarbeit übernehmen, nur solche mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern. Frau Rittmeister Witt, Krefeld, Moerserstraße 169. Z4834

Tüchtiges braves
Mädchen
für Küche und einen Teil Hausarbeit in Arzthaus zum 1. Juni gesucht. Wäsche aus. dem Hause. Gute Behandl. Hoher Lohn. Offerten mit Zeugnisabschriften u. L2114 an die Exped. c1704

Haushälterin.
Für kleinen, gut. bürg. Haushalt, Witwer mit Knab. v. 12 J., w. tücht., gewandte Haushälterin ges. Dies. muß durchaus zuverlässig, selbständ. u. mit der Führ. des Haushalts vertraut sein, sowie d. Schularbeiten d. Knaben (Knaben-Mittelschule) zu beaufsichtig. verstehen. Offerten unter 2693 an die Exped. a3567

Zum 1. oder 15. Juni ein
ordentl. Mädchen
für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. Offerten u. 7908 an die Exp.

Zuverl. Mädchen
für kleinen Haush. gesucht.
Frau Rob. Melsheimer,
Worringerstr. 63. c1084

Kath. Mädchen, im Haushalt erfahren, welches Liebe zu Kindern hat, in kleinen Haushalt zum 1. Juni ev. früher gesucht. Offerten u. A8221 an die Expedition ds. Blatt.

Zuverlässiges Mädchen
für Vormittags gesucht *
Friedrichstr. 10, Laden rechts.

Ein Dienstmädchen
von 25—30 Jahren für alle Hausarbeit in eine Speisewirtschaft gesucht *
Markenstraße 41.

Mädchen
aus besserer Familie in kl. Haush., 3 Pers., z. 15. Mai ges. Off. u. A8249 an die Exped.

Aelteres Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, für alle Hausarbeit gesucht Kölnerstraße 124. *

Geübte Mädchen
zum Verlesen von Bohnen gesucht. Meldungen Morg. bis 9 Uhr, Mittags zw. 1 u. 3 Uhr Oststraße 119, I. *

Junges Mädchen,
welches zu Hause schlafen k., in kl. Haush. ges. Bismarckstr. 108, 3. Et., 1mal schell. *

Fleißiges brav. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht Adlerstraße 74.

Jugendliche Arbeiterin z. Tütenkleben ges. Fietz, Schwanenmarkt 16, 12—1 u. 6-7 U. *

Geübte
Lumpen- und Papier-Sortiererinnen
sof. gesucht Brückenstr. 27. *

Tücht. prop. Mädchen
in kleine Haushaltung für ¾ Tag gesucht *
Scheibenstr. 38, parterre.

Aufwartemädchen,
zuverl., für ¾ Tag gesucht. Näh. Hüttenstraße 10, III. *

Unabhängige Frau oder Mädchen für Morgens gesucht Friedrichstr. 138. *

Gesucht für Ende Mai in kleines herrschaftl. Haus ein tüchtiges und erfahrenes
Küchenmädchen,
sowie ein gewandtes zuverl.
Zweitmädchen.
Gute Zeugnisse erforderlich. a3703 Leopoldstraße 23.

Zweitmädchen,
im Putzen erfahren, welches auch etwas nähen kann, zum 1. Juni in kleineren Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu meld. Vorm. zwischen 10 u. 1 Uhr *
Königsplatz 28.

Prop. Mädchen
für Morgens gesucht *
Marktplatz 10.

Stundenmädchen
oder junge Frau Vormittags von 7—11 Uhr f. Hausarbeit gesucht Hüttenstr. 12, 3. Et.*

Aelteres Ehepaar sucht wegen Heirat des jetzigen per 15. Mai ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes *
Mädchen.
Näh. Kaiserstr. 31a, 1. Etage.

Tücht. propres **Morgenmädchen** gesucht. Meldungen 10 bis 12 und 4 bis 5 Uhr
Graf Reckestraße 51.

Braves kath.
Mädchen,
welches kinderlieb ist, in kl. Haushalt gesucht. Waschfrau wird gehalten. *
Pempelforterstr. 78, I.

Suche sof. tücht. prop. Mädch. f. alle Hausarb. g. hoh. Lohn Elisabethstr. 76, Speisehaus.*

Tücht. Mädchen,
mit besten Zeugnissen, für alle häuslichen Arbeiten gesucht Steinstraße 6. *

Mädchen,
tücht., sofort oder z. 15. Mai gesucht Oberbilkerallee 32.

Suche zum 15. Mai ein durchaus selbständiges perfektes
Küchenmädchen,
welches auch etwas Hausarbeit übernimmt. Meldung. von 9—12 und 2—4 Uhr
a3733 Inselstraße 6.

Tüchtiges Mädchen
vom Lande für Küche und Haus für kleinen Geschäftshaushalt sofort gesucht
Graf Adolfstraße 61, part.

Tüchtiges braves
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht Adersstraße 45, I. a3739*

Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. Seck & Röttgen, Bilkerallee 213. *

Besseres gewandtes u. frdl. Mädchen für kleinen ruhig. Haushalt z. 15. Mai gesucht. Zeugn. aus herrsch. Häusern erforderl. Friedrichstraße 53, 1. Et., 2. Schelle rechts. *V5466

Laufmädchen
für Atelier sucht per sofort f29
Seidenhaus Otto Müller,
Schadowstraße 27.

Kath. Mädchen f. Wirtschaft und Hausarbeit gesucht. *
Zu erfragen Klarastr. 33, I

Dienstmädchen
gesucht Oststraße 101.

Frau ges. z. Brötchentragen. Brungs, Birkenstraße 151. *

Gesucht ein junges Mädchen für Nachmittags * Elisabethstraße 48, 1. Etage.

Mädchen,
jung., welch. zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit gesucht Ankerstraße 137. n*

Tüchtige propere Waschfrau gesucht Parkstraße 56. *n

Properes Mädchen
für Morgens gesucht *n Winkelsfelderstr. 26, 2. Etg.

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, bei gutem Lohn zu sofort gesucht. Zu melden Kreuzstr. 67, Laden links. *

Für größeren Haushalt bei Düsseldorf wird ein evangel. Mädchen als Stütze gesucht. Off. u 8396 an die Exped.

Mädchen
für Nachmittags gesucht. * Näheres Rethelstraße 13.

Mädchen f. Nachm. z. Bügeln gesucht. Färberei Seeling, Kaiserstraße 28, 1. Etg. n*

Mädchen,
welches die bürgerl. Küche selbständig führen kann, sof. gesucht Ackerstraße 32. *

Für kleinen besseren Haushalt (1 Kind) wird per sof. ein properes braves Mädch. für alle Hausarbeit gesucht Pionierstraße 17, III. *

Nach Elberfeld wird ein ordentliches fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Herzogstraße 60, 1. Etage. *

Gesucht zum 15. Mai für kl. Haushalt brav. jüngeres Mädchen, am liebst. v. Lande, welches in allen häusl. Arb. gut angel. wird, b. g. Behandl. u. Lohn. Münsterstr. 149, II.*n

Mädchen
von 16—17 J. zu Kindern und für leichte Hausarbeit auf sofort gesucht. Näheres Ellerstraße 53, 1. Etage. *

Fleißiges Mädchen
gesucht Schloßstraße 56. *

Zuverlässig. Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, für alle Hausarbeit ges. Bachstr. 25, durch d. Tunnel.*

Für halbe Tage
Mädchen für häusl. Arbeiten gesucht Martinstr. 22, unten.*

Mädchen,
14—15 Jahre, tagsüber zu einem 2jähr. Kinde gesucht Graf Adolfstraße 43. *

Stütze,
die selbständig kocht, für Konditorei und Café gesucht Karlstraße 63 (Café). *

Kindermädchen
zu 2 Mädchen (2 u. 5 J. alt) sof. ges. Selbige kann zu Hause schlafen. Mertensgasse 8. *

Putzfrau
sofort gesucht Ackerstraße 33, Hof, Kontor. *

Dienstmädchen,
junges, zum 15. Mai in kleinen Haushalt gesucht Luisenstraße 100, 2. Etage. *

Stark., kath. Mädchen
für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt per sofort gesucht Bismarckstraße 77, 1. Etage. *

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn gesucht Bismarckstraße 95. *

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu Kindern gesucht. Mittelstraße 3, Uhrladen. *

Prop. Mädchen für ganze oder halbe Tage von kleiner Familie (3 Pers.) gesucht Kölnerstraße 353, 1. Etg. *

Zum 20. Mai
ein tüchtiges, ganz selbständ. Küchenmädchen gesucht. Lohn 25 Mk. Meldungen zwischen 9 u. 5 Uhr Alexanderstr. 26.*

Mädchen
od. Frau, welche zu Hause schlafen können, sofort v. 7—3 Uhr gesucht * Bahnstr. 52, Unterhaus.

Aeltere Frau od. jg. Mädchen wird für einige Stund. Vorm. ges. Leichte Beschäftigung. Zu erfragen Nachm. v. 3 Uhr ab Bismarckstraße 50. *

Tüchtige Waschfrau
gesucht n* Winkelsfelderstr. 26, II.

Prop. junges Mädchen,
eben aus der Schule entlass., findet gute Morgenstelle in kl. Haushalt (2 Personen). Karl Antonstraße 1a, 2. Etage. *

Aelteres Mädchen
per 15.—20. Mai für bürgerl. Haushalt gesucht Gruvellostraße 23, 1. Etage. *

Prop. Morgenmädchen
gesucht Arnoldstraße 10, I. *n

Stundenfrau, prop. ält. pktl., v. Morg. 7½—8½ u. Nachm. v. 5½—6 von alleinsteh. ält. Herrn sof. ges. Nur solche, die dir. a. Hptb. wohn., w. Off. m. Ang. d. mtl. L. u. KA385 a. F.-Exp. Immermannstr. 62 einr.*

Mädchen
für leichte Arbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. * **Quack & Fischer,** Kölnerstr. 68. FK153

Junges Mädchen
für Nachmittags gesucht. Franke, Friedrichstr. 85, I. *

Tüchtiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Schützenstr. 30, 1. Etage. *

Tücht. Dienstmädchen
für Küche u. Hausarbeit sof. gesucht Josefstraße 17.

Tüchtiges Mädchen
für Hausarbeit gesucht * Derendorferstraße 93.

2 Mädchen f. Abds. gr. Bureau zu putz. gesucht. Meyer, Graf Adolfstr. 86, III., Ecke Karlst. *

Junges Mädchen
als Stütze für das Leinewand-Zimmer gesucht.
Hotel Germania.

Zweitmädchen,
brav., zuverl., für ruh. Haushalt ges. Kapellstr. 10. a3740

Mädchen,
durchaus tüchtiges, properes, welches Lust hat, in eine ländliche Wirtschaft zu ziehen, für alle Hausarbeit sofort gesucht. Frau Chr. Heinr. Rang, Martinstraße 73. *

Mädchen
von 16—17 Jahren gesucht Karlstraße 135. *

Beiköchin
für sofort gesucht. Offerten unter 8444 an die Exped.

Witwer mit 4 Kindern, in ländlicher Gegend des Oberrheins, sucht unabhängige
Haushälterin
zum baldigen Eintritt. Off. unter A8443 an die Exped.

Durchaus zuverlässiges
Mädchen,
gesetzten Alters, welches gute bürgerliche Küche versteht u. einen Teil der Hausarbeit übernimmt, für einen stillen Haushalt von 2 Personen bald oder später gegen hohen Lohn ges. Villa Erika, Eller, Vennhauserallee 1. z4876

Tücht. kath. Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Moltkestr. 110. *

15—16jähr., braves, tücht. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, f. leichte Hausarb. sof. ges. Familienanschl. Gustav Poensgenstr. 6, 2. Etg.

Junges prop. Mädchen
für ganze Tage zu Kindern gesucht Bismarckstr. 96, part.*

Properes Mädchen
zum Waschen u. Putzen gesucht * Kölnerstr. 7, Unterhaus.

Properes Mädchen
für alle Hausarbeit auf halbe Tage gesucht Ellerstr. 138. *

Dienstmädchen
per sofort gesucht. Wo, sagt die Expedition. n1765

Propere Frau
zum Brötchentragen gesucht Fürstenwallstraße 76. *

Ordentliches Mädchen
gesucht Fürstenwallstr. 76. *

2 tüchtige Mädchen
zum Sortieren von Lumpen gesucht. Lohn pro Tag 2.30. Oberbilkerallee 40. *

Mädchen
für Morgenstelle gesucht * Karlstraße 84, Laden.

Jg. Mädch. zu kinderl. Leuten für Ausgänge u. l. Hausarb. gesucht Schadowstr. 62, II. *

Jüngeres anständiges
Mädchen
für Vormittags gesucht. Angenehme Stell., guter Lohn. Elisabethstr. u. Bilkerallee-Ecke, im Spezereiladen. *

Küchenmädchen und Zweitmädchen
zum 15. d. Mts. gesucht. Meldung Rubensstr. 20. *a3695

Waschfrau, propere, sofort
ges. Bismarckstr. 84, Laden. *

Tücht. brav. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht Bismarckstraße 70. *

Prop. fleiß. Mädchen
für Morgens ges. Schadowstraße 67, 2. Etage. *

Braves kath. Mädchen
für alle Hausarbeit (ohne Wäsche), welches zu Hause schlafen kann, für den ganzen Tag gegen hohen Lohn ges. Schwanenmarkt 24. *

Erfahr. tücht. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit (ohne Wäsche) per 15. Mai gesucht Worringerstr. 77, part. a3694

Küchenmädchen,
welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet, gesucht Kronprinzenstraße 54. *

Mädchen,
fleißig, proper, für Morgens ges. Alexanderplatz 15, II. *

Laufmädchen
von 12—14 Jahren gesucht. **Geschw. Kels,** Oststr. 53. *

Jung. prop. Stundenmädchen gesucht Neustr. 38, 1. Etg. *

Mädchen,
tüchtiges, braves, für Küche u. Hausarbeit ges. Lohn 22 M. Fritz Sturm, Oststraße 99. *

Mädchen,
braves, fleißiges, gesucht * Konkordiastr. 10, 1. Et.

Junges Mädchen
zum Austragen u. zu Kindern ges. Selb. muß z. H. schlafen. Fritz Sturm, Oststraße 99.*

Mädchen,
nicht unter 17 Jahren, für alle Hausarbeit zum baldigen Eintritt gesucht Herzogstraße 7, 1. Etage, Schelle links. a3726*

Prop. kath. Mädchen
für halbe Tage ges. Adersstraße 41, 2. Etage, rechts. *

Stundenmädchen,
prop., braves, v. 8—11 Uhr gesucht Kurfürstenstr. 50, I.*

Junges Mädchen
zum Maschinenbügeln gesucht (leichte Arbeit, wird angel.). Waschanstalt Luisenstr. 14. *

Zuverlässig. schulentlassenes **Mädchen**
für Nachmittags zum Ausfahren ein. Kindes und für leichte Hausarbeit gesucht. Frau Bauinspektor Thierbach, Bäckerstraße 1, III. *

Mädchen
für Morgens gesucht * Friedrichstraße 116.

Mädchen
für Vormittags gesucht Bachstraße 160, 2. Etage. *

Fleißige Putzfrau
sofort gesucht * Pionierstraße 6, Kontor.

Mädchen
für Morgens gegen guten Lohn sofort gesucht * Gruvellostraße 29, parterre.

Tücht. fleiß. Mädchen
für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugn., geg. hohen Lohn sof. ges. Steinstr. 30. *

Braves tücht. Mädchen, das bürg. koch. k., sof. ges. Jeden S. Ausg. Franklinstr. 40, pt. n*

Junges Mädchen
für Vormittags gesucht n* Marschallstraße 41, 2. Etg.

Waschfrau,
welche Haushaltungswäsche übernimmt, hauptsächl. Tischtücher und Servietten, sofort gesucht Bahnstr. 52, Uths. *

Stundenmädchen
von 8—11 Uhr gesucht. Lederhandlung Wallstraße 25. *

Fleißiges properes
Mädchen
findet Morgenstelle n* Marschallstr. 1, Unterhaus.

Suche zum 15. Mai in kleinen kinderlosen Haushalt von 2 Personen 1 tücht. Mädchen, welches die bürgerliche Küche durchaus perfekt versteht. Näh. Oststr. 162, 3. Et., rechts.*

Für einen kleinen Haushalt, zwei Personen, ein tüchtiges braves im Kochen und allen Hausarbeiten durchaus erfahr.
Mädchen
per sofort gesucht. Näheres Elisabethstr. 65, 2. Etg. a3718

Bess. Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht u. Liebe zu Kindern hat, per bald gesucht. Tücht. Mädchen vorhand. Frau Louis Klein, Duisburg-Beeck. *z4863

2 tücht. Kaffeemamsells,
1 für kalte Küche, für Nordseebad sof. gesucht Liefergasse 8. *

Alt. unabh. Person
für häusliche Arbeit gesucht. Frau Voigt, Kölnerstr. 226. *

Zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen
f. Küche u. Hausarb. geg. hoh. Lohn gesucht Tannenstr. 51.

Von deutscher Herrschaft in Arnheim (Holland) tücht. bess. Dienstmädchen gesucht. Lohn mon. 20 b. 25 Mk. Zu meld. Vorm. zw. 11—2 Uhr b. Frau Th. Mellen, Neanderstr. 30, I.

Tüchtiges Mädchen
gesucht. (Große Wäsche außer dem Hause.) Oststr. 119, II.

Morgenmädchen,
properes, gesucht * Merowingerstr. 13, part.

Zuverlässige Frau
oder Fräulein Nachmittags zu 3 Kindern gesucht. Zu meld. v. 10-½12 u. 1—4, ebendaselbst tücht. Näherin zum Ausb. d. Gard. u. Wäsche ges. Nierich, Worringerstr. 68. *

Mädchen,
erfahrenes, für alle Hausarbeit in [illegible] besseren Haushalt ge[illegible] Gartenstraße 95, 1. Etage.

Zuverlässige kathol. Person tagsüber zu Kindern gesucht * Duisburgerstraße 97.

Stundenmädchen,
properes, das in allen häusl. Arb. erfahren ist, für 2 Pers. ges. Wagnerstr. 25, Uths. *

Mädchen für Nachmittags gesucht Bilkerallee 60. *

Sofort oder 15. Mai ein ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit gegen hoh. Lohn gesucht Ulmenstraße 46. n*

Jüngeres Mädchen
für einige Nachm.-Stunden zum Ausfahren eines Kindes und Hilfe im Haushalt gesucht. Lohn 8 Mark. * **Frau Dr. Quedenfeldt,** Worringerstraße 72, 2. Etage.

Einfaches braves Mädchen
oder Frau auf halbe oder ganze Tage für dauernd sofort gesucht Nordstr. 69. *n

Properes Mädchen,
junges, für Nachmittags gesucht Bilkerallee 29. *

Properes Mädchen,
w. zu Hause schlafen kann, sof. ges. Immermannstr. 52. *

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht, Lohn 30 Mark. Näheres Karlstraße 94.

Braves Mädchen, 14—15 J., welches zu Hause schlafen kann, f. nach d. Pfandhaus zu geh. ges. Ackerstr. 122, I., I. *

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein properes zuverläss. **Kindermädchen** z. 2 Kindern. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Marktstraße 14.

Properes Mädchen in klein. Haushalt per sofort gesucht. Selbiges müßte vorläufig bei seinen Eltern schlafen. Alleestraße 55, 3. Etage. *

Prop. Morgenmädchen, w. etwas kochen kann, gesucht Duisburgerstr. 126, part. n*

Prop. Waschmädchen gesucht Benratherstr. 6, 3. Etage. *

Suche zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarb. b. g. Lohn u. best. Behandl. Off. u. 1782 an d. Fil.-Exp. Kölnerstr. 268

Jüng. evangel. Mädchen aus ordentlicher Familie, welches zu Hause schlafen kann, zu 2 Kindern von 2 u. 4 Jahren gesucht Herzogstr. 20, I.

Mädchen
zum Kaffeelesen gesucht * Kronprinzenstraße 116.

Tüchtiges Mädchen
ges. Grafenbergerallee 38, p. *

Stellengesuche
Unter dieser Rubrik kostet die Zeile nur 10 Pfg.

Männlich.

Kohlen u. Koks. a3691
Tüchtig. Fachmann sucht Vertretung. z. überneh. Off. u. 2698 an die Exped.

Stadtreisender
der Lebensmittelbr., gut eingeführt, wünscht sich zu veränd. Eintritt ev. sof. Off. u. A8254 a. d. Exp.

Erfahr. Buchhalter
sucht Nebenbeschäft. im Beischreiben von Büch., Aufstell. v. Bilanzen, Schreibarb. 2c. Anfr. unt. 7599 an die Exp.

Aelterer zuverl. verheir.
Mann,
mit allen Bureauarbeit., Buchführung 2c. vertr., lange Jahre in der Lebensmittelbranche tätig, sucht irgendwelche Beschäftigung unter besch. Ansprüchen. Gefl. Off. unter 8124 an die Exp.

Reichsdeutscher, 27 J. alt, der deutschen u. russischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, in größten russisch. Maschinen- u. Speditionsgesch. als **Buchhalter u. Prokurist** tät. gew., sucht i. Deutschl. sein. Kenntn. entspr. Stelle. Off. u. HR5072 bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.** *m156

Junger Kaufmann,
21 Jahre alt, mit sämtlichen Kontorarbeit., wie Buchführung, Korrespondenz, Lohnwesen 2c. durchaus vertraut u. Stenograph, wünscht sich per 1. Juli cr. zu verändern. Gefl. Offerten unter 554 an die Exped. dss. Bl. V5451

Adressenschreiber
wünscht Beschäftigung. 1000 Stück 2,50 Mark. Offerten unter A8215 an die Exped.

Verkäufer,
junger, wünscht sich in einem besseren Material-, Farb- und Kolonialwaren-Geschäft zu verändern. Offerten an Klemens Dollweg, Solingen, Kaiserstraße 131. V5425

Verwalter,
kaufm. gebildet, in Ziegelei-, Spedit.- u. Fuhrwesen erfahr., sucht Stellg., a. als Aufseher. Off. u. 8288 an die Exped.

Junger Bautechniker,
w. d. 4. u. 3. Klasse einer Kgl. Baugewerksch. bes. hat, sucht bald. Stellung b. einem Architekten oder auf Baubureau. Offert. u. 8201 an die Exped.

Zeichner,
zur Zeit tätig in erstkl. Atelier, flott in Entwurf, Skizze usw., sucht Stellung. Offert. unter A8357 an die Expedition.

Bildhauer
sucht **bei halber Arbeitszeit** Stell. als **Modelleur,** Figurenfach in **Bildhauer- o. kunstgewerbl. Atelier,** evt. als **Zeichner** (Entwerfer) in **Düsseldorf.** Offert. erbet. unt. **1596 an Daube & Cie., Köln.** d58

Malermeister.
Praktischer tüchtiger solider Dekorationsmaler sucht feste Stellung als Zeichner, Leiter, bezw. Vorarbeiter. Beste Referenzen. Offerten unter A562 an die Expedition.

Anstreicher
(Anfänger) sucht Kunden in Anstreicher- und Tapezierer-Arbeiten. Gute Bedienung, billige Preise. * Kirchfeldstraße 49, 3. Etage.

Friseurgehilfe,
junger, sucht Stellung. Off. unter 551 an die Exp. V5445

Tüchtiger Schreiner
sucht in Akkord Türen anschl und Fußboden legen. Näh. Wuppertstraße 39, III., r.

Durchaus solider u. zuverl. Kellner, verh., sucht z. 15.-20. Mai in bess. Hause Saison-Stellung. Langjähr. u. beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. unt. 8292 an die Exped.

Rockarbeiter (verh.) sf. Stellung als Zuschneider, selbiger wäre geneigt, etwas mitzuarbeiten, am liebsten nach auswärts. Umzug müßte vergütet werd. Offert. u. 8372 an die Exped.

Tücht. Monteur, im Werkzeugmaschinen- u. allgemeinen Maschinenbau erfahren, sucht pass. Stellung od. Uebern. v. Montagen 2c. für eig. Rechn. Off. u. A2128 an die Exp. V5454

Kaminbauer, sol. u. tücht., s. i. d. Nähe Düsseld. in größ. Werke feste Stellung od. mit tücht. Architekten in Verbind. zu treten. Selb. ist mit allen Arbeiten seines Faches, sowie feuerfesten u. Ringofenarb. s. vertr. Off. u. 8283 an die Exp.

Abzahlungsgeschäfte.
Tüchtiger Kassierer (Geschäftsmann) sucht Stell. Off. unt. ZA462 an die Fil.-Expedit. Friedenstraße 65. *

Aelterer Mann
mit langjähr. Zeugn. sucht Stelle als Bote od. sonst. Vertrauensposten. Kaut. k. gestellt werden. Off. u. 8154 an d. Exp.

Haltestellen-Aufseher
erstklass. Kleinbahn, 8 Jahre im Dienst und 6 Jahre im Staatsb.-Dienst tätig, gedient erfahr. im äußeren u. inneren Dienst, große stattl. Erscheinung, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugn., bald Stelle. Suchend. würde eventl. auch sonstigen Vertrauensposten übernehm. Off. unter 8329 an die Exp.

Anständig. solider Mann sucht Stelle als Bote für Kontor od. als Lagermeister f. Holz- od. Fruchtlager; ist auch Pferdekenner. Offerten unter A8319 an die Expedition.

Stellung
sucht junger kath. verh. Mann als bess. Geschäftskutscher od. für Botengänge oder als Bureaudiener. Derselb. besitzt einen großen Kundenkreis, schöne Handschrift und hat selbständ. Geschäft geführt. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unter 8363 an die Exp.

Herrschafts-Diener,
perf. in allen Arbeiten, sucht auf 15. Mai oder 1. Juni Stellung, ginge auch zu einzeln. leid. Herrn. Gefl. Off. an August Kist, Duisburg, Mülheimerstraße 46. V5457

Erf. Gartenarbeiter nimmt noch Gärten zur Bearbeitung an. Off. u. A8318 an d. Exped.

Jg. kräft. Mann sucht Nebenbeschäftig. für halbe Tage od. Stund. Talstr. 116, p., Und.*

Junge, 15 J. alt, Invalide, sucht leichte Beschäftigung auf dem Lande. Offert. unt. A8222 an die Expedition.

Suche
für meinen Sohn, von auswärts, welcher d. Gymnasium bis Untertertia besucht hat, **Lehrstelle in Medizinal-Drogerie.** Offerten unter A8295 an die Expedition.

Suche
für meinen Sohn mit besser. Schulbildung, 18 Jahre alt, **Lehrstelle** in Drogerie. Off unter A8437 an die Exped.

Weiblich.

Tüchtige *V5444
Buchhalterin,
langjährige Praxis, flotte Stenographin, perf. Maschinenschreiberin, wünscht sich per 1. Juli zu verändern. Gefl. Off. erbeten u. LL12 hauptpostlagernd Osnabrück.

Kontoristin
mit 4jähr. Praxis, perfekt in Stenographie, Maschinenschreiben u. Buchführung, m. schöner flotter Handschrift, sucht per 1. Juli Stellung. Off. u. A8182 an die Exped.

Lebensmittel-Branche.
Kath. Fräulein aus obiger Branche s. Stell. v. 1. Juni cr. als 1. Verkäuferin, am liebst. i. Spez.-Gesch., ev. a. f. Kont. Ard. Schadowstr. 42, pt., lks. *

Freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. Hohestraße 28, I.*

Fein möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu verm. Luisenstr. 9, a. Apollo. Fernsp.-Anschl. i. H.*

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
an Herrn zu vermieten
* Hüttenstraße 5, 1. Etage.

Möbl. Zimmer mit od. ohne Frühstück an anst. Herrn zu vermieten Talstraße 99.

Möbliertes Zimmer
mit Pension zu vermieten Flingerstraße 70.

Freundl. möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten Kreuzstraße 19, II. *

Möbl. Mans., p. Woche 3 M., an Herrn zu verm. Herzogstr. 47.*

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer, groß, straßenwärts, mit Frühstück billig zu vermieten Kirchfeldstr. 35, I.

Schön möbl. Zimmer m. sep. Eingang sofort zu vermieten Immermannst. 39, I., rechts.*

Schönes Parterrezim. mit sep. Eingang sof. zu vermieten an nur bess. Herrn, wenn auch v. ausw. Näh. Elisabethstr. 48, part. *

Ordentl. Handw. find. gemütl. möbl. Zimm. Kronenstr. 44, II.

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kronprinzenst. 78, III.*

Schlafstelle
zu verm. Kaulbachstr. 30, I.*

Hübsch mbl. Zimm. m. 2 Bett., à 2,50 Mk., an anst. Herren zu verm. Bilkerallee 62, I. *

Wohn- u. Schlafzimmer
mit vorzügl. Pension sof. bill. zu verm. Grupellostr. 34, I. *

Für Reisende. Schön möbl. Zimmer, auch vorübergehend Graf Adolfstr. 67, lks., II. *

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer
1. Etg., separ. Eingang, Nähe Bahnhof, Graf Adolf- und Luisenstraße, in gutem Hause zu verm. Off. u. FA96 an d. Fil.-Exp. Herzogstr. 41.*

Großes Erkerzimmer,
gut möbl., **oder** Wohn- und Schlafzimmer, in ruh. Hause 1. Etage, nahe am **Bahnhof, Stahlwerksverband, Graf Adolfstraße**, mit oder ohne Pension zu verm. Sep. gel. Helmholtzstraße 49, I., an der Scheurenstraße. *

Möbl. Zimmer an 2 anst. Leute zu vm., das. auch Mans. zu verm. Scheurenstr. 23, II.*

Möbl. Zimmer,
parterre, zu vermieten
Franklinstraße 22.

Möbl. Mansardenzimmer zu verm. Schützenstr. 42, 1.

Frdl. möbl. Zim. m. freier Aussicht a. bess. Geschäftsherrn sof. zu verm. Talstr. 46, II., r.*

Möbl. Speicherz., Woche 2 M., zu verm. Corneliusstr. 89, p.*

Möbl. Zimmer
zu vermieten Neustraße 7.

Hübsch möbl. Zimmer
mit voller Pension, die Woche 10,50 Mk., sof. zu vermieten Karlstr. 4, 2. Etage. *

Eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer an bess. Herrn zu verm. Bismarckstr. 42, I. *

Prov. Schlafstelle mit oder ohne Kost zu verm. Linienstraße 46, I., an der Ellerstr.

Gut möbl. Parterre-Zimmer an Herrn od. Dame zu vermieten Nordstraße 50. *n

Möbl. Zim., gr., a. anst. Mädch. zu verm. Kirchfeldstr. 129, p.

Mbl. Zim., pass. f. 2 a. 3 Freunde, zu verm. Corneliusst. 49, I.*

Möbl. Mans. für 2 Freunde zu verm. Corneliusstraße 49, I.*

Schön. gr. möbl. Zimmer mit 2 Betten für 2 anst. Herren zu verm. Mittelstr. 5, 1. Et.

Möblierte Mansarde
zu verm. Talstr. 21, Hth. *

Wohn- und Schlafzimmer, möbliert, zu verm. Adlerstraße 44a, im Geschäft.

Möbliert. Mansardenzimmer mit 2 Betten zu vermieten Adlerstr. 44a, im Geschäft.

Elegant möbliertes
Parterre-Zimmer
per 15. Mai zu vermieten Karlstr. 5, p., am Hauptbahnhf.

An einzelnen Herrn in bess. geschlossenen Hause c1069
3—4 Räume
inkl. Badezimmer, mit oder ohne Mobilien u. Bedien. per sofort zu verm. Die Räume eignen sich auch für stilles Bureau. Kronprinzenstr. 90.

Möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. z. vm. Kreuzstr. 20. c1525

Mehr. sch. möbl. Zim. m. Pens. zu verm. Grupellostr. 1, 1. Et.

Besseres möbliertes Zimmer mit Klavierbenutz. an einen Herrn zu vermiet. Aachenerstraße 22, I. Ww. Schneiders.

Möblierte Mansarde bill. an Herrn zu vermiet. Aachenerstraße 22. Ww. Schneiders.

Möbl. Zimmer an 2 ord. Leute z. vm. Corneliusst. 102. c1701

Frdl. möbl. Zimmer
an bess. Herrn sofort zu vermieten Oststr. 164, 3. Etage.

Hübsch möbl. Zimmer
zu verm. Schadowplatz 5, II.

Hübsch möbl. Zimmer
in feinem Hause, beste Lage, sof. zu verm. Steinstr. 98, I.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Steinstraße 86, I.

Fein mbl. Zim. mit gut. Pens. an Damen, w. sich studiumsh. hier aufh., v. a. b. Geschäftsfrl. z. v. Worringerstr. 60, III.

Verschiedene.

Stallung
für mehrere Pferde zu vermieten Kaiserstr. 5. n1675

Friedenstraße 12
Pferdestall billig zu vermiet. Näheres Unterhaus daselbst.

Keller,
ca. 250 □Mtr., hell u. luftig, zu vermieten Scheurenstr. 5, Torweg. c1289

Lagerraum
oder Werkst., 120 □m, hell, zu verm. Oststraße 133. r247

Werkstätte od. Lagerraum z. verm. Näh. Talstraße 66, I.

Adersstr. 57 Kellerraum, **Kirchfeldstraße 139** Lagerräume, Lagerspeicher, Kontor zu vermieten. c749

Pferdestall, gr. Lagerkeller, Lagerraum m. Rampe, Werkstätte sof. z. v. Worringerst. 59, Torw. Kont. Meiers & Cie. c1176

Werkstätte od. Lagerraum zu verm. Talstr. 50, 1. Et. *

Hohes Souterrain,
ca. 120 qm groß, mit Leucht- und Heizgas, in der Bahnstraße, direkt an der Graf Adolfstraße, für jedes Geschäft pass., per 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnstraße 67, Weilingbaus.

Atelier
(Nordlicht), ca. 3×10 Meter, Adlerstraße 8 zu vermieten. Näh. Goldadler, Adlerstraße.

2 schöne Bureauräume
per 1. Juni zu vermieten Bahnstraße 12. *

Steinstraße 85, parterre, in schönem ruhigen Hause
2 geräumige
Bureauräume,
außerhalb abgeschl. Etage, an **gediegenen Herrn** sof. zu vermieten. Es kann ca. 50 □m hübscher Lagerraum im Souterrain abgegeben werden. a3717

Werkstätte
oder Lagerraum
zu vermieten Steinstraße 39.

Stallung für 2 Pferde nebst Remise zu verm. Jahnstr. 22.*

Stallung
für 3 Pferde zu vermieten Adlerstraße 44a, im Geschäft.

Große helle
Werkstatt,
auch als **Lager** geeignet, ca. 200 qm groß, mit Bureau, eventl. auch mit Wohnung, 5 Minuten vom Bahnhof u. Güterbahnhof. zu vermieten. Toreinfahrt vorhanden Näh. Schützenstraße 64.

Helle Werkstätte,
40 qm groß, nebst großem Keller sofort zu vermieten Nordstraße 84, Hock. n*

2 helle Lager- u. Fabrikräume, je ca. 160 qm groß, mit o. ohne Kontorräume ganz oder get. z. vermieten. Aufzüge, elektr. Licht u. Kraftanschluß vorh. Für jeden Betrieb geeignet. Herzogstr. 75. Teleph. 1104.

Werkstätte
m. Lagerraum nebst Wohnung zu vermieten Bürgerstr. 21.

Große Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vm. N. Ellerst. 117, I. FSch63

Schadowstr. 25 ein großer hell. Raum, auf d. Hofe gelegen, **a. ruh. Betrieb od. als Bureau** z. verm. Näh. das. 1. Etg. c1639

Stallung
zu vermieten. **C. Boorwalt,** Kronprinzenstr. 9, Nähe Ständehaus. c1335

Elisabethstr. 26
schöner heller Raum, 50 qm groß, als Waren- **oder Möbellager, kann auch zu Stallung für 4 Pferde** benutzt werden, sofort oder später zu vermieten. c1302
Näheres Leopoldstraße 41.

Worringerstraße 114,
in unmittelb. Nähe d. Hauptbahnhofs u. der Post, großes schönes Lagergebäude mit Keller zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. c6343

Trockener Lagerraum,
ca. 70 □m, mit Kontor (Toreinfahrt) zu verm. Kuhnert, Florastr. 15, a. Ständeh. c1493

Großer luftiger Keller
per sofort zu vermieten Scheurenstr. 5, Torweg. c7269

Kölnerstraße 72
Werkstätte u. 4 Zimmer der 3. Etage zu vermieten. Näh. Kölnerstraße 70. c1547

Lagerräume,
große, helle, zu vermieten
Benzenbergstraße 50.

Werkstätte
od. Lagerraum zu vermiet. Näh. Scheurenstr. 11, I. b227

Große Lager- u. Kontorräume m. breiter Toreinfahrt, zu jedem größ. Betriebe geeignet, zu verm. Näh. Alexandervlatz 2. b308

Werkstätte, Stallung, Lagerraum
zu vermieten. Näh. Ellerstraße 75, bei Thelen. b305

Groß. **Backraum** mit neuem Backofen, ev. mit Wohnung, Zimmerstr. 33, b. z. verm. Toreinf. Vorh. Näh. 1. Etg., r. c657

Mietgesuche

Einfamilien-Haus b355
im Mittelpunkt der Stadt zu mieten gesucht. Off. unter 8239 an die Exp.

Ladenlokal
für ein besseres Kolonialw.-, Obst- und Konservengeschäft zu mieten gesucht. Offerten unter A7995 an die Exped.

Part.-Zimmer
zu Bureauzwecken per 1. Juni gesucht. Off. mit Preisang. unter 8069 an die Exped.

Unterhaus, 4 Räume, wenn möglich mit Gärtchen, in der Nähe Hauptbahnhof bis zum 1. Juli von jung. Ehep. ges. Off. unt. 8148 an die Exped.

Unterhaus od. 1. Etage
Nähe Hauptbahnhof zu miet. gesucht. Off. mit Preisang. unter A8271 an die Exped.

Beamtenfamilie
sucht per 1. Juni 3 oder 4 Zimmer, Parterrewohnung, Nähe Cornelius- od. Fürstenwallstraße bevorzugt. Offert. unter A8209 an die Exped.

Aelteres alleinst. Ehepaar sucht per 1. Juli in besserem ruhigen Hause **abgeschloss.**
Wohnung
von 5 Räumen u. Mansarde. Off. u. 2701 an d. Exp. a3710

Kinderl. Ehepaar s. 2 Zimmer, wo strenge Hausordnung ist, Friedrichstadt od. Bilk bevorz. Off. unter A8245 an die Exp.

Herrsch. Wohnung
1. Etage
von 6 bis 7 großen schönen Räumen in geschloss. Hause von kinderl. Ehepaar in unmittelbarer Nähe vom Artushof per 1. Juni oder später zu mieten ges. Off. mit Preis unter 8217 an die Exped.

Aeltere Dame sucht 3 Zimmer 2. Etage, abgeschlossen, Nähe Marien- oder Rochuskirche. Off. u. A8213 an die Exped.

Schönes gr. leeres Zimmer von ruh. Geschäftsdame ges., mögl. Nähe Königsallee oder Bahnhof. Offerten mit Preis unter A8178 an die Exped.

Atelier
mit separ. Aufgang zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. unter 8242 an die Exped.

Etagenwohnung,
6—7 od. 8 Räume, mittlerer Stadtteil, von solventen Mietern (Roben u. Kostüme) per 1. Juli 1906 zu mieten gesucht. Offerten unter 7607 an die Exped. B288

Ein Herr sucht zum 1. Juli in schöner ruhiger Lage, unweit Hauptbahnhof, zwei bis drei unmöblierte separate Zimmer, parterre od. 1. Etg. Offerten mit Preisangabe u. 8071 an die Expedition.

Zu mieten gesucht
von kinderl. Familie z. 1. Juli **1. Etage oder Hochparterre** (6 Räume) im Zentrum oder Hofgarten-Viertel. Offerten u. L7642 an die Exp. b287

Abgeschl. Wohnung, 3 Räume Küche u. Mans. sof., zu miet. ges. nahe Kölnerstr., Worringerpl. Off. mit Preisang. u. KA379 a. d. F.-E. Zimmermannstr. 62.

Beamtenfamilie
sucht z. 1. Juni oder später Wohnung, abgeschl. Etage, in ruh. bess. Hause. Off. m. äuß. Preisang. u. 7833 a. d. Exp.

2—3 schöne Zimmer
(mögl. abgeschl.) in besserem Hause von kinderl. Ehepaar, welches am Tage in ihrem Geschäft tätig, p. 1. Juni ges. Off. unter A8308 an die Exp.

Abgeschlossene
Etage,
Nähe des Schadowplatzes, 3 Zimmer, Küche u. Speicherzimmer, von ruhiger kleiner Familie per 1. Juni oder früher zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A8351 an die Exped.

Im Süden *
für stillen Betr. e. Hinterhaus mit Wohnung v. 5 Räum. im Vorderh. für kl. Fam. p. Juli ges. Off. m. Pr. u. B A 73 an d. Filial-Exp. Fürstenwall 140.

Anstreicher
sucht Wohnung mit kleiner Werkstätte bei mehrfachem Hausbesitzer oder Bauherrn. Derselbe würde auch Hausverwaltung übern. Gute Ref. Off. unter 8278 an die Exp.

Einz. **Herr** sucht p. 1. Juni ziemlich im Mittelpunkt der Stadt in bess. Hause, wo auch Telephon angelegt w. darf, Parterre oder 1. Etage 2 od. 3 Räume zu mieten. Off. mit Preis u. A8264 an die Exp.

Zwei Damen suchen zum 1. Juli in gutem Hause
2. oder 3. Etage
von 4 Räumen, mögl. abgeschl. Off. unter A8296 an die Exp

Ruhige Familie
sucht zum 1. Juni 4 Zimmer in der Nähe der Maxkirche zu mieten. Off. mit Preisang. unter A8277 an die Exped.

Separates Zimmer,
als Bureau geeignet, möbl. oder unmöbliert zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter 8243 an die Exped

Herr sucht z. 15. Mai 1 oder 2 leere Zimmer, Nähe Herzogstraße. Off. mit Preisangabe unter A8252 an die Exped.

Anständiges Mädchen
sucht leeres Zimmer in ordtl. Hause in der N. d. Karlplatzes. Off. unter A8355 an die Exp.

Familie mit 1 Kind sucht 2—3 Zimmer Nähe Ost-, Kreuzstr. od. altes Stadtv. Off. u. P A 75 an die Fil.-E. Wehrhahn 45.*

Wer besorgt einen Torweg z. Verkauf von Gemüse u. Kartoffeln? Off. m. Pr. u. TA215 a. d. F.-E. Derendorferst. 19.*

Stallung für 1 Pferd
Nähe Apollo sofort z. mieten gesucht. Off. A8348 an d. Exp.

Zirka 100 qm großer heller luftiger Raum, nicht straßenwärts, parterre od. 1. Etage, zu religiösen Andachten im Mittelp. d. Stadt ges. Off. m. Mietsanspr. u. 8246 a. d. Exp.

Lagerraum,
ca. 300 qm Bodenfl., trocken, möglichst in der Nähe des Derendorfer Güterbahnh., bis spätestens 1. Juni gesucht. Off. unter 8216 an die Expedition.

Eleg. möbl. Zimmer
wünscht Dame sofort. Off. unter A8247 an die Exped.

Möbl. Zimmer
in bess. Hause der Friedrichstadt gesucht. Off. mit Preisangabe u. A8284 an die Exp.

Zum 10. Juni sucht ein Beamt. in ruhig gelegenem Hause möbl. Zimmer m. voll. Pens. Offerten u. 8159 an die Exp

2 Schwestern suchen p. 15. Mai **2 schön möbl. Zimmer,** Nähe des Apollo-Theaters. Offerten u. 7992 an die Exp.

Maler, Landschafter, sucht **stilles einfach möbl. Zimmer.** Offerten mit Preis erb. unt. A8307 an die Expedition.

Anst. Mädchen sucht einfach möbl. Mansarde in anst. H. Friedrichstr. 101, Laden, r. *

Möbl. Zimmer mit Pens. sucht jg. Herr sofort (N. Scheibenstraße.) Off. A8251 an d. Exp.

In der Nähe des Hofgart. sucht alleinsteh. Herr ein sep.
Zimmer
m. Frühst., ev. voll. Pension z. 1. Juni. Off. 8204 an die Exp.

In gutem israel. Hause
wird für eine Dame Zimmer mit Pension gesucht. Hofgartenviertel bevorzugt. Off. unter A8248 an die Exped.

Bismarckstraße 36
Mittag- und Abendtisch, gut bürgerlich.
Mittagtisch 50 Pfg. und Abendtisch 40 Pf.
Kölnerstraße 38 a, 1. Et.

Gut. bürg. Mittagtisch
Nähe Bahnhof Derendorf, bestens empfohlen. n1630
Liebigstraße 14, parterre. l.

An bürgerl. Privatmittagtisch können n. einige Herren teiln. Graf Adolfstraße 57, part



Linde's
Möbeltransport-Geschäft
Hausahaus, Harkortstr. 4 und Bilkerallee 43.
Fernsprecher 2736 und 2454.

Fuhren
mit verdeckten Wagen in und außerhalb der Stadt. c5454
Gerresheimerstraße 33.

Herrenstoffe z. Engrospreis an Private, Ia. reinwoll., 3—6 M. Beamte Kredit. Bilkeral. 100.

Neue
Nähmaschine,
prachtvolle Ausstattung, 5 Jahre Garantie, 55 Mark, Bilkerallee 48. c965

Großer Möbel-Verkauf
weg. gänzl. Aufgabe der Läger zu jedem annehmbar. Preise. Bolkerstraße 37, Schreinerei.

Sofas billig zu verkaufen
Corneliusstraße 1.

Sofa
in Stoff 25, Taschensofa 42 M., zu verkaufen Corneliusstraße 73, parterre.

Gebr. Sofa, Eisschrank, bill. zu verkaufen Leopoldstr. 42.

3 Gasbadeöfen
ganz billig abzugeben
Jakobistraße 14.

2 Stück eich. **Schaufenster,** 2,86 m hoch, 1,86 m breit, m. Spiegelscheiben, Rolladen, Futter u. Bekleidung; 2 Stck. **Windfangtüren,** 3,28 m h., 1,00 m br., m. Blindrahm., Rolladen u. Entreedecke, alles gut erhalten, verkauft bill.
L. Niestrate,
Linienstraße 46. Tel. 442.

Schreibmaschine,
fast neu, sehr wenig gebraucht (neues System „Adler") preiswert zu verkaufen. Offerten unter 8070 an die Expedition.

Pianino,
6 Mon. gebr., verhältnisbl. sof. z. verk. Gelegenheitskauf. Off. u. 7747 an die Exped.

Pianino
billig zu verkaufen oder zu vermieten. **A. Hamblotli,** Wielandstraße 20. b170

Modern. **Schaufenster** mit Tür (Eichenholz), Höhe ca. 290, Breite 370 cm, zu verkauf. bei **Klein, Hildebrandtstraße 34.**

Damenhüte.
Alte, sowie neue Hüte **werden** chic und billig gearbeitet.
J. Koch, Wehrhahn 69, I.

Detektiv
hält sich empfohlen. Offert. unter A8364 an die Exped.

Wer kopiert
zu ganz billigem Preise altes Herren-Porträt? Näheres in der Expedition. 54

Anstreicher- und Tapezierer-arbeiten gegen Putz- u. Stuckarbeiten sofort zu vergeben. Off. u. A8255 an die Exped.



Auf Sportwagen u. Kinderwagen
gebe diese Woche
doppelte grüne Rabattmarken
trotz mein. sehr bill. Preisen
Kaufhaus Moritz Horn,
Kasernen- und Benratherstr.-Ecke 31. f16

Polsterer-arbeiten!
Sprungrahmen 2,50, Sofas 5 Mk. Jahnstr. 22, Polsterei. Postkarte senden. *

Sprengschläuche
billig abzugeben c1722
Heinr. Lersch,
Gummi-Engros-Lager, Worringerstr. 77.

Kostüme
werden geändert u. neu angefertigt, pro Tag 1,50 Mk. Off. u. A8362 an die Exped.

Nähmaschinen-
Reparaturen billigst in und außer dem Hause. Postkarte genügt. **W. Schröder,** Bilkerallee 48. c223

Kälken, c854
bill., mit Maschine. B. Struwe, Anstr.-G., Talstr. 26, T. 1407.

Pfandversetzerin.
Frau Rave, Leopoldstraße 51.

Zirka 80 cbm Lehm Boden
abzufahren. Näheres S. E. Berg, Kapellstr. 22.

Sprengschläuche
nebst Armaturen c1421
preiswert zu haben bei
F. Schlegel, Steinst. 83.

Brautleute
überzeugt euch von der Qualität u. den billigen Preisen der Nußbaum- u. Tannen-Möbel u. selbstverfertigten Betten auf Teilzahlung
Ehe
ihr anderswo kauft und teuer zahlt.
Blumenreich N.
Düsseldorf,
Oststraße,
Ecke Bahnstraße,
direkt an der Graf Adolfstraße.

Zu verkaufen.

2 hochherrschaftliche f111
Einfamilienhäuser
mit Zentralheizung u. elektr. Licht, d. Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert zu verkaufen oder zu vermiet. durch
L. Sußmann,
Graf Adolfstraße 39.

Hochherrschaftl. Haus
in der Bleichstraße ist für 280 000 Mark zu kaufen durch Rogge, Mintropstraße 23. B264

Haus
mit abgeschlossenen Etagen, Torweg, Lagerräumen und Garten billig zu verkaufen. Gute 2. Hypotheke wird evtl. in Zahlung genommen. Off. u. L2034 an die Exp. c1603

Sehr schöne neue
ländliche Villa,
in verkehrsreicher Vorstadt Düsseldorfs, mit 11-13 Wohnräumen u. größ. Hintergeb., Stallung ꝛc., 23 Ar groß. Garten, sehr groß. Hühnerpark, mit Teich u. vorbeifließ. klaren Bach, sehr ges. ruh. Lage, nahe Wald, ist bill. zu verk. Ernst. Off. u. 8090 an d. Exp.

6% Billiges Haus 6%
mit Torweg u. hellen Lagerräumen, sowie Kraftanlagen zu verk. Haus od. Baustellen nehme in Zahl., auch außerh. Off. unter 8067 an die Exp.

Für Spezereihändler.
In einer sehr belebt. Straße ist ein neues Haus zu verk. für 70 000 Mk., mit 4000 Mk. Anzahlung. 1. u. 2. Hypoth. stehen zehn Jahre fest. Off. unt. 8081 an die Expedition.

Für Kolonialw.-Händler.
Größ. Geschäftshaus, einschl. Geschäft, in bester Lage der Industriegegend, an e. neuen kathol. Kirche, neues aufblüh. Viertel, steht weg. anderweit. Unternehmens sofort zu verkaufen oder zu vermieten mit Vorkaufsrecht. Eckhaus, im vor. Jahre neu erbaut, enth. 2 Ladenlokale, 14 Zimmer, alle Bequemlichkeit. Bisher. Monatsumsatz 2200 Mark, der jedoch leicht z. erhöhen ist. Off. u. 529 an die Exp. V5424

Ländliche Wirtschaft
mit Metzgerei und Spezerei zu verk. Anzahlg. 8000 Mk. Konsum wird nachgewiesen. Off. unter 8065 an die Exp.

Rein. Einfamilienhaus
in Obercassel umständehalb. billig zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. Roonstraße 16.

Mit 1600 Mk. Anzahlung rentables
Sstöckiges Haus
mit Ladenlokal, worin seit Jahren gutgehendes Geschäft der Lebensmittelbranche betrieben wird, Nähe Derendorfer Bahn, sofort zu verkaufen. F. Wilh. Selle, Roßstr. 9. Telephon 4413.

Zu verkaufen
hochherrsch. Villa, Graf Reckestr. 64, 14 Räume, Wintergn., Atel., 3 Nebenz., Bad, Küche, Speisekamm., Mägdezimm., Wohndiele, Terr., 4 Balkone, 3 Erker, Zentralheiz., Trockenspeich., Dachbleiche, event. Automobilraum, nebst Vor- u. Hintergarten. Elekt. Licht u. Zentralheiz. vorh. c339 Näh. Worringerst. 31, pt.

Kl. herrsch. Haus
Graf Reckestr., am Zool. Gart., ist weggzh. u. Taxwert z. verk. Offert. u. 7860 an d. Exped.

Obercassel.
Einfamilienhaus,
Kaiser Friedrich-Ring 12. 10 Räume, Wintergarten, Garderobe, Badezimmer, Küche mit Nebenräumen ꝛc., Niederdr.-Warmwasserheizg. sowie alle sonstigen Bequemlichkeiten, hübscher großer Garten, ist zu verkaufen. Gebr. Hermkes, Architekten, Taubenstraße 10. c1314

Geschäfts-Häuser
an der s10
Schadowstrasse, Graf Adolfstrasse
sind preiswert u. günstigen Bedingungen zu verk. durch
L. Sussmann,
Graf Adolfstrasse 39.

Fabrikanwesen
in Ratingen, der Vorstadt Düsseldorfs 3 Minuten vom Bahnhof Ost entfernt, ist durch Erbschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Es ist 2½ Morgen gross, besteht aus schön und solide gebautem, 25,5×12,5 m grossem, 4½ Stockwerk hohem Fabrikgebäude, geräumigem Maschinen- und Kesselhause, 35 m hohem Kamin. Nebengebäuden, alles in Mauern und Gittern liegend Dampfmaschine mit Seilschwung bei 65 Touren, minimal 105 HP, maximal 140 HP, Röhrendampfkessel mit 2 Oberkesseln bei 85 qm Heizfläche, 9 bezw. 14 Atmosphären Ueberdruck, Vorwärmer, Pumpen, Transmissionen, Dynamomaschine, alles in fast neuem Zustande. Das Fabrikanwesen eignet sich für Mühle, Weberei, Spinnerei, Mälzerei usw.

Näheres ist zu erfahren beim Eigentümer:

Fr. Stinshoff,
Hofermühle bei Heiligenhaus.

Besseres Haus mit Torweg, groß. Hof, kleinem Garten, Kontor, ca. 200 qm groß. heller Werkstätte od. Lagerraum, 27 groß. Zimmern, zwischen Hauptbahnhof und Derendorfer Güterbahnhof gelegen, bei geringer Anzahl. teilungshalber billig zu verk. Offerten u. PA77 an die Filial-Exped. Wehrhahn 45. *

Für Grossisten.
Baustelle, 5 Minuten vom Hauptbahnhof und Hauptpost, mit 320 qm projektiertem Lagerhaus ist billig zu kaufen durch **Ang. Rogge,** Mintropstraße 23. b364

An einer frequentierten Straße im südlichen Stadtteil, in der Nähe der elektrischen Bahn, sind

Baustellen
von etwa 12 Meter Front — mit Erdgeschoß und drei Etagen zu bebauen — zu dem billigen Preise von zirka
15000 Mark
zu verkaufen. Nähere Auskunft wird auf Anfrage unter L 5793 an die Expedition erteilt. c1526

Gutgehendes Weißwaren-Geschäft mit Manufaktur- und Wollwaren ꝛc.,
in sehr guter Lage, ist wegen Inruhestandsetzung des Besitzers zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Anfänger! Billige Miete, auf Jahre fest. Offerten unter L2618 an die Expedition erbeten. c1406

Sichere Existenz
durch ein konkurrenzloses Geschäft, welches für das ganze Rheinland zu erwerben ist.
Jährl. Reingewinn 40—50 000 Mk.
Nur Selbstreflektanten mit dem erforderlichen Kapital von 5—10 000 Mark erfahren Näheres bis Mittwoch den 9. Mai, Morgens von 10—1 und Abends von 5—7 Uhr, Düsseldorf im Hotel Bristol d. d. Repräsentanten. V5452

Haus Kapuzinerg. 7 z. vk. o. z. vertausch. Bauer, Flingerst. 38.

Kl. bess. Etagenhaus,
in der vord. Hermannstraße, sofort billig zu verkaufen. c703 Offerten u. L2497 an die Exp.

Häuser, Baustellen.
Hilden, Nähe des Bahnh., an fert. Straß., sind Häuser, der Neuz. entspr. einger., darunter 2 bessere, im Villenstil errichtete, nebst gutgelegenen Baustellen preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. L1289 an die Exped. f103

Schönes
Privat-Haus,
Kronenstr., Nähe Kirchplatz, gut gebaut, bestehend aus Unterhaus und 3 Etagen, je 6 Räume, in gutem Zustande, auch Garten, zu verkaufen (6% einbringend). Off. unt. L2109 an die Exped. b331

Schönes Besitztum
an verkehrsreicher Chaussee zu Mk. 70000 zu verk. Offert. unter 7669 an die Expedition.

Geschäftshaus c139
mit Ladenlokal, beste Lage
Graf Adolfstraße
f. 105 Mk. u. günst. Bed. zu verk. Off. u. 6654 a. d. Exp.

Schönes Gartengütchen
(90 Ruten) mit einem netten Häuschen, a. d. Hauptstraße in Eller, für den billigen Preis von 15700 Mk. sofort zu verkaufen. Näheres Joh. Iserhardt, Ellerstr. 171. *

In einem vielbesucht. Luftkurorte in der Eifel ist zutgeh.
Hotel,
das erste im Orte, in allerbest. Lage, für 54 000 M. bei 15 bis 20 000 M. Anzahlung sofort zu verk. Gutsituierte Selbstreflektanten belieben Offert. unter 549 an die Expedition gelangen zu lassen. V5449

Fabrik-Verkauf. V5438
In Mettmann ist eine Fabrik, worin bisher Metallg. und Dreherei (50—60 Arb.) vorhanden, welche sich aber auch für jeden anderen Betrieb eignet, inkl. Dampfmaschine und Dampfk.-Heizungsanl., Gas- u. Wasserleitg., billig zu verk. od. zu verm. Hauptgebäude 3 Etagen, massiv, 20 m lang, alles in bester Verfassung. Anfr. an Richard Kötting, Barmen-Rittersh.

Auf der Hardt kl. hübsch. Einfamilienh., 7 Zim., kl. Vor- u. Hintergärtch., bill. zu vrk. Näh. Wehrhahn 40, Hof, ptr., rechts.

Für geschäftl. Zwecke günstig gelegenes
Wohnhaus
nebst Garten in Remscheid unter günstigen Bedingungen per sofort oder später zu verkauf. Off. u. 8227 an die Exp.

Tausch.
3 erstklassige Häuser,
mit nur 1. fest. Hypothek belastet u. ein. Mietsüberschuß von 14 000 Mk. nachweis., sind gegen gutgel. Baustell. ꝛc. ꝛc. (auch getrennt) zu vertauschen. Offerten unter L2125 an die Exped. b359

Sch. Gartengütchen, 62 Ar, v. Baust., a. st. Wass., f. Hühnerz., Fabrikanl. pass., b. Düsseld. ist f. 24000 M. z. vk. Off. 8266 a. d. Exp.

Wirtschaft in Krefeld,
gute Lage, Kegelbahn nebst schönem Garten, ist b. einer Anzahlung von 10 000 Mk. zu verkaufen vom Eigentümer selbst. Offerten unter A8268 an die Exped.

Neues Haus,
vordere Ackerstraße (nahe Worringerpl.), mit Torein. und Hintergeb., über 6% verzinsl., mit 2000 M. Anzahlung, ohne Vermittl. zu verk. Off. u. A8261 an d. Exp.

Restaurant,
800 hl Bier, brauereifrei, ist mit 20 000 M. Anzahl. zu verk. Off. u. 8230 an die Exp.

Bäckerei mit Haus
(in bester Lage Düsseldorfs) ist umständehalber mit geringer Anzahlung sof. billig zu verkaufen. Offerten unter 8220 an die Exped.

In Düsseldorf
2 Häuser f. 47 000 M. zu verk. Off. unter 8219 an die Exp.

Geschäftshaus,
Merowingerstr., Torweg und Laden, 7 Räume per Etage, sowie groß. Hinterterrain, für jed. Geschäft pass., ist in der Subhastation bill. zu kaufen. Näh. Alexanderplatz 15, Lad.

Schönes Geschäftshaus
in der Friedrichstr. (Kirchpl.), welches sich zu Café, Konditorei, Drogerie od. Metzgerei eignet, zu verkaufen. Näher. Fürstenwallstraße 123.

Hochherrschaftliches
Einfamilien-Haus
Humboldtstraße 50 zu verk. oder zu vermieten. Näheres Lennestr. 36, pt. c1634

Sichere Existenz für Metzger.
Geschäftshaus nebst Zubehör, worin seit Gründung des Geschäfts bis jetzt fortlaufend Ochsen-Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, ist zu verkaufen od. zu verm. Off. u. L8229 an die Exped. b362

Herrschaftliches
Einfamilienhaus
in der Gartenstraße, mit 11 Räumen, 2 Mansarden, Zentralheizung, elektr. Licht, Parkettböden, Veranda nebst hübschem Garten für 61 000 Mk. mit 10-12000 Mark Anzahl. zu verkaufen durch Sußmann, Graf Adolfstr. 39. f112

3 Geschäftshäuser,
günstige Lage, Schinkelstr., am Derend. Bhf., m. Ladenlokalen, 1 m. Torw., 1 Privath., d. Neuz. entspr. eing., m. Leucht- u. Heizgas ꝛc., zus. o. einz. bill. zu verk. Off. u. TA 216 an die Filial-Exped. Derendorferstr. 19. *

Bess. Ecк-Schenkwirtschaft,
brauereifrei, m. großem Bier-, Schnaps-, Wein- u. Likör-Konsum, w. Inruhestandsetzung v. Eigentümer zu verk. Anzahl. 10—15 000 Mk. Agent verbet. Off. u. 8282 an die Expedition.

Gute Wirtschaft,
hier, zu verkaufen. Haus wird mit als Anzahlung genommen. Näheres Joh. Iserhardt, Ellerstr. 171. *

Schöne Wirtschaft,
brauereifrei, sichere Existenz, an nette Leute zu verkaufen. Näher. durch Joh. Iserhardt, Ellerstraße 171. *

Fabrikterrain,
in jeder Größe, mit Rhein- und Bahnanschluß, zu verkaufen. Dasselbe ist kanalisiert und Konzession gesichert. auch für chemische Fabriken. Näh. durch **Julius Schaar,** Düsseldorf, Schützenstr. 63. Telephon 3343.

Baustellen in der Hütten-, Gustav Pocusgen-, Kirchfeld-, Halske-, Remscheider-, Pionier-, Heimholzstraße und Fürstenplatz sind preisw. zu kaufen (ohne Baukapital) durch Aug. Rogge, Mintropst. 23. c146

In der Nähe des Hauptbahnhofs sind B317
2 Baustellen
v. ¾ Baufläche, je 10,70 m Front, zusamm. ca. 368 □-m Größe, à M. 1600 per Rute gegen 10% Anzahl. zu verk. Gefl. Offert. u. 7849 a. d. Exp.

Spekulationsobjekt.
Grundstück im Mittelpunkt von Eller mit 5 Baustellen für 13500 Mk. zu verkaufen. Off. unt. 7707 an die Exped.

Grundstück
an der Erkratherstr., 38 Mtr. Front, 205 Ruten groß, mit Bahnanschluß, ist billig zu verkauf. oder zu vertauschen. Off. u. L6795 an die Exped.

Bauplatz
Kölnerstr. 146 zu verkaufen Näh. Stephanienstr. 1. c88

Baustellen,
Parterre u. 3 Etagen zu bebauen, Ortsstatut frei in der Wupperstraße, in nächster Nähe d. Hafens, sind unter günst. Beding. zu verkaufen. Näh. bei
Friedr. Oevel,
Immobil., Pionierstr. 61.

Fabrikgrundstück.
100 □-Ruten gr. Grundstück u. Hafen u. Güterbahnh. m. rent. Haus, gr. Kellereien u. Fabrikräumen ist bill. zu vk. Off. erb. u. L7723 an die Exp.

Mehrere Baustellen
mit oder ohne Baugeld, bl. ev. an 2. Stelle, bill. zu verk. Näh. Friedrichstr. 28b, I. c1480

Am Zoologischen Garten
Baustelle sow. Eckbaustelle für 700 Mk. per □-Rute bei 10% barer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter L8228 an die Exped. b363

Gutgehendes Geschäft
der Lebensmittelbranche, in bester Lage Düsseldorfs, ist sofort billig zu verkaufen. Off. u. L7316 an die Exped.

Gutgehendes Viktualien-Geschäft
kann billig übernommen werden im Hause Schinkelstraße 107. Näh. das. b302

Bäckerei u. Konditorei
weg. Krankh. d. Bes. sof. od. später zu verm. m. Inventar und Kundschaft. Gutes altes Geschäft. Offerten unter 7807 an die Expedition dss. Bl.

Gutgeh. Kolonialw.- und Gemüsegesch. f. 900 Mk. zu verk. Es kann b. Anz. v. 600 M. angel. w. Ang. u. W 131 b. Donnerst 10. Mai a. Fil.-E. Lindenst. 60 erb.

Schreibwaren-Geschäft
in guter Lage fortzugshalb. für 600 Mk. inkl. Waren u. Einrichtung zu verkaufen. Off. u. A8358 an die Exped.

Zigarrengeschäft,
kleines, mit Militärkundsch., unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Sehr geeignet für Invaliden oder sonstige alleinsteh. Person. Andernfalls die ganze Ladeneinrichtung zu verkaufen. Off. u. A8298 an die Exped.

Furage-Geschäft,
gutgehendes, zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 53

Backwaren-Geschäft,
gutgeh., billig zu verkaufen. Off. u. A8253 an die Exped.

Lebensmitt.-Geschäft,
bess., Eckhaus, verb. m. ausländischen Wurstwaren, tägl. Einnahme 85—100 M., weg. Familienverhältn. zu verk. Off. unter 8347 an die Exp.

Gutgeh. Schlerei wegen anderer Geschäfts-Uebern. bill. z. verk. Off. u. 8232 an d. Exp.

Zu kaufen gesucht

Rentable Wirtschaft,
kleine, zu mieten evtl. zu kaufen gesucht. Offert. unter 543 an die Expedition.

Zu kaufen gesucht
Haus mit Torweg u. Lagerraum, wenn in Gerresheim gutgelegene Baustellen mit ein. Guthaben v. ca. 35000 M. in Zahlung genommen und einige tausend M. herausbez. werden. Offerten unter 7820 an d. Exp. Agenten zwecklos.

Wer tauscht ein in Krefeld geleg. Haus gegen mein hier gelegenes 2 Etagen-Haus? Off. u. 8285 an die Exped.

Zwei Brüder (Oberkellner u. Koch) mit Mark 38000 eigen. Vermögen suchen gut rent. s4793
Hotel
od. bess. Restaurant zu kaufen o. pachten. Bevorzugt Bahnhoflage Nur ausführl. Offerten unt. P7464 an die Ann.-Expedition D. Frenz in Mainz.

Haus u. Garten bei Düsseldorf bill. zu kauf. ges. Hypfr. Grundst. muß mit in Zahl. gen. werd. Off. u. 8269 an die Exp.

Rentables Geschäfts- oder Privathaus
in guter Lage zu kaufen ges. Ausführliche Offerten unter 8286 an die Exped.

Wirtschaft.
Suche eine rentable bürgerliche Wirtschaft zu kaufen. Anzahl. bis 30 000 M. eigenes Geld. Gefl. Offerten nur von Selbst-Eigentümern unter A8294 an die Expedition.

Welche Brauerei
richtet jung. strebsamen Ehepaar eine flotte Wirtschaft ein? Kaut. kann u. Believ. gest. werd. Off. u. FA94 an die Fil.-Exp. Herzogstr. 41. *

Zu kaufen gesucht
bess. Etagenhaus mit 6 Zim. jede Etage u. Garten od. kl. Einfamilienhaus nur in der Nähe der Tonhalle, Königplatz, Oststr. oder Hofgarten. Offerten mit Preis erbittet Schaefer-Seithümmer, Wagnerstraße 12. b245

Schenkwirtschaft.
Junges strebs. Ehepaar, im Wirtschaftswes. durchaus erf., sucht z. 1. Juli d. Js., ev. spät., eine flotte Schenkwirtsch. od. Restauration zu mieten gegen Stellung von Kaution. Angebote unter ZA 452 an die Fil.-Exped. Friedenstraße 65.

Kleines Geschäftshaus
in guter Lage, evtl. in der Geg. von Duisburg, zu kauf. gesucht. Nur ausf. Off. unt. 122 an die Fil.-Exp. Hilden, Mittelstr. 97, w. beantw. f104

Suche für einen Reflektanten
ein gutes Zinshaus
im inn. Stadtbezirk zu kaufen. Angebote an Friedr. Oevel, Immobilien, Pionierstr. 61.

Gt. Wirtschaft m. mäß. Anz. zu kaufen ges. Agent. zweckl. Ausführl. Offert. unter SV postlagernd Neuß 2. f198

Baustelle
in der Villenkolonie Grafenberg zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten m. Größen u. Preisangabe u. A8273 an die Exp.

Fräulein mit prima Zeugn. wünscht Filiale v. chemischer Reinigungs-Anstalt zu übernehmen. Offerten unter 8258 an die Expedition.


B2003

Umzüge u. Fuhren werden unter Garant., auch u. ausw., bill. besorgt. **Jos. Schiffers,** Bachstr. 158, a. d. Friedrichstr. Möbelw. 4, 5 u. 6 M. zu verl.

Für meine beiden Söhne, welche gegenwärtig noch im Ausland, suche bei Anzahlung bis zu
80 000 Mark
Hotel od. fein. Restaurant
zu **kaufen** oder mit Vorkaufsrecht **zu pachten.**
Offerten von nur gediegenen lukr. Betrieben erbitte unter 15104 an die Expedition der Frankfurter Zeitung in Frankfurt a. M. z4792

Ländliche Besitzung
in der Nähe Düsseldorfs zu kaufen gesucht. 6% verzinsliche Häuser müssen in Zahlung genommen werden. Offerten von Selbstverkäufern u. P A 71 an die Filial-Expedition Wehrhahn 45. •

Stellengesuche

Weiblich.

Fräulein mit franz. Sprachkenntnissen, in Stenographie, Schreibm. und sonst. Kontorarb. praktisch tät. gew., s. St. Off. u. 8276 an die Exped.

Junges Mädchen,
welches die Handelsschule besucht hat, s. für leichte Kontorarbeiten Stellung. Dass. ist auch bereit, in einem Geschäft b. Verkauf behilflich zu sein. Gefl. Off. u. A8359 an d. Exp.

Kassiererin,
gewandte, mit schöner Handschrift, sucht Stellung zum 1. Juni. Beste Referenzen. Off. u. A8366 an die Exped.

Einfaches
Fräulein,
27 Jahre alt, gewandt und zuverlässig, mit besten Zeugnissen, sucht in größerem Geschäft Stelle als
Kassiererin
oder sonstigen Vertrauensposten, evtl. als Filialleiterin. Gefl. Off. A8272 an die Exp.

Junge Dame,
tüchtige Verkäuferin, mit Ia. Zeugnissen, in der Herren- u. Damen-Artikelbranche (spez. Handschuhe) kundig, wünscht in bess. Geschäft Stellung. Off. u. A8447 an die Exped.

Geschäftsdame, gewandt im Verkehr mit jeder Kundsch., sucht Stellung als Empfangsdame, Leiterin einer Filiale, oder auch passenden Vertrauensposten. Offert. unter 8009 an die Exped.

Junge tüchtige evangelische
Verkäuferin
sucht Stelle i. besser. Kolonialwaren-Geschäft, am liebsten in Düsseldorf. Näh. Johann Gewehr, Styrum, Parallelstr.

Verkäuferin
sucht Stellung in
Konditorei.
Offert. unt. A8385
an die Exped. erb.

Friseuse empfiehlt sich. *n
Frau Stock, Parkstraße 47.

Stepperin
sucht Stelle in Maßgeschäft. Off. erb. u. B2206 a. d. Ann.-Exp. H. Rosiefsky, Bonn. *z183

Wo ist mir Gelegenheit geboten, die bess. Küche in kürz. Zeit gründlich zu erlernen? Off. nebst Preis u. P A 76 an die Filial-Exp. Wehrbahn 45. *

Jg. bess. kath. Mädchen von ausw. sucht St. in herrsch. H. zur weit. Ausb., evtl. auch zu Kindern gegen kleine Vergüt. Näh. Kirchstr. 18, 2 mal schell.

Fräulein, kath., aus besserer Familie, in Küche u. Haushalt gründl. erfahren, sucht Stelle zur Führung des Haushalts, eventl. bei einzelnem Herrn. Off. n. 523 an die Exp z4821

Einfaches Fräulein
sucht Stelle als Stütze oder besseres Mädchen. Off. unter 535 an die Exped. V5427

Gebildete Frau,
Anfangs 30er, welche über viel freie Zeit verfügt, wünscht älterer Dame oder Herrn einige Stunden vorzulesen. Offerten unter 7993 an die Exped.

Fräulein
wünscht in kl. bess. Hotel oder bess. bürgerl. Hause v. Anf. Juni ab in 3 Mon. das Kochen z. erlern. geg. Verg. Off. u. 8161 an die Exped.

Fräulein,
kath., sucht Stelle bei einz. Dame od. klein. bess. Familie, perfekt i. Haushalt u. Handarbeit u. musikal. geb. Hauptsächl. wird auf Famil.-Anschl. und gute Behandl. gesehen. Am liebsten am Oberrhein. Off. u. 8149 an die Exped.

Perfektes Mädchen
sucht Stellung zur Aushilfe im Kochen. Näheres Ackerstraße 154, 3. Etage. *

Propere unabhängige
Witwe
sucht Stundenarbeit. *
Neustraße 40, 3 Etage.

Köchin s. Stelle in Restaurant, auch zur Aushilfe. Off. unter A8322 an die Exped.

Besseres Mädchen
sucht Stelle als Stütze. Näh. in der Expedition. 51

Gewandtes Mädchen,
bess., sucht Stelle per 15. Juni in bess. Geschäft; dass. würde evtl. Hausarb. mit überneh. Off. u. A8210 an die Exped.

Prop. fleiß. Mädchen, welch. b. den Elt. wohnt, s. Morgenstelle. Nordstr. 81, II., Anb.*n

Br. tücht. Mädchen s. Stelle in bürgerl. kathol. kinderl. Haushalt. Off. unt. NA9329 an die Exped. Nordstr. 34.

Gesunde Amme
vom Lande sucht sof. Stelle. Auß, Fürstenwallstr. 72. *

Köchin
sucht Stelle zum 15. Mai in besserem Restaurant. Offert. unter 8395 an die Exped.

Mädchen, *
evgl., sucht bis 15. Mai Stelle f. Hausarbeit. Leopoldst. 22.

Perfekte Köchin,
im Besitze guter langjähriger Zeugn., sucht Stelle b. 15. Mai. Off. u. A8262 an die Exped.

Achtb. ält. Mädchen s. St. als Haushälterin, am liebsten bei alleinstehendem ält. Herrn. Zu erf. Schinkelstr. 65, II., l. *

Einfaches Fräulein,
selbst., welch. gut koch. kann, sucht Stelle in ruhig. Hause. Off. u. A8312 an die Exped.

Ordentl. Mädchen
vom Lande, 19 J. alt, kath., aus bess. Familie, s. Stelle für Küche und Haushalt. Es wird mehr auf gute Behandl. als auf hoh. Lohn gesehen. Off. unter A8270 an die Exped.

Fräul., i. Schneid. u. all. häusl. Arb. erf., s. sof. Stelle als Stütze. Off. u. LH Solingen, Neustr. 26.

Haushälterin.
Ein ält. bess. Mädchen, welch. einen Haushalt sehr proper zu führen weiß, gut die bürgerliche als auch feinere Küche versteht (selbiges ist eine Süddeutsche), sucht Stelle zu ält. b. Herrn bis 15. Mai. Off. u. S. K. Gartenstr. 134, 1. Et. *

Junges anst. Mädchen aus bess. Familie, welches bereits ähnliche Stell. bekleidet hat, sucht mögl. per sof. Stell. als
Buffetfräulein
in besserem Restaurant oder gutem Hotel. Offerten unter 8390 an die Expedition.

Mädchen
vom Lande sucht per 1. Juli Stellung in kl. ruhigen bürgerlichen Haushalt. Gefl. Off. unter A8397 an die Exped.

Mädchen sucht Stelle für ganze oder halbe Tage. Zu erfragen Luisenstr. 37, III. *

Tüchtig. Mädchen sucht Stelle für Morgens u. Nachmittags. Näh. Annastr. 1, Unterh. n*

Erstwärterin,
ärztl. geprüfte, feinste Zeugn. und ärztl. Empfehlungen, w. Anfang Sept. frei. Angebote unter Z A 466 an die Filial-Exped. Friedenstraße 65.

Mädchen
sucht Stelle für Nachmittags. * Behrenstr. 6, parterre.

Bess. evangl. Mädchen
v. auswärts, 20 J., s. Stell. f. 3/4 Tg. Morsestr. 7, I., r. *

Einfaches Fräulein, 2 Jahre alt, welches im Haushalt, Kochen und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zum 15. Mai oder 1. Juni. Fam.-Anschluß erwünscht. Offerten BA75 an die Filial-Exped. Fürstenwallstraße 140

Junges
Mädchen,
in Restaurant und Haushalung erfahren, wünscht zur weiteren Ausbildung in der Küche passende Stellung. Off. u. G 175 an die Zweiggeschäftsstelle Neuß. *

Mädchen von auswärts, hier fremd, sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näh. Bandelstraße 31, pt., bei Smuda. *

Jg. kräft. Mädchen v. ausw. s. Stell., am liebsten in kinderl. Haush. Off. u. A8324 a. d. Exp.

Haushälterin, die feine u. bürgerliche Küche versteht u. gut nähen kann, sucht Stelle zur selbständ. Führ. d. Haush. Off. unter 8433 an die Exp.

Properes Mädchen
sucht Stellung für Morgens. Näheres Rethelstraße 163. *

Braves Mädchen
(Waise) sucht Nachmitt. nach der Schulzeit Beschäftigung. Wolf, Kronprinzenstr. 130. *

Besseres Mädchen
mit g. Zeugn. sucht Stelle als Köchin oder für alles bei bess. H. Eintr. 15. Mai od. 1. Juni. Zu erfr. Wielandstr. 52, I.

Jg. Witwe sucht Stelle als
Haushälterin.
Gutes Zeugnis kann vorgelegt werden. Offerten u. A8448 an die Exped. d. Bl.

Perfekte Köchin sucht sofort Stelle, oder als Aushilfe. Off. u. A8367 an die Exped.

Amme,
gesunde, sucht sofort Stellung. Zu erfragen in der Filial-Exp. Schadowstr. 32.

Besseres Dienstmädchen
s. Stelle. Selb. ist perf. i. Koch. u. Hausarb. Off a. Karl Böhm, Gerresheim, Torfbruch 30.

Unabh. kath. Mädch., 30 J. alt, welches läng. Jahre in bess. Häus. gedient hat, sucht Beschäft. die Woche hindurch. Off. u. AM120 an die Filial-Expedition Schadowstr. 32. *

Aelteres Mädchen sucht St. in ruh. kath. Privathaushalt. Offerten unter ZA461 an die Fil.-Exp. Friedenstr. 65.

Besseres Mädchen
von auswärts sucht Stelle als Köchin oder Stütze der Hausfrau in herrsch. Hause. Offert. u. 8311 an die Exped.

Ord. Mädchen sucht Stelle für ganze oder halbe Tage. Adr.: Luisenstr. 96, II., Anbau. *

Prop. Frau sucht Beschäftig. in der Küche od. zum Spülen. Jahnstraße 77, 3. Etage. *

Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebst. wo es mit im Gesch. tätig sein kann. Off. u. NA 9322 an die Expedition Nordstraße 34.

Junges gew. Mädchen sucht Stelle in bess. Kolonialwar.-Geschäft. Ellerstr. 85, II. *

Zwei prop. unabh. Mädchen suchen Stelle für halbe Tage. Näh. Ellerstr. 76, 3. Etage.

Aeltere alleinstehende geb. Witwe, perfekte Köchin resp. Haushälterin, welche ein kl. Hotel-Restaur. od. Pensionat selbständig führen kann, sucht passende Beschäftigung. Gefl. Off. unter 7435 an die Exp.

Angehende Köchin
sucht bis z. 1. Juni Stellung in einem ruhigen Haushalt. Offerten unter NA9320 an die Exped. Nordstraße 34.

Einfach. Fräulein
sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, event. auch, wo es im Geschäft mit tätig sein kann. Offerten u. ZA464 an die Fil.-Exp. Friedenstr. 65. *

Ev. Mädch., das längere Zeit in Herrschaftshaus tätig war, im Kochen und Hauswesen erfahr., sucht zum 15. Mai Stelle in kleinem Haushalt ohne Kinder oder bei einzelner Dame. Off. unter M H Graf Adolfstr. 61, 3. Etage, links.

Properes Mädchen sucht Stelle bis Mittags. * Bismarckstraße 25, III.

Unabhängige Frau,
proper, sucht Stelle. Scheidenstraße 5, 2. Etage. *

Anständiges Mädchen
sucht Stelle in kleinem Haushalt. Zu erfragen von 2—6 Uhr Kruppstraße 3 *

Ordentl. Dienstmädchen, in Küche u. Haush. gut erfahr., sucht zum 1. Juni Stellung in nur bess. klein. Haushalt. Off. unt. 8354 an die Exped.

Strebs. Mädchen, kath., 17 J., im Haushalt gut angelernt, sucht verhältnissh. recht bald Stellung in bess. kath. Hause zur Erlernung der Küche ev. ohne gegens. Vergüt. m. Fam.-Anschl., am liebst. in kl. Stadt. Selb. k. a., d. Buchf. u. Sten. erl., ev. im Geschäft mit tätig sein. Off. u. 552 an die Exp. V5446

Mädchen,
properes, sucht Stelle für Vorm. Schloßstr. 36, I. n*

Zuverl. einf. Fräulein sucht sofort Haushalt.-Stelle bei bescheid. Ansprüchen. Off. u. EVA postlag. Düsseldorf. *

Für Damen.
Kostüme werden nach der neuesten Mode eleg. u. gutsitz. nach Maß billig angefertigt. Einf. Kostüme von 9 Mk. an, Kostümröcke von 5 Mk. an, Hauskleider von 4 Mk. an, Bluse v. 3 Mk. an. Gerresheimerstraße 37, 1. Etage.

Empfehlen uns im Anfertigen v. Kostümen, Blusen u. Kinderkleidern. Daselbst werden auch Lehrmädchen angen. Geschw. Toppe, Lindenstraße 56, I.

Perf. Schneiderin sucht noch ein. Kunden. ff. Ref. Pionierstr. 4, I., a. d. Graf Adolfstr.

Kostümnäherin
nimmt noch Kunden in u. auß. dem Hause an. K. Laube, Germaniastraße 11, part. *

Kostümnäherin
empfiehlt sich.
* Bilkerallee 132, 3. Etg.

Tücht. Kostümnäherin s. Kund. im Hause. Wehrbahn 69, 1.

Aelteres Mädchen
sucht Kunden im Nähen einfacher Sachen, Ausbessern v. Wäsche und Kleidern. Off. unter A8281 an die Exped.

Büglerin
sucht Kunden außer d. Hause. Adlerstraße 20, 3. Etage.

Büglerin
sucht Kunden im Bügeln außer dem Hause. Gerresheimerstraße 38, I. Postkarte gen. *

Perf. Büglerin nimmt noch Wäsche an. Bleiche am Hause. Roßkothen, Kronprinzenst. 9. *

Glanzbüglerin
sucht Kunden. Talstr. 56, III. *

Perf. Bügler. nimmt stets bess. Herr.-u. Haushalt.-Wäsche an. Bleich. u. Trock. i. Freien. Vorhänge, Blus., Kld., Bügelw. bill. Ww. Deuß, Corneliusst. 49, I. *

Wasch- und Glanzbüglerin
sucht Kunden. Bergerstr. 19. *

Starke Frau,
unabhängig, sucht Kunden im Waschen und Putzen. Offerten u. 8156 an die Exp.

Prop. Putz- u. Waschfrau sucht Kunden. Austr. 6, part., l.

Privat-Wäscherei u. Feinplättanstalt, Fürstenwall 72, übern. Hotel-, Haus- u. Leibwäsche in bek. tadell. Ausführ. bei mäß. Preisen. Gardinen und Stärkewäsche auf neu. Pünktl. wöchentl. Lief. Auf Wunsch w. d. Wäsche u. gew., gebl. u. a. d. Luft getr. Naturbleiche. Beste Refer. Postk. gen.

Prop. Mädch. m. g. Empf. sucht noch Kund. i. Wasch. u. Putz. Benzenbergstr. 50, 1. Etg. *

Properes Mädchen sucht Kunden im Waschen u. Putzen, Benzenbergstr. 47, III., 2× sch. *

Propere Frau sucht Kunden im Waschen und Bleichen. Kölner Chaussee 1, 2. Et. *

Mädchen sucht Stellen zum Waschen und Putzen. Dreieckstraße 15, 1. Etage, Anb. *

Tüchtiges Mädchen
sucht Putzstellen für Nachm. Zitadellstraße 21, 1. Etg. *

Besseres Mädchen
sucht noch einige Wasch- u. Putzstellen. Kurzestraße 11, Anb. I. *

Prop. Frau sucht Kunden i. Waschen u. Putzen. Collenbachstr. 89, unten, Anb. n*

Tüchtige Frau
sucht Kund. i. Wasch. u. Putz. Blücherstr. 49, i. Laden. n*

Junge Frau wünscht Wäsche im Hause zu übernehmen. Off. u. A8441 an die Exped.

Unabh. Frau sucht Kunden Waschen. Kaiserstr. 27, II., Anbau. Karte genügt. *

Jg. Frau s. Herren- u. Damen-Wäsche i. Hause z. Wasch. u. Büg. Friedrichstr. 93, Hth., II, l. *

Unabh. prop. Frau sucht Kund. i. Wasch. u. Putz. Frau Hirt, Kirchstraße 23. Karte gen. *

Junge Frau s. u. Stellen z. Waschen u. Putzen. Frau Stoll, Kronenstr. 55, Hinterh., III. *

Suche Wäsche im Hause zu übernehmen. Bleiche daselbst. Frau Schüller, Behrenstr. 8.

Frau sucht Stelle
zum Waschen und Putzen. Bilkerallee 60, 2. Etg., l. *

Propere Frau
sucht Kund. im Wasch. u. Putz. Gerresheimerst. 92, Torein. *

Fleiß. saub. Mädchen sucht noch Kund. i. Wasch. u. Putz. Näh. Eintrachtstr. 32. Karte gen. *

Propere Frau sucht Kunden im Waschen und Putzen. Frau Metzger, Kirchstr. 23, Hinth. *

Prop. Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Putzen. C. S., Klosterstraße 146, 2. Etg. *

Propres Mädchen sucht Kund. im Waschen und Putzen. * Kronenstraße 64, 1. Etage.

Haushaltungs-, sowie Herren- und Damenwäsche
wird angen. Friedenst. 69, III. *

Junge Frau
sucht noch einige Kunden im Waschen. Nordstraße 4. n*

Tüchtiges Mädchen
sucht Kundschaft im Waschen u. Putzen. Wallstraße 19, II.

Witwe sucht Kunden
im Waschen und Putzen. * Cornelisstr. 94, part., Anb.

Fleiß. Mädchen sucht für diese Woche, Donnerstag, n. Kunden im Waschen. Jahnstr. 116, III. *

Anständ. kräftiges Mädchen sucht noch **Waschstellen.** * Jahnstraße 98, 3. Etage.

Jüngere Witwe
sucht Stellen zum Kochen, Waschen oder Putzen, für ganze oder halbe Tage. * Kölnerstraße 23, 2. Etage.

Properes Mädchen
sucht Kunden im Waschen. Schirmerstraße 49, I., r. *

Prop. Mädchen sucht Kunden im Waschen und Putzen. * Derendorferstraße 19, 3. Et.

Junge Frau übernimmt Haushaltungswäsche zum Waschen. Franklinstr. 38, 3. Etg., Anb. *

Saubere Frau
sucht Bureau oder Geschäftslokal zu putzen oder Morgenst. Ellerstr. 83, pt. Karte gen. *

Junges Mädchen sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Franklinstraße 44b, 2. Etage. *

Suche noch Haushaltungswäsche zu übernehmen. Off. u. A8353 an die Expedition.

Frau
sucht Morgen- u. Mittagstellen zum Putzen. Corneliusstr. 86. *

Suche noch Kund. im Waschen und Bügeln. Bleiche am Hause. Wielandstr. 52, 1. Etg. *

Glanzbügl. f. Herr.- u. Haushaltungsw., a. Wunsch nur z. Wasch. N. Friedrichstr. 27, I. *

Frau sucht Stelle z. Waschen. Erkratherstr. 9, II., rechts. *

Junge sauber Frau
sucht Kunden im Waschen, Putzen und Bügeln. Offerten unter A 8260 an die Exped.

Unabh. Frau m. gut. Empfehl. sucht noch Kunden im Waschen u. Putzen. Blücherstr. 39, III. *

Frau sucht Kunden in besserer Herren- und Haushaltungs-Wäsche. Bleiche am Hause. Off. u. A8352 an die Exped.

Mädchen sucht Kunden
im Waschen, Putzen u. Bügeln. Corneliusstr. 47, Mansarde. *

Neue Laden-Einrichtung,
mit Theke 60 Mk., sow. Lager von 15 modernen Laden-Einrichtungen, sof. lieferbar. Backtröge, Arbeitst., Doppelpultt., 1- und 2sitzige Schreibtische, gebr. Sachen stets auf Lager. Anfertigung v. Schaukasten. Erkratherstraße 4, 3 Minuten v. Hauptbh. c6624

Tafelherde und Oefen,
I. Qual., bill. abzugeben, alte Herde u. Oefen werden zum höchsten Preise in Zahl. gen. Ed. Nork, Wehrbahn 62 u. Hermannstr. 20. c1271

Wasch- oder Viehkessel,
so gut wie neu, spottbillig abzugeben Jahnstraße 60, Ecke Fürstenwall. c164

Gelegenheitskauf.
2 Betten, Kleiderschr., Waschkommode mit Spiegel, Nachtkonsole, Buffetschrank, Vertikow, Anrichte mit Aufsatz, Herd, Ofen, Tisch, Stühle, Uhr, Bilder, Spiegel spottbillig zu verkaufen Kirchfeldstraße 88, I. Sämtl. Sachen sind noch gut erhalten. b9658

Gartenkies
liefert gewaschen ab Grube Velbert Gewerkschaft Erzbergwerk „Glück auf", Mühleim a./Ruhr. z734

Prima Sand
à Fuhre 50 Pfg. kann abgeholt werden am Neubau, Schule a. d. Gerresheimerstr.

Möbel-Anstrich.
Gebrauchte Möbel werden bei billigster Berechnung wie neu angestrichen. Prompte Bedienung. Emil Dettmer, Bandelstraße 38, parterre. Postkarte genügt. *

Gebr. Geldschrank
zu verk. Adlerstraße 38. c720

Gasbadeofen billig zu verk. Fürstenwall 232, Tor. b9962

Regulator,
Präzisionsuhr, bill. zu verk. Kneuertz, Adersstr. 32, II.

Gelegenheitskauf.
20 Bettst. m. Sprungr. p. St. 35 Mk., 2tür. Kleiderschränke m. Schublade 25 Mk., Küchenschränke 27 Mk., Federbetten 20 Mk., engl. Schlafzimmer, best aus 1 Bettst., Sprungr. und Keil, 2tür. Kleiderschrank, Waschkommode m. Spiegel u. Konsole, 130 Mk.
Corneliusstr. 75, 1. Etg.

Küchenbuffet, Anrichte, Herd, Kleiderschrank, Betten, Waschkommode billig zu verkaufen Friedrichstraße 103.

Geldschrank
für 120 Mark zu verkaufen Graf Adolfstr. 88. c1472

Vorzügliche
Schreibmaschine,
mit sichtbarer Schrift, für 60 Mk. zu verkaufen Graf Adolfstraße 88. c1471

Herdlager-Anbau,
gebr., gr. u. kl., wie neu, billig zu verkauf. Kölnerstraße 50.

Schönes Gras-Heu,
zirka 6000 Pfd., I. Qualität, zu verkaufen. Näheres bei Franz Funk, Mörsenbroich.

Düsseld. Adreßbücher
1903, 1904, 1905 zu verkaufen. Anfragen unter 8300 an die Exped. ds. Blts.

Schaufenster, 2,85 mal 1,50, billig zu verkaufen.
Näh. Kölnerstr. 226a, I.

Eine ganz neue
Schlafzimmer-Einrichtung,
echt Eichen, ist umständehalb. sehr billig zu verk. Klosterstr. 146, 2. Etg. *

2 gebrauchte
photographische Apparate
mit Zubehör zu verkaufen. Off. unter 8365 an die Exp.

Ladenregal
billig zu verkaufen
Jacobistraße 11.

Umzugshalber
2 große gute Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen und Keilkissen, Herd (Emaille), gut erhalten, äußerst billig zu verkaufen. Vorm. bis 1 Uhr. Worringerstr. 6, 1. Etage. *

Gehrock-Anzug,
sehr gut erhalten, schwarz, für mittlere Figur, spottbillig zu verkaufen Poststr. 25. *

Billig abzugeben
2 bess. Gasöfen, 1 Gasbadeeinrichtung, 1 Dauerbrenner, System Story, 1 großer Tisch, 2 Lyras, Fahrradkorb, eis. Bettstelle mit Matratze.
Wagnerstraße 50.

Aus privater Hand zu verkaufen.
Wegen Neuanschaffung stehen 1 engl. Schlafzimmer, lack., elegant geschnitzt, kompl., mit 3teilig. Auflegematratze, 1 Paneelsofa, Nußbaum, 1 Nußbaum-Buffet, ein dito Ausziebtisch, 6 dito Stühle mit Rohrsitz und dito Lehne, ein Nußbaum-Schreibtisch, ein großes prachtvolles Gemälde in breitem Goldrahmen und noch andere Gegenstände zum Verkauf. *
Hohestr. 19, 1. Et. links.

Gaskocher
werden billig abgegeben b75 Scheurenstraße 7, Hof.

Gebr. Nähmaschine (System Singer), gut nähend, bill. zu verk. Düsselstr. 7, 1. Etg. *

Wäsche-Verkauf
billig und doch gut!
Zum Engrospreise verkaufe ich aller Art Herr.- u. Damen-Wäsche, sowie Tischgedecke, Handtüch., Bettüch., Taschent., für Ausstattung enorm billig, Wß. Dam.-Ueberz. v. St. 3 M. J. Wuhl, Mintropstr. 5.

Für 7 Neubauten
sind sämtl. Arbeiten einzeln zu verg. Eine Baustelle mit Baugeld muß gekauft werden. Off. u. L7422 an die Exped.

Neuanlegen,
sow. Umänderung. v. **Gärten,** Bleichen, Schmückung von Balkonen ꝛc. besorgt billig **G. Wehle,** Schloßstr. 65. n1530

Gaskocher,
bester u. billigster, mit und ohne Backvorricht., in hocheleg. Ausführung, größte Gasersparnis, v. M. 2,25 an. Gastische, Schlauch-Hähne, Gasbügeleisen ꝛc. äußerst billig. c1568
G. Boorwalt & Co.,
Engros-Lager,
Kronprinzenstraße 9.

Aufpolstern!
Sofas v. 5 Mk. an, Sprungrahmen von 2,50 an. **Bruno Herminghaus,** Polsterer, Jahnstraße 34, II. Postk. gen. Gebr. Ledersofa daselbst zu verkaufen. *

Stuckarbeit
gegen Bauentwürfe oder Fassadenzeichnung. z. vergeb. Off. u. 8098 an die Exped.

Rosen,
hochstämmig und niedrig, in besten Sorten, Geranien in schönsten Farben, Efeugeranien, Schlinggewächse, Farne ꝛc billigst. ff. Grassamen für alle Lagen.
Spezialit.: Geschmackvolle Balkonbepflanzung.
Gärtnerei Fortenbacher,
Jägerhofstraße 25 b.

Prachtvolle Efeupflanzen
von 1—2½ m hoch, mit 15 bis 20 Ranken. n1563
Wilh. Wolf,
Kaiserswertherstraße 30.

Reparaturen
an Fahrrädern gut und billig Luisenstraße 12.

Bis 10% Vergütung
zahlt erste Firma für Ueberweisung v. Dekorat.-, Maler- u. Anstreicherarbeiten. Off. u. L2697 an die Exp. erb. b341

Blumenkübel,
Waschkübel, sow. alle Küferarbeiten u. Repar. Schützenstr. 42.

Gartenkies!
Stolberger Marmorkies wieder vorrätig.
H. Rang & Comp.,
Kontor u. jetziges Lager Hüttenstr. 100—110.
Teleph. 704.

Möbel,
Betten, Herde,
sowie ganze Einrichtungen kaufen solv. Leute billigst, auch gegen Ratenzahlung,
131 Kölnerstr. 131.

Empfehle mich bei Umzügen den Herrschaften zum Aufhängen der Gardinen u. Deforation bei angem. Preise. Ant. Wilde, Friedrichstr. 23.

Die Wanze
nebst Brut vernichte unt. Garantie durch Aufstell. mein. Patent-Apparates, welcher Sauerstoffgas erzeugt, wodurch sämtliches Ungeziefer innerh. 3 Stunden getötet wird.
Max Knipp,
Kammerjäger,
Friedrichstraße 55.

Pfand versetzen bei Frau Ströthoff, Viehofstraße 158a, part. 6916

Waschkessel,
Ia. emaill., mit Hahn 26 Mk., zu verkaufen Viehofstraße 6, an der Grafenbergerbrücke. Telephon 896. c1558

Aparte Neuheiten
in
b371
Woll- und Waschkleidern,
in weiss und farbig, für das Alter von 1 bis 17 Jahren.

Backfisch-Kleider,
aus modernen soliden Woll- und Waschstoffen,
in jeder Preislage.

Weisse Stickerei- und Mull-Kleider,
vom einfachsten bis elegantesten Genre, in reichhaltigster Auswahl,
empfiehlt zu **billigsten Preisen**

Adolf Maass
Telephon 1290. **Ecke Graben- und Kasernenstrasse 8.** **Telephon 1290.**

Taschenfahrplan
für den
Rheinisch-Westfälischen Industriebezirk.

Herausgegeben
von der
Königl. Eisenbahndirektion Essen.

Der Fahrplan enthält die sämtlichen Strecken der Direktionsbezirke
Essen, Elberfeld und Cöln,
die Hauptstrecken von
Münster
und den benachbarten Direktionsbezirken,
wichtige Reiseanschlüsse nach allen Richtungen,
Klein- und Straßenbahnen und Dampfschiffahrten.

Mit einer Sonderkarte des Niederrh.-Westf. Industriebezirks, des Ruhrkohlenreviers und einer Karte von Mittel-Europa.

Preis 30 Pfennig.

Druck und Verlag von W. Girardet, Essen.

Obiger **Taschenfahrplan** ist zu haben
in den **Geschäftsstellen des „General-Anzeiger"**
Grabenstrasse 23 — Nordstrasse 34
Neuss, Niederstrasse 41
und in den Buchhandlungen.

Auf allen Landstraßen der Welt sieht man bei nassem Wetter
Continental
Anti-Gleit-Reifen
Modell 1906
Continental Caoutch.- u. Gutta-Pc. Hannover.

Blitzableiter.
c1273
Neuanlagen und Revisionen derselben.
Telephon 1954. **C. Micheels,** Kreuzstrasse 22.

A. Ballauff,
Schadowstrasse 13—15 u. 18.



Grosse Ausstellung eleganter Möbel
für 814
Diele, Veranda und Wintergarten.

Räumungs-Verkauf
der Damen-Konfektion.

Das gesamte Lager kommt zu ermässigten Preisen zum Verkauf. Die Preisermässigungen sind ganz bedeutend und bieten wir hierdurch eine wirklich günstige Gelegenheit, erstklassige nur allerbeste und feinste Konfektion einkaufen zu können.

Die ermässigten Preise sind deutlich neben den früheren Preisen vermerkt, sodass jede Dame sich von der Billigkeit überzeugen kann.

Coppel & Goldschmidt,

18 Mittelstrasse 18.

*s51

B241 **Alle Gewinne zahle sofort bar aus ohne Porto oder Provisionsberechnung.**

Freiburger Geld-Lose 3,30 M. Ziehung 16. bis 19. Mai.
100 000, 40 000, 20 000, 10 000 M. etc.

Kriegerheim-Lose 1 M. Ziehung 15. bis 16. Mai.
10 000, 3000, 2000, 1000 M. etc.

Marienburger Lose 1 M.
Ziehung 10. Mai. 11 Lose 10 M.

Stettiner Lose 50 Pfg.
Ziehung 12. Juni. 11 Lose 5 M.

H. W. Jacobs, Königsallee, Ecke Steinstr.

Flügel und Pianinos



von c694
Gerh. Adam, Wesel
E. Kaps, Dresden,
Gebr. Knake, Münster
R. Lipp, Stuttgart,
C. Hönisch, Dresden
P. Thürmer, Meissen
Deutsche und amerikanische Harmoniums, Pianinos, gebrauchte, zu vermieten. Bei späterem Ankauf des Instruments wird die gezahlte Miete nach Vereinbarung angerechnet.

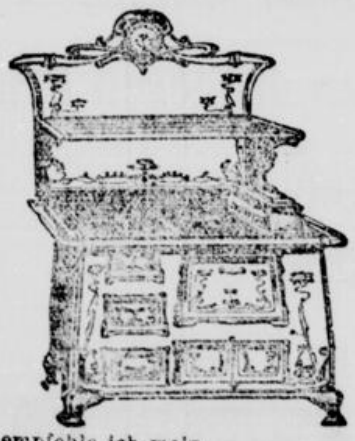
L. Krieger, Klosterstrasse 14a,
in nächster Nähe der Schadowstrasse.

Amba überall käuflich mit Prämien.
General-Vertreter für Düsseldorf und Umgebung: *FW4
P. Jammers,
Benzenbergstrasse 42.

---

60 **August Aldag,** 60
60 **Am Wehrhahn** 60

Lager in Gaskochern und Nickelsachen.



Wasch- und Mangel-Maschinen.

Hiermit empfehle ich mein
Spezial-Geschäft
in
Herden und Oefen.
Nur **erstklassige Ware** führend, verkaufe ich gegen bar **mit hohem Rabatt** und auf **bequeme Ratenzahlung.**

Am Wehrhahn 60 **August Aldag** **Am Wehrhahn 60**

Ich empfing eine neue Serie
eleganter Damen-Modell-Hüte

Empfehle ferner eine **reiche Auswahl** in **prima** *a3725
Straussfedern-Boas und Stolas.

Hermann Lilienfeldt
Fernsprecher 2035. Grabenstrasse 17.



Peek & Loppenburg

Spezial-Abteilung für Anfertigung feiner
Herren-Moden nach Mass
Wir unterhalten ständig
ein grosses Lager in
nur modernen Stoffen
Anfertigung auf eigenen Werkstätten.

Vollständige Geschäfts-Auflösung

Gänzlicher Ausverkauf

sämtlicher Warenbestände

zu nie wiederkehrenden Preisen.

Unsere Spezial-Abteilung

Damen-Konfektion

enthält noch sämtliche Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison,

vom billigsten bis zum hochelegantesten Genre, **sowie noch viele**

Original-Modelle.

Jackenkleider ..... jetzt bis zur Hälfte der früheren Preise.
Taillenkleider ..... jetzt bis zur Hälfte der früheren Preise.
Jacketts und Paletots ..... jetzt bis zur Hälfte der früheren Preise.
Bolerojäckchen ..... jetzt bis zur Hälfte der früheren Preise.
Blusen ..... jetzt bis zur Hälfte der früheren Preise.
Morgenröcke u. Matinees, jetzt bis zur Hälfte der früheren Preise.
Kostümröcke ..... jetzt bis zur Hälfte der früheren Preise.

Die noch vorhandene Winter-Konfektion bis zum Drittel der früheren Preise.

Verkaufszeit: **Vormittags von 8 bis 1 Uhr.**
Nachmittags von 3 bis 8 Uhr.

Geschwister Alsberg,

Breitestrasse 2, Ecke Grabenstrasse.

Zwangs-Versteigerungen.

Am Dienstag, 8. Mai c., Vormittags **10 Uhr**, sollen im Hause **Cottenbachstr. 43** zu Düsseldorf *n1774

2 Hobelbänke, 2 Werkzeugkasten mit Inhalt, 1 großer Zeichentisch, 1 Partie Profilleisten, 60 Stück kieferne Bohlen und Abfallholz

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Gödeke, Gerichtsvollzieher.

Am Dienstag, 8. Mai c., Vorm. 11 Uhr, werde ich im Pfandlokale Marienstr. 18a

2 Arbeitspferde

versteigern. *a3704

Haucke, Gerichtsvollzieher

Schaufenster-Beleuchtung

und Leuchter, 5fl., gebraucht, sehr billig abzugeben

Hohestraße 47.

Schöner 2tür. Kleiderschrank billig zu verkaufen Bandelstraße 29, parterre. *

2schl. Eisenbettstelle

billig zu verkaufen *

Mülheimerstraße 1, 2. Et.

Nur Weskes Großschlachterei

und

Wurstfabrik mit elektr. Betrieb,

Burgplatz 12. Telephon 3312.

Spargel Spargel

Billige Schweinefleischpreise!

Mache meine Kundschaft darauf aufmerksam, daß jeden Tag

frischer Spargel

zum äußerst billigen Preise verkauft wird.

Schinken, Speck, Kotelettes, sämtliche Wurst, Lünte,

alles ist billiger geworden.

Spargel per Pfd. 50 und 55 Pfg.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Brunnenstraße 10.

Achtung! Billige Preise! Achtung!

bei streng reeller Bedienung.

Kaffees

von vorzüglichem Geschmack von 80 Pfg. bis 1,60 Mk.

Empfehle besonders meinen Kaffee per Pfd. 1,00 Mk.

Margarine

von Schmitz & Loh per Pfd. 60, 70 u. 80 Pfg.

Jürgens & Prinzen bekannte Solo-Margarine in ½ Pfund-Karton per Pfd. 80 Pfg.

Weizenmehl 3/0 per Pfund 13 Pfg., für 3,00 Mk. 24 Pfund.

Kaiserauszugmehl per Pfund 15 Pfg., für 3,00 Mk. 21 Pfund.

Kaiserblütenmehl per Pfund 18 Pfg.

Diamantmehl in weißen Säckchen, à 5 Pfund, per Säckchen 90 Pfg.

Griesmehl, grob, per Pfund 23 Pfg.

Griesmehl, mittelfein, per Pfund 20 Pfg.

Griesmehl, fein, per Pfund 17 Pfg.

Rüböl per Liter 47 Pfg.

Butteröl per Liter 55 Pfg.

Salatöl p. Ltr. 85 b. 150 Pfg.

Zucker.

Stampfzucker per Pfd. 19 Pfg.

Würfelzucker, grob und fein, per Pfund 21 Pfg.

Würfelzucker, feinst. Kristall, per Pfund 25 Pfg.

Würfelzucker Mocco per Pfund 25 Pfg.

Kandis, weiß und braun, per Pfund 35 Pfg.

Hülsenfrüchte.

Riesen-Erbsen, feinste sächs., per Pfund 14 Pfg.

Gold-Erbsen, gelb kochend, per Pfund 14 Pfg.

Grüne Erbsen per Pfd. 14 Pfg.

Geschälte Erbsen per Pfund 18 Pfg.

Linsen per Pfund 29 Pfg.

Langbohnen per Pfd. 18 Pfg.

Honig.

Schleuderhonig per Pfund 85 Pfg.

Zuckerhonig per Pfd. 37 Pfg.

Schmalz, garantiert rein, per Pfund 54 Pfg.

Feinst. **Delikateß-Schmalz,** in 1 Pfund-Paketen, per Pfund 70 Pfg.

Palmin per Pfund 60 Pfg.

Süßrahmbutter per Pfund 1,35 Mk.

Empfehle ferner alle Sorten a3742.

Pflaumen, Aprikosen, Ringäpfel, Mischobst

und alle anderen **Kolonialwaren**

zu den denkbar billigsten Preisen.

Jeden Donnerstag Fische.

Gust. Westendorff,

Tel. 3722. **Brunnenstraße 10.** Tel. 3722.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Ludenberg—Morp—Vennhausen belegenen, im Grundbuche von Ludenberg—Morp—Vennhausen, Band 4, Blatt 176, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Artur Mieg, Fabrikant in Birkenhammer bei Karlsbad in Oesterreich, eingetragene Grundstücke:

1. Flur 17, Nr. 395/105 auf die Hardt, Acker, groß, 1,69 a, Reinertrag 0,05 Tlr.,
2. Flur 17, Nr. 396/105, auf die Hardt, Acker, groß 2,09 a, Reinertrag 0,07 Tlr.,
3. Flur 17, Nr. 397/105, auf die Hardt, Acker, groß 1,48 a, Reinertrag 0,05 Tlr.,

am 27. Juni 1906, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 1906 in das Grundbuch eingetragen

Gerresheim, den 30. April 1906. *d76

Königliches Amtsgericht.

Am Mittwoch, 9. Mai c., Nachmittags 2 Uhr, sollen zu **Rath**

1 große eichene Ladeneinrichtung, für Kolonialwaren- u. Drogenhandlungen geeignet, 3 Fensterversteller, 1 Ausstellschrank, 1 National-Registrierkasse, 1 feuerfester Geldschrank, 1 größere Partie eiserne Gefäße für Hülsenfrüchte, 1 Treppenleiter, mehrere Lyren, 1 Schreibtisch, 1 Schrank, mehrere Waagen, 1 Kaffeebrenner mit Zubehör, 1 Faß und 60 Flaschen diverse Weine, 1 Posten Spezerei-, Farb- und Bürstenwaren, 1 Nußbaum-Vertikow, 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Regulator, 1 Ständer mit Figur, 2 Oefen, 1 Ziehharre u. s. S.

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Schmidt, Gerichtsvollzieher.

Sammelstelle für Käufer 1¾ Uhr Nachmittags bei Wirt Joh. Schulten. f231*

Große Mobilar- und Gemälde-Versteigerung

im Hause **Steinstr. 2, part. u. 1. Etg.,** Ecke Königsallee.

Im freiwilligen Auftrage versteigere ich

heute Dienstag, Nachmittags 3 Uhr anfangend,

teils wegen Wegzugs von hier, teils wegen Aufgabe des Haushaltes und Aufgabe einer Fremdenpension folgendes den Auftraggebern gehörendes Mobilar öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung, wie:

1) 1 kompl. engl. Schlafzimmer, w. Marmor, 2) 1 kompl. engl. Schlafzimmer, Mahagoni imitiert, 3) 1 f. neues hell-lack. kompl. Schlafzimmer mit Spiralmatratzen für 2 Betten, Haarmatratzen, 3 engl. Kleiderschränke, 1 pol. Kleiderschrank, 3 1½schl. Betten, 2 1schl. Betten, 1 Eichenbett, 1 pol. Wäscheschränkchen, w. Marmor, 5 Paar Gardinen, 4) Zimmermöbel, 6 bess. Sofas, 1 Chaiselongue, 2 Sofatische, 1 8eckiger pol. Sofatisch, 1 gr. Plüschdecke, 2 Ausziehtische 1 echt. Kristall-Trumeauspiegel, 285 cm hoch, 2tl. Trumeauspiegel, 1 Garderobeständer, 1 Salonbuffet, nußb.-pol., innen Eiche, 2 Vertikows, 15 bessere Zimmerstühle, 1 fast neuer Treppenläufer mit Messingstangen und Zubehör, 1 r. Marmortisch, 1 Gasbügelapparat, 4 Regulateuruhren, 2 Freischwinger, 1 Salonuhr, 2 Weckuhren, 1 Sportwagen, 1 Majolika-Regulierfüllofen, 1 Regulierofen, geschliffen, 1 Garnitur, gr. Plüsch, Sofa, 2 Sessel, 1 Adler-Nähmaschine, 1 Aktenregal, 1 Doppelsteppuit, 1 Drehsessel, 1 Kopierpresse, 2 Küchenbuffets, 1 Majolikaherd, weiß, reich vernickelt, mit Kessel und Rohr, 1 w. Emailleherd mit Rohr, Küchentische, Stühle, Küchensofa, Anrichte, 1 Partie Porzellan und Bettfederzeug, Portieren, 2 Salonteppiche, 4 kl. Teppiche, Bettvorlagen, Küchengeschirr, Gartenmöbel, Tische und 3 Stühle; sodann 1 Gruppe feiner Oelgemälde, Landschaften, Hühnerstücke usw, Wandbilder u. Kupferstiche, alles ist wenig gebr. u. kann von 2 Uhr an besichtigt werden.

Richard Kersken, Taxator und Aktionator, Adersstraße 81. Telephon 1279.

Gefl. Aufträge werden entgegengenommen und prompt und reell ausgeführt. *

Freiwilliger Verkauf eines Saal-Etablissements.

Das Etablissement **„Germania-Saal"** zu Duisburg-Ruhrort, bestehend aus **großem Konzert- und Ball-Saal** — 1896 neu erbaut — mit **schönem schattigen Garten,** sowie einer **Schenkwirtschaft mit Wohnung und Kegelbahn,** ganz in der Nähe der neuen Rheinbrücke gelegen und von 3 Straßen begrenzt, in Größe von 26 a 59 qm = ca. 187 Ruten, soll am z4860

Dienstag den 15. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle, Friedr. Wilh.-Str. Nr. 54 zu Duisburg-Ruhrort zum Verkauf ausgesetzt werden.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen bei dem Bevollmächtigten der Erben, **Architekt J. Lehmacher** zu Duisburg-Ruhrort während der Bureau-Stunden zur Einsicht offen.

Konkurs-Versteigerung.

Heute Dienstag den 8. Mai ds. J., Vorm. 11 Uhr, werden wir im Versteigerungslokale **Markt 5** zur Konkursmasse Höhe gehörig:

3 wertvolle Oelgemälde von Häser,

sodann aus einem Nachlasse stammend:

1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle mit Bettwerk, 1 Waschtisch, 1 Tafelherd, 2 Küchenschränke, 1 Gasherd, mehrere eiserne Bettstellen 2c. 2c.

öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigern.

Die Gegenstände sind gebraucht und vor dem Versteigerungstermine zu besichtigen. *129

Carl Kool I u. II, Taxatoren u. Auktionatoren,

Bureau: Zollstraße 7. Telephon 3394.

Oeffentlicher Verkauf

Ellerstraße 205.

Die von der Firma **Albert Simon, Essen,** herrührenden, vor dem

Konkurs

im **Städtischen Pfandhaus zu Essen**

versetzt gewesenen Herren-Anzüge, Herren-Hosen, Kinder-Anzüge,

nur gute und solide Qualitäten, kommen nebst anderen Waren **Ellerstraße 205**

zu **Schleuderpreisen** zum Verkauf.

Verkaufszeit 8—12 Uhr, 1—9 Uhr.

Große Papierwaren-Versteigerung.

Im freiwilligen Auftrage werden wir wegen Geschäftsaufgabe am f28

Dienstag, den 8. Mai cr.,

Vormittags 10 Uhr,

im Versteigerungslokale **Markt 5** folgende, dem Auftraggeber gehörigen Gegenstände, als:

1. **Schulhefte, Notizbücher, Rechnungsformulare, Kladden, Hefte,** sowie Schreibwaren aller Art, sodann
2. **1 Theke, 1 Fensterausstellkasten u. 3 Regale**

öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigern.

Die Gegenstände zu 1 sind neu, zu 2 gebraucht und vor dem Versteigerungstermine zu besichtigen.

Carl Kool I und II,

Taxatoren und Auktionatoren.

Bureau Zollstr. 7. Telephon 3394.

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 9. Mai cr., Vormittags 9½ Uhr und **Nachmittags 2½ Uhr** beginnend, werden im Hause **Taubenstraße 12** die zu dem Nachlaß der Frau Witwe Dickmann gehörenden Mobilien und Effekten, als:

1 Piano in braunem Kasten, 1 Standuhr, Regulator, Sofas, Sessel, Tische, Stühle, 1 Vertikow, Kleiderschränke, Spiegel, Betten mit Bettzeug, Waschkommoden, Nachtkonsölchen, Oefen, Herd, Küchenmobilar, Porzellan- und Glaswaren 2c. 2c.; **ferner 1 Kontor-Einrichtung, großes Eichen-Pult, Drehschemel, Tisch mit Kopierpresse, Aktenschrank, 1 Badewanne, 1 Nähmaschine** a3690*

freiwillig gegen Barzahlung versteigert.

Gegenstände sind gebraucht und vorher zu besichtigen.

Wilh. Schmitz,

Auktionator,

Graf Adolfstraße 28.

Kokos- und Linoleum-

Läufer, Matten, Zimmerbelag

bietet in grosser Auswahl b372

Dürener Teppichhaus

Düsseldorf, Karlplatz 11. Fernsprecher 5043.

Spar-Gaskochplatten

Mercator,

solide Ausführung, garantiert geringster Gasverbrauch, dabei konkurrenzlos billig.

Walter Hoppe,

Worringerstr. 93a, Ecke Klosterstr.

Telephon 3884. *a3728

Adreßbuch 1906

von Düsseldorf zu kaufen gesucht, event. mit 3 Mk. Ueberpreis. Angebote unter A548 an die Expedition ds. Blattes. V5450

H. Hettlage, Schadowstrasse

Grosse Preis-Ermässigung

bis zu

50%

Ich kaufte am letzten Freitag und Samstag persönlich in Berlin infolge vorgeschrittener Saison ganz enorme Posten neueste, moderne

Damen- und Mädchen-Konfektion

bedeutend unter Herstellungskosten ein und lasse diese Ware, um wieder schnell damit zu räumen, zu derart billigen Preisen in den Verkauf kommen, wie solche hierorts noch nicht angeboten ist und wie sich die Gelegenheit auch wohl nicht mehr bietet.

Um den Verkauf zu erleichtern, habe diese Ware und meine noch vorrätige Ware in Serien eingeteilt, die Seriennummern sind auf den Etiketts deutlich mit Blaustift vermerkt, auch sind in meinem Lokal grosse Tafeln ausgehängt mit den Serien und den jetzigen Preisen übersichtlich vermerkt.

Grosse Preis-Ermässigung

bis zu

50%

Jede Dame bitte dieses Angebot ohne Kaufzwang zu besichtigen!

*51

Schwarze Jacketts,

lose und anliegend, Ia. Rips und Tuchstoffe, zum Teil auf Seide,

Serie I	nur	**6.25**
Wert bis 14,00.		
Serie II	nur	**8.75**
Wert bis 18,00.		
Serie III	nur	**12.50**
Wert bis 24,00.		
Serie IV	nur	**17.00**
Wert bis 34,00.		

Chice farbige Paletots,

¾ lang, engl. Stoffe, in hübschen hellen und mittleren Farben,

Serie I	nur	**8.25**
Wert bis 16,00.		
Serie II	nur	**11.00**
Wert bis 23,00.		
Serie III	nur	**14.00**
Wert bis 28,00.		
Serie IV	nur	**18.50**
Wert bis 38,00.		

Seidene Boleros

mit Stickereikragen, auf heller Seide gefüttert, **fabelhaft billig,**

nur **18.50**

Tuch-Boleros

auf Seide, mit hellem Westeneinsatz und reicher Stickerei

nur **14.25**

Kostüme

in enormer Auswahl, Bolero, Sakko und anliegende Fassons,

Serie I	nur	**8.75**
Wert bis 16,00.		
Serie II	nur	**15.75**
Wert bis 32,00.		
Serie III	nur	**23.00**
Wert bis 46,00.		
Serie IV	nur	**32.00**
Wert bis 60,00.		

Staub- und Regenmäntel

unter Preis **7.75** **12.50** **17.50** **24.00**

Ein Posten schwarze Kostümröcke,

Ia Satintuch, Wert 15,00 **7.75** Wert 25,00 **14.00** Wert 36,00 **20.00**

Ein Posten Backfisch-Kostüme,

alle Grössen durcheinander, mit **25%** Rabatt.

Ein Posten Frauen-Kostüme

für starke Damen mit **25%** Rabatt.

Alle noch vorrätige **Modell**-Konfektion: Kostüme, garnierte Frauenpaletots, seidene Paletots, lange Tuch- und Rips-Paletots, schwarze Kragen, alle Kinder- und Backfisch-Paletots und Jacketts zu äusserst billigen Preisen, bis zu **50%** unter sonstigen Verkaufspreisen.

Bei diesen Preisen werden alle Aenderungen zum Selbstkostenpreise berechnet.

gestern Nachmittag unter dem Vorsitze des Herrn Superintendenten Müller aus Rheydt die ersten größeren Beratungen des Presbyteriums und der Repräsentation in der Kirche statt. Im Herbst vor. Js. war seitens der Erben Burchartz dahier der neuzubildenden Kirchengemeinde in dem unbebauten Terrain nördlich des Barbarossa-Platzes ein Kirchbauplatz zum Geschenk gemacht worden. Da diese Fläche sich jedoch als nicht ausreichend erwies, mußte von dem Anlieger Causin ein kleines Stück Gelände für 5500 Mk. hinzugekauft werden. Nachdem nun die Kirchenvertretung der Muttergemeinde Neuß auf die bezüglich des Kirchbauplatzes getroffenen Vereinbarungen zugunsten der neuen Gemeinde Abstand genommen hat, beschloß die Versammlung einstimmig, sich mit den damals festgelegten Bestimmungen einverstanden zu erklären, und nimmt von dem Platz rechtlich Besitz. — Zur Deckung der Bedürfnisse der neuen Gemeinde werden im Etatsjahr 1906 gegen früher 35 Prozent der Einkommensteuer als Kirchensteuer erhoben, Grund- und Gebäudesteuer, sowie auch die Gewerbesteuer kommen dabei nicht in Anrechnung, außerdem sind alle diejenigen von Kirchensteuer befreit, deren jährliches Einkommen 600 Mk. nicht erreicht. — Am 29. Mai, Nachmittags 6 Uhr, wird in der Kirche in Gegenwart des Herrn Superintendenten Müller nach vorhergegangenem Gemeindegottesdienst die Wahl des Pfarrers stattfinden. Zur Wohnung des zu wählenden Geistlichen beschloß die Versammlung einstimmig das von Herrn vom Endt seither bewohnte Haus, Arminiusstraße 29, neben der Kirche, zu mieten.

r. **Kleinenbroich,** 7. Mai. [Gemeinderatssitzung.] Die vorgestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kraemer abgehaltene Gemeinderatssitzung umfaßte in ihrer ganzen Tagesordnung nur einen Punkt, nämlich die Entscheidung des Kreisausschusses auf verschiedene Klagen gegen die Gemeindegrundsteuer. Nach Verlesung und einer zwei Stunden währenden Besprechung der Entscheidung, wobei der Nachweis erbracht wurde, daß diese eine Menge für den Gemeindestandpunkt günstige Angriffsziele biete, beschloß man einstimmig von dem Rechtsmittel der Berufung an den Bezirksausschuß Gebrauch zu machen

⌣ **Zons,** 7. Mai. [Jubiläum.] Oberlehrer Zander konnte am letzten Samstag auf eine 25jährige Amtstätigkeit am hiesigen Orte zurückblicken. Ihm zu Ehren hatten sämtliche Vereine des Ortes einen Fackelzug durch das festlich geschmückte Städtchen veranstaltet, der vor dem Rathaus mit einer Ansprache des Bürgermeisters Kohl seinen Abschluß fand. Gestern hatten die Vereine ein gemeinsames Konzert mit anschließendem Ball zu Ehren des Jubilars veranstaltet.

Kunst und Wissenschaft.

L. R. **[Die große Berliner Musikausstellung.]** Aus Berlin wird uns unterm 6. ds. geschrieben: So hat denn die erste große deutsche Musikausstellung — Musikfachausstellung nennt sie sich bescheiden und etwas pedantisch — ihre Pforten geöffnet, die ganzen Räume des Philharmonie-Etablissements werden von ihr gefüllt, und im angrenzenden Beethovensaal fand die feierliche Eröffnung statt. Mit welchem Interesse Berlin dem Unternehmen entgegensah, davon zeugte der geradezu ungeheuerlich starke Andrang zum Festakte. Der weite Saal überfüllt; in den Korridoren und Gängen standen sie noch, an diesem heißen Mai-Nachmittage, wie eine Mauer, dichtgedrängt, um etwas von der Eröffnungsrede zu hören, die Herr Adolf Göttmann hielt, der Vorsitzende des als Veranstalter zeichnenden Zentral-Verbandes deutscher Tonkünstler und Tonkünstler-Vereine, und um ein Zipfelchen von der Uniform des Prinzen Friedrich Wilhelm zu sehen, des Protektors der Musikausstellung, dem man das fertige Werk übergab. Bis auf die Straße hinaus aber hörte man die mächtigen Fanfaren des Kosleckschen Bläserbundes und das „Die Himmel rühmen" der Berliner Liedertafel. Viele hatten die offizielle Eröffnung seitens des Vertreters des Königlichen Hauses nicht erst abgewartet und hatten, aus des Saales Schwüle fliehend, in den noch menschenleeren, kühlen Räumen der Ausstellung diese bereits ganz unoffiziell und unprogrammgemäß mit einem Rundgang eingeweiht.

Von dieser Ausstellung wird man mit ganz verschiedenen Empfindungen heimkehren und erzählen können. Der äußere Eindruck geht an die Nerven; der innere, den man an stillen Morgenstunden am besten wird genießen können, greift tief ins Herz bei dem, der die Musik als etwas Heiliges in seinem Innern zu bewahren gelernt hat. Der äußere Eindruck, den wir beim Betreten der Säle empfinden: ein wüstes Chaos von Lärm und von Lichtfluten — wir glauben uns beim Jahrmarktsfest der Jahrmarktsfeste zu befinden, suchen nach den Karussels und den schäbigen Röcken aufdringlicher Ausrufer. Die Musik ist nicht nur bei den hypermodernen Sinfonikern im Laufe der Jahre ungeheuer geräuschvoll geworden, die Grammophone haben die Musik-Weltherrschaft angetreten und übertönen alles, wenigstens auf der Berliner Musikfachausstellung. Von allen Seiten, fast aus allen Sälen dröhnt's einem entgegen, die Bravourarien der Dollartenöre und die Modebrettlgesänge der Operettenstars. Dazwischen tönt ein „selbsttätiges Klavier" oder ein echter Pianist findet gar den Mut, inmitten dieser Lärmsinfonie von Maschinen einen Brahmsschen Tanz mit eigenen Händen von sich zu geben. Heller Lichterglanz, wärmend und blendend, lockt zu dieser oder jener mechanischen Ausstellung, — am hellsten leuchtet es dort, wo man eine in der Tat künstlerische Nachbildung der Puppe Olympia aus „Hoffmanns Erzählungen", mit allen Gesangskünsten ausgestattet, ausstellt, und bei der das Original selber, Fräulein Hedwig Kaufmann von der Komischen Oper, in elegantester Balltoilette Wache hält und zu gefälligen Vergleichen einladet, umringt von befrackten Kavalieren. . . .

Schnell einen Blick in den großen Oberlichtsaal. Da ist der Eindruck der, daß offenbar noch immer zu viel Klavier gespielt wird. Obwohl „Hauptleute" wie Bechstein, Blüthner und Steinway gänzlich fehlen, ein wahres Meer von Klavieren und Flügeln, in raffiniertester und oft sehr geschmackvoller Ausstattung. Daneben Harmoniums und Orgeln und dazwischen verteilt eine Menge anderer, vielfach auch neuartiger Musikinstrumente. Ein Juwelier beweist hier mit seiner Ausstellung mittels einiger Taktstöcke, daß auch er dazu gehört, und ein Konditor mit einer großen Trommel aus Bonbon und Kuchen versucht das nämliche. Nicht weit davon haben die Musikverleger ausgestellt; sie zeigen teils ihre gangbarsten, teils ihre bestausgestatteten Verlagswerke, und nur wenige haben hier etwas Besonderes zu zeigen, wie Simrock, der die Bürstenabzüge Brahmsscher Kompositionen vorlegen kann, mit eigenen, farberen Korrekturen des entschlafenen Meisters.

Doch wollen wir echte Originalhandschriften kennen lernen, müssen wir eine Treppe höher steigen. Hier beginnt der intime Genuß, den diese Ausstellung zu bieten hat, und auf den wir unten bereits durch die, allerdings schlecht plazierte, aber so prachtvolle Ausstellung der Königlichen Instrumentensammlung angenehm vorbereitet wurden. Ein Heiligtum der Kunst tut hier sich uns auf. Wir sehen die Originalpartituren, die die Königliche Bibliothek sandte, die Originale von dreißig Berliner Komponisten von Friedrich dem Großen bis zu Lortzing und Nicolai; Wagnerblätter, die Professor Ochs stiftete, wundervolle Schumann- und Brahms-Autogramme aus Joseph Joachims Besitz, die Originalpartituren fast sämtlicher Mozartopern, das Original des „Freischütz" und Beethovens „Neunte", so wie der Große sie einst niederschrieb. Was hier in anderthalbjähriger Arbeit von den Veranstaltern gesammelt ist, was hier geleistet wurde, fordert den Respekt auch derjenigen heraus, die das Gesamtwerk dieser Ausstellung als noch unvollkommen bezeichnen müssen, die da der Ansicht sind, daß man, wohl um die Gefahr einer allzu nüchternen „Fachausstellung" zu umgehen, nicht gar so wählerisch überall vorging, und die auf dieser musikalischen Ausstellung statt des übermaßes von Lärm und Geschrei lieber etwas von echter produktiver Kunst gehört hätten. Paris hat auf seiner diesjährigen Ausstellung für bildende Kunst neben seinem „salon" eine Nebenabteilung für Musik, wo man frisch und fröhlich musiziert. Warum schenkte man der Berliner Musikausstellung, die einen „musikalischen Salon" weit eher rechtfertigen könnte, nicht etwas ähnliches? Bedurfte es, um das leblose Ausstellungsmaterial erklingen zu lassen, des lauten Jahrmarktslärmes?

⊙ **[Das Weimarer Shakespeare-Denkmal.]** Die neue Enthüllung des Shakespeare-Denkmals zu Weimar, das bekanntlich auf scheußliche Weise verunstaltet worden, sollte kurz vor der Tagung der Shakespeare-Gesellschaft stattfinden. Wie uns jedoch jetzt von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, können noch Monate vergehen, ehe an eine Enthüllung zu denken ist, obwohl Tag für Tag die beschädigten Stellen des Denkmals nach den bis jetzt zur Anwendung gebrachten Verfahren behandelt und bereits für mindestens 3000 Mk. Chemikalien verbraucht wurden. Die Renovierungskosten würden eine ganz beträchtliche Höhe erreichen, wenn nicht Prof. Dr. Schmidt, der die Arbeiten leitet, als Kind Weimars, seine persönlichen Auslagen aus eigener Tasche bestritte. Im großen Umkreise um das Denkmal ist der weimarische Park abgesperrt, um photographielüsterne Fremde fernzuhalten.

⊙ **[Leipziger Uraufführung.]** Man schreibt uns aus Leipzig, 6. Mai: Im neuen Leipziger Stadttheater wurde das fünfaktige neue Lustspiel „Alte Schulden" von Rud. v. Gottschall bei seiner gestrigen Uraufführung mit Beifall aufgenommen. Dem anwesenden greisen Dichter wurden lebhafte Ovationen bereitet. Um alte Schulden handelt es sich im Stücke. Reimers, der wegen seiner Teilnahme an der 48er Bewegung aus Deutschland ins Ausland hat flüchten müssen, hat seinem Jugendfreunde v. Sultwedel eine große Summe vorgestreckt, damit dieser seine arme Jugendgeliebte heimführen kann. Aber Sultwedel täuscht das in ihn gesetzte Vertrauen und heiratet eine vornehme, irrtümlich von ihm für reich gehaltene Dame. Als Reimers nach Jahren zurückkehrt, will er, erbittert über diese Treulosigkeit, seine Forderung, die auf einem Schuldschein basiert, rücksichtslos geltend machen und so Sultwedel dem Ruin überliefern. Es entspinnt sich eine heftige Feindschaft zwischen den beiden Männern, die jedoch überbrückt wird durch die zwischen dem Sohne des Reimers und der Tochter Sultwedels entbrennende Liebe. Reimers gibt versöhnt dem Bunde seines Segen. Mit dem Schuldschein, den er seiner künftigen Schwiegertochter in die Hand gespielt, läßt er sich die Pfeife anzünden.

** **[Verein bildender Künstler Münchens „Secession".]** Nach der eben vollendeten Neuwahl setzt sich der Ausschuß des Vereines nunmehr zusammen wie folgt: 1. Präsident Professor Maler Hugo Freiherr von Habermann, 2. Präsident Professor Maler Albert Ritter von Keller, 1. Schriftführer Maler Wilhelm Ludwig Lehmann, 2. Schriftführer Maler Karl Piepho; ferner die Herren: Maler Hans Borchardt, Professor Bildhauer Hermann Hahn, Maler Hans von Hayek, Professor Maler Ludwig Herterich, Maler Rudolf Nißl, Professor Bildhauer Balthasar Schmitt, Maler Rudolf Schramm-Zittau, Professor Maler Franz Ritter von Stuck, Professor Maler Fritz von Uhde, Maler Richard Winternitz.

P. **[Blindlings-Schachspiel.]** In den letzten Jahrzehnten bildete bei den in so manchen europäischen Städten ausgefochtenen Schachturnieren die Führung mehrerer gleichzeitiger Blindlingspartien durch einen Schachmeister in der Regel einen Hauptanziehungspunkt. Der Amerikaner Paul Morphy spielte bereits im Jahre 1858 nicht weniger als acht Partien gleichzeitig aus dem Gedächtnis, sein Zeitgenosse L. Paulsen aus Detmold brachte es hierbei sogar auf 10 bis 12 Spiele. Ähnliches gehörte bald nachher nicht mehr zu den größten Seltenheiten; alles bisher Dagewesene überbot aber im letzten Jahrzehnt der Amerikaner Pillsbury, der 16—20 Partien ohne Ansicht des Bretts gleichzeitig und erfolgreich durchzuführen verstand. Wie jetzt von verschiedenen Seiten gemeldet wird, ist Pillsbury unheilbarem Irrsinn verfallen, und die Ärzte schreiben wohl nicht mit Unrecht die Ursache der traurigen Erkrankung einer übermäßigen Gedächtnisbelastung zu. Die wenig bekannte Geschichte des Blindlings-Schachspielens bietet zum vorliegenden Falle einiges Bemerkenswerte. Schon im 13. Jahrhundert kannten die Araber die Kunst, aus dem Gedächtnisse ohne Ansicht von Brett und Figuren Schach zu spielen. Später blieb diese Kunst auch dem christlichen Abendlande nicht unbekannt, aber niemals, bis tief in das 19. Jahrhundert hinein, hat ein Schachmeister mehr als drei bis vier derartiger Partien zu spielen versucht oder vermocht. Drei gleichzeitige Blindlingsspiele galten als eine Leistung allerersten Ranges, von vier solchen Spielen ist nur an einer einzigen, nicht ganz verbürgten Stelle die Rede. Seit 1858 wurde es anders, doch nicht eben zum Vorteil der Sache. Am besten wohl hat seinerzeit der ausgezeichnete deutsche Schachmeister und Schriftsteller Max Lange das Blindlingsspiel beurteilt. Lange riet ganz entschieden von vielem Blindlingsspielen ab. Eine solche Fertigkeit, so etwa sagte er, erfordere zur Ausbildung zu viel Zeit und habe keinen Nutzen für das Spielen am Brett. Durchgehens mangele solchem Spielen ein hoher Grad von Korrektheit, und namentlich sei ferner nicht zu übersehen, daß in wiederholten Fällen sehr tüchtige Schachmeister durch übermäßiges Blindlingsspielen an ihrer Gesundheit auf das schwerste geschädigt worden seien. So M. Lange vor fast fünfzig Jahren. Die jetzt bei Pillsbury vorliegende Erfahrung wird hoffentlich wesentlich mit dazu beitragen, dem Gedächtnisspielen bei Schachturnieren engere Grenzen als die bisherigen zu ziehen. Besser ein paar Blindlingspartien gegen Meister von Fach, als der überaus ermüdende Kampf eines einzelnen Schachhelden gegen etwa ein Dutzend minderwertiger Spieler, deren Besiegung keine andere Ehre einbringt, als den Ruhm eines Gedächtniskünstlers. Bei einem Verstandesspiele, wie es das Schach ist, hat Gedächtnisspielerei von Rechts wegen tief in den Hintergrund zu treten.

Zivilstand der Stadtgemeinde Ratingen

vom 16. bis 30. April 1906.

Geborene: Gerichtskanzleibeamter Otto König 1 S. — Fbkarb. Renier Munnecom 1 T. — Seilermstr. Friedr. Lindenbeck 1 T. — Fbkarb. Ernst Jachertz 1 S. — Schmied Wilh. Leineweber 1 T. — Fbkarb. Heinr. Kleingans 1 T. — Tgl. Hrch. Sendt Zwill. — Ackergehilfe Jos. Oberwinster 1 S. — Formergeselle Otto Rockstroh 1 S. — Fabrikschmied Joh. Combüchen 1 T. — Buchdruckereibesitzer Max Wagner 1 S. — Walzer Joh. Seibert 1 T. — Fbkarb. Wilh. Wesel 1 S. — Fbkarb. Wilh. Krieger 1 S. — Eisendreher Wilh. Vogt 1 S. — Kesselschmied Friedr. Brink 1 T. — Kaufmann Frz. Buschhausen Zwill. — Fbkarb. Gerh. Helvenstein 1 T. — Kohlenhdl. Nik. Tonnaer 1 S. — Fbkarb. Friedr. Thelenberg 1 T. — Fbkarb. Joh. Ubbing 1 T. — Kaufm. Johannes Promeß 1 S.

Heiraten. Maschinenschlossergeselle Wilh. Wisinger u. Karoline Ida Hausweiler, b. h. — Bäckermstr. Ludger Beckmann u. Anna Maria Busch, e. h., l. Düsseldorf. — Arzt Dr. med. Joseph Schulte u. Hubertine Antonie Theresia Wolff, e. Münster, l. h. — Arzt Dr. med. Jos. Horz u. Eleonore Josephine Susanna Fluß, e. Herzogenrath, l. h.

Gestorbene. Matth. Muckel, 3 M. — Klara Becker, 6 M. — Gertr. Munnecom, 2 T. — Katharina Heinz, 52 J. — Wilh. Jachertz, 1/4 St. — Heinrich Sendt, 10 Min. — Anna Keiber, 42 J. — Wilhelm Krieger, 12 St. — Wilh. Schürgens, 70 J. — Kath. Offermann, 69 J. — Herm. Schöneberg, 59 J.

Wer eine Wahrheit entdeckt, die jeder kennt, den feiert die Menge.

Dieses läßt sich so recht an dem Erfolg ersehen, den das Bivson in so kurzer Zeit als bestes, billigstes und zuträglichstes Nähr- und Kräftigungsmittel errungen hat. Als Krankenkost und in der Rekonvaleszenz, überhaupt für alle, die sich schwach und elend fühlen, ist Bivson unübertroffen. Erhältlich mit Bouillonextrakt oder Kakao in Apotheken und Drogerien das halbe Kilo drei Mark. *d55r

Wollen Sie wirklich gute und gediegene Haararbeiten haben, welche fachmännisch gearbeitet, so gehen Sie zu Fr. Herm. Schellenberg, Schadowstraße 79, Haarmanufaktur. Teleph. 1270. Verlangen Sie Katalog umsonst und portofrei. Hunderte Modelle. 9rs

Die Agentur des Norddeutschen Lloyd, verbunden mit einem Reisebureau der Wechselstube des Verkehrs-Vereins, hat der langjährige Vertreter der Firma Josef Wolf, **Emil Meyer,** übernommen. Das Bureau befindet sich in dem neuerbauten Hause Wilhelmplatz 9 und ist heute eröffnet worden. *a3731r

Familien-Nachrichten.

Statt Karten.

Theodor Döhmer
Elise Döhmer,
geb. Schramm,

Vermählte.

Düsseldorf, den 8. Mai 1906. *

Heute verschied nach längerem Leiden in Bonn, wo er Heilung suchte, mein unvergesslicher Gatte, unser geliebter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

der Brennereibesitzer

Hermann Oppenheimer,

im 60. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Niedermarsberg, Bielefeld, Düsseldorf, Witten, Detmold, Hamburg, Hausberge (Porta), 6. Mai 1906.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 9. curr., Nachmittags 3 Uhr, in Niedermarsberg statt. *

Allgemeine Bürger-Sterbe-Kasse Düsseldorf.

Geringe, nach dem Lebensalter abgestufte feste Monats-Beiträge. c6166

150 Mark Sterbegeld.

Jede gewünschte Auskunft ert. Verw.-Sekretär Brieden, Rathaus, Burgplatz 2, Zimmer 1. c6176

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Samstag Nachmittag 2½ Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel,

den wohlachtbaren Herrn

Wilhelm Rothe,

im Alter von 77 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Düsseldorf-Obercassel, den 5. Mai 1906.

Die Beerdigung findet statt Dienstag den 8. Mai, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause Obercasselerstraße 91 aus.

Alle, denen aus Versehen keine besondere Einladung zugegangen sein sollte, werden hierdurch freundlichst eingeladen. *

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters allseitig erwiesene Teilnahme, sowie für die grosse Kranzspende sagen wir allen, besonders dem Friedrichstädter Turn-Verein, unseren

herzlichsten Dank.

Familie Carl Schmalscheid,

Talstrasse 2.

Düsseldorf, 7. Mai 1906. *



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere teuere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Wwe. Carl Hast,

Selma, geb. Leisel, *n

heute Abend nach langem schweren Leiden, im 56. Lebensjahre, zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Obercassel-Düsseldorf, den 6. Mai 1906.
Düsseldorferstr. 93.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch den 9. Mai, Nachmitt. 4 Uhr, von der Leichenhalle des Nordfriedhofes (Tannenwäldchen) aus.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, am Samstag Nachmittag um 4 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden Vater, Sohn, Bruder, Onkel, Schwieger- und Großvater, den wohlachtbaren Herrn

Heinrich Tetsch,

im Alter von 45 Jahren, gestärkt durch den andächtigen Empfang der heil. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stilles Beileid bittet

die tiefbetrübte Gattin nebst 3 unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause Hoffeldstraße 59 aus. *

Das Seelenamt

für die wohlachtbare verstorbene Frau

Franziska Waldmeier

findet Mittwoch den 9. Mai, Morgens 9 Uhr, in der St. Rochuskirche statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Heinrich Waldmeier.

Das Jahrgedächtnis

für den verstorbenen Herrn

Anton Peters

findet Mittwoch den 9. Mai, Morgens 9 Uhr, in der Max-Pfarrkirche statt, wozu freundlichst einladet *

Frau Wwe. Anton Peters.

PINOL

Wirksamster Schutz gegen Schimmelbildung
Sicherstes Mittel zur Trockenlegung feuchter Mauern, Wände u. Keller. — GEBRÜDER KRAYER, MANNHEIM.

Zu haben in den meisten Geschäften. m59

An Waisenfreunde!

Stiftungen, freiwillige Beiträge, sowie Zigarrenabschnitte, Staniol und fremde Briefmarken nimmt für das 1. Deutsche Reichswaisenhaus mit Dank entgegen

Otto Faulborn, Pionierstr. 65, II.,

Generalfechtmeister und Aufsichtsrat im 1. Deutschen Reichswaisenhause. a3702

Ein fast neu. schwarz. Tuch-Bulero-Jackett, dazu eng bill. z. verk. Paulusstr. 11. *

Eine Gaskochplatte, 3farbr., noch wie neu, für 12 Mk. zu verkaufen Schadowstr. 25, I.*

Spezial-Abteilung:
Trauer-Magazin.
Bedeutend vergrössert jetzt
6 Grabenstr. 6
1. Etage.
3152 Telephon 3152.
Heinrich Dargel
vorm. Jean Weber Ww.
Spezial-Haus a21
für Damen-Konfektion

Kinderspieltisch mit Stuhl, Puppenfortwag., div. Spielsachen, Field für 7jähriges Mädchen, einfach. Damenhut bill abzg. Kasernenstr. 7—9.*

Mutterboden
billigst abzugeben. Zu erfr. Rochusstraße 26.

Briefmarken-Verkauf.
Selten günst. Gelegenheit. Großer Verdienst.
Bes. Verh. halber ist eine größere Sammlung Briefmarken und Doubletten (ca. 40000 M. Kat.) billig gegen Cassa en bloc abzugeb. (Nur bei garantiert bedeutender Entnahme ev. auch einzeln). Alles ist durchweg alphab. geordnet, jedes Stück gefalzt u. enthält die sogen. kleinen Marken, ebenso Schund- od. Spekul.-Marken nicht. Nur ernsthafte Reflektanten wollen umgeh. ihre Adr. u. A8398 an d. E. eins. Besicht. M.Gladbach, Aachen, Elberfeld od. Köln.

(Gelegenheitskauf.)
Harmonium,
5½ Spiele, ff. Instr., früher 1050 jetzt 650 Mk. abzugeb. Tonhallenstraße 7. b336

Blauer Jackett-Anzug billig zu verkaufen
* Kaiser-Wilhelmstr. 19, 1.

800—900 Pfd. Kartoffeln zu verkaufen. Zentner 3 Mk. Kölnerstraße 156, 3 Etg. Mittags zwisch. 12—1½ Uhr. Abends nach ½7 Uhr. *

Schönes graues Kleid f. schlank. Mittelfig. spottb. zu verk. Kaiser Wilhelmst. 19, I. *

Echter gutorh. Arminster Teppich, 250—350 cm bill. z. verkauf. Karlstr. 88, 3 Et., I. *

20 Schreibmaschinen
wen. gebraucht: **Underwood, Remington, Ideal, Adler, New Century Caligraph, Bilkendorfer, Barlock, Oliver, Densmore, Williams, Fuster & Rossmann** sollen sofort zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden. Besichtigung: Köln, Unter Goldschmied 20. m158

2 Fahrräder, fast neu, umständehalber billig zu verk. Erkratherstraße 64, II., lks. *

Opel-Motorräder,
3 PH., 2½ PH., spottbillig abzug. Duisburgerstr. 23.

Fahrrad, neu, dopp. Glockenlager, 1 J. Garantie, verkf. zu jedem annehmbar. Preis. Mintropstr. 9, part., rechts.

„Brennabor“, Straßenr., wg. Motorradfahrens bill. z. verk. Osburg, Marschallstr. 46. n*

2 neue Fahrräder,
für Schuld übern., spottbill. z. verk. Birkenstr. 130, Hg. G.

Damenrad „Brennabor“ billig zu verkaufen. Rothe, Kaiser Wilhelmstraße 11. *

Fahrrad, noch neu, für 50 Mk. zu verkaufen Nordstr. 108. *

2 Fahrräder (Rennmaschinen), kaum gebr., wegzugsh. bill. zu verk. Jahnstr. 96, II., rechts. *



Fahrrad
(Tourenrad) für 35 Mark zu verkaufen
* Kapuzinergasse 17.

Automobil
Tonneau, 2 Zylinder, 10—12 HP., 4—5 Sitzer, System Maurer, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.
Franz Fleck,
Ost- u. Bahnst.-Ecke. Tel. 3885.

Fahrräder,
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. **Franz Fleck,** Ost- und Bahnstr.-Ecke. *



10 Stück
gebrauchte Herren-, Knaben- u. Damen-**Fahrräder**
von 25 Mk. an zu verkaufen
* Bilkerallee 138.

Gutes Fahrrad
wegen Abreise sofort billig zu verk. Kronprinzenstr. 78, III.*



Göricke's Westfalen-Räder
sind die besten und dabei doch die billigsten.
Jahresproduktion 40000 Fahrräder.
Alleinvertreter f. Düsseldorf
Willy. Marx,
Bilkerallee 138, Tel. 4151.
Bei Teilzahlung b301 günst. Zahlungsbedingungen.
Besteingerichtete Reparatur-Werkstätte mit Kraftbetrieb.



Nur erstklassige
Motorräder und Motortransport-Räder
zu billigen Preisen.
Fahrräder, Transportdreiräder
grosse Auswahl, billigste Preise.
Alte Räder nehmei. Zahlung.
Teilzahlung gestattet.
Franz Fleck,
Ost- und Bahnstr.-Ecke.
Telephon Nr. 3885.
Spezialität:
Laufdecken mit Garantie 4.50 Mark.
Luftschläuche m. Garantie 3,50 Mark.
Alle andere Fahrradteile durch grossen Umsatz billiger wie in den sogenannten Fahrrad-Lägern.
Grosse Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb. b236



Bei Kauf eines Motorrades wähle man nur die konkurrenzlos dastehende Marke b141
Puch,
Type 1 und 2 Zylinder, 2½ bis 8 PS. 1 Jahr Garantie.
Markfeller & Schütz,
General-Vertretung für Reg.-Bezirk Düsseldorf.

Hocheleg. Fahrrad, neu, mit Torpedo-Freil.-Rücktr., sow. all. Zubehör w. u. Preis z. verk. Humboldtstr. 109, 1. Etg., r.

2 neue Fahrräder m. Freilauf „Torpedo“ u. 1jähr. Garantie bedeutend unt. Ladenpr. abzg. Elisabethstr. 107, pt. B269

Prachtv. Fahrrad,
ganz neu, zu 60 Mark mit Garantie abzug. Humboldtstraße 105, part., links. B270

Herren- u. Damenfahrrad-
hochelegante Maschinen, weg. zugshalber billig zu verk. Talstraße 66, parterre.

Sehr starkes Fahrrad
m. Doppelglocken., sehr billig abzug. Kronprinzenst. 92, III.

Verk. hochf. Fahrrad
spottbill., noch neu, dopp. gek. Oststraße 141, parterre.

Sehr schöne Luxusmaschine, erstklass. Marke, spottb. abzg. Graf Adolfstr. 67, 2. Et., lks

Fahrrad
zu verk. Ulmenstr. 64. n169

Prachtvolles neues b171
Fahrrad,
d. a. Sch. übern., mit Gar sofort spottbillig abzugeben Rethelstraße 115, part., rechts

Prachtvoll. Luxusrad,
ganz wenig gebr., hat 170 M gek., für 60 Mark abzugeben Pionierstr. 9, part., r. b22

Liverpool, 7. Mai. Baumwolle. Mittel. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulationen und Export 1000 Ballen. Tendenz ruhig. Middling loco 6,10. Mai 5,94, Mai-Juni 5,94, Juni-Juli 5,95, Juli-Aug. 5,96, Aug.-Sept. 5,92, Sept.-Okt. 5,80, Okt.-Nov. 5,72, Nov.-Dez. 5,71, Jan.-Febr. 5,71, Febr.-März 5,72 d. — Schluss. Umsatz 10 000 Ballen. Tendenz für Amerikaner kaum stetig. Mai 5,82, Mai-Juni 5,82, Juni-Juli 5,93, Juli-Aug. 5,94, Aug.-Sept. 5,90, Sept.-Okt. 5,79, Okt.-Nov. 5,71, Nov.-Dez. 5,69, Dez.-Jan. 5,69, Jan.-Febr. 5,70 d.

New-York, 7. Mai. Anfang. Kaffee stetig. Schwankungen 5 bis 10 Punkte niedriger. Umsatz 2000 Sack. Weizen: Juli 85⅛, stetig. Baumwolle: Juli 11,11, Aug. 10,95, Okt. 10,58, Dez. 10,59, stetig. — Mittel. Weizen, Juli 85½, kaum stetig. Baumwolle: Juli 11,12, Okt. 10,58, ruhig.

Chicago, 7. Mai. Anfang. Weizen, Juli 79⅝. Mais, Juli 46. Hafer, Juli 31. Schmalz, Juli 8,40. Pork, Juli 15,17. Mittel. Weizen, Juli 79⅜. Mais, Juli 45⅞. Hafer, Juli 31. Schmalz, Juli 8,45. Pork, Juli 15,20.

Viehmärkte.

Köln, 7. Mai. [Schlachtviehmarkt.] Auftrieb: 644 Ochsen, 475 Kalben (Färsen) und Kühe. 109 Bullen, 450 Kälber, 00 Schafe. 2840 Schweine. Bezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: Ochsen: a) 76, b) 70–72, c) 65–68, d) 60–63 Mk.; Kalben (Färsen) und Kühe: a) 00–74, b) 70–72, c) 63–66, d) 58–61 Mk.; Bullen: a) 00–72, b) 69–70, c) 65–67, d) 61–63 Mk.; Kälber: a) 85 (Doppellender bis 98 Mk.), b) 78–82, c) 67–74 Mk.; Schafe: a) 00–00, mit Wolle, b) 00–00, c) 00 Mk; Schweine: a) 67 (vorgezeichnete teilweise 1 Mk. mehr), b) 63–64, c) 57–62 Mk. In Grossvieh lebhaft, geringere langsam mit etwas Ueberstand. Kälber lang-am räumend. Schweine lebhaft geräumt.

Elberfeld, 7. Mai. [Viehmarkt.] Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission am Schlachtviehmarkte. Zugetrieben waren: 844 Stück Grossvieh, einschl. 00 Dänen, 00 Oesterreicher, 998 Schweine, 405 Kälber und 0 lebende und 135 geschlachtete Schafe. Es kosteten: Ochsen: a) 72–73, süddeutsche bis 6 Mk. höher, b) 70–72, c) 63–65 Mk.; Bullen: a) 69–70, b) 66–68, c) 64–66 Mk; Rinder und Kühe: a) 00–72, b) 68–70, c) 65 bis 66 Mk; Schweine: a) 68–69, b) 66–67, c) 00 bis 00, d) 00 bis 63, e) 00 Mk; Kälber: (pro 50 kg Schlachtgewicht) a) Doppellender 00, b) 86–88, c) 80–84, d) 72–75 Mk. (pro 50 kg Lebendgewicht) a) 00–00, b) 55–57, c) 50–53, d) 42–45 M.; Schafe: pro 50 kg) a) 00–73, b) 68 Mk. Tendenz des Marktes: Etwas lebhafter.

Schiffahrts-Nachrichten.

Verkehr im Düsseldorfer Hafen.

Der Monat Mai begann mit etwas gleichmässigerem Wetter wie Ende April. Frühmorgens gegen 4 Uhr fuhre schon die Schleppzüge auf dem Rhein an unseren Ufern vorbei nach dem Oberrhein, ihren Bestimmungsorten zu. Ohne merkliche Veränderung blieb der Rheinwasserstand. Die Ruhrhäfen liegen voller Schiffe mit und ohne Ladung. Unser Hafen hatte in dieser Berichtswoche um 1/10 höhere Verkehrsziffer; ca. 100 Schiffe liefen unseren Hafen an zu gleichen Teilen zu Berg und zu Tal. Im Rheinseeverkehr gestaltete sich der Stückgüterverkehr ungefähr wie bisher. Stückgüter brachten 3 Seedampfer von Hamburg, von Königsberg 2, von Bremen, London und Stettin je 1. Die Anfuhr der Stückgüter vom Ausland, aus holländischen und belgischen Häfen erfolgte von Rotterdam mit 4 Güterdampfern und 6 Schleppkähnen, von Amsterdam und Antwerpen mit je 3 Dampfern. Ausländisches Holz lief eine Schiffsladung mehr ein als in der Verwoche. 6 Schiffsladungen „Pitche-pine", darunter 1 Schiff von 1092 t Tragfähigkeit. Die Anfuhr der Frucht war um ⅓ schwächer. Weizen, Gerste und Mais wurde gelöscht aus 6 Schiffen, überladen in Rotterdam und Antwerpen. Von der Umladestelle Rotterdam kamen 3 Schiffe mit insgesamt 3936 t spanische Eisenerze, dazu 1 Schiff mit 334 t Eisenschrot von derselben Stelle. Von Amsterdam lief 1 Schiff mit 301 t Eisenschrot ein. Sonstige Massenladungen vom Auslande waren von Amsterdam 1 Schiff mit 680 t Zement und von Helsingborg 159 t Schamotte. Massengüter des Inlandes waren von Mannheim u. Weissenau eine Teilladung Zement. Von Karlstadt und Biebrich je 1 Schiff mit Zement von insgesamt 1700 t Tragfähigkeit. Auch noch von Ludwigshafen 1 Schiff mit Bisulvat (wird verwandt bei der Fabrikation von Soda). Von Linz kam 1 Schiff mit Basaltkleinschlag 1226 t für den hiesigen Strassenbau, von demselben Ort 1 Schiff mit 699 t Basaltsäulen. Für Verwendung beim Mühlenneubau wurden 1024 t Kies gelöscht, angefahren von Heerdt. Auch Wein kam in drei Schiffsladungen an, davon 2 Absendeort Bernkastel, 1 Kesten a. d. Mosel. Der Stückgüter-Austausch vom Inland war sehr flott. Von Mannheim und Frankfurt a. Main brachten 14 Güterdampfer und 1 Schleppkahn solche, auch 1 Schleppkahn von Würzburg. Kantiges Bauholz wurde gelöscht aus 2 Schiffen von Karlsruhe kommend, je 1 von Heilbronn und Frankfurt a. Main. Das Holz gelangte wie bisher per Bahn zum Weiterversand nach Westfalen. Dazu traf noch 1 Schiff ein von Lohr a. Main mit Eichen- und Buchenstämmen. Es wurden von Kastel kommend 3 Flösse eingebracht von insgesamt 1915 Stamm und 500 Bord für Holzsägewerke im Hafen. Der Kiesvertrieb blieb in gleichen Grenzen des Absatzgebietes. Die Köln-Düsseldorfer sowie Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft brachten und verfrachteten Stückgüter zwischen Rotterdam und Mannheim-Ludwigshafen mit je 2 Dampfern täglich. Schiffe, welche hier nur einen Teil der Ladung gelöscht, fuhren mit dem Rest derselben ab, vornehmlich nach Köln, Ruhrort, Mannheim und Antwerpen. Ganz leer gingen Schiffe ab nach Ruhrort, hauptsächlich auch Rotterdam, Duisburg, Neuss, Bernkastel und Zeltingen a. d. Mosel. Stückgüter für die Nord- und Ostseehäfen wurden verladen in je 1 Seedampfer nach London, Königsberg, Danzig, Stettin und Hamburg, nach Bremen in 2. Sonstige Auslandshäfen, welche mit Stückgütern beschickt wurden, waren: Rotterdam mit je 4 Dampfern und Schleppkähnen, Amsterdam 2 Dampfern, 1 Schleppkahn, Antwerpen mit 4 Dampfern, 1 Schleppkahn. Nach letzterem Ort waren hauptsächlich grosse Mengen fertige Eisenwaren und Flaschen. Stückgüter für Inlandshäfen gingen ab in 8 Dampfern nach Mannheim, 2 nach Frankfurt a. M., nach Ruhrort 2 Schiffe. Der Kai der neuen Rheinwerft war die ganze verflossene Woche hindurch mit Schiffen belegt. Ladung meistens Eisenerz, auch Holz und Stückgut. Dort musste verschiedentlich die Arbeitszeit verlängert werden. 2 grosse Nassbagger haben das neue Hafenbecken in seiner ganzen Breite bereits vorgerissen bis in Höhe von dem ehemaligen Haus Hamm, welches sich zur Zeit im Abbruch befindet. Die Planierung für die neue Petroleumtankanlage ist bereits erfolgt. Das neue Hafenbahn-Stationsgebäude ist bei der letzten Zimmerung des Dachstuhls angelangt. Gegenwärtig ist man dabei, die alten Petroleum-Tanks abzumontieren. Die Bootshäuser vom „Düsseldorfer Ruder-Verein" und „Wassersport-Verein" werden in absehbarer Zeit ihre Liegestelle einnehmen im Anschluss an die Rheinbadeanstalten unterhalb der Rheinbrücke.

Düsseldorfer Hafen. Angekommen am 7. Mai: Schlk. „Maria Johannes", Schiffer Walter, v. Frankfurt. Dampfer „Egan 10", Kpt. Arz, von Rotterdam. Dampfer „Egan 6", Kpt. Wüst, von Frankfurt. Dampfer „Egan 9", Kpt. Rüttges, von Rotterdam. Seeschlk. „Presse", Schiffer Roettger v. Hamburg. Schlk. „Niederrhein 9", Schiffer Ackermann, von Rotterdam. Schlk. „Niederrhein 1", Schiffer Kiefer, von Rotterdam. Seedampfer „Karlsruhe", Kpt. Voss, von Köln. Seedampfer „Düsseldorf", Kpt. Buckow, von Hamburg. Schlk. „Marie", Schiffer Lanzen, von Köln. Schlk. „Johanna", Sch. Vermeulen, von Rotterdam, Dampfer „Ristelhuber 5", Kpt. Reymers, von Antwerpen. Seedampfer „Elin", Kpt. Evers, von Danzig. Seedampfer „Pax", Kpt. Ganzer, v. Hamburg. Seedampfer „Luna", Kpt. Riemschüssel, v. Lübeck. Schlk. „Zuid Holland", Schiffer Hamel, von Antwerpen. Dampfer „Badenia 2", Kpt. Urban, von Ruhrort.

Abgegangen am 7. Mai: Dampfer „Egan 10", Kpt. Arz, nach Mannheim. Dampfer „Egan 6", Kpt. Wüst, n. Antwerpen. Dampfer „Egan 9", Kpt. Rüttges, nach Mannheim. Seeschlk. „Presse", Schiffer Roettger, n. Köln. Seedampfer „Karlsruhe", Kpt. Voss, nach Hamburg. Dampfer „Ristelhuber 5", Kpt. Reymers, nach Köln. Seedampfer „Elin", Kpt. Evers, nach Köln. Seedampfer „Pax", Kpt. Ganzer, nach Köln. Seedampfer „Luna", Kpt. Riemschüssel, nach Köln. Dampfer „Badenia 2", Kpt. Urban, nach Mannheim.

Ruhrorter Schifferbörse, 7. Mai. (Drahtb.) Talfrachten für Kohlenladungen: Tiel mittlere Schiffe 1,25; Utrecht kl. 1,75; Schiedam mittl. 1,35; Oude Maas mittl. 1,40; Zeeland kl. 2,00, gr. 1,50; Boom mittl. 1,85; Brüssel gr. 2,00 Mk.

Wasserstand des Rheines am 7. Mai,
Abends 7 Uhr (Drahtberichte).

Hüningen	2,04 (+0,12)m	Rheingau-F.	2,24 (+0,02)m
Kehl	2,46 (+0,33) „	Kaub	1,97 (−0,04) „
Mannheim	3,45 (+0,24) „	Koblenz	2,27 (−0,03) „
Mainz	1,02 (+0,07) „	Köln	2,23 (−0,06) „
Bingen	1,79 (+0,02) „	Düsseldorf	2,00 (−0,00) „

Schluss des redakt. Teils.

Handelsregister-Eintragungen.

In das Handelsregister A wurde heute eingetragen Nr. 2420 die Firma Wilhelm Klein mit dem Sitze in Düsseldorf und als Inhaber der Kaufmann Wilhelm Klein, hier.

Nr. 2421 die offene Handelsgesellschaft in Firma Strack & Jung mit dem Sitze in Düsseldorf. Die Gesellschafter der am 1. Mai 1906 begonnenen Gesellschaft sind die Kaufleute Heinrich Strack und Wilhelm Jung, hier.

Nr. 2422 die offene Handelsgesellschaft in Firma Kaufmann & Lipmann mit dem Sitze in Düsseldorf Die Gesellschafter der am 1. Mai 1906 begonnenen Gesellschaft sind die Kaufleute Leo Kaufmann und Julius Lipmann, hier.

Nr. 2423 die Firma Heinrich Horn mit dem Sitze in Düsseldorf und als Inhaber der Kaufmann Heinrich Horn, hier.

Nr. 2424 die Firma Hugo Sommer mit dem Sitze in Düsseldorf und als Inhaber der Kaufmann Hugo Sommer, hier.

Nr. 2425 die offene Handelsgesellschaft in Firma C. Wolff & Co. mit dem Sitze in Düsseldorf. Die Gesellschafter der am 4. Mai 1906 begonnenen Gesellschaft sind der Kaufmann Carl Wolff und der Zigarrenhändler Heinrich Wasserhoven, beide hier.

Nr. 2426 die Firma Emil Runkel mit dem Sitze in Düsseldorf und als Inhaber der Kaufmann Emil Runkel, hier.

Bei der Nr. 1587 eingetragenen Firma L. Laufkötter, hier, wurde nachgetragen, dass dem Leopold Laufkötter junior, hier, Prokura erteilt ist.

Düsseldorf, den 5. Mai 1906.

d19 Königliches Amtsgericht.

Konkurs-Nachrichten.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kommanditgesellschaft **C. Tuchscherer & Co.** in **Benrath** ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, sowie infolge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **19. Mai 1906, Vorm. 11½ Uhr,** vor dem Königlichen Amtsgericht in Gerresheim, Zimmer Nr. 18, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Gerresheim, den 1. Mai 1906.

d76 Königliches Amtsgericht.

Kuxenverkehr, Düsseldorf, den 7./5. 06, mitgeteilt von der Bankfirma Siegfried Falk: „Die neue Woche eröffnete wieder mit einer nicht einheitlichen Haltung auf dem Kohlenkuxen-Markte. Von leichten Werten konzentrierte sich das Interesse auf Schürbank und Charlottenburg, welche zu weiter erhöhtem Preise in Posten umgingen. Ferner lebhaft Bornssia bei ca. 1650, Alte Haase mit ca. 2050, Victoria-Kupferdreh bei ca. 1750, Gottessegen anziehend bis 5325. Erhältlich waren Dorstfeld bei 17 100, Mont Cenis bei 24 500, Constantin bei 39 800, dagegen höher Unser Fritz bei 27 700, Victor bei 22 700. Ruhig liegen Hermann-Kohle bei ca. 3600, Brassert bei ca. 3025, Trier bei 6375, Freie Vogel bei 4925, Altendorf bei 2350.

Sehr fest liegt der Braunkohlenkuxen-Markt. Es wurden umgesetzt Fortuna-Aktien steigend bis 196 Prozent, Clarenberg anziehend bis 351, Brühl bis ca. 12 000, Donatus bis ca. 13 500, Schallmauer bis 4450. Lucherberg und Bellerhammer etwas schwächer.

Auf dem Kalikuxen-Markte waren Schachtbauwerte beliebt. Es zogen an Deutschland auf 5125, Güntershall auf 5150, Siegfried I auf 5200 Geld. Von kleinen Werten Esperke bei 250 im Verkehr, Mehrum anziehend auf 100. Ausbeutewerte meist schwächer bei minimalem Umsatz; es notieren Alexandershall 10 100, Beienrode 8800, Glückauf Sondershausen 20 000, Desdemona 7900, Karlsfund 11 750, Hohenzollern 8800, Wilhelmshall 15 050, Wintershall 14 650, Neubleicherode 139 Prozent Geld.

Auf dem Erzkuxen-Markte Umsätze in Victoria Erz bei 950, während Wildberg bei 2100 angeboten bleiben. Waldstolln überschritten den Geldkurs von 220, Apfelbaum bei ca. 1800, Biberergruben ebenso ruhig.

Deutsch-Oesterreichische Mannesmann-Röhren bleiben bei 153½ Prozent gesucht. Dagegen Apollotheater bei 184 Prozent, Uerdinger Waggon bei 148 Prozent, Weyersberg-Kirschbaum bei 97½ Prozent erhältlich. Lebhaft sind Fortuna-Aktien, anziehend auf 296½ Prozent."

Bremer Lebensversicherungs-Bank a. G.

zu Bremen.

Bilanz für den Schluß des Geschäftsjahres 1905.

A. Aktiva.

	M.	₰
Grundbesitz	557 540	39
Hypotheken	25 114 172	57
Wertpapiere	449 476	15
Vorauszahlungen u. Darlehen auf Policen	1 286 797	—
Guthaben bei Bankhäusern bezw. bei anderen Versicherungsunternehmung.	63 835	22
Gestundete Prämien	778 502	27
Rückständige Zinsen und Mieten	270 784	96
Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten	119 619	22
Barer Kassenbestand	65 029	55
Inventar und Drucksachen	1	—
Kautionsdarlehen an versicherte Beamte	380 525	30
Sonstige Aktiva	423 536	97
Gesamtbetrag	29 509 820	60

B. Passiva.

	M.	₰
Prämienreserven	25 360 576	87
Prämienüberträge	1 299 497	44
Reserven für schwebende Versicherungsfälle beim Prämien-Reservefonds aufbewahrt und sonstige Bestandteile	143 080	—
Gewinn-Reserve der mit Gewinn-Anteil Versicherten	1 788 483	66
Reserve für Kriegsrisiko	111 698	15
Amortisationsfonds für Kautionsdarlehen	4 559	96
Pensionsfonds	119 840	77
Zurückgestellte Dividende aus 1904	80 285	42
Angesammelte Dividende	10 524	60
Reserve für erloschene Versicherungen	4 907	20
Noch nicht abgehobene Pol.-Rückkaufswerte	2 477	13
Barkautionen	10 800	—
Sonstige Passiva	—	—
Gewinn	573 089	40
Gesamtbetrag	29 509 820	60

V5461* Geschäftsberichte sind am Bureau der Bank zu haben, in Düsseldorf bei Herrn Subdirektor Hans Renner, Franklinstraße 16.

Der Vorstand.

Geldmarkt

Geld-Darlehn an sich. Leute geg. Schuldschein, Wechsel oder Bürgschaft vermittelt schnell, reell u. diskr. **St. Kraft**, Bank-Kommission, Filial-Bureau, Düsseldorf, Kölnerstraße 38a, II. Gen.-Vertreter d. Deutschen Kredit- und Diskonto-Bank. f198

1. Hypothek, 28 500 Mark, gesucht vom Selbstdarl. auf Haus in Obercassel. Taxe 52 000 M. Off. u. 2699 an die Exp. a3682

30—35000 M. Priv.-Kap., 1. Hypoth., auf hies. Obj. zu verg. Off. u. 7340 an die Exp.

Beleihungen von Handelswaren, Niederlage-Scheinen, Konossement. 2c. werd. in jeder Höhe schn. u. fekr. v. bed. Hause geg. Off. u. 6311 an die Exp.

Hypotheken-Kapital wird von bedeut. Bankinstitut in den meisten Fällen erststellig so hoch gegeben, daß 2. Hypothek ausgez. werden kann. Off. u. L6085 an die Exp.

7—12000 Mark an zweiter Stelle auf prima Objekt gesucht. Offerten unt. 9035 an die Expedition. n8

Kapitalien an 1. St. zu vergeben, auch auf Land. Off. u. P. M., Neuß 2 postlag. f197

2. Hypothek zu vergeben. 25—30000 Mark sind zu 5% Zinsen 5 Jahre fest auf hiesige gute Objekte zu haben, wenn ein kl. bill. Haus ohne Anzahlung übernommen wird. Restkaufpr. u. Hypothek. werd. auch angekauft. Offerten unter L2064 an die Exped. b233

Kapitalien in jeder Höhe zu 4 und 4¼% Zinsen zur 1. Stelle an hiesige und Kölner Häuser von nachweislich einer der kul. und größten Hypothekenbanken ohne Agent stets zu haben. Offerten unter L2065 an die Exped. d. Bl. b232

3. Hypothek von 3500 Mk., lastend auf Grundstück in Unterbilk,

2. Hypothek von 500 Mk., lastend auf Grundstück in Benrath, gegen Nachlaß zu verkaufen. Näheres bei *34867

Rechtsanwalt Dr. Nakatenus in Ratingen.

Darlehn V5388 bis 10 000 Mk. zu kulanten Bedingungen. Lebensversich.-Abschluß, erwünscht. Angeb. von solvent. Leuten an Franz Neulen, Niederichstr. 9, Köln.

25 000 M. Privatkapital bei feiner Sicherh. sofort billig auszuleihen. Off. unter L7350 an die Exp.

Privatmann sucht Hypotheken u. Restkäufe zu kaufen. Rent. Haus muß in Zahl. genommen werd. Jede Barsumme ausgez. Offerten u. 7948 an die Exp.

Hypothekenbeleihung. Beleihungsanträge für sofortige und spätere Auszahlungstermine nehmen wir bis auf weiteres wied. fortwährend entgegen. Zins v. 4 Proz. an. Allg. Beleihungsbedingungen kostenlos. Mechelhoff & Cie., Bankkommission, Duisburg, Viktoriastraße 65. V512

Beteiligung, aktive, mit ca. 10000 Mk. an nachweisl. rentabl. Geschäft sucht vielgereister Kaufmann, solider, verträgl. Charakter. Off. u. A8290 an die Exped.

14–15 000 Mark
auf feine 2. Hypothek auszuleihen. Off. u. 8151 an d. Exp.

Bank-Darlehen
geg. Sicherh., wie Verpfänd. des Hausstandes, Bürgsch. ꝛc., werden diskret nachgewiesen. **Fr. Kuch,** Feldstraße 66, II.

Zirka 55 000 Mk.
an 1. St., à 4%, a. Ibst. v. Priv., ohne Verm. bei absol. obj. u. subj. Sicherh. z. Nov. cr. ges. Genaue Off. u. 7847 a. d. Exp.

700 000 Mark
sollen sofort, auch get., zu 4 und 4¼% Zinsen auf dies. Häuser an 1. Stelle vergeben werden. Offerten unter 2037 an die Expedition. b204

Junger Kaufmann
wünscht sich mit einigen Tausend Mark an nachweislich rentabl. kleinen Fabrikgeschäft zu beteiligen. Off. unter 8313 an die Exped.

Privatkapital.
Mehrere hunderttausend Mark B368
sind zur ersten Stelle auf nur 1a. Objekte in zentraler Lage zu 4¼% durch mich unterzubringen. Auszahlung muß bald erfolgen können. Genaue Offerten mit den nötigen Unterlagen erb. an **Otto Arndt, Obercassel,** Bahnstraße 18. Tel. 2786. Sprechz. 8-10 u. 1-4½ Uhr.

30–35 000 Mk.
als erste Hypothek auf eine Schwemmsteinfabr. in d. Nähe v. Neuwied gesucht. Wert ca. 60–70 000 Mark. Offerten unter 555 an d. Exp. z4871

Ein Darlehn von **100 Mark** nur vom Selbstgeber gesucht. Rückgabe nach Uebereinkunft. Off. unt. A8392 an die Exp.

Suche sofort 300 Mark
gegen 6% und Verpfändung des Hausstandes v. Selbstdarleiher. Offerten u. A8431 an die Expedition.

5–6000 Mk.
2. Hypothek auf hochf. große Besitzung Nähe Düsseldorf sofort vom Selbstd. gesucht. Off. u. 559 an die Exp. f106

25 000 Mark
2. Hypothek,
unbedingte Sicherheit, auf ein Haus, Taxwert M. 100 000, Mk. 40 000 1. Stelle, nach Industriestadt per bald gesucht. Off. a. Wandhoff & Falk, Düsseldorf. r45

75 Mark
v. Selbstdarleiher zu leihen gesucht. Off. u. A8206 a. d. Exp.

1000 Mark
geg. genüg. Sicherheit nur vom Selbstdarleiher gesucht. Off. u. A8211 an die Exped.

22–25 000 Mark
zur 1. Stelle auf prima Objekt nahe Wehrbahn vom Selbstdarleiher gesucht. Off. unter A8223 an die Exped.

Tüchtiger Dreher
mit 7–800 Mark als Teilhaber gesucht. Offerten unter A8446 an die Expedition.

Kapital d59
v. durchaus reell arbeitendem Geldgeschäft gei. Fi. Sicherh., hohe Zins. Gefl. Off. u. E 170 bef. Daube & Co., Elberfeld.

Lebensversicherung.
Solv. Reflektant sucht Darlehn, 2–3000 Mk., für kurze Zeit geg. viels. Sicherheit u. geht hiergegen höh. Versich. ein. Off. u. 8263 an die Exped.

5–6000 Mark
auf durchaus gute 2. Hypoth. sofort auszuleihen. Offerten unter A8360 an die Exped.

5–6000 Mark
zur 2. Stelle auf pr. Objekt (herrschaftl. Villa mit groß. Garten) sof. gesucht. 3fache Sicherheit vorhanden. Off. unter A8224 an die Exped.

Beteiligung.
Suche mich tätig an nachw. rent. Geschäft mit 2500 Mk zu beteiligen. Nur Offerten mit genauer Ang. d. monatl. Verg. u. Ang. d. Sicherh. und Rent. d. Gesch. sind. Berücksicht. Off. u. A8265 an die Exped.

Beamter sucht sofort 400 Mk. gegen monatl. Rückzahlung und Zinsen zu leihen. Off. unter A8356 an die Exped.

Hansa-Aktien 7%
zu 140 sofort abzugeben. Off. unter 8301 an die Exped.

100 Mark zu leihen gesucht gegen monatliche Zurückerstattung vom Selbstdarleiher. Off. u. W W 65 hauptpostl. *

200 Mark
nur vom Selbstd. geg. gute Zinsen u. Sicherh. zu leihen gesucht. Off. u. A8306 a. d. Exp.

100 Mark
sofort zu leihen gesucht geg. Sicherheit u. ratenw. Rückzhl. Off. u. A8349 an die Exped.

Gute 2. Hypothek
oder Restkaufpreis suche mit Damno gegen Kassa z. kaufen. Off. u. A8293 an die Exped.

15 000 Mark
1. Stelle auf prachtv. großes Objekt dicht bei Düsseldorf sof. gesucht geg. hoh. Zinsf. nur vom Selbstdarleiher. Off. u. 560 an die Exp. f106

250 Mark
sucht Beamter gegen monatl. Rückg. u. hohe Zinsen. Gefl. Offerten u. J 8 33 postlag. *

14000 Mark
auf 1. oder gute 2. Hypothek vom Selbstdarleiher per 1. Juli auszuleihen. Off. u. 8326 an die Expedition.

2–3000 Mark gegen gute Sicherh. gesucht. Zurückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter A8323 an die Exped.

Wer leiht 200 Mark
gegen Sicherheit und 50 Mk. monatl. Rückzahlung? Off. unter A8320 an die Exped.

Heiratsgesuche

Heiraten
möchte Inhaber eines feinen Maßgeschäftes, kath., 30 J., aus bess. Familie, vermögend, eine **durchaus tüchtige,** möglichst hübsche **Kostüm-Direktrice.** Offerten u. 8092 an die Expedition.

Handwerker, 39 J., evgl., mit einigen Tausend Barverm., in gesich. Stell., wünscht die Bek. e. geb. Dame (Wwe. n ausgesch.) in ähnl. Verh. zw. **Heirat.** Off. u. 8078 a. d. Exp. Anon. zweckl.

Beamten-Wwe., in den 40er Jahr., m. 10 Zimmer-Einricht. u. Ersparn., wünscht s. wied. z. **verheiraten.** Off. u. 525 an die Exp. r5406

Kassierer in Düsseldorf, 32 J., sich. Stellg., 2400 M. Gehvorläufig, sucht **Heirat** mit geb. vermög. Dame. h12 **A. Kagerah, Altona 23.**

Junger Mann (Handw.), 27 Jahre, freireligiös, sucht **zwecks Heirat** die Bekanntsch. eines häusl. erz. brav. Mädchens mit gl. Gesinn. i. Alter v. 20–27 J. Ernstgem. Off., w. mögl. mit Bild, bis 11. d. M. u. A8302 an die Expedition ds. Bl.

Reell!
Mittlerer Staatsbeamter, 32 Jahre, evang., in sicherer Lebensstellung, Witwer mit 1 Kind, wünscht die Bekanntschaft ein häuslich erzogenen Dame im Alter von 20–25 J., welche Liebe zu Kindern hat, zwecks späterer Heirat.
Damen, welche gesinnt sind, auf dieses ernstgemeinte Gesuch einzugehen, wollen ihre Offerten mit Angabe der Verhältnisse u. Beifügung einer Photographie unter 553 an die Exped. niederleg. Verschw. zugesich. Anonym zweckl. V5445

Heirat.
Selbst. bess. Handwerker, eig. gutgeh. Geschäft, 26 J., wünscht die Bekanntschaft eines alleinsteh. Mädchens zwecks bald. Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Diskretion Ehrensache. Off. mit Bild u. A8386 an die Exped.

Heirat.
Junger Herr, bess. Standes, kath., 20er J., dem es an Damenbek. fehlt, wünscht a. d. Wege ehrbare Annäherung mit jg. Dame von 18–22 J. Vertrauen gegen Vertrauen. Anonym zwecklos. Gefl. Off. u. A8321 an die Exped. erb.

Solid geb. Arbeiter, 40 J., sucht die Bekanntschaft eines evgl. Mädchens oder Witwe **zwecks späterer Heirat.** Off. u. A8429 an die Exped.

Witwe, Ende 40er Jahre, wünscht mit gutsit. Herrn im selbig. Alter zwecks spät. **Heirat** bekannt zu werden. Offerten unter A8291 an die Exped.

Junger Kaufmann, 20 J. alt, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter v. 18–20 J. zw. spät. Heirat. Off. u. A8389 an die Exped.

Heirat.
Alleinstehender Witwer, mit 1500 Mark Ersp., sucht die Bekanntschaft einer kinderlosen Witwe im Alter von 45–50 Jahren zwecks **Heirat.** Off. unt. A8208 an die Exp.

Junger Kaufmann, evang., 22 J. alt, sucht mit besserer Dame im Alter von 17–20 J. Bekanntschaft zu machen zw. **Heirat.** Gefl. Angeb. mit Photogr. u. SA401 an die Filial-Exp. Ellerstraße 67. *

Jg., lebenslust. Mann
in sehr guter Position sucht, da hier fremd, die Bekanntschaft mit hübscher, junger Dame zwecks event. späterer Heirat. Diskretion selbstverständlich. Offert., w. mögl. m. Photogr., d. auf alle Fälle retourn. wird, unter A8275 an d. Expedition.

Heirats-Gesuch.
2 Freunde, Stand Kutscher u. Diener, im Alter von 25 bis 27 Jahren, kathol. u. evang., suchen die Bekanntsch. zweier bess. Dienstmädchen. Streng reell! Anonym zwecklos. Offerten mit Photographie unter A8330 an die Exped.

Landwirtschaftssohn
aus guter Fam., ev., 28 J., m. 1000 M. Verm., s. d. Bekanntsch. e. still. frdl. Fräul., d. leicht u. sich. rechnen kann. u. unabh. ist, z. Gründ. ein. Geschäfts. Etw. Verm. erw., jedoch nicht erforderl. Offerten nebst Bild, welch. sofort zurückgef. wird, unter SA403 an d. Fil.-Exp. Ellerstraße 67.

Stadtbeamter, 31 J. alt, evg., mit 5000 Mk. Barvermögen, ohne Anhang, wünscht die Bekanntschaft eines besseren ev. Mädchens od. Witwe m. einem Kind, in gleichen Verhältn. zw. spät. **Heirat.** Gefl. Off. m. Bild unter A8434 an die Exped.

Ehrensache.
Jung. Handwerker, 30 J., kth., von ang. Aeußern, sucht die Bekanntschaft eines hübschen Dienstmädchens oder jungen kinderl. Witwe zwecks Heirat. Off. mit Bild u. Angabe der Verhältn. u. BA74 a. d. Fil.-Exped. Fürstenwallstr. 140. *

Reell!
Kaufmann, 29 J. alt, Eink. 4000 M., sucht die Bekannsch. einer jung. Dame v. 18–25 J. zwecks späterer Heirat. Vermögen erwünscht, doch durchaus nicht erforderl. Beding.: Häusl. erzog. Off. mit Bild unter A561 an die Exp. v5442

Junger Staatsbeamter, Anf. der 20er, mit höh. Schulbild., sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, mit einer jüng., häusl. erz. ev. Dame zw. spät. **Heirat** i. Verb. z. tr. Ernstg. Off. u. AM 520 postl. Witten (Ruhr). * V5453

Karrenpferd,
zugfest, 7 Jahre alt, zu verkaufen Werften 294.

2 gute Wagen-Pferde
und 1 Schlagkarre sofort zu verk. Gerresheimerstr. 171.*

4 Pferde,
7 Ein- u. Zweispänner-Geschirre zu verkaufen. Weber, Hafenstr. 1, an d. Markirche. *

Zu verkaufen:

4 schwere Karr.-Pferde
1ält. mittelschw. Pferd,
auch a. Wagenpf. geeignet,
5j. engl. Wagenpferd,
w. d. Pflaster nicht vertr.
Rittg. Mydlinghoven
bei Hubbelrath.


Habe zu jedem Gebrauch geeignete
Wagenpferde
zum Verkauf stehen a3530
Brunnenstr. 43. Tel. 2289.

Starkes Karrenpferd zu kauf. gesucht bei Monatszahl. von 50–100 M. Off. u. ZA465 an die Fil.-Exp. Friedenstr. 65. *

Huverl. Wagenpferd,
flotter Gänger, sofort billig zu verkaufen. Daselbst auch gute schwere Schlagkarre mit Karrengeschirr für 120 M. zu verk. Konkordiastraße 99. *

Pony,
kleiner Schottländer, und **leichtes Wagenpferd** billig zu verkaufen Orangiestr. 6, an der Poststraße. *

Hunde scheert
C. Koßmann, Kirchstr. 29. *

Schott. Schäferhund
(sable) mit schön. Behaarung, 2 Jahre alt, billig zu verk. Ratingen, Friedhofst. 4. f231

Collierüde,
sehr schön u. äuß. wachs., bill. abzug. Corneliusstr. 70, III.*

Deutsche Dogge,
gestromt, billig zu verkaufen od. gegen echten Rehpinscher zu vertauschen. Aderstraße 83, parterre. *

Deutscher Schäferhund
(Polizeihund), Rüde, 2 J. alt, gut dressiert, stubenrein, zu verk. Off. u. G 297 an d. Zweiggeschäftsstelle Neuß. *

Rattenfänger,
7 Mon., **rasserein,** für 20 M. sofort zu verkaufen. Näh. Martinstraße 49, 1. Etg. *

Hund, starker Ziehhund, treu u. wachsam, mit Geschirr ges. Off. m. Pr. u. A8267 a. d. Exp.

Wyand.-Hahn u. 1 dto. Huhn, sowie 1 Nähmaschine wird billig abgeg. Gustav Poensgenstraße 17, part., lks. *n

Graupapageien *
billig abzug. Herzogstraße 77, part., 2m. sch., 8-10 u. 12-3 Uhr.

Papagei,
jung., gr., sprechend, bill. zu verk. Winkelsfelderstr. 99, an der Ulmenstraße. n*

1,2 Pfauen
zu kaufen gesucht. Benzenbergstraße 36. a3715*


Kanarienhähne
(Stamm Seifert), 1jährig, prima
Vorsänger,
reiche Auswahl.
Züchterei
Fürstenwall 188, 1. Etg.


Für Vögelliebhaber!
Frische Ameiseneier, Mehlwürmer, diverse Weichfresser, ausl. Grasmücken ꝛc. **Chin. Nachtigallen** noch gr. Vorr., St. 5 M., Balzers „Bat." best. Futt. f. a. insektenfr. Vög. A. Balzer, Friedrichstr. 14.

Schöner Heckkorb,
2 Kanarienhähne, 1 Aquarium, antike Zinnsach., 1 kupf. Petroleumkocher wegzugsh. billig zu verkauf. Wielandstraße 10, pt., Hinterhaus. *

Kaufgesuche

Ich zahle
die höchsten Preise für **gebr. Kleider, Möbel** ꝛc. Bitte Postkarte senden. **Zuckermann,** Wallstraße 3.

Nur 2. Pfg.
genügt, um die höchsten Preise zu erzielen für gebr. Kleider, Möbel, Herde. Bitte Postkarte senden. Blumenstok, Wallstraße 31.

Möbel, Herde,
Kleider, Schuhe,
sowie ganze Einrichtungen, Laden-Einricht. mit Waren kauft zu höchsten Preisen **B. Baer,** Benratherstr. 3. Postkarte genügt. c987

Sofort Kassa! 2050
Kaufe ganze Geschäfte mit Waren jed. Art, sow. Möbeln, Herde, Garderoben, Schuhe ꝛc
Wilhelm Bürger jr.,
Kirchfeldstr. 88. Telephon 5237

Sie sparen sehr viel!
beim Verkauf von getragenen **Kleidern,** Möbeln, Herden ꝛc., wenn Sie schreiben an
Blumenstock, Kölnerstr. Nr. 5.

Für Herrschaften.
Kaufe nur Kleider u. Schuhe zu höchsten Preisen. Offerten unter L8146 an die Exped.

Flaschen-Ankauf
v. Fr. Th. Huppertz, Schirmerstraße 49. Postkarte genügt.

Brillanten, altes Gold u. Silber
wird angekauft
Friedrichstraße 47.

Kleider u. Schuhe
kauft an Frau Schmengler, Konkordiastr. 109. Postk. gen.

Nur der Althändler
Wallstraße 18, 1. Etg.
bezahlt die allerhöchsten Preise für
Möbel, Kleider, Herde, Schuhe.
Erbitte Postkarte.

Nur für Herrschaften!
Ich kaufe stets getragene Herren-Anzüge und Schuhe zu den allerhöchsten Preisen Off. u. 8187 an die Exped

Altes Gold und Silber
wird zum höchsten Preise angekauft Schadowstraße 85, neben der Tonhalle. c472

Getrag. Kleider und Schuhe kauft an Frau Ströthoff, Ackerstraße 168a. B. Postk.

Wir kaufen jeden Posten
gebrauchte Säcke
gegen Kasse.
Feichtner & Schwenzer
G. m. b. H.,
Graf Adolfstraße 35a.
Fernsprecher 1361.

Getr. Kleider u. Schuhe
kauft zu höchst. Preisen
H. Terhorst,
Wallstraße 20–22.
Benachricht. v. Postk. erb.

Achtung!
Möbel, Betten, Herde, Schuhe und Kleider, sowie ganze Einrichtungen kauft zu den höchsten Preisen **Fr. Wollzieher,** Orangerieistraße 6.

Möbel. Kleider c1253
kauft zu höchst. Pr. Stillings, Kapuzinergasse 19. Postk. gen.

Käufe
Möbel, Betten, Kleid., Schuhe, sowie ganze Einrichtung. zu reellem Wert. J. V. Frau M. Mömkens, Ulmenstr. 31.

Nur ich zahle
die allerhöchsten Preise für Möbel, Herde, Oefen, Kleider, Schuhe, sowie ganze Einrichtungen. Erbitte Postkarte.
R. Kantrowicz,
Wallstraße 30.

Ich bezahle
nur die allerhöchsten Preise f. Möbel, Kleider, Herde, Schuhe
Max Sprei,
Wallstr. 33. Bitte nur Postk.

Herren-, Damenkleider,
Schuhe, Möbel, Herde kauft zu höchsten Preisen an Frau Chr. Camps, Bilkerallee 53.

Geld! Geld!
Kaufe jeden Posten Zigarren u. Zigaretten geg. sof. Kasse. R. Birnzweig, **Wallstr. 31a.**

Kaufe Waren
jeder Art unter Diskretion. Off. unter 7396 an die Exp.

Neu eröffnet!
Oskar Kluger,
Kasernenstraße 25,
bezahlt die allerhöchst. Preise für Möbel, Herde, Kleider, Schuhe, sowie ganze Einrichtungen. Erbitte Postkarte.

Gebrauchter aber gut erhalt.
Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Offerten u. A8257 an die Expedition.

Gebr. Sofatisch, Decke, Teppich zu kauf. ges. Off. m. Preisang. u. A8256 an die Expedition.

Adreßbuch 1906 zu kaufen gesucht Kurfürstenstr. 26, pt.*

Ich bezahle
die allerhöchsten Preise für Möbel, Herde, Kleider, Schuhe, sowie ganze Einrichtungen.
Jakob Kluger,
Wallstr. 18. Erbitte Postkarte.

Viel Geld
sparen Sie *
bei Verkauf von Möbeln, Herden, Kleidern, Schuhen, sowie ganzen Einrichtungen. 2 Pfennigs-Karte genügt.
R. Birnzweig, Wallstr. 16.

Getr. Kleider u. Schuhe
kauft zu reellen Preisen
Peter Löscher, Wallstr. 11.

Friseur-Einrichtung
zu kaufen gesucht. Offerten unter A8331 an die Exped.

Balkon-Markise, 3 m lg., gut erhalt., zu kaufen ges. Off. m. Preis u. A8377 an die Exp.

Elegantes Seidenkleid
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. A8371 an die Exp.

Kindersportwagen
zu kaufen gesucht. Offerten A8304 an die Expedition.

Weinflaschen,
braune, werden angekauft
* Herzogstraße 48.

Gutgeh. Dezimalwage, 5 Ztr. Tragkr., zu kaufen ges. Ag. Meurer, Oberbilkerallee 322.*

Gebrauchte guterhaltene
Waschmaschine *
zu kauf. gesucht Schloßstr. 10.

Jagd-
Flinte, Drilling, gebraucht, z. kaufen gesucht. Offerten u. 8225 an die Exped.

Aquarium
zu kaufen gesucht.
Offert. u. 2123 a. d. Exp. a3507

Ausziehtisch, Emaille-Badewanne, Stehmangel z. k. ges. Off. u. A8314 an die Exped.

Gut erhaltener gebrauchter
Stall-Milchkühler
zu kaufen gesucht. Off. sind zu senden an Hub. Fenster, Düsseldorf, Akademiestr. 2. *

Getrag. abgesetzte Schuhe
kaufe stets zu höchsten Preis. W. Sölker, Schuhmachermst., Nordstr. 117. Postk. genügt.

Gut erhaltene
National-
Reg.-Kasse mit Check gesucht. Off. mit genauer Beschreibung und Preis unter A547 an die Exped. m157

Altes Gold,
Silber, Platin, künstl. Gebisse,
Brillanten
werden angekauft. Klosterstraße 70b, gegenüber dem Klostergarten.

Badeeinrichtg. m. Kohlenheiz., gebr., doch in bes. Zust., zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. PA74 an die Fil.-Exped. Wehrbahn 45. *

4 Spülkasten
für Klosettanlagen, zu kauf. gesucht. Off. m. Pr. u. NA9325 an die Exp. Nordstraße 34.

Für Abbrüche
außer Betrieb gesetzter Anwesen, maschinelle Anlagen aller Art, sowie für größere Posten **Eisenmaterial** und **Metalle** zahlen wir die höchsten Preise und erhalten diejenigen, welche uns einschlägige Geschäfte nachweisen, bei Zustandekommen angemessenen Gewinnanteil.
Off. u. **Nr. 1601** an **Daube & Cie., Köln,** erbeten *d56

Achtung.
20–30 gebrauchte Stühle u. 2–3 Schlafsofa Betten zu kaufen gesucht
Markenstraße 41.

Suche ein gebrauchtes
Klavier,
welches noch gut erhalten ist, zu kaufen. Gefl. Off. m. Preisang. unt. 8218 a. d. Exp.

Wenig gebr. 1½–2schl. Bett, Kleiderschr. ꝛc. zu kauf. gesucht. Offerten an J. G. Bronwers, Birkenstraße 64, 2. Etage. *

Hohe Kinderbettstelle,
mittelgroß, für 4 Wochen zu mieten gesucht. Obercassel, Luegallee 114, 1. Etage. *

Ankauf
von Lumpen, Papier, Eisen und Metall Bilkerallee 140, Hinterhaus, Hof, links. *

Abgesetzte
Herrenkleider,
auch **Frackanzüge** ꝛc. kauft zu höchsten Preisen B371
Julius Alf,
Mertensgasse 5, früh. Nordstraße. (Man sende Postkrt.)

Abg. Cahensly (Ztr.) schließt sich dem Vorredner an und bittet um besondere Berücksichtigung der Lahngegend.

Abg. Haarmann (nl.) hält die Strecke Witten-Bommern im Interesse des Kohlenbergbaues Westfalens für wünschenswert.

Abg. Dasbach (Ztr.) bittet um den weiteren Ausbau des Bahnnetzes im Westerwald.

Abg. Löscher (freikons.) klagt über die Verkehrsverhältnisse auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin.

Nach Vorbringung weiterer lokaler Wünsche seitens verschiedener Redner wird die Sekundärbahnvorlage der Budgetkommission überwiesen.

Es folgt die Beratung des Antrages von Schenckendorff, betr. die

Förderung des Handfertigkeitsunterrichts.

Abg. Berndt (nl.) berichtet über die Kommissionsverhandlungen über diesen Antrag und beantragt Überweisung an die Regierung zur Berücksichtigung.

Abg. v. Schenckendorff (nl.) führt aus, leider gehöre der Handfertigkeitsunterricht noch nicht zum Schullehrplan, obwohl dieses Fach für die Heranbildung zur praktischen Tätigkeit von ganz besonderer Bedeutung sei. Die bloße Unterstützung der Vereinstätigkeit genüge nicht. Der Staat müsse sich zur Einführung dieses Unterrichts in geeigneten Schulen entschließen.

Abg. Schmedding (Ztr.) stimmt dem Antrage der Kommission zu.

Abgg. Eickhoff (freis. Vpt.) und Münsterberg (freis. Vgg.) stimmen gleichfalls dem Antrage zu, der der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen wird.

Der folgende Antrag Brütt, betr. die Reorganisation des landwirtschaftlichen Instituts an der Universität Kiel wird ohne erhebliche Debatte gemäß dem Kommissionsbeschlusse der Regierung zur Erwägung überwiesen.

Es folgt die Beratung über den Antrag Eickhoff, betr. die pensionsfähigen Zulagen für die Direktoren der sechsklassigen höheren Lehranstalten.

Abg. Eickhoff (freis. Vpt.) dankt der Regierung für die wohlwollende Erklärung in der Kommission.

Abg. Berndt (nl.) stimmt dem Antrage zu, ebenso Abg. Arendt (freikons.) und Abg. Glattfelter (Ztr.)

Ein Regierungskommissar sagt das Wohlwollen der Regierung gegenüber dem Antrage zu, der der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen wird. Dann folgen Petitionen.

Die Petition um anderweite Regelung der Einkommen- und Dienstverhältnisse der Kommunalforstbeamten des Regierungsbezirks Wiesbaden wird der Regierung als Material überwiesen, die Petition der deutschen Schwimmerschaft in Münster um Einführung des obligatorischen Schwimmunterrichts in den Schulen wird der Regierung als Material überwiesen, und die Petition um einheitliche Regelung der Besoldungsverhältnisse der Leiter, Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Mittelschulen wird nach kurzer Debatte dem Kommissionsantrage gemäß der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

Zu der Petition um Verbesserung der Verhältnisse für höhere Lehranstalten geprüfter Zeichenlehrer beantragt die Kommission Übergang zur Tagesordnung.

Abg. Heisig (Zentr.) tritt für die Petition ein.

Abg. Schenckendorff (natl.) beantragt Überweisung zur Erwägung.

Abg. Arendt (freikons.) beantragt Zurückverweisung an die Kommission.

Abg. Dittrich (Zentr.) wünscht mit Rücksicht auf die schwache Besetzung des Hauses Absetzung des Gegenstandes von der Tagesordnung.

Das Haus beschließt demgemäß.

Die Petitionen um Erhöhung des Gehaltes der seminaristisch gebildeten Lehrer an den staatlichen höheren Lehranstalten und Herabsetzung der Pflichtstunden mit zunehmendem Dienstalter werden der Regierung als Material überwiesen.

Morgen 11 Uhr: Interpellation, betr. die Mehrkosten des Schauspielhaus-Umbaues. Zweite Lesung der Novelle zum Einkommensteuergesetz.

Schluß 4½ Uhr.

Sport.

Pferderennen.

Der Nachdruck unserer durch Korrespondenzzeichen kenntlich gemachten Eigenberichte ist verboten.

)(**Berlin-Hoppegarten,** 7. Mai. (Eig. Drahtber.) I. Jungfern-Rennen. Union Klub-Preis 3000 Mk. 1600 m. 1. F. Kampfhenkels Ars (Shurgold), 2. Dr. Jaroczynskis Melitta, 3. G. Berts Urania. Tot.: 71:10. Pl.: 32, 48, 26:20. II. Goldene Peitsche und Union-Klub-Preis 5000 Mk. Verteidiger von 1905.: Dr. J. von Bleichröder. 1. Freiherrn von Münchhausens Olaf (Shurgold), 2. Dr. J. von Bleichröders Holländer (Warne), 3. H. Weinbergs Daland (O'Connor). Tot.: 60:10. III. Edgardo-Rennen. Union-Klub-Preis 8000 Mk., ferner 1000 Mk. 1600 m. 1. Freiherrn Ed. von Oppenheims Kreml (Aylin), 2. Graf E. Rewentlows Belisar (Boardmann), 3. H. Weinbergs Clavigo (O'Connor). Tot.: 23:10. Platz: 25, 28, 30:20. IV. Balbeck-Rennen. Union Klub-Preis 3000 Mk. Lehrlings-Reiten. 1100 m. 1. W. Thiedes Gajus (Lange), 2. H. Rudolphs Utopie, 3. O. Kampfhenkels Gräfin L. Tot.: 78:10. Pl.: 45, 26:20. V. Potrimpos-Handicap. Union-Klub-Preis 4000 Mk. 1400 m. 1. H. Labordes Morphium (Baines) und Prinz Ludwig von Bayerns Audulf (Jones) liefen totes Rennen, 3. G. Longs Hurtig (Boardmann). Tot.: 13, 127:10. Pl.: 30, 108, 42:20. VI. Ausmärker-Rennen. Union-Klub-Preis 3000 Mk. 1600 m. 1. H. Weinbergs Ignis (O'Connor), 2. M. v. Lutz' Saint Hubert, 3. H. Wenckes Orlando. Tot.: 15:10. Pl.: 23, 27, 29:20. VII. Staats-Preis (III. Kl.) 4500 Mk. 1800 m. 1. H. Weinbergs Festino (O'Connor), 2. Graf Z. Sierstorpffs Maravett. Tot.: 10:10.

* * *

Fußball.

Leider fand das Entscheidungsspiel zwischen Hilden und M.-Gladbach am letzten Sonntage nicht statt. Der Vorstand des Rheinisch-Westfälischen Spielverbandes hatte auf Protest M.-Gladbachs hin in letzter Stunde die Austragung des Spiels verschoben.

Das in der Sonntagsausgabe an dieser Stelle erwähnte Wettspiel des Düsseldorfer Sportvereins gegen den Solinger Fußballklub erfreute sich etwas sommerlichen Wetters, das zweifellos die Spieler beider Parteien beeinflußte. Anhänger des Fußballs waren wieder in Scharen auf der andern Rheinseite vertreten, und wenn sie auch schon flotter durchgeführte Wettspiele des Sportvereins gesehen haben mögen, so entbehrte doch der Kampf des Sonntags nicht der spannenden Momente. Die Solinger Gäste, aus deren Reihen eine vorzügliche Verteidigung und ein mit Ernst seines Amtes waltender Torwächter hervorzuheben sind, konnten einen Erfolg nicht erzielen, und der Sportverein behauptete beim Schlußpfiff des Schiedsrichters mit 2:0 Toren das Feld.

* * *

Die olympischen Spiele.

(Von unserem nach dort entsandten Sonderberichterstatter.)

Athen, den 28. April 1906.

Der Samstag brachte den deutschen Farben einen großen Erfolg. Im Gruppenfechten auf Säbel errang unsere Mannschaft den Siegespreis. Zweite wurden die Griechen. Die Ungarn, Engländer und Holländer mußten sich geschlagen bekennen. Unsere Mannschaft bestand aus den Herren Erkrath (Kapitän), Petri, Schön und Casimir. Letzterer kam auch im Säbel-Einzelfechten auf Platz. Er rangiert hinter Georgiandes-Griechenland an zweiter Stelle. Auch im Schwimmen blieben die deutschen Vertreter im siegenden Felde. Das 1000 Meter-Stafetten-Schwimmen — 4 Mann à 250 Meter — brachte uns einen zweiten Platz. Bahnmeyer-Karlsruhe hatte der Stafette einen hübschen Vorsprung gesichert, den seine Kameraden Schiele-Halberstadt, Rausch und Pape-Berlin wieder einbüßten. Der letztere verlor gegen den ausgezeichnet schwimmenden Ungarn Halmay 6 Meter. So wurde der Sieg eine Beute der Ungarn, die in 16,50 Minuten die Strecke zurücklegten. Im Springen schnitten wir ganz vorzüglich ab. Unsere vier Vertreter kamen auf den 1., 2., 4 und 8. Platz. Walz-Stuttgart war unvergleichlich; vom 4 Meter hohen Brett zeigte er einen Auerbach-Sprung, denselben dann mit Salto und dann einen anderthalb Salto mit Strecken. Vom 8 und 12 Meter-Brett zeigte er u. a. einen brillanten Hocksprung, Spreizsprung und Kaisersprung. Hoffmann-Berlin, der den zweiten Platz belegte, stand ihm in diesen Übungen nur wenig nach. Dritter wurde Satzinger-Wien, der im allgemeinen nicht so ansprach wie der jugendlichere Zürner-Hamburg. Nicolai-Frankfurt war auch vorzüglich, ihm mißglückte jedoch infolge des durch zu hohe See schwankenden Turmes der Absprung.

Im Stadion fand in Gegenwart des Hofes das Schwergewichtsringen statt. Der König ließ sich bei dieser Gelegenheit die deutschen Herren der Jury vorstellen und unterhielt sich mit ihnen in leutseligster Weise. Den Preis gewann Jensen-Dänemark, der nach kurzem Kampfe über Baur-Österreich triumphieren konnte. Dritter wurde Dubois-Belgien. Von uns beteiligten sich Rondi-Düsseldorf und Bosc-Karlsruhe. Rondi, dem besondere Siegesaussichten zugesprochen wurden, war seiner Sache zu gewiß und kam durch mangelhafte Aufmerksamkeit aus dem Stand auf die Schultern.

Auch im Fünfkampf waren uns keine Erfolge beschieden. Hier kam wiederum Schweden, das nächst Amerika auf dem Gebiete der Leichtathletik die meisten Erfolge hat, auf den ersten Platz. Der Fünfkampf wird im Laufen über 192 Meter, Weitsprung aus dem Stand, Gerwurf, griechischem Diskuswurf und Ringkampf ausgetragen. Sieger blieb hier Mellander, der gegen Müdin-Ungarn sich einen Punkt Vorsprung sicherte. Der griechische Diskuswurf unterscheidet sich von dem allgemein üblichen dadurch, daß er von einem abfallenden Sockel, den man im Augenblick des Wurfes verlassen darf, geworfen wird, und daß die Bewegungen vorgeschrieben sind, die ungefähr das Bild der bekannten antiken Skulptur erbringen sollen. — Am Montag und Dienstag sind die Schlußkämpfe in der Athletik, sowie das Marathon-Laufen und Fahren.

Die deutschen Sportleute folgten am Abend einer Einladung der deutschen Gesellschaft Philadelphia, die ihre Landsleute auf das liebenswürdigste bewirteten. Graf von der Asseburg, der Vorsitzende des deutschen Reichsausschusses, stattete bei dieser Gelegenheit den Dank für die Fürsorge und Unterstützung, die wir im deutschen Haus gefunden, ab.

Zivilstand der Stadt Düsseldorf.

Eheversprechen. 17. April: Kaufm. Franz Braun u. Luise Beil, e. h., l. Breisach. — Kutscher Hrch. Becker u. Maria Dembowski, b. Hagen. — Brauereigeh. Gottlieb Richerer u. Maria Dautzenberg, e. h., l. Viersen. — Expedient Friedr. Pollmann u. Dorothea Nellen, e. h., l. Kalk. — Ackerer Joseph Brandenburg u. Anna Girten, b. Mürringen. — Schuhm. Ignaz Wegener u. Amalia Doble, b. Silbach. — Ökonomie-Verw. Peter Berns u. Elise Grotepaß, e. h., l. Camp. — 18.: Bäckermstr. Martin Müller u. Wilhelmine Menne, e. h., l. Paderborn. — Tagel. Christian Schönberger u. Elisab. Müller, b. Elgendorf. — Schneider Wilh. Esser u. Marg. Rosellen, e. h., l. Noithausen. — Delikatessenwarenhdlr. Joh. Lenz u. Marg. Brehm, e. h., l. Frankfurt a. M. — Maurer Kasp. Bartels u. Franziska Flottmeyer, e. Niederntudorf, l. Brenken. — Dreher Joh. Bennewitz u. Hulda Wittenberg, e. Essen, l. Linden. — 19.: Maurer Ferd. Müller u. Rosa Dümmerling, e. Lüdenscheid, l. Blankenau. — Kaufm. Herm. Lesker u. Franziska Springmann, e. h., l. Bottrop. — Kürschner Karl Schenkenbach u. Anna Schmitz, e. h., l. Breyell. — Kassierer Andreas Wawrzyniak u. Gertrude Walterbach, e. h., l. Königssteele. — Kaufm. Bernh. Angsmann u. Anna Karhoff, e. h., l. Neheim. — Kaufm. Paul Hilger u. Friederike Vogt, e. h., l. Waldböckelheim. — Lokomotivheizer Otto Behl u. Minna Böse, e. h., l. Wanne. — Metzger Jakob Werner u. Gertrud Pröpper, e. Westen, l. Holthausen. — Ackerer Jos. Marx u. Therese Vieten, b. Süchteln. — Schneider Karl Sochatzki u. Barbara Migge, b. Gelsenkirchen. — 20.: Techniker Aug. Pischke u. Alma Herzberg, e. h., l. Bromberg. — Anstreicher Heinrich Fey u. Elfriede Renn, b. Unterdüssel. — Monteur Otto Graf u. Hermine Thiele, e. Wetter-Ruhr, l. Celle. — Tagel. Jakob Eisbach u. Pauline Löber, e. h., l. Köln-Bickendorf. — Maurergef. Heinr. Peters u. Elisab. Heinemann, b. Lippspringe. — 21.: Zinkograph Joh. Müller u. Anna Peschel, b. Stötteritz. — Bahnarb. Heinr. Boes u. Sibilla von Lennep, e. h., l. Widdeshoven. — Oberlehrer Paul Bergmann u. Jos. Gebhardt, e. Leipzig, l. Duderstadt. — Postass. August Waltemode u. Anna Straub, e. h., l. Köln-Nippes. — Architekt Karl Böhle u. Johanna Scheer, b. Duisburg-Ruhrort. — Fuhrunternehmer Engelb. Kurm u. Elisabeth Werner, e. Hilden, l. Oberkassel. — Kassenb. Heinr. Bossen u. Anna Kallmeyer, e. Niederkassel, l. Oberkassel. — Elektromont. Emil Ermert u. Kath. Papenfuß, b. Hagen. — Exped. Klemens Scherbaum u. Maria Lüft, b. Oberkassel. — Maurer Heinr. Feldmann u. Anna Graulich, b. Dornheim.

Geborene. 8. April: Wagenlackierer Alexander Klein, Erkratherstraße, 1 S. — Anstreichermeister Ferd. Janisch, Grupellostraße, 1 T. — 13.: Schneider Heinrich Krey, Hamm, 1 S. — 12.: Fabrikarbeiter Josef Meuter, Hammerstr., 1 S. — 10.: Reisender Rud. Huber, Kölnerstr., 1 S. — 9.: Fabrikarb. Johs. Bonnahme, Sonnenstr., 1 S. — 13.: Bahnarbeiter Heinr. Helten, Hamm, 1 S. — 12.: Fbkarb. Karl Buscher, Gerresheimerstr., 1 S. — 14.: Schreinergeh. Hub. Kremer, Immermannstr., 1 T. — 9.: Maurer Franz Becker, Hermannstr., 1 T. — 13.: Lagerhausarb. Jak. Heinrichs, Hammerdorfweg, 1 T. — 14.: Speditionsarb. Bernh. Westhues, Bachstr., 1 S. — 5.: Fabrikarb. Wilh. Sabel, Eintrachtstr., 1 T. — 14.: Gemüsegärt. Wilh. Schäfer, Flehe, 1 S. — 11.: Masch.-Tech. Jak. Jockwer, Degerstr., 1 T. — 10.: Port. Joh. Wimmer, Markenstr., 1 T. — 12.: Tgl. Wilh. Habetz, Bandelstr., 1 T. — 13.: Reis. Friedr. Jann, Behrenstr., 1 S. — 14.: Schreiner Rud. Kümper, Friedrichstr., 1 T. — 11.: Kutsch. Pet. Effer, Linienstr., 1 T. — 12.: Form. Jak. Weingart, Ackerstr., 1 S. — Former Konr. Dietz, Kempgensw., 1T. — 11.: Fuhrm. Joh. Lamers, Ratingerstr., 1 S. — 7.: Hammergeh. Gust. Blasch, Kölnerstr., 1 S. — Maurer Reinhold Luther, Ahnfeldstraße, 1 T. — 9.: Bureaubeamter Bernh. Falkenaar, Derendorferstr., 1 S. — 8.: Geschäftsführer Gerhard Weidenfeld, Franklinstr., 1 T. — 5.: Korbmachermstr. Jos. Schmidt, Derendorferstr., 1 T. — 3.: Gerichtsassessor Dr. jur. Georg Meermann, Bautierstr., 1 T. — 7.: Klempner Hrch. Abel, Adlerstr., 1 S. — Geschäftsvertreter Emil Quitmann, Bautierstr., 1 S. — 10.: Schlosser Arnold Klütsch, Schinkelstr., 1 T. — Polizeisergt. Peter Stormanns, Ankerstr., 1 T. — 5.: Fbkarb. Jakob Fuß, Ulmenstr., 1 S. — 8.: Tgl. Joh. Offermann, Collenbachstr., 1 T. — 11.: Kaufmann Ernst Wehberg, Herderstraße, 1 S. — Zuschläger Engelbert Grünther, Anterstr., 1 T. — 5.: Bäckermstr. Friedrich Schax, Frankenstr., 1 T. — 11.: Tgl. Joh. van der Fells, Blücherstr., 1 T. — 10.: Lederzuschneider Martin Wagner, Nordstr., 1 T. — 6.: Porzellandreher Paul Beck, Mülheimerstraße, 1 T. — 16.: Holzmalergehülfe Hermann Stoffel, Kölnerstraße, 1 S. — Architekt Rich. Krekel, Kirchfeldstr., Zwill. — 17.: Fbkarb. Peter Goertz, Eisenstr., 1 S. — Bureaubeamter Gerh. Derichsweiler, Morsestr., Zwill. — 9.: Buchh. Kanisius Ullrich, Ackerstr., 1 T. — 13.: Steinschleifer Rich. Weise, Friedenstraße, 1 T. — 16.: Fbkarb. Jak. Overlack, Kirchstr., 1 T. — 17.: Tagel. Jak. Thiele, Kapuzinerg., 1 S. — 18.: Schlossergef. Rob. Schlagheck, Hoffeldstr., 1 S. — 17.: Kanzlist Jak. Fronhofs, Jahnstr., 1 T. — 12.: Fabrikarb. Christian Schäfer, Ickbachstr., 1 S. — Schneider Johann Kickel, Corneliusstraße, 1 S. — 11.: Fabrikarb. Aug. Worms, Roßstr., Zwill. — 15.: Fuhrunternehmer Franz Angerhausen, Winkelsfelderstr., 1 S. — 16.: Fabrikarb. Wilh. Koch, Bankstr., 1 S. — 14.: Eisendreher Joh. Meyer, Schloßstr., 1 S. — 15.: Tagel. Joh. Stahl, Kaiserswertherstr., 1 S. — Schreiner Franz Hohmann, Bolmerswertherstr., 1 T. — Modellschreiner Matth. Blum, Mörsenbroich, 1 T. — 12.: Polsterermeister Jos. Sohl, Wehrhahn, 1 T. — 11.: Kolonialwarenhdlr. Andr. Beyer, Winkelsfelderstr., 1 S. — 12.: Metzgermstr. Theod. van Bernem, Römerstr., 1 S. — 16.: Kutscher Adolf Grabenhorst, Bilkerallee, 1 T. — 13.: Maurer Joh. Linden, Schloßstr., 1 S. — 11.: Ingenieur Franz Gerbener, Geibelstr., 1 S. — 17.: Fabrikarbeiter Wilh. Korte, Ellerstr., 1 S. — 9.: Schlosser Georg Blei, Weißenburgstr., 1 T. — 13.: Telegraphist Otto Dettmar, Gneisenaustr., 1 T. — 16.: Anstreicher Joh. Katzmann, Annastr., 1 S. — 15.: Fabrikarbeiter Peter Schumacher, Derendorferstr., 1 S.

Haupt-Gewinne der preußischen Lotterie.

Ziehung vom Montag, 7. Mai.

(Ohne Gewähr.)

Vormittags: 5000 Mk. auf Nr. 133 180.

Nachmittags: 15 000 Mk. auf Nr. 184 440; 10 000 Mk. auf Nr. 41 977 115 435 239 800; 5000 Mk. auf Nr. 173 265 220 930.

Herrenstoffe, Damenstoffe, jedes Maß, kaufen Sie wie allbekannt am besten und billigsten im

Greiz-Geraer Stofflager

nur Hüttenstraße 11, 1. Etage. Stets Eingang von Neuheiten.

Sie haben ihn noch nicht ausprobiert, deshalb empfehlen wir Ihnen, heute noch im nächsten Geschäfte zu fordern: Lubns Wasch-Extrakt mit Rotband. Sie werden bald einsehen, daß man mit wenig Geld eine fettige, sparsame, milde Lauge bereitet, wie sie jede tüchtige Hausfrau gerne zum Hausputz und zum Waschen hat und womit man flott voran arbeiten kann. Echten Lubns gebrauchen jetzt fast alle erfahrene Hausfrauen und ist infolgedessen auch überall in jedem besseren Geschäft zu haben.

Tapeten!

Man lasse sich durch marktschreierische Annoncen nicht irre führen. Stadtbekannt ist es, dass ich nach wie vor die allerbilligsten Tapeten und Borden bei hohem Rabatt verkaufe. *†22

Ständiger Lagerbestand ca. 200000 Rollen.

Verkauf en detail und en gros. Musterkarten überall hin franko gegen franko.

Tapeten-Versandhaus

Inh.: Adolf Niederstein, Hüttenstrasse 11—13.

Nähe Apollotheater. — Fernruf 2397.

NB. Bitte meine 4 Schaufenster zu beachten.

Aufhängen

†*a3724

von **Gardinen**, sowie alle **Tapezierer- und Polsterer-arbeiten** in u. außer dem Hause zu den billigsten Preisen.

Adersstr. 59, parterre. **Leo Gans,** Adersstr. 59, parterre.

Eröffnete im Hause

Schadowstrasse 66

ein

technisches Bureau

für Architektur, Bauausführung, Bauleitung, Anfertigung von Bau-Projekten jeglicher Art, statischen Berechnungen und Rechnungs-Revisionen etc.

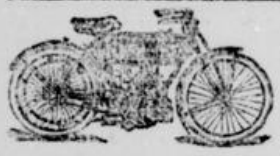
Düsseldorf, den 1. Mai 1906.

Leo Fonrobert,

Architekt.

Bisher techn. Assistent im hiesigen Bau-Polizeiamt. †

Auskunftserteilungen in allen baupolizeilichen und baurechtlichen Angelegenheiten.



Die Brennabor-Räder

zeichnen sich aus durch **überaus grosse Haltbarkeit und Stabilität**, sowie **leichtesten Lauf**, infolge der gesetzlich geschützten Kugellager, die alle Monate nur einmal geschmiert zu werden brauchen und nur 1/10 mm Kugellauflage besitzen, erhalten die Brennabor-Räder auf fast allen Rennfahrten die 1. Preise. Wer einmal Brennabor gekauft hat, wird niemals wieder andere Marken anschaffen.

Das **Brennabor-Militärrad** mit extra schweren Transportreifen und dem von mir konstruierten Gepäckhalter, D. R. G. M. a., ist mit Recht das beste Rad für **Geschäftsleute, die schwere Lasten zu transportieren haben.**

Fabrikniederlage Lamb. Nix,

Oststrasse 2, direkt am Wehrhahn.

Eigene Schleiferei u. Vernickelungs-Anstalt.

Grosse Reparatur-Werkstätte mit Motorbetrieb. *†

Teppiche.

Einige prachtvolle **Musterstücke**, verschied. Grössen, billig abzugeben. †e1527

Engros-Lager: Hüttenst. 56, parterre.

Das Lager ist nur bis 4 Uhr Nachm. geöffnet.



Erstkl. Schuhreparaturen

Herren-Sohlen . 1,70—1,80
Damen-Sohlen . . . 1,30
Herr.-Abs. 60-70, Dam.-Abs. 50
Mädch.-Abs. 40, Kind.-Abs. 30

Lieferung nach Wunsch. Eiliges sofort. †*

— Komfort Warteraum. —

Spez.: Handgenähte Randstief.

„Crispin", Erste Schuhbesohlanst. Elektro-mech. u. Handbetrieb, **Wehrhahn 40.** Tel. 4412. Gegr. 1894. Erstkl. Ref.

Spezial-Geschäft für Damenstuche,

Fabriklager, 130 verschied. Farben, bedeut. billiger wie im Ladengeschäfte. Volle Garantie. †

Leopoldstr. 2, kein Laden.

Doppelte grüne Rabattmarken

gebe §19†

noch bis 12. ds. inkl.

beim Einkauf von

1 Mark an.

Kaufhaus

Moritz Horn,

Kasernen- und Benratherstr.-Ecke 31.

Glas-, Porzellan-, Emaille-, Haushalt- u. Luxuswaren, Kinderwagen, Sportwagen.

Küchenglasschrank bill. z. verkaufen Parkstr. 10, Unth. *n

Weißes Kinder-Himmelbettchen zu verkaufen Flingerstraße 3.

Kinderwagen,

weiß, guterh., mit Gummireifen billig zu verk. Meiners, Brehmstr. 1, 2. Etg. *a3721

Groß. Anrichte 5 Mk., groß. 2t. Kleiderschrank billig zu verk. Münsterstr. 118, Vill. *n

---

Bettstelle

mit Sprungr. für 12 Mk. zu verk. Blücherstr. 45, Uth. *n

Getr. Damenkleider,

schwarzer Gehrock mit Weste zu verkaufen

n* Duisburgerstr. 62, II.

Schottischer Schäferhund,

Pracht-Exemplar, 2 Jahre alt, billig zu verkaufen Wielandstraße 16. †

Fischerhaus.

Mittwoch den 9. Mai:

Nachmittags-Konzert

von 4—7½ Uhr.

Entree 10 Pfg. Kinder frei.

Für Kahnfahrer Entree frei. e1719†

Uhren

jeder Art nur solidester Qualität zu bekannt bill. Preisen. Fachmännische Bedienung sichern den Kauf einer wirklich zufriedenstellenden Uhr. Langjährige Garantie.

Wilh. Schürmann,

Uhrmacher, †e20

Hunsrückenstr. 25,

gegenüb. d. Kaiserdenkmal.

Gegründet 1840.

Tapeten schon von 8 Pfg. an, Goldtapeten von 20 Pfg. an. **Bilkerallee 86.** †

Kein Laden, nur Lager.

Neueste aparte Sommer-Anzüge

b341†

Maßarbeit,

eigene Anfertigung

von **nur reinwollen., garantiert echt** englischen u. Aachener Fabrikaten, **habe ich jetzt wieder fertiggestellt**, u. ich verkaufe dieselben f.

35—50 Mk.

per Stück.

Meine Anzüge repräsentieren durchschnittl. einen **reellen Wert v. 60-85 Mk.** und sind durchweg auf **prima Roßhaar, mit allerfeinst. Futter** und die **Knopflöcher mit der Hand sauber verarbeitet. Für jede Figur, selbst für den größt. u. dickst. Herrn,** habe ich stets **Passendes fertig** am Lager.

Nur Schneiderarbeit!

Fachmänn. Bedienung.

Herren-Mode-Salon

Eugen Brauer,

Schadowstraße 21,

1. und 2. Etage.

Haarausfall

wird nur geheilt u. verhütet durch meine Haarpflege mit **elektr. Kopf-Massage.**

L. Alt, b238

ärztlich geprüft und diplomiert, *†

Oststrasse 107, II.

---

1 kleine Theke billig zu verkaufen Flingerstr. 27, 1. Et.

„Kaiserhof",

Kaiser Wilhelmstr. 23.

Diner à 1,50, 10 Kart. 10 M.

Dienstag, 8. Mai 1906.

Brabanter Schnittchen
Spargel-Suppe
Omelette fines herbes
Gedämpfter Lammbraten
und Perlbohnen
Kabinett-Pudding
Dessert. m†41

Hans Scheuplein, Direkt.

Café Imperial

Hüttenstr. 18, an der Königsallee. Angenehm. Aufenthalt.†

Phrenologin †*

deutet Kopf- und Handlinien. Beurteil. v. Photographien u. Handschriften. **Bahnstr. 76, 2. Et., Ecke Charlottenstr.** Sprechst. 10—12 Vormittags, 2—9 Nachm. Nur für Damen!

Rechts-Bureau J. Heinen,

Düsseldorf,

Graf Adolfstr. 70, I.

Von 9—1, 3—8,
Sonntags 9—1.

Telephon 4895.

Rat und Belehrung in allen Rechtssachen.

Klageschriften, **Prozeßleitungen,** Gläubiger-Arrangements, Pfändungsaufhebg., Alimentationen und Ehescheidungssachen. *†

Einziehung v. Forderungen, gerichtlich und außergerichtlich,

Gütertrennung,

Sicherstellung d. Frauen-Vermögens vor u. während der Ehe. **Verträge, Eingaben an alle Behörden.** Hilfe in

Strafsachen,

Schriftsätze für **Einstellung** des Verfahrens, Berufungen, Revisionen und Wiederaufnahmeanträge, Ausstandsgesuche für Gefängnis-Strafen, Gnadengesuche u. s. w.

Krawatten

in *†

Neuheiten

empfiehlt

J. Kumly,

7 Blumenstrasse 7,

vis-à-vis Hotel Heck.

Plazierungs-Bureau

1. Ranges

Bahnstr. 47, I.

(Nähe Café Palais)

per sofort gesucht **Bussetier** (nicht zu alt) für besseres kleines Restaurant, Bier auf Rechnung, junge **Keller, tüchtige Köchin,** sowie junge **Hausdiener** und **Dienstmädchen.** *†

Franz Böll,

Stellenvermittler.

Angestaubte Damenhemden und Hosen

zum Aussuchen

Mk. 1.65, 1.25,

Wert bedeutend **höher.**

Ferner 1 Posten angestaubte *†

Erstlingswäsche

auffallend billig.

Carl Meyer,

Klosterstr. 56.

Herrschaftlicher Diener,

verh., 42 J. alt, seit 16 J. in ungekünd. Stellung, von dieser Herrsch. bestens empf., sucht wegen eingetret. Verhältnissen anderw. Engagem. Näheres Baptist Kleesattel, Stellenvermittler für bess. Hauspersonal, I. 33 am Platze, Harkortstr. 15, parterre. *†

Uhren, Goldwaren

gibt auf Ratenzahlung ab Lager: **Luisenstr. 33, pt.** †

Verloren-Gefunden

Abhanden-gekommen.

Red-River, ganz schwarz m. heller Brust. Halsband gez. E. Karhausen, Bielefeld. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsallee 67. †

Schülerkarte d. Berg. Kleinbahn, m. Namen Wilh. Baum, verl. Wiederbr. Belohnung Kölnerchaussee 23. *†

Sonntag Morgen Pionierst. 58—64 **Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Gegen Bel. abzugeben Pionierst. 67, pt. *†

Damenhandtäschchen,

grünes, mit Inh., auf d. Wege von Grafenberger Chaussee bis Jägerhof verloren. Ehrlicher Finder erh. Bel. Abz. Graf Adolfstr. 94, Laden. *†

Verloren

Kinderschuh, rot, von Vennhausen bis Eller Bahnhof. Wiederbr. erh. Belohn. *† Gerresheim-Vennhausen 16.

Sonntag Ab. im Apollotheat. silb. Kavallier-Uhr abhanden gekommen. Wiederbr. erhält 10 Mk. Belohnung. Oskar Schöne, Jahnstr. 101, p. *†

Niedercassel.

Sonntag Morgen an dem I. Weiher ein Stock mit abschraubb. Krücke liegen gelassen. Geg. gute Bel. abzug. Düsseldorfer Hof, a. Hptbh. †*

Verlor. dunkelrot. Portemonnaie mit Inh., ungef. 14 Mk., Samstag Morg. v. Bierhoff, Grabenstr., Corneliuspl. Geg. Belohn. abz. Schillerstr. 26. *†

Verloren

einen Ohrring mit Granaten v. Obercassel bis Düsseldorf. Gegen gute Belohn. abzugeb. Duisburgerstr. 108, part. *†n

---

Verloren †*

auf dem Wege von Bahnh.-Halle bis zur elektr. Bahn (Friedhof) ein Portemonnaie mit ca. 100 Mark u. 2 Fahrkarten. Gegen Bel. abzugeben Marien-Hospital, Sternst. 91.

Quittungsbuch

Sonntag Nachmittag auf dem Wege Sedanstr.-Haroldstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mühlenstr. 28. *†

Trauring, gez. J. K. S., Sonnt. Lichtstr. bl. Wiederbr. Bel. Lichtstr. 65, 1. Etg. †*

Verl. schwarz. Ledergürt. mit Metallschn. Freit. Nchm. Abz. g. Bel. Adersstr. 53, 1. Et. †*

Gelbbraun. Portemonnaie mit Abonnementsk. v. Schulte i. d. Graf Adolfstr. verl. Geg. Bel. abzug. Kronprinzenstr. 35 *†

Die erk. Pers., d. Sonnt. Mrg i. d. Rochusk. c. 2. Beichtst. den Damenschirm m. silb. Knopf u. Kette mitn., w. ers., dens. binn. 24 St. b. Küst. d. Rochusk. abz., andernf. sof. Anzeige erf. *†

Nickelbrille verlor. (Futteral von Platzbecker) auf den Weg von Heerdt nach Düsseldorf Kaiser Wilhelmstr. 7, 2. Et. *†

Verloren gold. Uhr mit Kette vorige Mittwoch v. Fürstenwall bis Bahnstr. Gegen Belohnung abzugeben Fürstenwall 218, 2. Etage. †*

Portemonnaie

m. 100 M. Inh. auf d. Wege v. Bahnhof b. z. Allestr. verlor. Geg. Belohnung abzug. in der Fil.-E. Immermannst. 62. *†

Brieftasche

mit Papieren auf der Post (Kasernenstraße) liegen lassen. Dieselbe gegen Belohnung abzugeben Friedrichstr. 3. *†

Fahrrad (Sperber Nr. 93112) Samstag Nachm. Grabenstr. abhanden gek. Wiederbr. gute Bel. Abzug. Mendelssohnstraße 17. Vor Ank. w. gew. *†

Pelz gefunden in der Villenkolonie Grafenberg. Näheres Geibelstraße 42. *†

Diamantring gefunden *† Luisenstraße 25

Portemonnaie mit Inh. gef. N. H. Wentrup, Hohestr. 19. *†

Brieftaube

zugeflogen, preisgekrönt. Off. unter A8436 an die Exp †

Sonntag Morgen Kanarienvogel (Weibchen) entflogen. Gegen gute Belohnung abzugeben Bilker Bahnhof, Warteraum. *†

Kanarienvogel

Sonntag früh entflogen. Abzugeben gegen **Belohnung** Ehrenstraße 60. *†

Belohnung.

Kl. schwarz-brauner Pinscher abhanden gekommen. Abzugeben Lindenstraße 52. *†

Teckelhund,

beller, Sonntag Nachmittag abhand. gekommen. Wiederbringer Belohnung *† Mühlenstraße 28.

Warnung.

Hierdurch warne ich Jedermann, meiner Frau a. meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. **Ch. Martin, Rath, Kaiserst. 16a.**

A. Z. Warum schreibst Du nicht? G. u. K. D. Fr. *†

Monopol.

Wo kann ich Sie treffen? Gefl. Zeil. u. A8327 a. d. Exp. †

Adams.

Erhalten. Alles besorgt. *†n Gruß Elln.

Lieber Heinz!

Dienstag od. Mittwoch bestimmt. Sehnsucht. **J.** *†n

A. L. 5. Bitte wenn möglich ein Tg. fvt. Herzl. Gruß. *†v5429

Der heutigen Stadt- und Landauflage liegt ein Prospekt der **Verlagsgesellschaft für Bühne und Sport in Berlin W.,** Schöneberger Ufer 32, bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

Expedition des „General-Anzeiger für Düsseldorf u. Umgegend". †*

Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und bestimmter Stelle wird keine Gewähr übernommen

---

Verantwortlich für den politischen und allgemeinen Teil: Chefredakteur Rudolph Westphal, für den lokalen Teil: Redakteur Hermann Karthaus, für den Handelsteil: Redakteur Heinrich Droste, für d. Inseratenteil: Franz Apel, sämtlich in Düsseldorf.
Beiträge wolle man an „Die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure, senden.
Verlag und Druck von J. Girardet & Cie. in Düsseldorf.